eh,

gen,

ewichte

715

eliritie

rage 6.

11.

an gelb.

Suder's D. 91.48. bel bollic. n. 4 St. (35 %in.

th-Greme

u. 2 Bif. rien und F 160

ierat. Str.

# Miesbadener Canblatt.

"Zagblatt-hand". Schillerchalle gebillert ban 8 Uhr mengend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Mngeigen-Annahme; Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr wittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Gegründet 1852.

Wernfprecher-Ruft "Zagbiett-Daub" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr meigens bis 8 Uhr aborts, aufer Countegs.

Muzeigen-Breid für die Gelfe: 15 Gig, für fotale Anzeigen im "Arbeitsmarfit" und "Kieiner Augeigen" in einheinlicher Sahform; 20 Pfg. in bauem abweichender Sahausführung, jewis für alle übrigen lofalen Unseigen, 20 Pfg. für alle anstodrügen Anzeigen; 1 W. für lofale Actionnen; 2 Mit im annochtige Recklamen. Gange, balbe, brittet und bierret Gesten, durcklaufend, nach defanderer Bereckungs. Bei wiederholter Aufnahme inneranderter Anzeigen in fürzen Swiickenraumen entipreckender Rabatt. Berngs-Breis für beibe Ausgeben: 20 Big menatlich R. 2.— nierteisärlich dunch den Aerlag Bangsoffe M. abne Bringerlobn. W. 2.— vierteisährlich durch alle beutichen Boltankalten, ausschliestlich Befledigeld. — Bezuge-Beitellungen nehmm außerbem entgegen: in Westdarten die Jurigkeite Sis-mandering M. follte der ill Ausgabelteilen in allen Teilen der Giabt; in Biedeich: die derigen Wind-gebelleilen und in den denachdarten Landorten und Meingan die betreijenden Tagblatt-Teilger.

Ber bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blaben wird feine Gewähr übernommer.

Mr. 217.

Mittwoch, 10. Mai 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen = Ausgabe.

#### Diamanten in Deutschostafrika.

Es ist fein Ding unmöglich. Warum soll es schließ-lich nicht auch in Deutschoftafrika Diamanten geben? Die "Deutsch-Oftafrikanische Rundschau" bringt, wie wir schon erwähnten, die überraschende Rachricht, daß in der Rabe von Bagamojo Tiamanten gefunden worden sein sollen. Daß man eine solche Nachricht mit größter Borsicht aufzunehmen hat, scheint zwar selbit-verständlich, in Wirklichkeit übt aber eine Nachricht, die auch noch fo entfernt nur die Möglichkeit folder Funde eröffnet, auf weite Rreise nicht nur erregend, sondern bringt fie alsbald in fieberhafte Aftion, Tas Deer ber Gludsjäger, die aus irgend einer gunftigen Monjunftur, ohne sich viel anzustrengen, möglichte viel Nugen herausziehen wollen, ist heute übergroß und lauert ganz instematisch auf jede Gelegenheit, eine Chance zu erhalden, so wie die Spinne auf die Fliege. Es würde also nicht mit richtigen Tingen zugehen, wenn nicht die bemerkensberete Nachricht der "Deutsch-Oftafrifanischen Rundichau" ben Ameisenhaufen als-bald in höchste Lebendigfeit versetzen würde. Denn ba an der gangen Soche etwas dran fein fann, muß man boch alle Borbereitungen treffen, um für ben gunftigen Fall die Rege rechtzeitig ausgeworfen zu haben. denken und handeln die flugen Leute unter den Glüdsjägern. Aber leider ist nur eine ganz geringe gahl klug, das Gros brüft nicht lange selbst, sondern läuft irgend einer Anregung, einem Tip nach. Und wenn nun die Radricht bon dem Diamantenfund in Deutschoftafrifa erft weiter befannt wird, wofür febr ichnell geforgt fein wird, fo können wir bald wieder wie bor awei Jahren eine Kolonialhausse erleben, der notwendig die große Entfäuschung folgen muß. Denn felbit den gunftigften Fall angenommen, daß auch in Deutschoftafrika sich Diamanten finden follten, so wird doch diese Satfoche in ber erften Beit fo il bertrieben werden und das Beer der Gewinniager wird fo gablreich fein und anwachfen, daß alle Warnungen gur Borficht gegen die ansteigende Flut der Unternehmungsluft nichts ausrichten werben. Roch haben wir erft eine gang betläufige Bemerkung über die Diamantenfunde, aber ichon hören wir, daß die am Ort befindlichen Inder die Sache finangieren wollen. Diese scheinbar gang nebenfachliche Bemerkung regt ichon den Widerspruch an Man will doch nicht, daß bem europäischen Kapital die Möglichkeit, sich an bem großen Geschäfte zu beteiligen, genommen werde. Bald werden bestimmtere Rachrichten kommen: entweder solche, die die Rachricht bestätigen, erweitern, ausschmuiden, ober folche, die febr roich ichon die Enttäuschung bringen muffen. Bahr-

fceinlicherweise tommen die ersteren. Darin wird fieben, mas ichon alles jur Sicherung der in Frage fommenden Gebiete geicheben und unternommen worden sei. Es wird sich an Ort und Stelle eine sieder-hafte Tätigkeit entwickeln, noch mehr wird man aber das Kapital in Teutschland heranzuziehen suchen. An dem Erfolg dieser Beitrebungen wird es sicherlich nicht sehlen. Benn wir vollends die kleine Kolonialaktie haben, bann fann ja auch der fleine Mann fich fast ohne Risifo heranwagen, und er wird es tun, so oft und so eindringlich man ihm auch sagt, daß er klüger deran tate, feine Sand aus dem Spiele gu laffen. Wir tverben ja febr balb feben, wie die Rachricht wirft, gunadit auf ben engeren Rreis der Intereffenten, bann auf die Börse, endlich auf die große Klientel der Börse, die heute überall zu Hause ist. Daß eine solche Rachericht nicht spurlos vorübergeht, sondern starke Wirkungen ausübt, das ift ficher anzunehmen, fobald einmal gen ausubt, das ist inder angliteinen, idasid einfilat festgestellt sein wird, daß es sich um keine Flunkerei handelt. Schon seht weißt man darauf bin, daß die "Deutsch-Oftafrikanische Kundschan" als das Organ des ostafrikanischen Gonvernements gilt, und daß deswegen kaum eine leichtfinnige und voreilige Meldung zu ver-muten sei. Möglich wäre trobbem eine Täuschung, nicht etwa aus bofer Abficht, fondern in gutem Glanben. Doch sei bem, wie ihm wolle; die Rachricht mit allen ihren auf die weitesten Kreise wirkenden Anregungen ift jedenfalls ba. Bie feinerzeit die Diamantenfunde in Sudweit die Offentlichkeit lange Beit bindurch in Atem gehalten haben, so werden nun auch Oflafrikas Diaman-ten die Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen.

#### Politifche Aberficht.

#### Die fozialdemokratische Oberbürgermeifterkandidatur.

Aus Stuttgart wird und geschrieben: Die Kandida-tur des Genoffen Dr. Lindemann für den Oberbürgermeisterposten wird voraussichtlich wichtige Folgen für die Partei haben. Befanntlich war bon den Radifalen beantragt worden, der Kandidatur nur unter der Bedingung guguftimmen, daß er fich allen Barteitags- und Organisationsbeschlüffen unterordne. Dieser Antrag war pollfommen ernft gemeint; er war feineswegs, wie man annehmen könnte, zum Scheine gestellt, damit seine Ablehnung der Kandidatur ein größeres Relief gebe. Katürlich war er eine Dummheit. Einmal murbe feine Munahme die Beftatigung ber Wahl fajt unmöglich gemocht haben; jodann aber, diete Bestätigung, doch einmal angenommen, wurde fie das perfonliche Anseben des fogialdemofratischen Cherburgermeifters gang bedeutend vermindert haben. Der brabe "Bormarts" erffart den Inhalt des Antrags, die Unterordnung des Oberburgermeifterkandidaten unter

alle Beichliffe der Organisationen, für einfach felbits berftandlich. Das wundert bei diefem Blatte freis lich nicht. Bas bat nun Dr. Lindemann gu biefem Antrag bemerkt? Daß er gegen die Beschliffe der Bar-teitage, soweit er sie kenne, nichts einzuwenden habe, daß er fich bagegen bon der Organisation feine Bore ichriften g. B. binfichtlich feiner Reprafentationspflich= ten machen laffen konne. Merkwürdigerweife haben die Rabikalen gemeint, daß die erste Halfte biefer Er-flärung die bon ihnen verlangte Unterordnung wenigftens unter alle Barteitagsteichluffe enthalte. Bir lefen das gerade Umgefehrte heraus; Dr. Lindemann behalf fich vor, die Barteitagsbeichluffe zu prüfen; gegen die bisberigen zu polemifieren, fieht er feinen Anlag; bon einer Bindung an die fünftigen ift feine Rebe, das fagt Serr Dr. Lindemann icon als Bewerber; im Amte felbit wirben ihn Pflichten und Berhaltniffe ficher noch weiter auf der "abichuffigen Bahn" brangen. Db Lindemann gewählt werden wird, fann im Augenblid noch niemand fagen; ob er in biefem Falle be-flätigt werden wird, ebenfo wenig. Aber die Sozialbemofraten mußten im Intereffe ihrer Ginigfeit eigent. lich seine Richt mahl wilnichen; innere Konflifte nach französischem Stile find im Falle feiner Bahl ficher.

#### Bentrum und Beamte.

Dem Benfrum bereitete bisber bie Festhaltung ben fatholischen Arbeiter besondere Mühe; man mußte ihnen bedeutende Zugeständnisse machen, besonders bet den Randidaturen gum Reichs- und Landtag. Während diese Schwierigkeiten sich allmäblich sehr vermindert haben (die Arbeitervertreter wurden schnell willig, wenn sie einmal in der Fraktion woren), macht jeht die Beamtenich aft ber Partei Schwierigkeiten. In biefen Kreisen wird fie allem Anschein nach bei ben nächsten Reichstagswichlen erheblich an Anhängern verlieren. Den Unwillen über diefen Zuftand der Dinge fucht das leitende Bentrumsblatt, die "Rölniche Boltsgeitung", auf den "Bund der Festbesoldeten" obzuidieben, den fie fent jum wiederholten Dale als eine parteipolitische liberale Organisation binstellt Wir clauben, sie verwechselt damit Ursache und Wirfung: Die Beamten sind mit der Zentrumsbolttif ungufrieden, daber tonnnen auch im Bunbe freiere Inichauungen gum Ausbrud.

#### Deutsches Beich.

= Die Schiffahrtsabgabenfommiffion bat es, fo fcreibt man und aus parlamentarifchen Kreifen, in ihrer letten Sigung abgefehnt, bie erstmalige Feftfebung bes Abgabentarife burd Relchegefen bornehmen ju laffen, und biefes Recht einichlieflich ber Berteilung ber Guter auf Die berfcbiebenen Tarifflaffen lebiglich ben Berbandsausfcuffen borbehalten, in benen nur bie Bertreter ber

## Jenilleton.

#### Walfischhete.\*)

Bon 3. C. Görenfen,

Eine Strinbe fpater befamen fie einen Bal in Gicht, einen riefengroßen Finnenwal von gegen 80 Juft. Er lag faft frill braugen und ichwamm bin und ber, bann ging et weiter, aber unenblich langfam und gemächlich.

Sie tamen hurtig an ihn beran, er ichien bas Boot nicht zu beachten ober zu seben, schwammt mit immer ba unten berum und blies in seiner majestätischen Art.

Denn er fah gerabegu majestätifch aus, wie er fich ba erging und feine machtigen Strahlen in Die Sohe blies, als ware ihm alles gleichgifttig. Er bewegte fich braugen im Meere, wie ein Baner, ber fein Gelb bestellt, wie ein Ronig, ber fein Reich verwaltet. Er war fo überaus imponierend gabe und langfam in feinen Bewegungen. Richts filmmerte ibn, und er hatte niemals und mit niemand

"Das ift ein ichlimmer Buriche", fagte ber Schitte, inbem er zur Kanone ging. "Dem muß man's gut in die Mitte geben." Das Boot schieft vorwärts, auf ben Kolok gu. Der Schitte hat Troffe und harpune nachgeseben, jest

fieht er braugen neben ber Ranone mit ber furgen Bfeife im Munbe. Das Tier erscheint immer großer, immer imponierenber, je naber fie ihm famen.

"Langfam", fommanblert ber Schute. "Langfam", gibt ber Ruberganger bie Orbre in Die Majdine weiter.

"Langfam", ertont es bort unten. Und bas Boot perlangfamt feine Gabrt, "Gang langjam", lautet bie neue Orber, Und bas

Boot verminberte feine Gefdwinbigfeit noch mehr. Der Schütze mift ben Abftanb vom Bal. Der bat eben geblafen und liegt braugen wie ein ichwerer finfenber

"So leise wie möglich", sagt ber Schütze. Und bie Orber geht von ber Bride aus weiter.
"Leise wie möglich."
"Bie möglich", autwortet ber Maschinist bort unten.

Der Balfifch ift gefunten. In ber Stelle, wo er fant, fab es aus, als ob bie Meeresflache ein großes, faferiges Loch befommen batte. Schnell läuft bas Waffer gufammen und füllt das Loch aus.

"Stopp", fagt ber Schupe. - "Stopp", fagt ber Ruber-

"Stopp", antwortet ber Dafchinift.

Jeber Laut im Boot ftodt, und longfam und unborbat gleitet es bormaris ju bem großen, olartigen Wed, ber Die Stelle angibt, wo ber Balfifch gefunten ift.

Der Schütze revidiert noch einmal bie Ranone und folgt mit feinem Blid ber Troffe über bas Ded und bas Spiff. Dann flopft er bie Pfeife neben ber Ranone aus, fropft fie und günbet an.

Ge verftreicht eine Biertelftunbe. Das Boot gleitet totenstill vorwärts und bewegt fich immer ichvächer,

Der Bal fann gu jeber Beit und an jeber Stelle auf tauchen, Bloplich tommit Leben in ben Mann oben in ber Tonne. Er fitt fo boch, bag er tief ins Baffer hinabfeben fann.

Er formt, er fommt", beult er und fuchtelt mit ben

Armen über bem Tonnenrande.

"Bo, wo", ruft ber Schüte, wahrend er blipfdnell de Nanone fosichraubt und gleichzeitig zur Zonne enworblicht, Die Schraube fitt tief unten, Die Tonne boch oben. Die Stellung bes Schützen fieht faft gefahrbrobend aus. Dann ift bie Ranone loder.

"Da, ba", brillt ber Mann oben in ber Tonne und fuchtelt weiter nach ber rechten Seite jum Baffer binab.

Der Schüte ftarrt auf die Bafferflache, fieht aber nichts. 3a ba ift er. Bie eine große fette Riefenfeifenblafe fteigt bas Tier burch bas Baffer empor, langfam und regelmäßig, als wurde es bon einem Stempel ichrag emporgehoben, bortvaris und aufwaris.

"Go on", flufterte ber Schübe. Seine Stimme ift beifer bor Gemutsbewegung.

Das Boot jagt vorwarts, fann aber nicht mitfommen. Der Balfifch geht immer ichrager vorwarts, je bober er hinauftommt. Ann ift er an ber Oberfläche bes Baffers. Gein Roof taucht vorn wie ein großer flacher Schimmer auf und ichlenbert bie Wafferfaule in bie Bobe, bag es Mingt, ale würde aus einem leden Reffel plöhlich ber Dampf berausgeschleubert, bann fint ber Ropf und die Rudenfloffe fteigt in Die Sobe, gleitet vorwarts und fintt gulegt

Der Schütze weiß nicht, auf welchem Bein er fteben foll. Er baumelt mit ber Ranoue, als ware es ein Wetterhahn. Das Boot geht immer schneller. Es hat jest alle Rarten in der hand, ba es fo nahe war, ale ber Balfifch jum erften Male auftauchte. Aber tropbem gelingt es ibm nicht, fich neben ibm gu halten, als er jum gweiten Dale auftouchte.

Der Schütze flucht und ficht aus, als mare er upartig

gewesen. Der Walfisch fintt.

Das Boot hat nun feine volle Gefdenindigfeit wieber erlangt, es frürzt über bie Meercoflache, als hatte es Flügel. Jeht paffiert es bie Stelle, wo ber Balfifch fant und fahrt weiter. Taucht ber Bolfifch jum britten Date auf, fo ift er bes Tobes,

Da tommt er, gerade bor bem Steben. Jest bricht er

\*) Unbeachtet von der Kulturwelt vollgiedt sich im fernen Roeden in den Eismeeren der gewaltige Kampf des Bederrichers der Erde, des Renschen, gegen die letzten Abkommen der Urzeitriefen: der Bernichtungskampf gegen dem größten Berteitriefen: der Iebenden Kauna, gegen den Bal. Auch dier das die moderne Technif dem Jäger neue Berftörungswaften geschortt, die Sardune bat ihre ursprüngliche Bedeutung verloren, der moderne Säuge steht an der eilestiederen Kannane und Erganzten wühlen in dem Körpern der mächtigen Meerriefen. Der junge dänische Dichter I. E. Sorenfen, der lange Zeit um fernen Aorden das Leben an Bord eines Balfischiagers gefeilt dat, gibt in einem Auche Der Der Sai", das in der Tagen im Verlage Erze Keicheint, eine ergerischde Tälterung dieses Kampfes der Kultur gegen den Biel aus der wir eine besonders padende Episode beufe unseren Lesern borlegen. Die Ard.

Einzelregierungen Gip und Stimme baben. Die Rommiffion hat bomit wiederum ein hochwichtiges Recht ber Bolfsvertreiung ben Regierungen ausgeliefert. Die Beforgnis, bag die jest vorgeschenen relativ nicht allgu hoben tonnenfilometrifden Abgabenfape in abfeb barer Beit eine betradilliche Steigerung erfahren werben, wird aufs lebhafteste baburch unterfritt, bag erft bann, wenn eine Berboppelung ber im Gefen bor gefebenen Gage eintritt, Die Reichsgefengebung in Wirffamkeit treien foll; alfo felbft, wenn man biefe Gabe nun 99 Prozent erhöht, fo bebarf es feines neuen Gefenes Es ift nicht zu bezweifeln, bag biefer hochbebentliche Befolug in ben Rreifen ber Schiffahrteintereffenten bie lebhaftefte Bennruhigung hervorrufen wirb.

Morgen-Anogabe, 1. Blatt.

" Das beutich - ruffifche Abfommen. Blattermelbungen, bag bie bentifchen gerhandlungen gofcheitert feien, find Beiersburger Rachrichten gufolge abfolut falich. Im Gegenteil find die Berhandlungen foweit gebieben, bag über den Gefamtinhalt ber Gifembahnfragen in Berfien und Borberafien ein gegenseitiges Gin-

perständnis erzielt worden ift.

\* Deutscher Berband für Frauenftimmrecht. Die biesgabrige Beiraiskonfereng fand am 4. Mai in Gifenach fatt. Mis ben Beratungen ift hervorzuheben bie beabfichfigte Grundung eines Preffefomitees in jebem Landesverein, welches die Tagespreffe in Stadt und Land mit regelmäßigen Berichten iber bie Fortichritte bes Frauenfilmmrechts im Inland und Austand verforgen wird. Bet ben bevorfiehenben Reichstagswahlen wird ben ganbesbereinen empfahlen, in eigenen, großen, offentlichen Berfammlungen bie Forberung bes Frauenffimmrechts aufgufleffen. Bon ber Arbeit für einzelne Ranbibaten werben bie Organifationen bes Berbanbes Abstand nehmen, ba bie Sahungen bolitifche Reutralität verlangen; es wird bies ben in verschiebenen politifchen Parteien organifierten grauen überfaffen bleiben.

#### Beer und Flotte.

Truppenverlegung. Das 2. Bataillon Fugartillerie-Regiments von Hinderfin (1. Pommerschen) Ar. 2 hat nach Beenbigung ber biesjährigen Seeschiehisbung, unter Zurücklassung einer Batterie auf Bortum, jum 21. Juni 1911 bie mene Unterfunft im Stanbort Emben gu beziehen. Bom Beithimft bes Berlaffens ber Infel burch bas Bataillon ift ble gurudgebliebene Batterie als vom Stanbort Emben abtommanbiert anzusehen.

#### Ansland.

Spanien.

Eine Beschwerbe in Washington. In Lowboner gewöhnlich gut unterrichteten Rroifen ergablt man fich, bag bie fpanische Regierung fich endlich gezwungen gesehen hat, in Bafbington Beidwerbe barüber ju erheben, bag bie ameri-tanifden Zeitungen in ber lebten Zeit unglaubliche Stanbalgefchichten über Konig Alfons ungeftort veröffenilichen konnten. Die fpanische Regierung soll barauf aufmerkjam gemacht haben, bag bie revolutiomare Bewegung in Spanien aus biefem Treiben großen Borteil gu gieben miffe. Es wird ausgeführt, bag bie ameritanifden Beitungen ihre "Informationen" bon finangiellen Rreifen erhalten, bie ein besonderes Intereffe baran haben follen, unrubige Beiten in Spanien beraufzubefdhvoren.

Portugal.

Die Geiftlichfeit gegen bas Trennungsgefeit. In Liffabon tagte bis in bie Racht binein ein Meeting bes portuglefifden Rierus. In einer in ber Berfammtung augenommenen Refolution wurde erffart, bag ber portugiefifche Merus unter allen Umftanben bie Trennung von Gtaat und Rirche ablehnt und eine bementfprechende Rote an bie proviforifche Regierung richten werbe.

Schweden.

Weltbund für Frauenftimmrecht, Bom 11. bis 18. Juni b. 3. wird ber Belibund für Frauenftimmrecht, bem gegenwartig 23 Nationalorganifationen angeschloffen find, einen Rongreß in Stocholm abhalten. Huch Die berichmte ichtvebische Dichterin Gelma Lagerlöf, selbst eine Anhängerin bes Frouensteinmrechts, will eine Ansprache halten.

Serbien.

Entfendung Bring Georgs auf eine Militarfdjule. Bie verlautet, foll Bring Georg im herbft nach Frantreich auf eine hobere Militarfchule ju einem breifahrigen Aufenthalf fommen.

Türkei

Streit ber Araberftamme. In Mebine bei Bafra murben 3000 Araber, bie miteinander in Streit geraten maren, bon ber Arfillerie Mermeris niebergefampft und gerftreut.

#### Luftschiffe und Aeroplane.

Muf bem Aberlandflug Berlin Coffel vermaffidt

wb. Berlin, 9. Mai. Der Berliner Abiatifer Referenbar Cafpar trat gestern nachmittag bon Johannisthal aus einen Fernflug nach Caffel an. Er legte noch im Laufe bes Abends bie erfie Gtappe bis furg bor Salle gurud.

hd. Solle a. b. G. 9. Mai. Der Aviatifer Cafpar, ber gestern abend seinen Fernflug von Berlin nach Coffel angetreten bat und in Landsberg gelandet ift, hat boute früh ben Beiterflug angetreten. Um 61/2 Ithr geriet er ieber Merfeburg in einen bichten Rebel. Aus biefem Grunde flog er febr niedrig, um nicht die Orientierung gu verlieren. Dabei geriet er aber gegen eine Telegraphenftange, woburch ber Apparat gu Boben fturgte. Cafpar erlitt einen Beden- und Unterschenkelbruch. Landiente brachten ihn ein hans, wo er ärztliche hilfe erhielt. Der Apparat ift fart beichabigt.

#### Ans Stadt und Land. Wiesbadener Nadprichten.

Wir erhalten bon gefchatter Seite folgenbe Bufchrift: Bobl bie Sauptirlebfeber gu bem Entichtug, nach Biedbaben übergusiebeln und mich bauernd bier niebergulaffen, war die Erinnerung an die prachwolle Umgebung, die ich in früheren Beiten fo oft gu Bferd burchftreift hatte. Aberall fo erinnere ich mich - war für gute Reliwege geforgt, alle Felb- und Baldwege tonnte man bemugen, und ich freute mich barauf, in Biesbaben wieber Gelegenheit gu haben, gehörig dem Vergnügen des Rettens mich widmen ju tonnen! Aber wie groß war meine Enttauschung bei bem erfien Ausritt: überall farrten mir bie Schilber ent-gegen - "Reiten verboten!" und ich nufte mich lebhaft an bie Geschichte bon bem Englanber erinnern, ber felbft fcon in Deutschland gewesen, aber jum erstenmal feine Frau mitgebracht hatte und biefer, als fie berfuchte, eine 3uschrift zu lefen, zurief: "O, du brauchft nit fu lefen, es beißt immer: "es sein vervoten". Bei Wegen, die in der Mitte trocken sind, so daß die Fußgänger mit Vorliede in der Mitte gehen, bei benen bagegen bie Geitenwege nag und weich find, fo bag fie bon ben Fuggangern gemieben, aber bon ben Reitern gerne benutt werben, fieht unfehlbar angeschrieben: "Das Reiten auf ben Geitenwegen ift berboten". Mijo ein Reiter wird gezwungen, auf dem barten. trodenen Zeil bes Begs, ben ber Fußganger liebt, ju reiten und ber Fugganger foll gegivungen werben, auf bem weichen und feuchten Teil, ben fonft ber Reiter beborgugt, ju geben! Reiner foll bas, tvas er gerne bat, haben, fo will es der hochlobl. Magifirat. Und wie fieht es erft im Bald aus, fiberall find bie Bege, die früher allgemein jum Reiten geoffnet waren, von bem Forfifisfus burch Infchriften ober holgbarrieren gesperrt. Gelbft ba, wo noch von früher ber bie Inschrift sieht "Reitweg", wie 3. B. langs ber Rirdhofsmauer, war feitber ber gange ebemalige Reitweg burch holghinderniffe gesperrt, und ift diese Sperrung erft jest wieber aufgehoben worben. Oberhalb bes Rirchhofs ift eine prachtvolle Reitweganlage langs bem Guptveg

nach ber Platte, aber auch biefe ift bas gange Jahr ifber burch die Königl. Forstverwaltung gesperrt und nur mahrend ber Anwesenheit bes Raifers geöffnet. Der bet-ftorbene Rentner Ronig war ein großer Pferbeliebhaber und foll bem Bernehmen nach einen bebeutenben Betrag für herstellung bes Rögler-Bege gespendet haben mit ber Bedingung, bag babei auch fur bie Reiter geforgt und ein Reittveg angelegt werbe. Diefer Reittveg ift angelegt, aber in einem folch bedauernewerten Zuftand, bag er ben großten Teil bes Jahres vollständig unbenupbar bleibt. Wiesbaben, die Stadt, welche für die Rennbahn und für Pferbewettrennen fo viel übrig hat, mit nichts, ober boch mir febr wenig für ben Reitsport, ber boch auch für viele feiner Bewohner und fur bie gahlreichen Befucher bon nicht minber großer Bichtigfeit ift. Rur einmal im Jahr ift Biesbaben bas mahre Eldorabo für ben Reiter, es ift bies bie Zeit, in ber unfer Raifer in ber Stadt wellt. Dann werben bie Reitwege ausgebeffert und neu hergestellt, bie Barrieren fallen und ber Forfifidlus zeigt eine gerabezu bezaubernbe Liebenswürdigfeit und Aufmerffamfeit für alle, bie ba reiten. Aber, o web, die Berrlichfeit bauert mir 4 Tage, fo wie Geine Majeftat fort ift, werben ichleunigft bie Sinberniffe wieder aufgerichtet und bie febonen Reitwege werben mit großen Roften und mit Aufwand bon vielen bolgbarrieren wieder abgesperrt; Die Reitwege verfallen und werben nicht weiter unterhalten. Aurg, alles berichwindet, was bem Reitliebhaber ben Aufenthalt in Blesbaben fo lieb und wert machen tonnie! Moge es boch bas gange Jahr über mit ben Reitgelegenheiten in und um Wiesbaben fo fcon bestellt fein wie mabrent ber Antvefenheit bes Kaifers; bies ift ber innigste Bunich von jebem Biesbabe-Reitersmann. ner braben

Mittivoch, 10. Mai 1911.

— Der Reichstangler trifft voraussichtlich am 12. Moi, früh, in Wiesbaben ein, um bem Kaifer Bortrag zu halten. herr b. Bethmann-hollweg wohnt während feiner Anwefenheit im Rönigl. Schlog.

Die brei Eisheiligen — Mamertus, Banfratius und Gerbatius - bie "Geftrengen herren" naben fich wieber, Es find bie letten Tuden bes Binters und oftmale richten fie in einer Racht, ja oft nur in etlichen Stunden, gewaltigen Schaben an ber faum ber Erbe entfproffenen Saat und jungen Trieben an. Bom 11. bis 13. Mai bat ber Laub mann und Gartner mit fritifden Tagen gu rechnen, und gewißigt bon ber Erfahrung, lagt er bie garteren Bewächse in feinem Treibhaus und ichunt bie Mifibeetfuliuren wab rend ber Racht mit Strobbeden. In Wingergegenben lagern während ber gefürchteten Beit in ben Bingerten große Faffer mit Zeer, ber beim Raben ber Gefahr angeumbet wird und burch bie fonvalenben, ichweren Danipfe die Luft verbickt und die Wirkung des kalten Taus wefentlich berminbert. Oftmals treten bie gefürchteten Gisbeiligen in gewiffen Lanbesftrichen gang unmerklich auf, allein ba haben fie wo anders ficherlich ben breifachen Tribut geforbert. Saaten und Obfibaumbluten furd babin. - Die wissenschaftliche Erklärung über diese unfreundliche Luftfirönning während ber Maienzelt ift noch fehr bürftig. Man flibrt fie auf eifige Winde gurud, welche um biefe Jahresgeit im nörblichen Teil bes atlantifden Ozeans borberrfcen, und weil fie bon ben Ruften Gronlands und Labrabors kommen, mit empfindlicher Rafte auftreten. Erft wenn St. Urban, ber 25. Mai, gefommen, tann ber Gariner mit Giderheit fagen, bag er nun feine Pflangen auch bem nütlichen Rachtian aussehen fann. - In gewiffen Gegenden haben fich in früheren Jahrhunderten eine gange Bulle abergläubifcher Brauche jur Befchworung ber fchlimmen Gisheiligen herausgebilbet. Go wurde bem Glodenlauten eine hohe Zauberfraft zugesprochen, ja bas Läuten erfolgte fogar gegen bas Berbot ber oberen Ritchenbehorbe. Soffentlich find bie "Geftrengen Berren" in Diefem Jahre gnabig und berichonen une mit ihrem fliblen Befuch

Bur Friedensgebentfeier im Fefifaal ber "Turn gefellschaft" beute, am 10. Mai, 12 Uhr, bat Die Ausfcmildung bes Gefifaals bie Garinerei Beuthen, Bebergaffe, freundlichft übernommen. Bir machen nochmals barauf aufmertfam, bag ber Eintritt für jebermann frei ift.

burch bie Meeresflache und blaft, bag es wie Regen auf ben Schuben und bie Ranone hinabriefelt.

Der Schute winft. Das Boot macht eine Biegung und fcoventi jur Seite. Der Ropf bes Bales taucht unter, und Tein Riiden fleigt in bie Bobe, teine gebn Faben feitwarts bor bem Steben.

Der Ruden bes Schüben judt frampfbaft, Er frimmt fich ein paar Mal zusammen und behnt fich wieber, wie ein und fieht fest wie ein in ben Steben gehammerter Bflod Ein Krachen. Einen Augenblid fieht man ble berausgeichleuberte Leine bangen wie eine fingenbe Spirale. Dann treibt er eine weiße Randswolfe über bem Steven, wie ein giftiger Atembanch und verbirgt alles.

Die Troffe fällt braugen platichend binab. Der Wal gleitet weiter und fintt rubig und ficher, wie er stieg. Das Meer ift wieber feer. Die Mafchine ftoppt. Das Boot gleitet rubig über ble Bafferflache, wie eine Giftichlange, bie gebiffen bat und bas Refultat abwartet. Dann ertont oin Rrachen bort unien, wo bas Tier fant, ein bumpfer, fplitternber Anall, wie bon einer unterfeeifchen Explosion. Die Granate explodiert.

Einen Augenblid ift es fille, totenftill auf bem Borb und braugen auf bem Meere. Bloglich ertont ein Rreifchen, Ein fcmeibenbes, fcmetternbes Rreifchen. Es founnt nicht braußen bom Meere ber, es tommt aus bem Boote felbft und ift ein gang neuer Laut. Er tommt braußen vom Steven, fahrt über bas Ded, über bas Gpill und polieri in ben Laftraum hinunter, wo die Leine aufgeftapelt liegt. Die Leine ift lebenbig ober richtiger, fie ift unfichibar geworden, fo ichnell wird Maben auf Raben ber biden funfsoffigen Eroffe aus bem Schiff berans und über ben Steven geriffen, in einem einzigen blitifcnellen Rud. Ginen Augenblid ftodt bas Rreifden. Die Troffe liegt wieber über bem Ded, als hatte fie fich nicht gerührt. Dann wird fie wieber in einem rafenben Rreifchen gefpannt, wirb gu einer Gnite, bie mit unenblicher Geschwindigfeit fdwingt. Der Balfifch ift fefigeichoffen und finti jum Meeresgrunde hinab, mit toloffaler Gleschwindigfeit, als ware er ein Senfolei.

3a, fo ift es im erften Augenblid. Aber ber Drud ber Baffermaffe ein paar bundert Jaben braugen im Meere ift toloffet. Die Bwifchenraume werben immer großer. Jumer langfamer wird bas Berren. Man tann jest beinabe die Troffe mit ben Augen bewfolgen, wenn fie ausläuft. Es flingt nicht mehr, als ob ein Tier in Tobesangst schreit. Die einzelnen Laute find von einander zu untericheiben, das Aufflatichen ber Leine auf Ded und ihr Reiben ben eifernen Phalgen bes Spille

Un die gwangig Minnten find jest bergangen, felt ber Schuf fiel, und bon ber breihundert Saben langen Eroffe find nur an die zwanzig fibrig. Dann taucht ber Balfifc weit vorn auf, eine mächtige Blutwolfe in die Sobe blafend. "Er hat ein Granatfelt," in bie Lunge befommen", er-

flatt ber Schute, ber jest achter tommt. - "Mifo gang in die Solle tann er uns jedenfalls nicht ichleppen."

Der Schüte ftand oben auf der Brude und unterfuchte bie Simation burch bas Fernglas. Der Balfijch ging braugen in der Oberflache bes Waffers vorwarts, fo weit bie Leine reichte und blies. Er hatte bei ber Gahrt in bie Tiefe ben Atem berforen und fchwamm nun und fammelte Strafte und blies Blutwolle auf Blutwolle über bas Meer empor. Er bewegte fich im Baffer vorwarts, wie jeber andere Bal, vielleicht ein wenig schwerfälliger.

Der Schütze batte einige Orbers heruntergerufen, und die Maschine war für das Nachspiel infland geseht worben. Dann hatte ber Wal die Leine ftraff gegerri und begann au ziehen.

Das Boot befam einen Ruck, und die Leine wurde fiber Ded gefpannt. Der Steven beugte fich jum Beffer binab, als ob bas Schiff fich bor feinem Gegner braugen berneigte. Dann begann bie Jagb über bas Deer. Ginen Angenblid dauerte es, ebe bas Boot richtig in Gang tam. Dann fcoft es bormaris, als wirde es bon einem Schleppboot ge-

Der Schütze tief eine Orber in ben Dlafdinenraum binab, und bas Boot begann langfam rudwaris ju geben, Die Schraube begannen zu arbeiten. Die Schraube blatichte hernm. Das Boot fehte fich mit bem Achterende tiefer ins

Baffer und erhob ben Steven. Es wehrte fich, aber bas half nichts. Es ging immer heftiger vorwärts,

Der Bal arbeitet braugen. Er ift ftanbig furgatmig und puftet Magend, bag es weit über bas Baffer tont. Er erhebt fich höher als zubor und rollt vornüber,

Der Schütze berfolgt oben bom Turm aus aufmertfam jebe feiner Bewegungen. Das Tier wendet ihnen ben Ruden gu. Gein großer Rorper fcmelbet fich bei jeber Bormarts aung, wie eine breite, fumbje Eiche boch aus bem Meere beraus. Gang bentflich zeigt es bie fürchterliche Bunbe in ber Geite, aus ber bie Eroffe herabhangt. Richt bas fleinfte Stilden ift bon ber Sarpune gut feben, fie ift vollständig im Körper bes Tieres verborgen.

"Bollfraft bad!" tommanbiert ber Schitge, als er gefeben bat, wie gut bie Sarpune fist. Die Majdine ber-boppelt ihre Arbeit, Der Stempelichlag wird flar und fcharf, er tont wie fchwerer, tattfefier hammerichlag von bort unten berauf.

Die Schraube wirbelt mit verboppelter Gile berum, berfucht gabnefnirschend fich im Meere festgubeißen, fich herunterzuwirbeln. Das Boot fest fich fchwer in Die Gee, ber Steven bebt fich ein bifichen. Aber bas nütt alles miteinander nichts. Der Rolog braugen fest nur um fo mehr Rroft ein, und feine Bewegungen verftarfen fich gleichmäßig und ficher.

Die Mafchine arbeitet, puftet und ftobnt, ble Schranbe wirbelt binter bem Schiffe in obumächtiger Raferet berum, Der Schifffelorper friricht und fracht, als follte er in ber Mitte auseinandergeriffen werben. Die Leine fteht ftrammt gefpannt fiber bem Boriell und fchrag im Baffer binab.

Das Baffer schäumt vor bem Bug und wirbelt an ben Bootswänden entlang. Der Balfifch braugen ift offenbar im Begriff, ju Rraften gu tommen, er blaft feltener als borber und nicht fo ftonnend. Die Atemfaufen find nicht fo blutig wie gubor. Er bat feinen Gegner entbedt und ift enischloffen, ju fampfen. Er schieft um vorwarts und binterläßt ein breites Rielwaffer, roigefarbt von bem Mut, bas aus feiner Bunbe ftromt.

Er begreift nicht, bag jeber einzige Schlag feines Schwanges verlorenc Mühe ift. Er preft fich jo hoch wie her bart erre fcher ber moti Fem meri mib

flein

prob

meh

febe

Sief

mani Cha Stel tm ans fold mor ben Son bie : Dur ŒIte febe made Ran gen gebe jahr

Die Stille Sin Bah font titot bog San 3n Dan mei Mng unb

Dar

bar

bitt Mo Dtt hof Bel bic 300 Fre

> bri ble tnö idi 28 per

000

fahe

bar Gir nid fac citi 20 ge) (d)

> ing sur ba er er m

Ste

bt. Wiesr Merbemir fehr einer Beradnim ber Biesbaben e Zeit, in erben bie Barrieren aubernbe ble ba 4 Zage, bie Sinrege iverlen Holzillen unb divinbet, baben fo as ganze liesbaben theit bes Blesbabe-111.11.

12. Mai, 11 halten. ner Anting und inteber. le richten gewalti-Saat und er Land nen, und Semächle cen wäh gegenben Bingerten hr ange-Dännse wesent-Gisbeiliif, allein ribut ge-. — Die he Luft-

b Labra n. Etit Gariner nich bem Segenben je Fülle hlimmen enläuten erfolate örbe. n Johre e Mus Beber-

tig. Man

Jahres. porherr-

techmals frei lft. ber bas rrgainnia ont. Er

merfion Rücken monrie hterliche . Nicht n, sie ist ez ge-

ine per-

lar unb

wundeten Tier.

lag von berum, ien, fich ie See, les mitlo much gleich-

dicaube

herum.

ftramus пав. an ben offenbar ner als d nicht din in cis und n Blut,

feimes och wie

- Die Mitchfandler Wiesbabens, namentlich bie Meinen, haben unter bem Druck ber auswärtigen Milchprobuzenien infofern gu leiben, als biefelben fich mehr und mehr bestreben, ihre Ware bireft an bas Bublifum abgufeben, und beshalb die handler in ber Stadt von der Lieferung auszuschaften suchen. Bon lehteren saben fich barber einzelne gezwungen, ihren Wohnort auf das benachbarte Land ju verlegen, wobei fie bestimmter ihr Biel gu erreichen hoffen.

Mittivod, 10. Mai 1911.

— Waldbrund. In der Rahe des Schläferskopfes, zwischen Chaussechaus und Eiserne Hand, entstand gestern an
der Bahnlinie, bermulich durch Funken aus der Lokomotive, ein größerer Balbbrand, der von der hiesigen
Feuenwehr nach Liusviger angestrengter Tätigkeit geköscht
werden konnte. Berbrannt sind sogenannter Riederschlag
und eine größere Fläche junger Baundestand.

— Die Eftern über ben Schulanfang. Um einen ge-nauen Aberblick zu erlangen, hat die Schulbeputation in Charlottenburg eine Anfrage an die Eltern oder deren Stellvertreter, betreffend den Beginn des Schulanterrichts im Sommerhalbjahr, gerichtet. Jeber Bater hat einen aussihrlichen Fragebogen erhalten. Im gangen find 30 000 folder Bogen burch bie Schulen an bie Gliern verfandt worben. Die Schulbeputation fcreibt an bie Eltern: "In ben biefigen Gemeindeschulen beginnt ber Unterricht im Sommerbalbiahr für die unterste (7.) Klasse um 8 Uhr, für die übrigen Klassen (6. bis 1.) vom 1. Mai ab um 7 Uhr. Durch die jetige Umfrage soll ermittelt werben, ob die Eltern bie bisberige Regelung beibehalten ober geanbert feben möchten. Wir bitten baber, bas Gewünschte in die nachstebende Erflärung einzutragen und diese Anfrage mit Nachfehende Erstarung einzutragen und diese Einfage int Namensunterschrift pp. alsbald an die Schule zurückeltungen zu kassen. Jeder Bater hat folgende Erstärung abzugeben: Ich bin dafür, daß der Unterricht im Sonmerhaldiahr beginnt: in der 7., 6., 5., 4., 3., 2., 1. Riasse um . Uhr. Die Eltern werden ersucht, die Angaben für fämilike Alassen einzutragen, nicht nur für die Alasse, eines das Rind augenblidlich besucht. Die Eitern follen ferner bie Babl ihrer fculpflichtigen Rinder angeben und etwaige befonbere Buniche, 3. B. ben Unterrichtsbegim am Montag-morgen betreffend, können auf ber Rudfeite bes Fragebogens angegeben werben. Das Material wird bon ben Schulen gefammelt und ber Schulbeputation eingefandt. In Lehrer- und beforblichen Kreifen ift man febr gespannt barauf, wie fich die Debrgabl ber Eltern enticheiben wirb.

— Bur Sonniagsruhe im Bädergewerbe. Ein Bädermeister in Pforzheim veröffentlichte vor furzem solgende Anzeige: "Sonniagsruhe. Sechs Tage solft den ardeiten und alle deine Dinge beschiden. 2. Mose, 20, 9, 10 23. 12. Darum erlaube ich mir, meiner verehrten Aundschaft, Nach-barschaft, Freunden und Gönnern mitzwieisen, daß ich seden Samstagabend von dicht ab frische Backwaren seder Art habe, Sonniags aber mein Geschäft geschlossen bleibt, und vielte ich, mich hierin zu unterstützen. Bäckermeister Karl Moch Etroke Gerberstrade 4." Mod, Große Gerberfirage 4."

- Deutsches Schutzenfest 1912. Die größte Bahl ber Ortsausschüffe für bas 17. bentsche Bundes- und goldene Jubilaumsschiehen in Frankfurt a. M. hat fich jeht tonstitutert. Der Ausschuß für die Beschaffung von Ebrengaben hofft, ben Goupen einen Gabentempel aufzubauen, ber in Begug auf Reichhaltigfeit und Wert ber Schiefpreife noch bie ber beiben letten Geftftabte Munchen und Samburg übertreffen wirb. Die ftabtifchen Beborben haben bereits 30 000 M. bewilligt. Für ben Festgugansschuß bat sich bie Franksurier Künftlerschaft zur Berfigung gestellt. Für bas Fest werden 8000 bis 10 000 Schühen erwartet. Das Jentrafbureau für bas Beft murbe im Saufe Beil 66, Entrefol,

- Bichtig für Briefmarfenfammfer. Bu ber Rachricht von einem "Unifum" bon Briefmarte, bas bemnachft ericheinen foll, nämlich einer neuen Marte ber Bebriben, einer Bufelgruppe im Stiffen Ozean, teilt ein Spezialfammiler ber Marfen Frankreichs mit, bag es fich bereits um bie britte Serie ber Marfen innerhalb vier Jahren handelt, ble aber auch icon ericbienen ift, ba fie unfer Sammler feit

möglich, spannt die Musteln seines Körpers und geht über bas Meer vorwarts, blind und gewalifam. Das Boot ichleppt ibm mit guter Geschwindigkeit nach, wahrend bie

Schraube im Baffer hernemnahlt, wie ein wütenber fleiner

Roter, ber fiber einen Burgerfielg hingegeret wirb. Co

berfireicht eine Stunde und noch eine Stunde.
Dies ist undegreifisch und toloffal. Ja, es ist gar nicht zu berstehen, eine solche Riesenfraft in einem zu Tode ver-

Dier braugen außer feiner Rraft ein bigeben Intelligeng, bann batte es bas Boot bier icon langft gu Gplittern unb

Gifenfpanen gerbrieft. Aber es fennt feine eigene Rraft

nicht und weiß nicht, wie man fanpft, beshalb jagt es über

bas Meer pormarts, wie ein ichener Sirich. Es fieht ein-

fach gar nicht in ber Macht eines Menfchen, fich bie Araft.

entfaltung vorzustellen, bie bagu gehört, einen Dampfer von

20 Tonnen Gehalt, ber in ben eigenen Gingeweiben Anter

geworfen bat, swei Stunden burch bas Deer vorwarts gu

foleppen, mit einer Gefchwindigfeit von mehreren Mellen

in ber Stunde, trop einer Dampfenafchine, bie umunter-brochen mit zwelhundert Bierbefraften gurudgeht, und trop

Es ift bie höchste Araftentialtung bes Lebens, bie gegent Menschenklugheit und Menschenschlauheit von Jahrtaufen-

ben fampft. Es ift Ffeifch und Blut im Rampf gegen Stabl.

3mei Sinnben bauerte ber Rampf, und fofange er wahrte, mechte niemand an Berb richtig ben Mund auffun.

Ständig banunern bie Stempel, ftandig mahlt bie Schraube.

Die Djentitren werben auf- und jugefchlagen, Der Scheiter-

haufen wird erneuert, die Reffel werben gefüllt. Dody wer

erfett bas Blut, bas ba braugen aus ber Bunde lief, wer

erfest bie germarterten Rerben. Aber bas Boot ift Stabl und nur Stabl. Es bai weber Berg noch Kerben, es aimet Kohlen und hat tein Blut, es bat kein Gefühl, es kennt keine Müdigkeit, keine Angft, keinen Schmerz, keine But.

Ge mablt nur mit ber Schraube berum, mabit und mabit.

Es fiet aufrecht in ber See und mablt, und es fann acht

Zage lang fo fiben und mablen. Diejes fleine verbammte

Stablgefcopf, bas feine eiferne Rlaue in bas Tier braufen

geschlagen bat, tann nicht aufgeben und tann nicht milbe

eines Blutverluftes bon mehreren Tonnen.

Dies ift fein Rampf, es ift Meuchelmorb. Satte bas

etwa 4 Wochen im Besit hat. Die erste Gerie erschien im Jahre 1908 und hatte nur die fünf Werte: 5, 10, 25, 50 C. und 1 Fr. Gie zeigt bie Marten ber framgofifden Rolonie Reu Ralebonien mit sweizeiligem Aufbrud "Rouvelles Schrides" und heute gelten die 1-Fr.-Marten erster Serie gestempelt 7, ungestempelt 6 M. Da fie schon felten find, dürfte der Preis bald erheblich fteigen. Die zweite Serie ericbien 1910 und umfatte biefelben fünf Werte, nur bag bei ben 1-Fr.-Marken ber Aufbrud zweizeilig, bei ben übrigen Werten breizeilig war. Die britte Cerie umfast niehrere ganz neue Marken, beim fie hat Werte zu 5, 10, 20, 25, 30, 40, 50 und 75 C. und 1 Fr.

- Ralfde brame Lappen. Bon Berlin aus ift an bie unterfiellten Staatstaffen bie Warnung ergangen, bag wieber faliche Taufendmarifceine im Umlauf finb. Besonders wird barauf hingewiesen, daß die gesätschien Scheine sämtlich die Rummer 272 921 A tragen und duntier als die echten Scheine sind. Die Unterschriften in den salschen Scheinen sind untsefreich und die Zeichnungen auf der Woschlagen zur ber Rückfeite mangelhaft ausgeführt.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Bereins-Nadrichten.

Der Berein penkionierter Deutscher Reichs und Staatsbeamten dat Freitag, din 12. Wai abends 7 like, in der Wartburg seine Wonateber-samlung ab. Wickige Bespreckungen.

Der Wiesbadener Beamtenberein hat vom Zirfus Corip-Althosf für seine Ritglieber Amerikungen auf Eintrittsfarten zu ermähigten Preisen (Sperrits 1. und 2. Blab) erhalten. Diese Anweisungen sind Bahndostraße ib in Empfang zu nehmen.

#### Aus dem Landkreis Wieshaden.

z. Erbenheim, 9. Mai. An die biefige balante laibolische Labrerfrelle baben fich nur zwei jüngere Lebrer gemelbet. — Bei bem Berlauf der Kornblumen aum Besten be-dürftiger Kriegsbeteranen find am Sonntag 300 M. einge-

gangen.

z. Auringen Medenbach, G. Mai. Der Lefeverein für den Landreis Biesdaden bielt am Sonntag im Saale "Bum Sinfeldaus" feine diedjährige Generalverfammtung ab. Rach einer lursen Begrüßung des Vorligenden des Vereins. Königlichen Kannmerherrn und Landrat d. Heinburg, gab Leber Wiltgen Nordenfladt einen Rechenschaftsbericht über die Tätigfeit des Bereins im Jahre 1910. Sieranf erfolgte die Borstandswahl. Mus derselben gingen beroor: Gebere Killier (Bredenbeim). Farer Sahn und Lebrer Kern in Dietrnbergen, Padrifant Dr. Kördlinger (Klörebeim), Blatter Komel (Wallau). Lebrer Schenmöller (Sonnanderg), Lebrer Kückel (Bredenbeim). Beber Schneider und Landwirt Theodor Göbet im Jajiadt und Lebrer Kinnyel (Maisenbeim). Dem Kassieres

werben. Es nuß flegen in biefem Rampf, ber fein Rampf

ilnd der Sieg konunt, langsam und sicher. Der Wal arbeitet schwer und gewaltsam. Die Hälfte des großen Riesendörpers wälft sich über das Meer empor, jedesmal wenn er anzieht und vorwärts geht. Ständig schäumt das Blut aus der fürchterlichen Bunde, welche die Hardune in die Seite des Tieres gerissen hat. Die enorme Arbeit und der Klutverlust ermiden es. Es ianwelt draußen, schwarft. Tie Bewegungen werden langiamer, hören auf. Das Boet hält sich nun auf demielden Fled. Das große Tier wälft fich hilfios in ber Meeresfläche. Roch giebt es, aber in ichwachen, furgen, gwediofen Stogen.

Der Stabl ber Maldine follagt fcharf und taltfeft bort unten, bart und ffangvoll, wie gubor. Es ift ein Stabibers,

bas leibenschastelos und undarmberzig schlägt. Das Mahlen ber Schaube wird rubig und sicher, man bort, daß sie im Begriff ist, sich festzubeigen. Der Wal braußen siöhnt und pustet, wie ein undichter Blasebalg. Jest schleubert er aus dem Blasloch nicht allein Lust empor, fonbern die Rorperwarme felbft, die er in feiner Rot und feinem Glend von fich gibt. Er tanmelt in ber Oberfläche umber, wifd und eingeschichtert, balb nach rechts und balb nach linfo. Aber er fommt nicht vorwaris, er wirft fich faft aus bem Baffer beraus und torfelt, wie ein betrimfener Mann, Das hilft alles miteinander nichts. Das Meer ift ihm verichloffen, wohin er fich auch wendet; bas fleine unbarmbergige Stabltier hat fich mit feiner wirbelnben Gifenichraube im Meere festgebohrt, Die Leine gibt nach, ber 2Balfifch malst fich brauften, ichwinbelig bom Blutberiuft, gifchend bor Atenmot, gequalt bon Schmerzen.

Das Boot hat gesiegt, bie kleine unermübliche Eisen-schraube hat gesiegt, langsam schraubt sich bas Boot zurück, ben Baffifch rudwarts an ber Leine nadziehend, wie einen

ericopften Sund. Salb-Arafi", fommanbiert ber Schute. Der bebenbe Stahlichtag der Maschine verlangsamt sich, wird rubig, ibbersegen. Hier gibt es ja nichts zu jagen, nur noch ein wenig gewartet, dann geht alles von selbst. Der Wirdel ber Schraube wird langfamer, nicht weil fie mibe ift, fonbern weil fie geflegt hat. . . .

murde für die Rechnungsführung in 1910 Entlastung erieilt, wartauf der Rechnungsvoranschlag pro 1911 vorgetragen wurde. Zebbasten Beisall sanden die beiden Vorläge: "An der Kordund Oltsee". Veferent Lebrer Debus (Auringen), und "Aber Schundliteratur", Referent Lebrer Schwent (Wildhachsen). Zur geselligen Unterhaltung trugen die Chordoriräge der Gesangbereine von Auringen und Redenbach, sowie die turnerischen übungen des Aurndereins den Auringen dei.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

#### Unffanische Nachrichten.

Lanbwirtichaftlide Bentral-Gin- und Bertaufigenoffenichaft.

Lastenische Bentral-Ein- und Berlaufsgenossenischaft.

— Limburg, S. Mai. Die Zentral-Ein- und Berlaufsgenossenischt für den Kegierungsbegirt Wiesdaden dielt gestern über derigehnte ordennische General ber is am mit na gunter dem Korsik des Bräschenten des Aussichtstates, Derrn Burgernteister Orden Geeldach) dier ab. Dem dan deren Sterke Schäftschen erklatieten Jahresberädt ist au entwedunen, daß die Zentralgenossenischaft and in 1940 treu nach genossenischen Grundlüben und firm den zeher Spehislasion gerbeitet dat. Der Karrendblat, der bei berschlösigkt 763 Wängen im Werte den rund 494 000 K. gewesen. Der Besug erkreckte sich auf Kultermittel, Düngemittel, Samerrelen, Gentgetreide, Ganfartossel, Zorfmull und Korstens, Kohlen, Britists, Iandburstscherigenstielen und Magemittel, Gantliche Artistel seine in nur erkter Inalität und unter Gerantite geliesert worden. An Futters und Küngemitteln wurden 78 Kroben zur Intersuchung an die Gerlaußkaition einzelande, kondon 6 Kindergebalt zeigten, nochter eine Entschängung den 10,95 K. dengelen, nochter eine Gentands, woden 6 Kindergebalt zeigten, nochter eine Entschängung den 10,95 K. dengelen in nochten Die bieren den Werten Derrengs aus 1000 den 1500 R. den Berteil eine Steninnders aus 1000 den 1500 R. den Berteil eine Steninnders aus 1000 den 1500 R. den Betreil den die Kerteilung wie folgt dem Reservendben und der Bertricksrüßlage wurden 1037.24 M. sungefartelen, den Geschinndernatung an die Bertein und 1500 M. den Werten als Geninmburtog auf nur Kechnung dergeragen. Der Bertricksrüßlage wurden 1037.24 M. sungefartelen, den Geschinndernatung an die Bertring der Geringen des Geninmburtog auf nur Kechnung dergeragen, deringen des Geninmburtog auf nur Kennung dergeragen, deringen des Geninmburtog auf nur Respektion den Geschinndernatung au der Bertrick den Geninmburtog auf nur Steiner Gesching der Rechtlichen der Kennung der Geninmberschaften und Bertricksprüßten der Kennung der Geninmberschaft und den Geninmber den Kanstellung der Fragen, woder Geschaft, der Kennung de

we. Eliville, 7. Mai. Nach dem uns vorliegenden Geschäftstabschlich unseres Darlebnsvereins belief sich dei Schußdes bes vorlgiädeigen Rechnungsjahres das Geschäftsgutschen auf 3780 M. das Gutkaden der Mitglieder auf 77838 M., die Darleben gegen Schuldschen der Mitglieder auf 77838 M., die Verleber gegen Schuldschen der Note von der Mitglieder auf 77838 M., die Verlebergen 12692 M. Der Aeferdessonds datie eine dode von 5748 M., die Beiriederücklage bezisserie sich auf 1774 M., die Gesamfumme der Sparrenlagen auf 69040 M., die Bantschuld auf 28 881 M. und die gefantte Vilanssumme auf 101 512. N. 42 Mitglieder sind vorfanden.

r. Wintel, 7. Mai. Der Turnaussichut des Ganes Siddungen dat des dischlichen, das die Turnordnung für die Ganstumseste ungeerbeitet wird. Die Vereine sind dein Vereinsturnen in der Abteilungen eingeteilt: Vereine die Gensturnseiste ungeerbeitet wird. Die Vereine die Go Mitglieder mit 12 Mann, in der 2. die Ann, in der 2. die 150 Mitglieder mit 18 Bann bertreien sein. Auch ist das Vereinsturnen auf den Kachmittag nach dem Festaug verlegt.

n. Vem Main, 7. Mai. Die Stadt Fransfurt dat die elektische Straßen da du., die Stadt Fransfurt der die Linie wird die den Benfaug verlegt.

n. Vem Main, 7. Mai. Die Stadt Fransfurt dat die elektische Straßen da du., die die des Kann Gries dei mer Experied bild bis zum Elugelände binter dem Redict fortgeschie und soll die zum Ende dieser Mouars vollendet sein.

Der Spars und Borschliche Kan Frankreiber Landiäbrigen Vorsellingelwinn.

der Verlihren 8. Wei. Dem früheren landiäbrigen Vorsellingelwinn.

Beingewinn.

bs. Weildurg, 8. Mai. Dem jeüberen langiährigen Borsihenden des diesigen Bereins nom Koten Kreuz, Ekrendorsihenden des Kreis-Kriegerberdandes "Cherlahn" Derrn Oberft a. D. v. Winterderiger, wurde der Kote Ableraden 8. Alasie mit Schleife verliehen. Der Kandwirtschaftsminister dan dem Simmenialer Zuchtverein für den Oberlahnstreis zu den Koten der auf Hof Treidsurt errichteten Jungvied, weide deine Staatsbeitsiste den 14 000 M. dewilligt und einen weiteren doden Beltrag für die Beschäftigt von Wahrteile von 18 dernet und Anslächt gestellt. Die Bennthung der Weide schwaften im Aussicht gestellt. Die Bennthung der Weide schwa 100 Weiderunder angemeldet. — Die Kirma Krupp bat die in der Kade des bietraen Lahnbofs über die Ladu fiscende Abünferung der hiefigen Bahndofsanlagen in Wegfall sommt, angesauft, um sie an für ihre Beiriedszweise greigneter Stelle wieder aufzustellen.

#### Aus der Amgebung.

— Cobiens, O. Mai. Das Ergebnis der Kornblumen, tages wird derfüglig auf 6000 M. geschätzt. Bon den Bor-orten siehen die Ergebnisse noch zum Teil aus. Ms. Witzubausen. O. Mai. Der Uhrmacher meister D. der ein gut gehendes Uhrmachergeschätzt nehrt Uhremladen heireibt, wurde verhaftel. Er soll in Sschwege vor einigen Mächten einen schweren Einbruchs die bied fo derübt haben. Der Beschuldigte leugnet darinäckig.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Ein Rampf bis aufs Deffer, Mit einer Rechtsfrage, bie auch bereits bie hoberen Gerichtsinftangen burchtief, batte fich abermals bas hiefige Schöffengericht zu befaffen. Der Tammermeifter Lubwig Chrengart in Schierfiein ift Mitglieb ber freireligiofen Gemeinde und nahm bisber ben Stondpuntt ein, daß feine Rinder jum obligatorifden Religionsunterricht in ber Schule nicht verpflichtet finb. Die Unterweifung ber Rinber freireligiofer Eltern burch ben Brediger ber beuisch-tatholifchen Gemeinbe genige bollfommen dem religiofen Bebiltinis, welche Meinung auch in bem alten naffauischen Edift vom Jahre 1817 jum Ans-brud gebracht worden sei. Das Schöffengericht, das sich auf ben Ginfpruch E.s gegen mehrere Schulftrafen mit ber Ingelegenheit ju befaffen hatte, vermochte aber eine andere Entideibung, ale bereits von ber Straffammer und bem Rammergericht getroffen, nicht gu fallen. Es brachte bielmehr gum Ausbrud, bag es fich an bie Auffaffung ber boberen Inftangen halten muffe, jumal bas Rammergericht in biefer Streitfrage feinerzeit bie Feststellung traf, bag bie Berpflichtung gur Teilnahme an bem Religionsunterricht in ber Schule auch auf die Rinber freireligiofer Elbern

Amwendung finde. Das Schöffengericht erfannte beshalb ben Dundermeister ber ihm gur Laft gelegten Abertretung fitt fculbig, nahm aber nur eine fortgefeste Sandlung an und berurieilte ihn zu 3 M. Gelbstrafe. Ehrengart wird mummehr auch hiergegen nochmals Revision einlegen.

Morgen Afusgabe, 1. Blatt.

ag. Die Trottoitreinigung. Begen Richtreinigung bes Erottoirs um 8 Uhr vormittags vor einem Grundftiid in ber Oranienstraße hatte bie Bolizeibeborbe gegen ben Sausbester S. ein Strafmanbat erfaffen, gegen welches Diefer Bernfung einlegte und ben Beweis brachte, bag bas Trottoir an bem fraglichen Tage bereits um 5 Uhr morgens gereinigt worben war. Infolge eines beftigen Binbes feien wieber Schmutteile auf basfelbe gefommen, auch werbe es bon ben Rindern auf bem Bege gur Schule burch Wegwerfen von Papier ufw. vernnreinigt. Eine abermalige Relnigung vorzunehmen, bagu hielt ber Sausbefiger fich nicht verpflichtet. Das Gericht war ber Anficht, bag ein hausbesther lebiglich bei Schneefall gur baufigeren Reinigung bes Burgerfteige verpflichtet fel. Es hob beshalb bie polizeiliche Strafberfügung auf und fprach ben hausbesiger unter Belaftung ber Staatstaffe mit ben Roften frei.

we. Sittlidfleitsverbrechen. Bir haben feinerzeit fiber ein Sittlichkeitsberbrechen berichtet, welches fich am Conntag, ben 23. April, auf einer Biegelei an ber Wiesbabener Bemarkungsgrenze abspielte und beffen Opfer ein 10 Jahre altes Madden war. Der Tater, ber verheiratete Ar-beiter Bof. Jat. Ralbfleisch ans Runfel, wurde jest gu 1 Jahr 2 Monaten und 3 Tagen Zuchihaus und 8 Jahren Chrverluft verurteilt.

we. Schweres Jagbbergeben. Der Ruischer August Sch. bon Sonnenberg und ber Fuhrmann Georg Br. bon Bierftadt wurden am friihen Morgen bes 5. Marg im Diftritt "Fichten" ber Gemarfung Bierftadt von einem Genbarmen auf ber Jagd betroffen, ber eine lag im Unfcblag, ber anbere machte fich an feinem Gewehr gu schaffen. Wegen Jagdbergebens wurde Sch. ju 50, Br. ju 25 M. Gelbitrafe berurteilt.

\* Schlechte Gefchafte. Der Drogift Molf Sanfen bon bier teilt uns mit, bag er gegen feine Berurteilung wegen Betrugs ju 4 Monaten Gefängnis, über bie wir unter ber obigen Aberschrift biefer Tage berichteten, Rebifion eingelegt babe.

#### Aus answärtigen Gerichtsfälen.

\* Die Unterschlagungen beim Saflocher Rreditverein. Rach mehriagiger Berhandlung gegen bie gwei früheren Angestellten bes haklocher Rreditvereins hat bie Strafkammer gu Frankenthal folgendes Urteil gefallt: ber frühere Lehrer Jafob Did wurde wegen Untreue, Unterfchlagung und Urfundenfälfdung ju 5 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 1000 D. Gelbftrafe ober weiteren 100 Tagen Gefangnis fowie 5 Jahren Chrverluft, abzüglich 6 Monate Unterfuchungshaft, Ernft Schmibt, Rafflerer, wegen Untreue und Bergebens gegen bas Genoffenschaftsgefet ju 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis, 500 M. Gelbftrafe ober 50 Tagen Gefängnis, abzüglich 5 Monaten Untersuchungehaft, Der Rontrolleur bes Bereins, Baul Friedrich Sanbichub, megen Bergebens bes Depotgefetes ju 3 Monaten ber-

#### Sport.

L. K. Abein- und Tannusklub. Der Rachmittagsausflug am bergangeren Sanniag nach dem Groß-Gerauer Barf war kon etwa 100 Bersonen besucht. Durch die sorzieme Wahl der Wegege gesong es, gablreiches Wild, darunter auch die so selsenen weisen diriche und Arbe in nächster Räbe zu seben, wie auch die mächtigen Bammriesen des Farkes, der allem die 8.6 Reter im Unifang messenbe "Usereiche". (Bergleiche bierüber den Aufgebt. Die Baumriesen in den Waldern am Untermain" im "Wiesbadener Tagblatt", Landbote" Kr. 18, dem bergangenen Gonnieg.) Vänstlich langte man auf dem berrifts gelegenen Jagdläsch Wönsbauch an und erreichte nach insgesamt Ihriediger Wandbauch an und 7 Uhr Kusselsbeim. Sier det sich die günstlige Gelegenheit, noch eine kurze wunderschöne Schischer auf dem Rain zu nachen und trasen die Teilnehmer, hochdefriedigt von der sat allen noch fremden einzigartigen schonen Gegend, gegen K10 Uhr in Vießbaden au.

\* Pferberennen zu Berlin-hoppegarten, 8. Mai. Jungfernrennen. 5000 Dt. 1. Buggenhagens "Maria" (Spear), 2. "Lobelia", 3. "Ropal Flower". 242:10; 56, 20, 21:10. — Goldene Beitiche. 7500 M. 1. A. und C. v. Weinbergs "Ferdor" (J. Childe), 2. "Angostuta", 3. "Sati". 29:10. — Ebgarbo-Rennen. 7300 M. 1. A. Pasheisers "Stat" (Spear), 2. "Hiou", 3. "Erstönig". 18:10; 11, 14:10. — Balbed-Rennen. 3800 M. 1. v. Schmidt-Paniis "E. Epfoma" (Bleufer), 2. "Ria", 3. "Charis". 35:10; 15, 15, 32:10. — Potrimpos-Pandicap. 5000 M. 1. Geffüt Stiebin "For" (Bullod), 2. "Julius Cofar", 3. "Falicher". - Husmarter-Rennen. 5000 Dl. 1. b. Derpens "Gaint Sloud" (Barne), 2. "Gakier", 3. "Longfeftow". 27:10; 13, 19, 20:10. — Alassen-Ersappreis. 5000 M. 1. Fr. Rieses "Salvator" (Spear), 2. "Apache", 3. "Aeronaut". 64:10; 26, 24:10.

\* Wetturnen auf ber Internationalen Sygiene Musftettung in Dresben. Der Ausschuß für Turnen in ber Anternationalen Spgiene-Ausstellung veranftaltet am 5. Juni ein Wetturnen in Geratenbungen und bollstilmlichen Abungen ausgewählter Turner Deutschlands und ein Wettringen für Mitglieber der Dentschen Turnerschaft. Das Enrnen foll Gelegenheit bicten, eine Angabl ber beften Turner aus allen Turnfreifen und bie Bleigeftaltigfeit ber Turmübungen in vorzüglichen Darbietungen ju feben. Es findet in brei Abteilungen ftatt: 1. Gerätelibungen und Preisibungen, 2. vollstilmliche Ubungen, 3. Ringen nach ber bentichen Weiturnordming. Jebe fibung wird bis zu 10 Bunften gewertet. Ber minbeftens 50 Buntte erreicht, erhalt Arang und Urfunde. Die zweite Abteilung enthalt Fünftampf, ohne Freinbung, in 100-Meterlauf, Dreifprung, Stabhochfpringen, Goleuberball, Steinftogen. Im Ringen tonn jedes Mitglieb der Deutschen Turnerschaft tellnehmen. Melbungen bis 1. Mai an Fr. Babmann, Dresben-R., Baumirtaße 16. Bu dem Bettfampf in Gerätesioungen und zu bem Fünffampf tann jeder deutsche Turnfreis 5 Burner fenben, Die Die Rreisleitung auswählt und bis 21. Mai an Fr. Bahmann melbet. Dem bom Areis an erfter Stelle Borgeichlagenen wird bei puntificher Teilnahme am Wetturnen bas Fahrgeld vom Wohnort bes Turnere b's Dreeben und jurud vergittet. Gerateturner und Simffampfer tomen an beiben Bettfampfen feilnehmen,

\* Athletik. In Wien brachte ber befannte Athlet Karl Swoboba im beibarmigen Stoffen 183,7 Rilogramm gur Socifitede, was einen neuen Reford bebeutet. Ebenfalls neue Refords iduf ber Duisburger Aiblet Bintelier, ber ein Bierielgentnergewicht 17,85 Meter und einen halben Bentner 8,475 Meter weit ichlenberte.

sr. Frangöfische Refords im Langftredenlaufen. Jean Bouin, Frankreichs befier Langftredenlaufer, fiellte in Baris brei neue fraugofifche Retorbs auf, in bem er 2500 Meier in 7 Min. 22,4 Gef. (friiher 7:42), 3000 Meter in 8:49,3 (früher 9:02) und zwei englische Meilen (3218 Meter) in 9:30,3 (frither 10:03) bebedte.

#### Aleine Chronik.

\* Dem ein'n fin Uhl ift bem annern fin Rachtigall. Die bon ber Sunde- und Sumbebefigerwelt ber Reichshauptftabt fo freudig begrüßte Aufhebung des Maufforbivanges ruft in Berliner Sandwerkerfreifen lebhafte Bennruhigung berbor. Befonbers bas Sattlerbandwert und bie Sunbeartifelgeschäfte Berlins befürchten infolge ber Berfügung bes Polizeiprafidenten eine ichwere Echabigung ihrer Intereffen. Das Berbandsorgan bes Bunbes Deutscher Sattlerinnungen ichreibt biergu in feiner letten Rummer: Durch ben bisher bestehenben Maufforbzwang wurden bet ber großen Babl bon Sunden in Groß-Berlin ungefabe 600 bis 700 Stud Maulforbe taglich umgefest. Namentlich für die Rollegen im Weften und ben weftlichen Bororten war ber Umfas in hundeartifeln ein gang bedeutenber und machte einen großen Teil ihrer geschäftlichen Erifteng aus. Mit rauber Sand greift man bier urplöglich in bie wirticaffliche Existens eines gangen Gewerbes. Gegen biefe Art geschäftlicher Schädigung bon feiten ber Beborben muffen wir nachbriidlichft Broteft erheben."

Gin opfermutiger Lebensretter. In einer ber letten Rachte tam ein herr in Begleitung einer etwa 27 Jahre alten Dame in erregter Unterhaltung auf eine Brude im Beften Berlins. Ploplich Metterte die Dame über bas Geländer und frürzte fich in den Ranal. In biefem Moment fuhr ein herr, ber fich fpater als ber Regierungsaffeffor Refiner bom Reichofchagamt ju erfennen gab, mit feiner Mutter im Antomobil vorüber. Er fprang fofort ber Lebensmiden nach, erreichte fie und hielt fie fo gut als möglich fiber Baffer. Da fein Schiffer in ber Rabe mar, machten fich fcblieflich einige herren baran, ben Rettungsfahn loszutetten und zu bem mit ben Bellen fampfenden Pour hinzurubern, wozu sie mehr als 10 Minuten brauchten. Gie tonnten bie bereits bewußtlofe Dame und bann auch ben Affeffor in ben Rabn gieben.

Diebstahl im englischen Ronigspalaft. Ein nibfteriöfer Diebstahl wurde im St. Jomes Balaft in London entbedt. Der Berwalter ber Juwelen und ber Privatschatulle ber Königin-Bitwe Alexandra, Robert Grebille, hatte in bem fog. Botichaftergimmer bes Balaftgebäubes bie Juwelen ber Ronigin aus ihrem Schrein genommen. Er entfernte fich darauf einige Augenblide, und als er gurudfehrte, fand er ben Juwelenschrein vollständig leer. Die verschwunde nen Diamanten find ein Brivatgeschent bes berftorbenen Ronigs Chuard und haben großen Bert. Unter ben berschwundenen Juwelen besand fich auch ein in Diamanten gehaltenes Bilbnis bes Königs Ebuard

Drei Gelbstmorbe auf einmal. Hus Liebesgram erichoft fich in Salle a. b. Saale bie Tochter eines Maurermeifters, eine andere zugereifte Dame vergifiete fich und eine britte ertrantte fich in ber Caale.

Cine Barenmahlgeit. Mis im goologifchen Garien gu Ropenhagen ein junger Bar gu einigen alteren Gisbaren eingelaffen werben follte, überfiel ein alter männlicher Bar ben jungen, warf ihn in ein Bafferbaffin, ertrantie ihn regelrecht und verspeifte ihn nachber gur Sälfte.

Gin Bagenunfall. Bei ber Beimfahrt bon einer Sochgeit in Dippolbmalbe ichenten bie Pferbe bes Gutebefigers Rade furg vor Malter und gingen burch. Der Bagen wurde gegen einen Baum geschleubert. Die mitfahrenbe Frau Raftner wurde getotet, herr und Fran Rade erlitten Schäbelbruche und innere Berlegungen, wahrend Berr Rafiner und ber Anecht leicht verlest wurden.

Gelbftmord wegen Richtbeforberung. In Erfner berübte ber Marinemaat Ernft Schulz von ber erften Matrofen-Dibifion in Riel Gelbstmorb. Couls, ber am Camstag bei feiner in Erfner lebenben Mutter jum Befuch eingetroffen war, glaubte fich bet ber Beforderung übergangen und ichog fich aus Gram barüber eine Kugel in die Schläse

3wei Millionen Schulben. Auffeben erregt in ber Gegend von Bavia bas Benichwinden bes Banfiers Bielle aus Cafteggie. Der Flüchtige hinterließ gwei Millionen Schulden.

#### Denifcher Reichsing.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagbfatts". # Berlin, D. Mai.

Mm Bunbesratstifch: Staatsfefretar Dr. Defbriid und

Minifterialbireftor Dr. Cafpar. Prafibent Graf Edmerin-Löwig eröffnet Die Ethung

um 1 Uhr 20 Minuten. Der Brufibent teilt mit, bag bom Rronpringen ein

Dantielegraumn fur bie Bludwiniche bes Reichstags eingelaufen ift.

Die Beraiung jum

#### Reichsberficherungsgefet

wird bei § 210, Rrantengeld für Bodne-

rinnen, forigefest.

Abg. Sufnagel (fonf.) zieht feinen Antrag borfäufig zurück, da Bedenken wegen einiger Unklarbeiten entftanden find.

Abg. Dr. Mugban (Bpt.): Wir find gegen ben bisberigen Antrag Sufnagel 3rl. Bir beantragen, in § 212 Die Beftimmung gn troffen: "Die Raffen haben allen weislichen Berficherungspflichtigen Sebammenbienfte und euff. ärztliche Geburtsbille gumbilligen", und ferner als § 212-: "Edwangeren, bie ber Raffe minbeftens feche Monate angehoren, wenn fie infolge ber Schwangerichaft arbeitennfähig werben, ein Schwangergelb in Sobe bes Aranfengeldes bis gut feche Bochen gugubilligen." Dit biefer Forberung entfprechen wir ben Beftrebungen weiter Rreife.

Das Kniferpaar und sämisiche medizinischen Autoritäten ftimmen mit uns bariber ein. Wir hoffen, bag wir nut unseren Anträgen eine große Mehrheit sinden werden. (Lebhafter Beifall Iinfs.)

Abg. Hausmann-Saunover (natl.): Die Bomvürse und Anschildigungen des Abg. Dr. David find unberechtigt.

Die elfaß-lothringifche Berfaffung in ber Rommiffion. Berlin, 9. Mat. (Eigener Drahtbericht.) In ber Rom-miffion für bie elfaß-lothringifche Berfaffung fand teiner ber gu ben Bestimmungen über bie Bufanmensehung ber ersten Rammor gestellten verschiedenen Antrage bie Mehrheit. Rachbem Staatsfefretar Delbriid namens ber Regierung erklärt batte, baß bie Borlage fallen werde, wenn an ber erften Kannner etwas geandert werde, wurde der § 6 ichlieflich abgelehnt und so-bann ber Reft ber Borlage im Sinne ber zweiten Lefung erledigt. Die Gefamtabftimmung wurde jeboch nicht vorgenommen, fondern auf Wittwoch, 10 Uhr, vertagt,

## Prengischer Zandtag.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Lagblatts".

8 Berlin, 9. Mai.

Ant Miniftertifch: Rommiffare, Bigeprafibent Borich eröffnet Die Gifung um 11 116r 15 Min. und teilt mit, bag ein Telegramm bom Aron. pringen eingelaufen fei, in bem er für bie bom Saufe übermittelten Geburtstagsgliichwimsche feinen berglichsten Dant ausspricht.

Cobann wurde bie erfte Beratung gunt Eifenbahnanleihegefeis

Abg. Schwarze-Lippftabt (Bentr.) wünschte eine Bahn bon Paberborn, begiv. Duren fiber Mafeberg, begiv. Bebelar nach Corbach.

Mbg. Cahensly (Bentr.): Leiber ift Seffen-Raffan biesmal leer ausgegangen, besonders ist ber Westerwald fiart bernachläffigt.

Mbg. Reiche (Zentr.) bantte bem Minister, bag ber 40jahrige Bunich nach einer Schnellzugeverbindung zwiichen Fulba und Frantfurt a. M. erfüllt ift.

#### Tehte Hadgrichten.

Der Raifer in ben Reichslauben.

wb. Mes, 9. Mai. Die große militärische It bung, die gestern abend begonnen hatte und fiber Racht fortgescht worden war, fand heute vormittag gegen 9 Uhr ihren Abichluft in der Gegend zwischen Saint Bripat und Saulny, nachdem von 7 Uhr ab ein heftiges Teuergesecht stattgefunden hatte. Der Ruiser hatte um 61/2 Uhr mit seinem Automobil das Generals kommande verlaffen und war bei der Feste Lothringen gu Pferde gestiegen. An die Abung ichloft fich nach der Kritif durch den Kaiser ein Borbeimarich der befeiligten Truppen bor dem Raifer in der Rabe der Feste Lothringen an. Das Wetter ift febr icon.

wb. Strafburg, 9. Mai. Der Herzog und die Berzogin bon Cachien - Coburg - Gotha find nach viertägigem Aufenthalt beute vormittag 9 Uhr 46 im Automobil noch Gehringen abgereift. In ihrer Be-gleitung befindet fich Pring Auguft Bilbelm bon Breugen, der gestern abend bier eingetroffen und intognito unter dem Namen eines Herrn von Behr im Palafihotel abgestiegen war.

Stragburg, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) 3m Landesausichuft für Elfaf-Lothringen berlas beute nachmittag gleich ju Beginn ber Sigung ber Staatsfefretar Freiherr Born b. Bulad folgende Rabinettsorder des Raffers: An meinen Statthalter in Elfaß-Lothringen. Auf Ihren Bericht bom 6, d. M. bestimme ich, daß die am 1. Februar 1911 eröffnete Situng des Landesausschusses für Elsaß Lothringen geschlossen wird. Gegeben zu Straßburg am 6. Mai Staatsjefretar Born b. Bulach er-Wilhelm. flarie fodann auf Grund ber Allerhöchften Rabinettsorder und im Auftrage des Statthalters die 38. Lagung bes Landesausichuffes für geschlossen. Der Brafident Herr Jannes brachte ein breifaches Soch auf ben Raifer aus und die Teputierten entfernten fich.

#### Spanien in Maroffo.

wh. Teinan, 9. Mai. (Agence Savas.) 250 bon fpanifcben Offizieren befehligte Miffichuben befehten Genibes im maroffamiden Gebiet. Zwei andere Bunfte, bon welchen einer etwa 15 Nisometer bon Teman entfernt ift, werben ebenfalls besetit. Die Besetung ift eine borläufige und foll bis gur Bilbung ber in ben-Bertragen borgesebenen Polizei aufrecht erhalten werben.

#### Die Minifterfrifis in ber Tarfel.

Ronftantinopel, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Demiffion bes Finang- und Unterrichtsminifters murbe angenommen. Es berlautet, bag ber frühere Unterrichtsminifier, Senator Raib-Bei, geneigt fei, bas Bortefeuille ber Finangen gu fibernehmen.

Ronftantinopel, 9. Mai. (Eigener Draftbericht.) Bei ber geftrigen Zeremonie ber Gloesleiftung ber Offigiere, welche die Artiflerieschule absolvierten, bielt ber Ariegeminifter eine Rebe, in ber er an bie ben Offigieren bor zwei Jahren erteilten Ratschläge erinnerte, fich in bie Bolitif nicht einzumischen, weil bas ben Ruin bes Landes bebeute.

#### Die Rampfe in Megito.

New York, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) "Affo-ciafions Breft" melbet aus El Baso: Die Aufftundischen begannen beute morgen ben alfgemeinen Angriff auf Juares.

hamburg, 9. Mai. (Gigener Drabtbericht.) Rach einem bei ber Samburg-Amerika-Linie eingegangenen Zelegramm aus Megifo wurde ber & riebe erflart.

lisot ber 9 auf i Strei willi Stohle Unad

Bran

ban

bier Roni mady Monro ihrer Mont

Man hirri Inner 21/4 ! ciner Stan Di at

Fence

murb fouff

Fal

Win

hur inci barm

beuti

Dir Borie dille. etmas merte

Rord

36H 38.

Coll

attoritäten wir mit t merben.

217.

värfe und editigi.

miffion. ber Romaffung usanımenfchicbenen Delbriid Borlage twas gei und fo-n Lefung de jeboch r, verlagt,

15". Mai. 1 11 Uhr Aron-m Haufe

ne Bahn w. Bebe-Raffau eftertwalb

erglicifien

ban ber ing stui-

iriiche md über ormittag awijchen r ah ein r Kaijer Generalthringen noch der beteilig-

er Fefte die Hernd nach : 46 im rer Be-Im bon en und Bebr un (.) Im bente

Staatse Stabialter in d. M. bringen 6. Mai lam erbinetts-Tagung räfident auf den

n fpanl-

ibes im

melden twerben ge und

ejehenen t.) Die errichtetefenille

t.) Bei Maiere, Ariege. red nor in bie "allio"

ingeneu

ndlichen griff

Mittivod), 10. Wat 1911.

Der Streif im mittelbentiden Braunfohlenrevier. hd. Leipzig, 9. Mai. Der Streif im mitteldeutschen Braunkoblenrevier hat insbesondere die Eruben mit Tiesdan stark betroffen. Hier ist die Förderung ganz gering, weil zum Ausdau fachtundige Leute gehören und zudem der Abdau auch nicht ganz ungesährlich ist. Dagegen wird auf den Werken mit Tagban stark gefördert. Im ganzen Streitrevier sind Streitposten ausgesiellt, die alle Arbeitswillige von der Arbeit unröckelten willige bon ber Arbeit gurudhalten.

Schlagenbe Wetter.

Budapeft, 9. Mai. (Gigener Drahtbericht.) Im Rohlemvert Leibond im Komitat Unvat entstanden infolge Unachtsamfeit eines Arbeiters schlagende Wetter, wodurch bier Bergleute getotet wurben,

Ein Antomobilunfall des Extonigs von Portugal.

hd. Rom, 9. Mai. Extonig Manuel von Poringal, ber eit einigen Tagen intognito bei feiner Grofmutter, ber Königin Maria Bia, in Reapel weilt, ersitt auf der Fahrt nach Rom einen Automobilunfall. Die Königin-Witwe Margherita sandte ihm auf seine telegrapbische Bitte eines ihrer Automobile entgegen, das den König Manuel nach Kom brachte, wo er Sast der Königin-Vitwe ist.

Groffener in Ronftantinopel.

hd. Konstantinopel, 9. Mai. Gin vermutlich angelegtes Bener legte gestern etwa 25 häuser in Bera in Afche. Ein Mann, ber vier Personen aus bem Feuer retten wollte, surzete in eine Brandstelle und brach ein Bein. Zwei Perionen fanden ben Tod in ben Flammen.

21/2 Millionen Fehlbetrage in ber dinefifden Staatsbant. Betersburg, 9. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Rach einer Mitteilung aus Beling murben bei ber dinesischen Staatsbant Fehlbeträge bon 21/4 Millionen Mart entbedt. Die Berwaltung wurde abgefest.

Sundertiaufend Mart unterichlagen,

Cobleng, 9. Mai. (Eigener Drabibericht.) Ein junger Beamter ber Mittelrheinischen Bant unterfolug als Rupontafferer in ben beiben letten Jahren 100 000 R. Er wurde

Gin Branbungliid. Coln, 9. Mai. (Eigener Drabibericht.) Rach einem Sech-aslage brach in einer Kantine von Bahnarbeitern bei Antweller ein Brund aus, bei dem diele Arbeiter borrmundet und stoet verbrannt find.

Gin Grubenunfall. wh. Hombruch, D. Mai. Auf der Zeche "Glüdauf-Tiefbau" wurden heute morgen durch frühreitigs Losgeben eines Spreng-ldusses zwei Berpleute getätet; zwei andere — ein Brüder-vaar — und ein Aufseher erlitten ichwere Berlebungen.

Baris, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Bräfident Fallieres ift beute vormittag in Begleitung bes Minifters Cruppi nach Briffel abgereift.

hd. Bofen, 9. Mai. Bom Automobil des Prinzen Schön-burg Balbenburg wurden auf der Kolchminer Chausses wei Frauen übersabren und erheblich verleut. Bosen, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Als der Gen-varmerietwachtmeister Kozlew in Kiernoh an der russischen Vrenze einen undekannten Krisenden nach den Legitimations-papieren fragte, erschoh dieser den Leamten. Der Liter einstam

Lehte Jandelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berliner Börse.

\*\* Berlin, 9. Wai. (Eigener Drabtberickt.) Bei der deutigen Börse gestaltete lich die Tendens und ein heitelt ich and auch im weiteren Berlaufe war die Haltung unregelmäßig. Dir Verfebr dielt lich in engen Genzen. Bei Beginn war die Börse leicht beschäftigt, doch die Oaltung neigte bald wieder auf Schwäcke, die ihre Ursacken in Auslassungen der Norden Ally Ig über Rarolfo datte. Doch auch diese Tenden, anderte sich wieder als Rückläuse der Gentlation erzösgten. Bu der neueren destenen Haltung trug auch der leichte Geldtand der neueren destenen Haltung trug auch der leichte Geldtand der Nordamperie einem Schwäcken ihre Abwärtsbewegung fort. Bon Teansportwerten sogen Bartschaften ihre Abwärtsbewegung fort. Bon Teansportwerten sogen Bartschaft über Erdolung ersennen. Indistrienderte überderten sich Montanpaptere und auch Elestrizitätswerten sehnen bestehen die Montanpaptere und auch Elestrizitätswerte ließen eine Kleine Erdolung ersennen. Indistrienderte derwiegend schwach. Indistrienderte derwiegend schwach.

Schiffs-Nachrichten.

Rordbeuticher Loud in Bremen. Sauptagent für Wieshaben 3. Chr. Glückich, Wilhelmitraße 50. F 319
Acusste Dampferbewegungen: Dampfer "Raiser Wilselm 11." nach New Bort, 3. Rai von Soulbampton. "Kronzus Wilhelm" nach New Bort, 2. Rai in Am York. "Lothmagen" nach Auftralien, 1. Roi Cuestant passert. "Töürungen" nach Australien, 2. Voi ün Abelaide. "Ieten" nach Australien, 2. Krims Sitch Friedrich" nach Chasten, 2. Mai in Genna. "Bort" nach Chasten, 3. Voi in Entwerden, 2. Mai in Sennerbaden. "Seigen der Eronzeitsellen" nach Bremen, 2. Mai in Antwerpen, "Kaiser Wisselm der Eronzeitsellen" nach Bremen, 2. Mai in Brimerbaden, "Kronprinzessin Secitie" nach Bremen, 2. Mai in Brimerbaden, "Kohleberg" nach Bremen, 2. Mai von Listaden. "Erlangen" nach Bremen, 1. Mai von Funch, 2. Mai in Colondo. "Brinz Ludwig" nach Bremen, 2. Mai in Golondo. "Brinz Ludwig" nach Bremen, 2. Mai in Hongon, "Brinz Ludwig" nach Bremen, 2. Mai in Golondo. "Brinz Ludwig" nach Bremen, 2. Mai in Hongon, "Brinz

Reb Star Line. Agent in Biesbaden: 29. Bidel, ganggaffe 20. F 318

Bewegung der Dampfer: "Menominee" am 22. April in Ibiladelphia von Antwerpen angelommen. "Renominee" am 28. April in Ibiladelphia nach Antwerpen adpegangen. "Leanaitrimn" am 28. April von Antwerpen nach Baltimore absenagen. "Kroonland" am 29. April von Univerpen nach Vin Port abgegangen. "Baderland" am 29. April von Antwerpen nach Vin Port nach Antwerpen abgegangen. "Lapland" am 1. Mai in Antwerpen von Reiv Hort angelommen. "Einland" am 2. Rai in Antwerpen von Antwerpen angelommen. "Banitan" am 2. Rai in Reiv Port von Antwerpen angelommen. "Banitan" am 2. Mai in Bai in Boston von Antwerpen angelommen. In Antwerpen angelommen. "Rai in Antwerpen angelommen. "Baniton" am 2. Mai in Boston von Antwerpen angelommen. In Antwerpen angelommen. "Baniton" am 2. Baderland" gegen 9. Mai von Reiv Port via Lober. "Reivenminee" gegen 10. Mai von Boston und Philadelphia via Dover.

Culland-Amerifa-Linie, Rotterbam. Ag. f. Biesbaben: Baffage-u. Reifebur. Born u. Schottenfeld, Sotel Raff. Sof. F 318 u. Reifebur, Born n. Schottenfels, Hotel Raff. Ho. F 318
Dampfer "Rotterdam" von Rew Port noch Kotierdam,
27. April nachm. in Rotterdam eingekroffen. "Riemo Knüterdam,
27. April nachm. in Rotterdam eingekroffen. "Riemo Knüterdam,
28. April eingekroffen. "Roordam" von Rotterdam nach Rew York,
30. April 850 vorm. Lisard possfiert. "Rundam" von Rew York
nach Kotierdam, 25. April vorm. von Rew Dork abgegangen mit
185 Kajüts- und 170 Vassagieren 3. Riese, "Rotdam" von
Rew Port nach Kotterdam, 2. Mai vorm. von Rew York abgegangen mit
145 Kajüts- und 380 Passagieren 3. Klasse.

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Maj Biddjenbung ober Anforwahrung der und für diese Andrif gegebenden, nich, berweicheten Einfenbungen fann fich die Redaftion unde einfalies.)

Jum 10. Mai 1911.

Und mun die Serzen auf, die Serzen!
Der Kaiser kommt wieder uns Laud!
Im prangenden Festgewand
Mit kausend hellstradienden Büstenkerzen,
Mit Sonnengold auf Berg und Tal und Auen.
So mög' des Keickes Herzscher ichauen
Der deutschen Treue Land!
Und denn die Hände auf, die Hände!
Lindert der Kännber Kot,
Denen ein freundliches Morgenrot
Der deutschen Einigkrit nach Krieges Ende,
Den Segen unster Arbeit wir verdanken!
Und auch der Kinder, der armen, derlassen und franken,
Gebenket auch ihrer Kot!
Drum auf zum Willfomm die Serzen
Und auf gem Geben die Dande,
Daß Leid in Freude sich werde
Und Deilung erwachse aus Schmerzen!
Robert Baeder. Bum 10. Mai 1911.

Robert Bacder.

3mei Bunberblumen. (Bum Rornblumentag in Bissbaben, 10, Dai 1911.)

Es war im Serbst in dem derflossen, fo. den fol Es war im Serbst in dem derflossen Jadre, Schon Winterstürme branken durch das Land, Als eine Blume, eine wunderdare. In unfrer Kitte ihren Frühling sand: Am Margnerisentog, im beiligsten der Triebe, Flammt pföhlich auf die Menschen-Nächstenliebe, Erdlübt die Blume der Barmberzsigfeit.

Stammt pleblich auf die Wenicken-Nachtenliebe, Erbüübt die Blume der Barmberzigfeit.

Aun kam der Mai mit seinem Klütensegen, llud beäntlich schmückt der Frühling Berg und Tal.

Der Kaiser nadt, begrüht auf allen Wegen Mit froden Sorzen, Klumen ohne Zah.

Nus der Erinn'rung behrem deiligtume

Tancht schlicht empor "die blaue Maiserblume",
Ein Talisman, der über Neid und Streit
Und sübet als Klume treuer Dansbarkrit.

Dant allen denen, die im beiligen Kriege
Selämpst, gerungen für das Baterland,
Vis unter Hoffen nach manch blut'gem Siege
Im Keindessande seine Krönung sand.
Um Vordeer, Palmen die bescheid ne Klume
Kankt sicht "D großer Kaiser, dir zum Kuhme",
Und ist verrauscht auch längit die große Zeit,
Koch blübt die Klume treuer Dansbarkrit!

O mögt ibr erdig, ewig weiterblüßen,
Wög' beis bereint, mög' unzertrennlich sein
"Die schlichte Kaiser- und Warg'ritendlume"
Und übelnd ich es Armmer, Sorg und Leid.
Der ganzen Menschheit spendend Glück und Segen,
Und indelnd ich "es aller Welt entgagen:
"Die Titren aus, macht Gerz und Lande weit,
Eaßt blüb'n Barmberzigseit und Dansbarkeit!" 3. Chr. Glüdlig.

Nugend!

\* In der lehten Woche hat das frädtische Bauamt am Vila og den von g. und stoar in unmittelbarre Räde des Wegs, eine Bedürfnisanstalten ersichten lassen. Einen Dank für dieses Enigegenkommen dürfte das Amt woll nicht ernten wollen, denn etwas lindiksetischeres ist in ähnlicher Art woll nirgends zu suchen. Unwillfursich muß man sich fragen, sit was! für wen! Befindet sich doch an Beauste, auf dem Reroberg, auf Speierskod is eine folge Anstalt, also warum noch eine solche dicht an zinem sehr frequentierten Promenadenwen. Dätte das Amt den Spott, den man diesen nicht zu Ende geführt worden. Also wege dem kiederlich nicht zu Ende geführt worden. Also wege damit, wenn auch Racht und Aebel gewählt werden, muß, um das Scheufal, dad eine Beleidigung des Publikums in jeglicher Art durftellt, verschwinden zu lassen.

\* Grenzhaufen, 4. Mai. Die Eisenbahnverwaltung

eine Beleidigung des Sublitums in jeglicher Art darstellt, versichwinden zu lassen.

\* Er en ah au sen, 4. Mai. Die Sisenbahnverwaltung dat verschiedene Züge von hier nach Grenzau ausstallen lerschiedene Züge von hier nach Grenzau ausstallen lerschiedene Züge von der nach Grenzau ausstallen lerschiedene Anderseits aber wird der Bassauere in diesem Bus geweien, anderseits aber wird der Nagen an Lagen, wo Rakte auf dem Westerwald sind, starf benutzt. Die vielen Interesienten dier und in Köbe wollen dieserdald an die Gisendahnverwaltung petitionieren. Voch diel anders liegt die Sache dei dem Jug um 10.08 llbr. welcher den Anschluß nach Engers zu der Schweilzügen Galn und Frankfurt besorgt, auch der ist ausgesallen. Das Kuriose aber an der Sache ist, daß der Jug trobdent iahet, ohne iedoch Bassapiere zu besorderen, resp. oder Bersonenwagen. Dies sommt dahrt. Sämtliche Jüge, welche bier berkebeen, sind gemischt; und besördern Güterwagen. Dannen der Eiserverkehr gestiegen, saken iedt außer den gemischten Liggen noch drei Oniverzüge täglich. Und, o Front des Schäffals, gerade um die Zist des aussallenden Luges gedt ein Gütervag. Nun wäre is doch woll nicht schinum, wenn man die aver Bersonen-sowie den Bassaugen nicht abrangierte, sondern für Bassauere dieselden mitabren liege. Oder ist diese Kolung au Linjach, nun möglich zu jein? Wenn da nur richt St. Bureaustratius die Sand im Spiele dat!

Briefkuften.

(Die Redaltion Des Wiethabener Tagblatts beautwortet nur ichriftliche Anfragen im Briefloften, und gwar obne Recefverbindichtett. Belpredungen bennen nicht gemabtt werben.)

6. D., Balfmühlstraße. Die Sinterlegung erfalgt bei bem Amtsgericht (in den Stunden von 10 dis 12 Ubr vor-mittags) perfönlich. Dem Erdiasser wird über das in amtliche Bernsahrung genommene Testament ein Sinterfraungeschem

erteilt. Conrad. Sinen Brief können Sie an die Kaiserin direkt absenden; wegen einer Audienz jedoch muß das Gesuch an das Hosmarschaltamt der Kaiserin gerichtet werden.

A. B. 800. Wenn das Kind noch lebt, ist dieses Erbe, nicht die Schwester der Verstochenen.

Seinidsger. Auch diese Benutung der Krügt dürste unstattlicht sein

Steinhöger. Anch diese Benutzung der Krugt durfte unstattbast sein.

A. B. 20. 1. Eine Drogistenschule besindet sich in Franksurt a. R., Drogistenschemten sind in Brannschweig und Breslan, L. Das tägliche Baschen mit Bengin soll nicht empsehlenswert sein.

Siammtisch I., Kambach. 1. In derdümnten Säuren löst sich Sisen meist unter Wasserklossenwordelung au Eisenordbalder Verrosiaizen. L. Die Luft sann in fügligem Zustand mur so lange aufbewahrt werden, als ihre krisische Temperatur (— 140 Grad) nicht überschritten ist.

L. R. Wenden Sie sich an die Kgl. Regierung.

J. W. Die Kolle sung in der fraglichen Borstellung Sen Costa.

Coffa. Stammtisch "Altstadt". Der Spielplat an der Lahnstraße gehört der Stadtgemeinde. Langiährige Abonneutin. C 40 bedeutet Aransbeiten des Gerzens oder der großen Gesäße. F. d. Nach Ihrer Darrtellung der Sache dürste der Lieferant des Apparats Anspruch auf höchstens 160 M. haben. K. L. Derartige Empfehlungen sind vom Brieflasten ausgeschlossen.

Familien-Nadriditen.

Standesamt Wiesbaden. (Nathans, Simmer Six 50; geöffnet an Wocheningen von 8 dis 441 Uhr; the Che-ichließungen nur Bienstags, Donnerstags und Camittags.)

Geburten:

Geburten:

23. April dem Stadtbiener Johannes Budde e. S., Kaul Sduard Wilhelm.

28. dem Naichiniten Otto Kübn e. S., Otto Mar.

28. dem Krijeur Emil Reder e. T., Helene Gliabeth.

28. dem Deforationsnalermellter Heinrich Krug e. T.,

Karoline Erna Banda.

28. dem Kaufmann Ferdinand Seelig e. S., Mathias Merander.

29. dem Kal. Gerichtsaffesso Deinrich Scherlenzh in Rübesbeim e. T., Warie Luije Gliabeth.

29. dem Rilliäranwärter Hugo Deine e. T., Gerika Kiara.

1. Nat dem Schubmacher Gustan Deines e. T., Gerika Kiara.

1. dem Dachbester Gust. Klüppelsberg e. S., Band Albert,

28. dem Medger Johann Schuring e. T., Cistabeth Luije.

3. dem Archiebalissabetter De. phil. Gustav Ming e. T.,

3. dem Gijendahmingenieur I. Güntder Ming e. T.,

4. dem Gijendahmingenieur I. Güntder e. T., Goncordia.

5. dem Schosjergebilsen Georg Bausch e. T., Gestenda.

Emma Helene.
Aufgebete:
Affiltent an der Handeverfstammer Max Bfeiffer mit Christiane
Kaifer dier.

Raifer din der Sandvoertstammer Wag Feister im Gorstante Kaifer die ein. Küfer August Kiebm in Heilbronn mit Vauline Feucht in Rubenweiler.
Schmisd Rathias Casper in Raing-Amöneburg mit Elisabeth Wilhelmine Waurer in Remel.
Fanfmann Anton Erbes mit Therefe Bauer bier, Handwarten Tima Tagline Gesine Benning in Selbed.
Tischer Hobann Richard Rose in Hamburg mit Anna Robe das, Rechaniser Konrad Rübstbaufer dier mit Klara Schweiber in Richarlier Konrad Rübstbaufer dier mit Klara Schweiber in Mickelstabt.
Maschnische Konbard Wühlbaufer dier mit Klara Schweiber in Wickelstabt.
Maschinenschlößer Leondard Wilhelmine Warten Redster in Döckstwie Kubw. Dadische mit Anguste Gioperich dier.
Heiberte Otto d. Kalains in Reuwied mit Freim Luise dom Tungern hier.
Gebeichließungen:

Gilhote Franz Bott mit Maria Becht bier.

Ebelgließungen:
Auffler Richard Biebn in Duisdung mit Frida Sodel Hex.
Raufmann Wilbelm Finger mit Iobanna Aroener bier.
Bureauvorsteher Joseph Bouffier mit Deurtette Ricker bier.
Boitbote Bilbelm Krämer mit Martha Deinze bier.
Kaufmann Billb Minor mit Auguste Aneifel bier.
Auffmalbinder Karl Keiri mit Frida Bagner bier.
Droschendes. Wilhelm Wickel mit Elisabeth Schwarz bier.
Schauspieler Julius Expfchinsch mit Emilie Kehler bier.
Raurerparlier Heine, Karft in Frankfurt a. M. mit Katbarine

Schorr hier. Telegraphenbandwerfer Heinrich Schmidt mit Elife Theis bier, Kaufmann Heinrich Jinn mit Anna Fischer bier. Bankvorsteher Wilhelm Schellenberg in Frankfurt a. M. mit Hilda Weil dier.

Geschäftliches.

Die Anodien- und Muskelfleischentwickelung ber Säuglinge wird durch die Ernährung mit "Lusete"-Suppe und Kuhmild am besten gesörbert. Die ans "Ausete" gesochte Suppe mischt sich sehr gut mit der Milch, derhindert im Magen beren grobsodige Erinnung, so daß sie leichter verdanlich wird, und erhöht durch den ber Watterwillst enisprechenden Gehalt an Minerals und Eiweisstoffen den Kahrwert der Rabrung. F60

Ein sonniger, wonniger Zufunftstraum th ben Eltern bas Kind, und alle Kräfte der Eltern gelten dem Bestreben, Kinder gesund zu erhalten und fröhitch gebeiden zu laffen. Kinder sind mun aber mehr noch als Erwachsen: den Gesahren ausgeseht, die aus Grfästungen entste en, und eben darum gehort in seden Haubalt das ideale Svertstung gegen alle Formen jeden Frischungen der Luttwege: Kans edte Sodener Mineral-Basillen. Die Jatillen sind ein Schap im Danshalt, den v. randige Mütter nicht mehr entbebren können; sie sollen 85 Bi, pro Schachtel und sind überall erhältlich.

Gegen das Altern

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Bor. Hommel.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten

und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 48. Schulte pem Bribt.

Berantwerficher Arbalten ifte Politif in Sanbel: A. Degenbord, Erbeicheimer Schr; ifte Fruiketon: E. Schulte von Brull, Connerberg; für Biebabener Angewolten: C. Abtherbei: für Ankoninke Maneidzen, Aus der Umzehung und Gerindbigati f. Diefendacht für Betwickte, Sport und Brerfielten G. Abbader; für die Angeiern u. Arftmartet D. Dottmanf; fintellich in Steckaben. Brad und Berlag ber D. Schlienbergieten Ort-Buchtendern in Wielbaben.

Dh

468 541

# Mni

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. D Eiger

	II. holl	tadas.				n		-	1.7
				24	20	*			200
	Rubel, alter	N.F.DO	10-9	CUIT	tes.				2.1
	Peno			20	80		4	*	4
	Dollar	Man.	45	411			91		4,20
7	fl. süddeutsc	the V	Vlar	2.	200			3	12
17	Mk. Sko	1000	40	70	50		E		1,50

21	a) D	eutsche. In *	4
・一生 ・・・位、・・・ たちを存在を存在・・・・ た	D. R. Ani. III D. R. Schatz D. Reicha-A Pr. Cons. III Pr. Cons. III Pr. Schatz Preusa. Con Bad. Anieth Bad. A. V. 19 Ani. V. 1 Bayr. Abii EB. A. EB. A. Bisais-Lothir Hamb. St. A. Hamb. Hamb. Hamb. St. A. Hamb. Hamb. Hamb. St. A. Hamb. Hamb. Hamb. Hamb. Hamb. Hamb. Hamb. Ha	ck. 1918 # 102.0 -Anw. = 100.3 nleibe = \$3.7	000500500000000000000000000000000000000
以下, 在 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	StR StA. StA. 91, 1 2 3 3 4 91, 1 2 3 3 4 1 3 3 3 4 1 3 3 3 4 1 3 3 4 1 3 3 4 1 3 4 1 4 4 1 5 4 1 6 4 1 7 4 1 8 6 1 8 7 1 8 7	ente 4  mrt.1887 * 92.3  30, 97, 04 * 92.3  80, 97, 02 * 93.  999 * 100.7  906 * 100.7  8, 1909 * 101.5  (abg.) * 91.5  80.1  ente * 80	0500000 000 000

31/1	> × 1900 > > 1903		91.40
3.	» » 1895	•	89.60
-	CONTRACTOR		
	<ol> <li>Auständ!</li> <li>Europäis</li> </ol>		
			92.50
. 10	Belgische Rente Bern. StAnl.v.1895		85.80
	Bosn, u. Herzeg. 98 1 * u. Herz.02 uk.191		99.60
Office of	* n. Pierzegowina		91.60
4.	Francos, Rente	Pr.	97.50
L.,	Galiz. Land. A.stir.	Cr.	96,30
150	Oriech, EB. stfr.90	Pr.	54.20
, IA	» MonAnl. v. 87		59,30
B	Holland, Ani. v. 96h	fi.	88.50
di.	Holland, Ani. v. 96h Ital, amort. 89, S. 3 u. 4 * Kirchgüt, Obi. abi	Le	101.30
			V
33/4 1936	10 000/20 000 > 100-4000	Le	101.80
	a Rente i. O.		103.90
\$1/5	Luxemb. Anl. v. 94 Norw, Anl. v 1894	rr.	58.70
3	Ost. Papierrente &	3	
6.	* Ooldrente ô, fl.	al.	98.20
870	* Suberrente o	Office.	96,50
1:	> einheitl. Rte.,cv. l > 1.5./1 > Steats-Rente2000	Kr.	92.80
	> Staats-Rente2000		
\$2/2	Portng, TabAnl.	A	93.90
	do. inn.amrt.stfr.v.05 do. unif. 1902 S. 1410		82,80
3	do. * * S. III do. * S. III (Spec.		65,40
5.	do S. III (Spec. Rum. amort, Ric. v. o	1 .	102.40
0.00	* Conv.		92.90
4.	> V. 1890 > 1801	2	98.70
8	* inn. Rie. (1/6 89)		-
3.	* Auss. Rie. (Ux 89) * amort. > v.1894		92.50
80.0	B B B B 1000		
6.	* * * 1893 * * * 1905		92.10
4:	> > > 1005 > > > 1908 > > > 1010		91 80
41/3	Russ.Staatsanf.stfr.0	50	100.40
4	do. ConsAnl.v. 188 do. Gold- do. v.188	0.4	94,50
4	do. C. E.B. S. Iv. II 8 do. do. S. III stf. v. 9	9 *	9/7
4.	do. Gold-A.Em IIv.0	0 >	92,75
4	do. > » lilv.9	G×:	93,
1.	do		04.
	* StR. v. 94 a.K. R	bì.	93.50
310	* Conv. A. v. 98 stfr		91.55
31/2	Conv. A. v. 98 stfr Goldani, 94 s	*	93.20
31/2	Schwed, v. 80 (abp.)	6	95,40
31/2	> 1886 > 1990		93.70
3			80.50
31/2		řr.	96.
41/2	Serb atfr. Gold	A	92.05
4.	* amort, v. 1895 Span. v. 1882(abg.) P		87.30
31/9	Turk, Egypt, Trb.	(E)	91.
6	* cons. * v. 1890 * (Administr.) 190	14	85.
Mar N	> (Exedud) S. I.	W .	86.80
6	* con. u.v.1903,06 * Anl. von 1905 1908	T.	93.30 86.30
4	Ung. Gold-Rt. 2025r	*	86.30
	* * 1012.50r	60	95.70
\$7.7	Stants-Rente 1	(t.	91.40
i.	» StR.v.1897 att.	A	80.60
5	» Eis. Tor Gold » » Grundti. v.89 »8	A.	77. 9415
111	a 20000 ×	8	93,50
1	s = 500r ×	3	93.50

27. Aussereurophie	che.
5	102
5 abgest	101.70
5 > 1907 tgb, ab 1910 + 5 > suss. EB. I.O. 90 E	101.70
4 * innere von 1823 .4.	99.60
402 v . v. 1897.4 44x Chile Gold-Ani. v. 89 .	90.15
41/2 . V. 00 . 6. Chin StAni. v. 1895 £	93.46
5 v. 1806 .	101.80
5 V. 1806 - 41/2 V. 1898 - V. 1898 - St. do. St. E. Tient Tok	101.80
6 Cubast. A. of eff. I.G Al	100,00
4. Egypt. unificierta Fr.	102.

	Japan. Ant. S. II v do, v, 1905 S. 12-19 A Mex, am. inn. I-V Pes, com. ant. 99 stf. & Oold v. 1904 stfr. A	97.40 91.80 98, 100, 92,20	9 91/2 81/2 8
	* cons. inm.5000r Pes. * 1250r * Tamaul.(25j.mex.Z.) * San Paulo v. 08 i. O. #	99.60 100.90	9 91/s 8
- 1	un Liver in Cold Ja	100,40	6
ZI		- In 4/4.	11 5814 01/2
€/ct	00. 30 *	50.0	101
in in	WA 10 19-16 10 24-27 29+	01.20	0 8 514
in .	do. + 15 **	91.20 88.30 86.	507
	do.1907untigb.b.18 *	101.50 100.80	9 7 71/a
K 44	C. MANY TAKEN STREET,	93,50	6 8 51/2
いれれ	do. * Sv. 1886 * do. * T * 1891 * do. * U * 91, 99 *	92.50 92.50	71/2
いない	do. * V * 1896 * do. * W v. 98 u.08 *	93.60	5
社社社	do. 5trB. 1899 * do. 7, 1901 Abt. I * do. > A.II,III *	93,40	
込むな	do. Lit. Nu. ((1sbg.) + do. Lit. R (1sbg.) + do. + Sv. 1856 + do. + Sv. 1856 + do. + T. 1871 + do. + V. 1876 + do. + 1901 Abt. 1 + do. + 1903 + A. II, III + do. + 1903 + do. + 1905 A. III + do. + 1903 + do. + 1905 A. III +	92.70 91.50 92.20	Div. Vorl. 9/9.
N/E	Berlin von 1880-92 * Biogen v. 01 uk. b. 05 *	92.80	Akti
	do. > 07 > 12 >	- =	Divi.
ない	do. > 1895	=	11
	do. abg. v. 79 .	-=	5
神神神	110. w 1207 - b	91,30	Akt
幼幼	do. v. 05 = ab1910 =	01.25	Vorl.
1/2	do. v. 05 = ab1912 + Gressen v. 1907u. 1917 + do. 09 u. 1914 + do. v. 1890 + do. v. 1893 + do. v. 1890 kb.ab 01 +	99.55	101
经收收	do, v.1890 kb.ab01 >	7	101/2 1 5 15 1
	do. + 03 ak, b. 03 +	90.50	9,11
	Heidelberg von 1909 u. 30 » Heidelberg von 1901 » do. v.1907 u.1913 » do. » 1894 »	100.	6. · 12. · · 7. ·
460	4	99,80 90,40 90,60	9
in in	do, v. 05nk.b.1911 Canel (abg.) Coln von 1900	95.	5. a. 3. a
5.0		100.20	B
1/1	Mainz v.99kb.ab 1954 -	100.10	5
100	rin: W. 1007 mlv. 1016 a	100.	0
功的地	do. (abg.)1878 u. 83 = do. * L.j. v. 1884 = do. von 1886 u. 88 = do. (abg.) L.M. v.91 =	91,30 91,30 91,80	10
Uni Uni	do. > 05 tik.b.1915 *	91.30 91.30	141
20	Mannh.v.1901 uk. 00 * do. * 1900 uk. 11 * do. * 1907 uk. 12 *	=	4
		=	10
Uni Uni Uni	An. + 1004/05 *	=	8
	do + 1879 +	=	6//z 24 2 0, .
(Parl	do v. 1801/076 km a	91.80	333 121 141
VZ VZ	do. von 1898 • do. v. 1902 u. 1908 • do. v. 1905 u. 1915 • Stuttgart v. 1895 k. a. 05 •	=	27 2
82	do + 1999 u.13 +	100.30	20 2
12	do. = 1994 u.12 = Trier v.1901 uk. b.06 = do. = 1899 = Wieshaden v.1900 01 =	93,50	323 101 101 12/0.1
		100.20	9793
9	do. v. 1003 S. IV n.12 * do. 1908, S. I.r. 1937 * do. 1908, S. II, u. 1910 *	100.80	13 1 18 1 4
4	do.v.1887,90,98,02 »	-	7
9	Worms v. 1903 S. I, 11 * Worms v. 1901 u. 07 * do. 1908 u. 1913 *	91,80	10 1
2000	do. 1900 uk. 1914 » do. * 1587/89 »	90,00	6 7 8
西田田	do. v. 1903 S. f. 11 * do. 1903 v. 1901 u. 07 * do. 1908 u. 1913 v. do. 1908 u. 1913 v. do. 1908 u. 1914 v. do. * 1587/89 v. do. * 1507/89 v. do. * 1903 v. 1914 v. do. * 1903 v. 1914 v. do. * 1905 u. 1910 v.	=	101
ni.	Amsterdam h.fl.	00.00	7
3	do a 1895 (conv.) ,#	98.20	8 1
	Christiania von 1571 »	08.66	12 1 70/1 18 1
a	do. + 1995 +	80.90	75 3
		80,80 100, 98,50	121
	Stockholas v. 1880 & Wien Com. (Gold) * do. * (Fap.) 5.8. do. v. 1898 s. 08 Kr. do. layest. Ast. & Zürich von 1209 Fr.	96,30	54 1
2	do. v. 1998 n. 05 Kr. do. Jayost, Anl. A	96.40	12/21
-	St. (SuenAir. 1892 Pc.) do. 1909 I. O. (409) 4	100.30	3 12 1 25 1
			1000

5. do. 1909 i. O. (409) # 190.30 #bide. v. 88 i. G. #	12. 12. "Schn.Frankenth." 28. 25. 16. "Witten. St. " 20. 0. 4. Mehl-u. Br. Plans. " 12.
Div. Vollbez. Bank-Aktien.  Vori. Ltzt. Is 9  6/47 6/42 A. Fisles. Bankges. 128.  5/4 6/42 Badische Bank R. 143.50  3. 3. B.f.ind. U.S. A.D. # 200.  - 1. Handelu.lad. 70  4. 4. 8 Bod. C. A. W. 125.20  5/8 8/9 Handelstasks.fl. 160.  13. 13. 7 Hyp. s. Weelis. 289.  7/2 6/4 Barmer Back V. 126.  6. 6. Berg. s. Metall-Bk. # 123.70  8/4 8/4 Berg. Maik. Bank 123.50  9. 9. Berl. Handelsg. 166.  6/4 6/4 Hyp. s. L. A. B. 127.50  6. 6. Berslaner D. Sk. 109.40	10. 11.   Metatil Geb. Bing. N. 20.
6. 6. Breslauer D. Bk. \$ 109.40 6. 6. Comm. u. Disc. R. \$ 116. 6. 2 6. Darmethiller Bk. s.R. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. M. 1000 £ 127.15 117. 127. Deutsche B. S. I. X \$ 263.15 8. 3 5. 4 Asia, B. Taris 145. 5. 578 \$ Eff. u. W. Thl. 140.	Div. Bergwerks-Aktien. Voillitet. In 121718ech. Bb. u. C. #231 131718ech. Bb. u. C. #231 141718ech. Bb. u. C. #231 1511 Conc. Bergo. C. #1

=			
777		The state of the s	
100	In %.	Vorl. Ltzt. In 66.	ESCUSION IN
A		7 7. Deutsch, HypB, Thl. 148.80	10
4	97.40	7 7. Deutsch, HypB.Thl, 146.80 9 9 Uberseehank : 173. 6 0 Vcr8ank .6 128.50	B
es.	98.	6. 6. 9 VerBank & 128 50 9th 10. D6tkonto-Ges. 187.76 8th 8th Dresdener Bank 156.75 8. 5 I Eisenbahn-RBr. 171.10 9. 9 Yrankfarter Bank 204.50 9th 9th de, HBr. 213.60 8. 8. do, Hyp.CV. 168.30 8. 19. Gethaerd, CB. Thi, 174.10 5th 5th Matteld, Bdkr., Gr. # 102.50 6. 8th do, CrBank 121. 6th 7. Nathr. I, Dtschl. 126.80 11. 11. Narh-Verenshk 237.30 5th 6th 7. Oest, Linderb. 136.50	9
A	100.	81/2 81/2 Dresdener Bank : 156.75	B
es.	92,20	8 9 1 Enembalan-RHk. a 171.10	8
41.	64,30	9. 9 Frankfurter Bank + 204.50	10
	99.60	8 8 do Hun C.V - 185.30	61/2
4	100,90	8 Oothagro. C. B. Thi. 174-10	-
.4	100,40	51/4 51/4 Mitteld, Bdkr., Or, # 108,50	0
537	To a little with the little wi	6 502 do. CrBank > 121.	9
m	munal-	6 7 7 Naribk, f. Dtschl. > 126.60	12
	- In 44.	581 60 Oct Jinear Kk Ke 138.	18
	100.00	50 Oct. Jugar. Bk. Kr. 156.50 10. 7. Oct. Linderb 136.50 10. 10. do. Cred. A. 6.8. 203. 5. 50 Philz. Bank . 8 106.75 6. 9. do. Hypot. Bk 107. 8. 8. Preuss. B. C. B. Thi. 165. 50 S. do. 100 ks. 4 125.50	-
	98,30	10. 10. do. CredA. 5.fl. 203.	
- 10	95.	5. 5 to Pillz. Bank # 106,76	(ohn
29+	91.20	8. 8. Prents B.C. B. Thi. 165.	1
0 +	91.20	8. Preusa B. C. B. Thi, 185, 546 557 648 Reichshank 142,50 648 Reichshank 142,50 7. Rhein. Credit.B. 1384 9. 9. 9. do. 1990t.Bk. 128,37 7. 7. Rh. Weid. Disc. G. 128,25 7. 17. 7. Rh. Weid. Disc. G. 128,25 7. 17. Schaafft, Bankver. 137,80 6. 6. Sodd. Bk., Manni. 118 50 8. 8. do. Bodenhr.B. 178, 517 517 Schwarzb. Hyp. B. 115,50 741 742 Wiener Bank-V. 136,60 74. 74 Wiener Bank-V. 136,60 6. Landesbank 7. 48,80 do. Landesbank 7.	8.1.
1	88.30	50 60 Reichshank , 149,50	Alk
	9.0	1. Tr. Rhein, Credit, B. > 1300	Vort
	101.	7. 7. Ph West Dic. 0 : 128,25	Beat
8:	101.50	71/2 71/2 Schaaffly, Bankver, a 137,50	6
30	86.	6 6. Südd. Bk., Mannh 118 50	C Barrel
1:	93,50 93,30 93,50	8. 8. do. Bodenky,-B. = 1744	BVG
5.8	98,30	701 701 Wiener Bank.V. : 136,60	41/2 61/3
0 .	92.50	7 7 Wirntby, Bankanst . 149.80	51/0
5 .	93.60	5. 6. do. Landesbank - do. Notenb. 8. 6 118.40 7. 7. do. Vereinable fi. 153.	43/4
	95.10	5. 6. do. Notenb. 8. 6 118.40 7. 7. do. Vereinsbk. ft. 153.	54/2
1 .	93.40	The state of the Activities of the Activities	0
10	92.20	- Nicht unliberablie	-
	9270	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In w.	
	02,20		
	92.80	9 9. Banque Ottomane Fr. 141.	5, .
5.0	5	Aktien u. Obligat. Deutscher	125m 7
2.	-	Divid. Kolonial-Ges.	10W
200		EST TOP	111(00)
	-	11. 110. Maylmines Per	5
45	1	- Ostatr. EisenbOes. (Berl.) Ant. gar. 4	5
5. *	-	S Tio South Mant. gar. A	0
	-	5 7/a South West Afr.C 153	des
	07.00	Aktien industrieller Unter-	20.0
20	91.30		5
7.0	-	Vorl. Lizi. In 6h	Jest
2.	01.25		5
1.5	89.70	12. 14. Alum Neuk (50%)Fr. 257,30	D
-	90.55	10 10. Aschiffer Busines, 4 190. 8. 8. Masch, Pap. * 138.60 10/4 120 Bad, Zeid, Wage, ft. 184.10 5. 3. BaugSadd.160/EE. # 88.60	Des
		10/2 120 Sad, Zekl, Wagh, ft. 184.10	0.1
1 3	-	2 3 4 Baug Sadd Looker A 88.80	44/9
2 .	00.44	Q., Q., Brauerel Binding . 393.50	10
	90.50	8. 9. + Dusburger + 200.	Pre
0 .	100.	6 6 Eichbaum . 122.75	
	29,60	12. 12 . Eiche, Klet . 189.10	ZŁ
1	99,80	15. 15. Beist, Faber Nbg. 302.50 0. 9. Brauerei Binding 181.50 8. 9. Duisburger 220. 6. 6. Elichsum 122.75 12. 12 Elichs, Klet 188.10 7. 7. HenningerFrid. 137.50 7. 7. FrAkt 138. 9. 0. Herkules Casuel 172. 1. 3. Hofbr, Nicol. —	3 /
801	80,40	9. 9. sHerkules Courts 179	4 1
3. 0	80.60	1. 3 Hotor, Nicol	41/1 8
	95.		41/2 E
	100.20	3. 0. + 10wester, 5fn. + 57.80 9. 9. • Manner A.B. + 208.	4 L
12	100,20	B. S Mannh, Act	47/3
9.	100.30	9. 9. 1 Ndraberg + 179.50	405 N
4.	100.10	5.   5.   Parkbrauereien . 98.	44/2
0 .	-	6 6 Rettenmayer + 120. 6 0 Rhein.(M.) Vz. + -	31/2 5
0.0	100.	0 0 Stamm-A	3,/3/2
4.	91,30	0. 0 Schöfferhof . 108,20	100
S.	91,30	5 5 Sonne, Speier 84.50	1
10	91,30	10. 10 Stern, Oberrad . 207.50	47.19
	91,30	2. 3. 4 Storch, Speier * 73. 14. 14 * Tucher * 265	4 E
3.	91,30	6/3 6/4 - Tucher - 205	
	E	4. 3 Werger . 74.	4: [
	-	* Worms, Oerige *	See E
3 .	-	10. S. Com Heldella 139 20	4 5
5.0	-	Park Deal & F. Karlst. & 1986	4000
	200	0 5 1 othr. Metr - 190.	42.45
2	***	8. S. Cham. v. Th. W.A. > 151	- Sec. 18
	490	2424 Bad. A.u. Sodaf. + 492.	40.00
1	7	0 - 0 - Blet, Silb, Brand + 134,60	4
	-	33.+30.   D.Golda,SlaSch.   660.	Mr. o.
	91.80	17 - 12 -   * Fabr. Goldbg. * 222.	4
	-	16 16 Griesh, El 264.50 27 27 Parbw. Höckst . 572.	4
1	100.00	0, 0, 0, a Millitein   81.50	4.00
	100.80	20. 20 - Fabr., V. Mannh. 340.	41.
	52.		4 0
	91,50	10. 11. Werke Albert + 498.50	5
2.0	98.50	32. 32. Werke Albert 448.50 16. 11. Holsverkohigs 878. 16. 10. Ult. Fabr. Ver. 195.20	31/2
	100 20	19. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	31/2
	21.70	94/2 10 Deut. Uebersee . 182,65	51.0
2.	100.00	15. 11. 1 Ocs. Alig. Berl.   874.50	300
7 *	101.60	free As a AW Momb w. A. H.	5.
	-		34/3
	1000	to to sticht of Kraft a 1991	349
	91.80	10. 10. Lief. Ges., Berl. 156.	4, .
	20.00	9 7 s Schuckert , 176,25 12 12 Siem.u. Hals 249,60	24/10
60	99,90	5 501 . Signess Bets . 122.30	20/19
10	90,60		5 d
1 .	-	# + Ye # Fellimechanik (1.) + (180, Mb	5
0.	-	10 11 Filzfabrik Palda - 157.50 10 10 Gasges, Frankfart - 214.50	3 (
100	III THE	Ver 9 Chammar, hert, -Prid a	3. 1
n.	Towns .	7. 7. Heddersh Kunf 123.00	3
(46)	98.20	Over Over Cleisk, Chullet, Friday	3.
	98.	9. 4 10. 4 Kalle Rh. Westf. 4 188.10	4 1
	89.80	12 12.   Indeed N So.   201	3 1
		75/2 75/2 . Rothe, Kreuzn 112.50	3 B
2	-040	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	2
	-	10. 1 10.   LIBIWIETIL W.M. 1753"	3
SI.		25 30 March, A., Kleyer - 4-60.	3,14
of the	80,90	25 30 Maach, A., Kleyer - 4-60.	Mari 4-4-
ire.	100,	15. 30 Maxth. A., Kleyer - 480. 4. 345 - Arniat Hilpert - 98. 12. 12 Badenia, Wh 207 50 23. 28 Barierid D 480.	31444
ire.	80,80 100, 98,50	15. 30. March, A., Kleyer - 460. 4. 31/2 - Annial Hilpert - 98, 12. 12 Badenia, Wh 207 50 23. 25 Bericleid D 480, 7. 7 Faber & Schl 147 50	31444
ire.	100,	10. 10. Hawyell, N. S. 183. 25. 20. March, A., Kleyer • 460. 4. 505 • Armat, Hilpert • 98. 12. 12. • Badenia, Wh. • 207.50 23. 28. • Basecied D., • 480. 7. 7. • Faber & Schl. • 147.50 5. 705 • Oason, Deair • 141.90	3. 4. 4. 4. 5. 4.
# .	80.80 100, 98.50 96,30	15. 30 March. A., Kleyer - 460. 4. 34/3 - Arutat Hilpert - 98. 12. 12 Badenia, Wh 207.50 23. 23 Barierid D., - 480. 7. 7 Faher s. Schl 147.50 5. 71/2 - Oasm. Deats - 141.90 4. 10 Gritten, Duri - 273.50	3 1 4.
# . II.	80,90 100, 98,50 96,90 90,40	15. 30. March, A., Kleyer • 480. 4. 505 • Armas, Hilpert • 98. 12. 12. • Badenia, Wh. • 207 50 23. 23. • Baricied D., • 480. 7. 7. • Faber & Schl. • 147.80 5. 705 • Oason Deair • 141.90 14. 10. • Griten, Durl. • 273.50 14. 10. • Karlsruher • 186. 120:1202 • Mannesat-R. • 220.	3 R 4 R 4 R 5 L 20/01
神事のは大	80,90 100, 98,50 96,90 90,40	15. 30. March. A., Kleyer • 460. 4. 51/3 • Arntat Hilpert • 98. 12. 12. • Badenia, Wh. • 207 50 23. 23. • Beriefeld D., • 480. 7. 7. • Faber & Schl. • 147.50 5. 71/2 • Gasm. Deals • 141.90 4. 16. • Griten, Duel • 273,50 14. 10. • Karlsruher • 186. 12/2 14/2 • Mannesat-R. 220. 24. 24. • Moenss • 386,80	3. 4. 8 4. 8 4. 8 4. 1 200 4. 1 200 4. 8
作者・川に対ける	80.80 100, 98.50 96.90 96.40 94.70	15. 30. March, A., Kleyer • 460. 4. 505 • Armat, Hilpert • 98. 12. 12. 2. • Badenia, Wh. • 207 50 23. 28. • Basecied D., • 480. 7. 7. • Faber & Schl. • 147.50 5. 705 • Oason, Deats • 141.90 14. 10. • Griten, Durf. • 273.50 14. 10. • Karlsruher • 186. 129.129, Mannesat-R. • 220. 24. 24. • Moenns • 386.80 3. 4. • Mot, Oberurs. • 112.25	3
神事のは大	80,90 100, 98,50 96,90 90,40	15. 30. March. A., Kleyer 460. 4. 34/3 Arutat. Hilpert 98. 12. 12. * Badenta, Wh. * 207 50 23. 23. * Barleteld D. * 480. 7. 7. * Faber 8. Schl. * 147.80 5. 74/2 Oasm. Deair 141.90 14. 10. * Griten, Durl. * 273.50 14. 10. * Karlsruher 186. 129:149/2 Mannesat-R. 220. 24. 24. * Moenss 386.80 3. 4. * Mot. Oberurs. * 112.25 12. 12. * Sche. Frankenth. * 282. 25. 16. * Willen St. * 602.	3
作者・川に対ける	80.80 100, 98.50 96.90 96.40 94.70	18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18.	3
作者 * 川田東田田東京	80.80 100, 98.80 96.90 96.40 84.70 104, 100.30	18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18.	3. 4. 5 4. 5 4. 200 200 4. 8 200 4. 8 200 5. 1 V
作者 * 川田東田田東京	80.80 100, 98.80 96.90 96.40 84.70 104, 100.30	15. 30. March, A., Kleyer • 480. 4. 505 • Armat, Hilpert • 98. 12. 12. • Badenia, Wh. • 207 50 23. 28. • Basicied D., • 480. 7. 7. • Faber a Schl. • 147.50 14. 10. • Griten, Durl. • 273.50 14. 10. • Karlsruher • 186. 12. 12. • Moenns 386,30 3. 4. • Mot. Oberurs • 112.25 12. 12. • Schn. Frankentl. • 282. 25. 16. • Widen, St. • 268. 0. 4. Mehl u, Sr. Hans. • 113. 10. 11 MetaliOch Bing, N. • 205.	3. 4. 8 4. 8 4
作者 * 川田東田田東京	80.80 100, 98.80 96.90 96.40 84.70 104, 100.30	18. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	3
Tre # · II.C. Mr. C. Mr. C. Mr.	80.20 100, 98.50 96.20 96.40 84.70 104, 100.30	18. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	3
A BELLEVIA	80.20 100, 38.50 96.30 90.40 84.70 104, 100.30	15. 30. March, A., Kleyer 4 60. 4. 545 Arntat, Hilpert 98. 12. 12. Badenia, Wh. 207 50 23. 23. Bericleid D. 480. 7. 7. Faber s. Schl. 147.50 5. 742 Oassm. Deair 141.90 4. 10. Griten, Durl. 273.50 14. 10. Griten, Durl. 273.50 15. 10. Mot. Oberurs. 112.26 12. 12. Schn. Frankenth, 252. 13. 10. 11. MetallOeb, Bing, N. 203. 10. 11. MetallOeb, Bing, N. 203. 10. 10. Pressh, Spirit, abg. 36.80 10. 10. Schn. V. Frankenth, 16: 75	3. 4. 5. 4. 2000 1 20000 1 2000 1 2000 1 2000 1 2000 1 2000 1 2000 1 2000 1 2000 1 200
ire # . II. Cr. #Fr. All lege D.	80.20 100, 38.50 96.30 96.40 84.70 104, 100.30 ktlen. Is 128, 2.132.50 2.200,	15. 30. March. A., Kleyer 4. 460. 4. 51/5 Arntat. Hilpert 98. 12. 12. Badenia, Wh. 207 50 23. 23. Bariefeld D., 480. 7. 7. Faber s. Schl. 147.50 14. 16. Griten, Duel 273,50 14. 16. Griten, Duel 273,50 14. 16. Griten, Duel 273,50 14. 16. Watter 186. 128:15/4 Mannesat-R. 220. 128:15/4 Monesas 386,80 3. 4. Mot. Oberars. 113. 12. 12. Schn. Frankenti. 262. 12. 12. Schn. Frankenti. 263. 13. 11. MetallOck Bing, N. 203. 10. 11. MetallOck Bing, N. 203. 10. 11. MetallOck Bing, N. 203. 10. 11. Schn. Schn. 185. 186.50 10. 10. Schn. Frankenti. 181.75 6. 11. Schn. V. Frank. 181.75	3
Fr. Allege D. and W.	80.20 100, 38.50 96.30 90.40 84.70 104, 100.30 ktlen. Is 128. 200, 70, 125.20	15. 30. March, A., Kleyer 4. 480. 4. 50/s Armar, Hilpert 9. 18. 12. 12. Badenia, Wh. 207.50 23. 28. Badenia, Wh. 207.50 23. 28. Badenia, Wh. 207.50 23. 28. Badenia, Wh. 207.50 24. 10. Griten, Durf. 273.50 14. 10. Karlaruher 186. 12/212/6 Mannesat-R. 220. 24. 24. Moenns 386,80 3. 4. Mot. Oberurs 112.25 12. 12. Schn. Frankenth, 252. 25. 16. Wither, St. 263. 263. 264. Mehl u. Sr. Haus. 113. 10. 11 MetaliOeb Jisag, N. 203. 204. 3. Prz. Sig. Wessel 9. 10. 10. Schnist, Vr. Frank 186. 10. 10. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. 3. Prassh, Spirit, abg. 3. 8. Privert, Ph. St. 166,75 201. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. T. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. T. Schnist, Vr. Frank 166,75 202. 255	3
ire # . II. Cr. #Fr. a. # . Al lege   D	80.20 100. 38.50 96.20 90.40 84.70 104. 100.30 (tien. 128. 200. 700 125.20	15. 30. March, A., Kleyer 4. 480. 4. 50/s Armar, Hilpert 9. 18. 12. 12. Badenia, Wh. 207.50 23. 28. Badenia, Wh. 207.50 23. 28. Badenia, Wh. 207.50 23. 28. Badenia, Wh. 207.50 24. 10. Griten, Durf. 273.50 14. 10. Karlaruher 186. 12/212/6 Mannesat-R. 220. 24. 24. Moenns 386,80 3. 4. Mot. Oberurs 112.25 12. 12. Schn. Frankenth, 252. 25. 16. Wither, St. 263. 263. 264. Mehl u. Sr. Haus. 113. 10. 11 MetaliOeb Jisag, N. 203. 204. 3. Prz. Sig. Wessel 9. 10. 10. Schnist, Vr. Frank 186. 10. 10. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. 3. Prassh, Spirit, abg. 3. 8. Privert, Ph. St. 166,75 201. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. T. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. T. Schnist, Vr. Frank 166,75 202. 255	3
Fr. All lege D. ad. W. West is.	80.20 100, 38.50 96.30 96.40 84.70 104, 100.30 ktlen. 18 128, 2132.50 200, 125.20 1100, 289,	15. 30. March, A., Kleyer 4. 480. 4. 50/s Armar, Hilpert 9. 18. 12. 12. Badenia, Wh. 207.50 23. 28. Badenia, Wh. 207.50 23. 28. Badenia, Wh. 207.50 23. 28. Badenia, Wh. 207.50 24. 10. Griten, Durf. 273.50 14. 10. Karlaruher 186. 12/212/6 Mannesat-R. 220. 24. 24. Moenns 386,80 3. 4. Mot. Oberurs 112.25 12. 12. Schn. Frankenth, 252. 25. 16. Wither, St. 263. 263. 264. Mehl u. Sr. Haus. 113. 10. 11 MetaliOeb Jisag, N. 203. 204. 3. Prz. Sig. Wessel 9. 10. 10. Schnist, Vr. Frank 186. 10. 10. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. 3. Prassh, Spirit, abg. 3. 8. Privert, Ph. St. 166,75 201. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. T. Schnist, Vr. Frank 166,75 201. T. Schnist, Vr. Frank 166,75 202. 255	3
Fr. A. R. P. A. R. P. A. R. R. P. A. R. R. P. A. R.	80.20 100, 38.50 96.20 96.40 84.70 104, 100.30 128, 128, 132.50 200, 70, 125.20 140, 125.20	15. 30. March, A., Kleyer 4 4. 51/5 Arntat, Hilpert 9 12. 12. Badenta, Wh. 207 50 23. 23. Beriefeld D., 480. 7. 7. Faber 8. Schl. 147.50 5. 71/2 Gasm. Deair 141.90 14. 10. Griten, Duel 273,50 14. 10. Monton 112,25 122, 12. Schn. Frankenth, 252, 12. 12. Schn. Frankenth, 252, 13. 13. 13. 13. 13. 13. 13. 13. 13. 13.	3. 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8
Fr. All lege D.d	80.20 100. 38.50 96.30 96.40 84.70 104. 100.30 118. 128. 2132.50 125.20 1.160. 125.20 1.160. 125.20 1.160. 125.20 1.160. 125.20 1.160. 125.20 1.160. 1.260.	183	3
A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	80.20 100. 38.50 96.30 96.40 84.70 104. 100.30 118. 128. 2132.50 125.20 1.160. 125.20 1.160. 125.20 1.160. 125.20 1.160. 125.20 1.160. 125.20 1.160. 1.260.	15. 30. March, A., Kleyer 4. 480. 4. 505 Armar, Hilpert 9. 8. 207 5.0 23. 22. Badenia, Wh. 207 5.0 23. 22. Badenia, Wh. 207 5.0 25. 70. Armar, Hilpert 9. 8. 207 5.0 25. 70. Armar, Hilpert 9. 8. 207 5.0 26. 10. Griten, Duri. 273,50 24. 24. Moenns 386,80 24. 24. Moenns 386,80 25. 16. Meshu. St. 263, 25. 16. Wisten, St. 263, 26. 4. Mot. Oberurs. 112,26 25. 16. Wisten, St. 263, 26. 12. 12. Sohn, Frankenth, 252, 25. 16. Wisten, St. 263, 263, Prz. Sig. Westel 9. 102,75 203, Prz. Sig. Westel 9. 102,75 203, Prz. Sig. Westel 9. 162,75 204, Schuel, Vr. Frank 161,75 10. 10. Schuel, Vr. Frank 161,75 11. Schuel, Vr. Frank 161,75 12. 12. 205 13. 14. Schuel, Vr. Frank 161,75 15. 14. Schuel, Wolff) 138, Glassid, Siemens 70, Total 156, Glassid, Sieme	3. R

Vorl. List.	SDERICH VU	III J. MUI	1911.	
1.   A.   Control   1.	Vorl. Ltzt. In **.	Vorl. Lizi. In */e.		
12.   12.   Etchymin   19.1.0	7. 7. Deutsch, Hyp., B. Thl. 148,80 9. 9. 9. Uberseehank 273. 6. 6. 3. Ver., Bank 2128 50 90: 10. Diskonto-Gw. 187.76 80: 80: Diskonto-Gw. 187.76 80: 80: Diskonto-Gw. 187.76 80: 80: Diskonto-Gw. 187.76 80: 90: Oranketare Bank 204.50 81. 10. Frankfarter Bank 204.50 82. 83. do. Hyp., CN. Thl. 179.10 83. 90: Oranket GCB. Thl. 179.10 84. 65. 60: GrBank 121. 85. 60: Oranket GCB. Thl. 126.80 11. 11. Nainh. Verenshk 227.30 10. 10. do. CredA. 6. 8. 203. 10. 10. do. Hyp., AB. 312.50 10. 10. do. Hyp., B. 115.50 10. 10. do. Hyp., B. 115.50 10. 10. do. Hyp., B. 115.50 10. Hyp., Banken. 127.80 10. Hyp., Banken. 128.80 10	Vorl. Lizt.   In %.	Zf.  4. WarschW.S. XI: 4. Wladikawkss stfr. 6. J. do. v. 18980 5. Anatolische L. G. 60/2 Port. EB. v. 891./ 2. Salomiki-Monastir 5. Tehuantepec rekz.  Pfandbr. u. Schr. v. Hypothekei Zf. 3/a/Alig. RA., Shrit, 3/a/Bay.Ver.B. Münch 4. do. 11B. S.ouk. 3/a/do. do. Sr. 1 m. 4. do. Hyp. u.W 4. do. do. (unve 3/a/do. do. (unve 3/a/do. do. (unve 4. do. do. S. 11./2. 4. do. do. S. 12./2 4. do. do. S. 11./2. 4. do. do. S. 22. unk. 4. do. S. 23. unk. 4. do. S. 24. unk. 4. do. S. 27. unk. 4. do. S. 28. unk. 4. do. S. 12. 12a. 4. do. S. 13. unk. 4. do. S. 14. 10 4. do. S. 14. 10 4. do. S. 14. 10 4. do. S. 12. 12a. 4. do. S. 13. unk. 4. do. S. 14. 10 4. do. S. 14. 10 4. do. S. 14. 10 4. do. S. 15. u. 16. 4. do. S. 18. u. 19u. 4. do. S. 19. u. 13. u.	g
12. 12. Roch Bb. u. O. A235.40 s. Warsch. Wien str. gar	15.   15.   Bieriof, Fabor, Nag.   302,50     8.   9.   Deisburger   220,     6.   6.   Eichbunn   122,75     7.   7.   Henninger Prid.   729,750     7.   7.   Henninger Prid.   237,50     8.   9.   Herkules Caswell     1.   3.   Holbro, Nicol.   123,75     8.   6.   6.   Keucpil   123,75     8.   8.   Mannh, Act.   123,75     9.   9.   Marinberg   120,20     9.   9.   Marinberg   179,50     9.   9.   Marinberg   179,50     9.   9.   Natribraucreien     6.   6.   Seritinayer   120,     6.   6.   Seritinayer   120,     6.   6.   Seritinayer   120,     9.   0.   Starm-A.   100,20     10.   10.   Sterm, Olterrad   207,50     12.   3.   Storch, Speier   112,     14.   14.   Tucher   120,     15.   16.   0.   Storm, Oltrida   120,     16.   10.   Serm, Olterrad   207,50     17.   20.   Serm, Olterrad   207,50     18.   5.   F. Karist   128,     19.   10.   Sterm, Olterrad   120,     10.   8.   Sconzel, Schlenki   161,     10.   8.   Seronzel, Schlenki   161,     10.   8.   Seronzel, Schlenki   162,     10.   10.   Sterm, Olterrad   128,     10.   10.   Sterm, Olterrad   129,     10.   10.   Sterm, Höchst   129,     10.   10.   Sterm, Berlin   129,     10.   10.   Sterm, Durit   129,     10.   10.   St	10.   10.	30/2 do. KOb.S. 1 k. do. MOb.S. 1 k. do. MOb.S. 1 k. do. do. KOb.S. 1 k. do. do. KOb.S. 1 k. do. do. G. S. 46, k. do. do. S. 50 kk. do. do. S. 28 30 30/2 do. do. S. 45, t. do. do. S. 41/610 uk. 30/2 do. S. 1-100, 3 31/3 do. S. 1-100, 3 31/3 do. S. 1-100, 3 31/4 do. do. S. 20 kk. do. do. V. 1900 d. do. do. V. 1901 Bride. do. v. 1904 d. do. do	1910 * 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

a sbad	ener Tagblatts.		1 Doll 7 fl. 3 1 Mk.		4,20 12 1,50
		100			77110
1/e,	Zf. 4; WarschW.S. XI uk. 1	1 41	In %.	Zf.	In D
180	4 Wladikawkas stfr. g.	3	100,70	4. do. S.7 v. a 8 v. 8u + 4. do. > 9 v. 79 n k. 12 +	91
.75	5. Anatolische L. G.	*	-	4. do. > 10 tk, 1915 > 4. do. > 11 + 1918 =	10
.60	3 Saloniki-Monastir 5 Tchuantepec rekz. 191	4.	100,20	4. do. + 12 + 1920 + 31/3 do. + 2. 4 u. 0 + 4 . Südd. B - C. 31/32, 34, 43 +	90
50	Pfandbr. u. Schuld			4 . Südd, B-C. 31/32, 34, 43 » 31/4 do, bis inkl, S, 32 » 4. W.BC, H., Göln S. 7 »	10
	v. Hypotheken-E	1	11.5%	4. do, do, S. 8 >	91
20	31/a Alig. RA., Shritg.	A.	94.	4. do, do, S. 8 = \$1/1 do, do, S. 4 = do, do, S. 9 = 4. Wirtt, HB. Ein, b, 92 =	D)
87	4. do. HB. S.6 uk.1912 31/2 do. do. Ser. I n. 15 4. do. Hypu.WBk. 4. do. do. (unvert.)		00,00 00,20 100 00	309 00. 00	9:
n.#	4. do. do. (unvert.) 31/2 do. do.		93.40	Stautlich od. provinzial-; 4j.d. HessHB. S. 12-13	1.3
-	31/2 do. do. (unverl.)		93,40	4 do. S.14-15 u.17 uk. 1914 »	100
lt.	4. do. do. 5.9u.10 4. do. do. 5.11, 12, 14		92.10	4do. S 18-20 uk. 1916 * 34/ndo. Serie 1, 2, 6-8 * 34/ndo. * 3-5, verl. *	9:
.70	4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 343 do. do. S. 1, 3-6, 20, 1 346 do. do. kdb. ab 07	11 1	92,10 87, 87,	30/2 do. 9-11 nk. 1915 . 4. do. Com. Ser. 5-6 .	100
.75	4. Nilmb, V - B., S. 13, 20, 2 4. do, S. 22, unk. 191 4. do, S. 29-32, unk. 1	2.	100.20	4. do. do. Serie 7-9 » 4. do. do. » 10-12 »	100
.20	31/2 (00, 1 - + 1 - + 1	2.00	91.60	3½ do do. * 1-3 * 3½ do Ser. 4 verl. uk. 1015 * 4 L. K(Casa.) S.22 uk. 1014 *	97
.75	4. Berl. Hypb. abg. 80% 34/2 • do. • 80% 4. D. GrCr. Golha S. 6	2 P	96.10	4. do. + 5.21 + 1916 + 3V2 do. + 5.21 + 1917 +	10
70	4., do. Ser. 7	:	99.20 99.20 98.20	374 do. do. Lit 11 >	10
.20	4. do. S.10,10a uk.1913 4. do. S.12,12a + 1914	:	99.60	3/2 do. do. Lit. 1 3/4 do. do. F.O. H.K. L.	94
	4 do. S. 13 unk, 1915	:	99.20	3½ do. do. M. N. P. Q » ½ do. do. Lit. R. S. » 3½ do. do. Lit. T	94 94
	310 do. Ser. 3 u. 4	:	100.20	3 to. do. Lit. O	18
	31/2 do. > 5, unk. 190	15 .	90.50	z Amerik Eisenb.	1
	31/s do. + 11, + 191 4. D. HypB. Berlin 5, 10 4. do. S. 14, uk. b. 191		90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. at	91
28	4. do. S.15u.16, uk.1 4. do S.18u,19u0gh.1	4 W	99.60	3. Chie, Milw. St. P., D. P. 4". do. do. do. 4". North. Pac. Prior Lien	80
	4. do 5.200, 21 mk, 2 3% do, 13 m, 13a mk, 13	0 .	93,	5° San Fr. u. Nrib. P. 1 M.	100
	3 /2 do, kündb. sb 1900 4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14		99,00	4' South, Pac. S. R. 1 M.	90
90	4. do. do. S. 20 uk. 191 4. do. do. Ser. 21 uk. 2 4. do. do. S. 16 u. 17	0.	99,90	Diverse Obligation	In
.60	4. do. do. S. 16 u. 17 4. do. do. S. 18 kdb. 0 3½ do. do. Ser. 12, 13	5 .	99.60 99.80 91,40	4. Aschaffb Buntp Hyp. 4 4. Bank für industr. U.	96
76	3/2 do. do. S.15,kb.190 3/2 do. do. Ser. 19	0.0	01,50	4. do. Frid, Esugh. »	81
st	31/2 do. KOb. S. 1 k. 191 4. do. HypKrV. S. 15	-19	99,80	4. do. Nicolay Han. >	1.01
No.	4. do. do. 5.43 nk. 191	3 ,	00,40	4½ do. Rheis. (Alfeb.) > 4½ do. do. (Maiuz) > 4½ do. Storch Speyer >	98 75 105
.20	4. do. do. S. 46, kdb.1 4. do. do. S. 47 uk.191 4. do. do. S. 48 uk.191	2 1	99.50 100.10 100.20	4. do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms *	D 5
30	4. do. do. 5.49 uk.191 4. do. do. 5.50 uk.192	9+	100.70	4. Buderus Eisenwerk *	95
.80	31/2 do. do. 5.44 uk.191 31/2 do. do. S.28-30 u. 3	3 .	93.80	4 Cementw. Heidelbg. > 4V2Bad. Anil u. Sodat. >	100
	4. Hamby, H. B. S. 141-46 4. do. S. 491-470 • 191	10 h	99.	40 Fabr. Orienters El. >	100
	4. do. 5.401-470 + 191 4. do. 471/540 + 191 4. do. 541/610 uk. 191	5 2 3	99,50 100, 100,50	4% Farbwerke Hickst * 4% Chem. Ind. Mannh. * 4. do. Kalle & Co. R. *	100
.20	31/2 do. S. 1-190, 301-1 31/2 do. 311-350 uk.191	0 =	90.50	4. Concord. Bergh., H. > 5. Dortmunder Union >	197
.80	4. Mein, Hyp. B. S. 2,6 u 4. do. do. S. S uk. 191	1 .	99,10	4. EsbB. Frankl a. M. >	95
	4. do. do. S. 9 - 1914 4. do. do. S. 11 - 191	5 .	99.10	4. do. do. s	
.60	4. do. do. S.11 = 101 4. do. do. S.12 = 101 4. do. do. S.13 = 191 4. do. do. S.14 = 101	8 .	99,50	tin El, Accumulat., Boese + 40rdo, Alig. Ges., S. 4 + 4 do. Serie I-IV >	103
	310 do. Ser. 10	1	90.90	5. El Disch, Ueberseeg. >	100
.80	4. M. BCHyp. (Or.) 2- 4. do. Ser. 6 uk. 1: 3's do. unk. b. 1906	5	99.25	4. do. do. do	97
08,	4 Phiz. Hyp. B. uk. 1917		92,	4. HarpenerBergbHyp.*	98
08,	31/2 do. do. do. 41/2 Pr.BCrActB. Ser. 4. do. do. S. 170.18 ab 1		91 50 114,30 98.90	4/a/1666 Nassa, Wicsh,* 1/a/Seilindust, Wolff Hyp.* pe/Zeilst, Waldhof Manuh.	100
20	4. do. do. S. 21 uk. 1913 4. do. do. S. 21 uk. 1913 4. do. do. S. 22 uk. 1913	200	99,95	zt. Verzinsl. Lose.	In
	4. do. do. 5.74 nk. 1916 4. do. do. 5.25 nk. 1918		99.40	4 Badische Prämien Thir. 3 Beig.CrCom. v. 68 Fr.	
	4. do. do. 5.20 * 1919	0.00	99,80	5. Doman-Regulierung 5. fl.	141
08,	3% do. do. S.20 = 1913 3% do. do. S.23 = 1915 1% do. do. S.3, 7, 8, 9 4. Pr. CentrBCB. v.0		93,20 91,80 90,20	31/2 do. do. H 3. Hamburger von 1866 »	105
40	4, 300, 00, 7, 1099 0, 01	20.00	99.60	3. Holl, Kom, v. 1871 h.fl. 3% Köln-Mindener Thir, 3% Lübecker von 1863 *	108
	4. do. do. v. 1903 uk. 1 4. do. do. v. 1906 * 1	5-10	99.40	1/r Lübecker von 1863 * 17/r Lübecker von 1863 * Fr. 3. Madrider, abgest. *	-
80	4. do. do. v. 1907 * 1 4. do. do. v. 1909 * 1	2 4 3	99.70	3. Madrider, abgest. * 4. Meining, PrPidbr, Thir. 5. Oesterreich, v. 1860 & ft.	136
.80	4. do, do, v. 1919 - 20 Poldo, do, v. 1886 307 do, do, v. 1889		90.30	3 Oldenburger Thir. 5 Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	200
.60	30/do. do. v. 1894 30/do. do. v. 1896 kh.0	3.	39 80	5, do. v. 1806 a. Kr. » 201 StubiwrissbROr. 6 ff.	385
20	3/rido, do. v. 1904 sk. 17 4 do. do. Com. i1 kd.1	0.	90.40	Unverzinsliche Lo	
.25	4. "Ido do do do v. 1837	7 . 7	81.30	- Augsburger fl. 7 - Ersunschweiger Thir, 20	37
	31/2 do. do. do. 96 uk. 0 31/2 do. do. do. 05 + 1	6 .	91.00	- Finlandisch. Thir. 10 - Mallauder Le 45	509
80	Hado, HypAct Bank Bhedo, do, do, 487 do, do, 5r, 125 ] and	-	-	- Meininger s, fl. 7 - Oesterr v, 1864 5, fl. 100 - do. Cr. v, 58 5, fl. 100	540
.00	4. do do 1000 abg.	6	06,90	- Pappenheim Graff.s. fl. 7	451
	4, do do v 05 1 14		99,30	Salm-Reiff, G. ö.fl., 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. ö.fl. 100	176
50	4. do. do. v 07 mk 12 4. do. do. v 09 mk 19		99,50	-Venclimer Le 30	
.80	4. do. Kom v. 05 nk. 18 4. do. do. v. 09 nk. 19 4. do. HypV. G (Ant.Ct	- 1	00.86	Geldsorten. Rrief. Engl. Sovereig. p. St.   2046	20
75	Jundo do do	71.0	96,30	20 France-St. , 16.20 Oestery, fl. 8 St. , 16.20	16
60	4, do do, E, 22 uk, b, 1 4, do do, E, 25 * * 1	2 .	99.50	Gold-Dollars p. Doll.	6.1 016
.20	4. do do E. 27 * * 1 4 do do E. 28 * * 1	7 . 3	99,80	Neme Russ, Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg. 2 8806	8
40	4. do. do. E. 29 * * 1 4. do. do. E. 30 v.31 * * 2 304 do. do. E. 23 * * 1	District of the	00,10	Hochhalt, Silber . 74-56 Amerikanische Notess	72
.50	31/4 da. da. E. 35 + + 1	4 .	93,30	(Doll.5-1000) p.D. AmerikanischeNotes	4.7
40	34r do. do. E. 17u, 18kdk 3 r do. do. E. 24 uk.b. 1 3 r do. Kleinb, E. 1 kb ab0	4.	94.80	(Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Notes p. 100Fr. 80.81	
10	4. do. Landsch Central	. ,	80.60	Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.44 Frz. Noten p. 100 Fr. 80.00 Holl. Noten p. 100 fl. 168-40	166
80	4. Rhein, HypB.kb.ab0 4. do. uk. b. 1907 4. do. s > 1912		99,30 99,60	OestU. N. p. 100 Kr. 85,91	5 80
40	4. do. = 1917 4. do. = 1919		99,70	do. (1 u.3R.) p.100 R.	
02.	31/3 do. > > 1914	:	90,	* Kapital and Zinsen in G	
25	Outstand Others of			aheal	

Rut Per Doi	r Gold-Rubel	1.70 3.20 2.16 4, 4,20 2 1,50
%. .30 .30 .20 r.	ZI. 4. HhWestf.BC.S. 3. 5. 4 4. do. S. 7 u. x 8 u. 8u x 4. do. > 9 u. 79 u. k 18u x 4. do. > 10 uk. 1915 x 4. do. > 10 uk. 1915 x 4. do. > 12 > 1920 x 30 do. > 2. 4 u. 0 x 4. Shid. B-C. 31/32 34, 43 x 30/4 do. his inkl. S. 52 x 4. W. BC. H., Colus. 7 x 4. do. do. S. 8 x 50/1 do. do. S. 8 x 50/2 do. do. S. 4 x 50/2 do. do. S. 8 x 50/2 do.	99.30 99.30 99.40 100.90 90.40 100. 92. 98.70 90.80 91.70 69.60 93.40
90 20 40 40 10 10 10 10 10 10 20 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	Staatlich od. provinsial-g.  4	100.76 100.98 101.40 91.80 91.40 100.70 100.90 101.40 91.80 91.80
50 30 30 40 60 80	Z Amerik, Eisenb.  4. Centr. Paril, I Ref. A  30/2 do. 8  5. Chic, Milw. St. P., D. P.  4°. do. do. do. do.  4°. Noeth. Pac. Prior Lien  3°. San Fr. u. Nrb. P. 1 M.  4° South. Pac. S. B. 1 M.  Diverse Obligatio  Zt.	96.90 91.30 106.30 89.50 100.50 102.50 95.40
80 80 40 50 50 80 40 80	4. Brauerei Binding H.» 4. Brauerei Binding H.» 4. do, Frid, Essigh.» 4. do, Nicolay Han.» 4. do, Mainzer Dr. »	96,10 98,50 82,50 91, 102,50 98,30 72, 102,50 85,
10 20 70 50 80 50 50	4-2 do. Kheis. (Allea) > 4-2 do. do. (Mainz) > 4-2 do. do. (Mainz) > 4-2 do. Storch Speyer > 4. do. Werger > 4. do. Oertge Worms > 5. BrücerKohlenbgb. H. > 4. Braderus Eisenwerk > 4. Cementw. Heidelbg. > 4-2 Bad. Anil. u. Sodra. > 4-2 Bad. Anil. u. Sodra. > 4-2 Bad. Oriesheim El. > 4-5 Fabr. Oriesheim El. > 4-5 Fabrowerke Höchst > 4-5 Cheu. Ind. Manult. > 4. do. Kalle & Co. H. > 4. Concord. Bergb., H. > 4. Concord. Bergb., H. > 4. Concord. Bergb., H. >	92.75 95.30 99.50 102, 102.50 101.25 105. 101.10 100.20 97.50
10 10 40 50	5. Dorimunder Union > 4. EsbB. Frankl a. M. > 3/2 do. do. > 4/2 EisenbRenten-Bk. > 4. do. do. > 3/2 do. do. >	99.60
20 90 70 25 50 80	407do. Alig. Oes., S. 4 * 4. do. Serie I-IV > 5. El. Disch. Ueberseeg. * 407 do. Ges. Laimeyer * 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	88.30 104.58 101.20 97.50 98. 102.30 104.
90 95 30 40 70 80 70 80 80 80	Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig Cr. Coin. v. 68 Fr. 5. Dona-Begulierung S. fi. 1% Goth, PrPidhr, I. Tair. 3. Hamburger von 1865 > 3. Holl, Kom. v. 1871 h.ft. 1% Köle. Mindener Thir.	In %
40 40 80 70 20 50	Der Lübecker von 1853 - De Lütticher von 1853 - J. Mastrider, abgrest.  4. Meisting, Pr., Pföbs, Thir.  4. Oesterreich, v. 1860 ö. 0.  3. Oddenburger Thir.  5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi.  5. do. v. 1866 a. Kr.	136.80 177.70
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Unverzinsliche Lo Zt. Per St. - Augsburger fl. 7	37.50 918.50 509.
90	- Manager 5, fl. 7 - Meninger 5, fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 - do, Cr. v. 58 6, fl. 100 - Pappenheim Orafila, fl. 7 - Salm-Reifl, O. 5, fl. 40 CM, - Türkinche Fr. 400 - Line Staatul 5, fl. 100	31.50 37.50 540. 453. ————————————————————————————————————
30	Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St.   20 46 20 France-St.   16.22 Oesterr. fl. 8 St.   16.20 60. Kr. 20 St.   17.	Oeld. 20.42 16.19
10	Ness Russ, Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. Danz f. Scheideg. * Amerikanische Notes (Doll. 5—1800). p. D. Amerikanische Notes	216, 3790 72,56 4.1941
000000000000000000000000000000000000000	(Doil. 1—2) p. Doil. Beig. Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 100Fr. Frz. Noten p. 100 Fr. Hal. Noten p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Ruis. Not. Gr. p. 100 R. Go. (I u. JR.) p. 100 R. Schweiz, N. v. 100 Fr.	20.44 80.70 168.30 80.65 85.15
1	* Kapital and Zinsen in Go	

Wechsel.

4 % | Paris | Fr. 100 80.85 5 % | Schweiz | Fr. 100 80.85 5 % | Schweiz | Fr. 100 - 10 - 10 - 10 | Fr. 100 | Fr. 1

41/20/6 41/20/6 45/6 58

217.

100,90

90,40

82.50 91, 102,50 98,30 72,

99.50

97.50 89.60

103.26 88.30 104.58 101.20 87.50 98,

In 4/0.

141,30

Lose.

37.56

509. 31.50 37.50 540, 453.

176.60 393. ef. | Geld.

d. 046 046 2042 5.23 16.19 16.16 7. 16.90 4.19 216, 200 2790 804 72,50

4.19% 4.19% 5.85 80.75 5.46 20.44 5.80 80.70 5.40 188.30 5.75 80.65 5.35 85.15

0.95 80.85

Gold.

# Haararbeiten, Shampooing, Ondulation, Manikure, Haarfarben, Hand-Kopfmassage P. Seiffe,

Neugasse 21, 2. Haus Marktstr. Telephon 4048, Bamenfriseur I. Ranges. Etagengeschäft.

2. 3lehung der 5. Klasse 224. figl. Breut. Cofferie. (Non s. die 31. Wai 1911.) Fur die Centime über 240 Mt. find den Setroffenden Rummern in Klauwern beigefügt. Die Geminne enflaken duf die dezeichneten Sofe bei der Abteilungen. Ohne Gewähr.

8. Mai 1911, bormittags. Rachbrud verbaten. 287 714 70 964 1008 43 236 319 485 608 724 280 2013 214 49 470 86 515 [1000] 33 [2000] 80 605 60 778 826 [2000] 30 81 29 40 357 [500] 411 835 842 969 73 [500] 4017 31 376 [3000] 578 639 71 727 30 64 876 918 5218 424 87 712 68 94 854 839 9070 199 266 [2000] 72 301 30 604 67 [3000] 68 706 928 7085 185 226 [3000] 516 94 801 914 75 8138 304 44 84 [1000] 510 [500] 644 75 919 44 83 9045 231 64 424 26 51 551 [3000] 62 89 947

10082 (500) 124 51 218 383 570 628 94 728 921 53 79 10007 11057 72 53 178 692 96 824 58 69 (1000) 920 86 12088 105 13 857 462 585 635 740 875 907 (3000) 13076 142 89 596 699 84 819 925 14040 385 (3000) 820 27 55 771 72 825 905 1522 928 671 718 48 687 14039 256 (500) 835 831 920 17005 149 (500) 76 270 220 455 637 739 881 18115 207 33 569 962 19127 811 505 55 702 812 934

40031 37 260 396 65 631 70 704 17 43 835 36 967 81 44076 109 55 92 814 20 354 90 (1000) 551 62 (500) 626 712 49 821 74 42664 69 797 874 969 43000 22 250 65 69 483 721 98 900 44431 508 75 610 24 94 96 926 45052 182 (1000) 923 312 90 56 497 77 581 627 876 97 (10000) 923 46047 73 75 (500) 189 214 394 445 622 (500) 65 969 47031 53 122 41 89 558 745 57 898 (500) 48035 176 330 83 639 90 824 (500) 68 49032 272 423 31 55 846 975

\$28 | \$500 | 4.8008 | \$176 | \$30 | \$8 | \$69 | \$90 | \$24 | \$500 | \$8 | \$49 | \$32 | \$175 | \$34 | \$500 | \$48 | \$36 | \$36 | \$90 | \$24 | \$500 | \$8 | \$49 | \$32 | \$27 | \$23 | \$1.55 | \$46 | \$975 | \$30 | \$83 | \$69 | \$90 | \$100 | \$91 | \$500 | \$31148 | \$10 | \$87 | \$50 | \$712 | \$34 | \$59 | \$300 | \$317 | \$42 | \$577 | \$692 | \$862 | \$78 | \$961 | \$300 | \$317 | \$42 | \$577 | \$692 | \$862 | \$78 | \$961 | \$380 | \$93 | \$78 | \$99 | \$500 | \$317 | \$42 | \$577 | \$692 | \$862 | \$78 | \$961 | \$380 | \$93 | \$78 | \$99 | \$500 | \$35044 | \$234 | \$234 | \$38 | \$32 | \$31 | \$38 | \$63 | \$38 | \$63 | \$38 | \$63 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$36 | \$

\$60028 143 219 834 95 [500] 587 98 565 865 91103 229 468 541 721 81 811 97 92117 296 348 62 560 [500] 61 98 71

880 919 (1000) 22 82 93035 947 377 442 98 509 692 817 944 94406 34 98 808 960 99 95212 73 [500] 486 811 42 935 [1000] 96237 469 97337 50 88 96 510 665 72 781 94 98 938 98019 65 113 28 29 315 455 [500] 92 533 [500] 40 81 653 71 857 99130 304 75 428 583 627 47 764 79 802 [3000]

100011 92 51 108 10 35 240 45 374 438 71 588 97 740 93 824 960 [3000] 101187 [1000] 215 58 327 38 446 547 [1000] 53 64 99 653 759 804 966 102103 34 231 48 322 429 536 891 959 103022 64 [1000] 248 440 554 681 903 35 104030 139 227 68 320 65 507 81 634 86 105103 [500] 51 [1000] 256 496 617 91 718 69 106061 137 [1000] 36 62 304 432 744 [500] 486 (1000) 303 40 73 107030 107 337 93 473 93 (3000) 313 108062 689 92 98 563 109011 49 [500] 527 516 [500] 90 98 651 713

140022 76 121 405 548 79 617 65 914 21 141187 99 280 98 306 475 667 881 142116 277 87 372 419 95 1000) 595 728 30 1500) 81 991 148170 247 79 236 88 574 144262 76 89 1500) 883 404 696 (506) 817 94 98 970 145248 90 409 63 640 752 882 146094 158 67 231 39 12000) 69 91 224 542 797 831 70 147243 421 881 90 726 55 [1000] 986 99 148080 143 384 400 46 524 674 88 972 92 149086 82 92 134 386 440 809 10 923 43

18003 912 170279 301 515 682 40 64 787 623 400 18 180028 249 527 652 84 744 843 925 181010 32 40 213 422 532 690 910 12 72 182105 68 258 886 11000 446 58 623 42 762 70 914 29 36 1830-9 288 363 (1000) 802 (1000) 80 964 76 184070 242 380 405 15 524 30 76 680 185157 258 74 (500) 576 186223 279 525 631 708 13 72 801 80 950 187217 (1000) 843 64 550 673 (500) 752 843 47 93 929 188156 234 531 (500) 82 605 741 86 (500) 882 929 (1000) 58 94 189011 247 354 406 765 830 32 (3000)

2. Jiebung der 5. Alaffe 224. Agl. Breuk. Cotterie. (Bom 6. 848 21. Mal 1911.) Mur die Geminne über 240 MR. find ben betreffenben Rummern in Mammern belgefügt. Die Gewinne entfallen auf die begeichneten Bose beiber Abreilungen. Ohne Gewähr.

8. Mai 1911, nachmittags. Rachbrud verboten.

Geschmadvolle Salon-Garnitur in Mabogoni, mit Teppich u. Nebers mit Mittelauglampe für eleftrisches werden in 2 Tagen angestrickt, auch gardinen, billig zu verlaufen. Nah. im Zagblattskontor, rechts der Schalter-kalle.

Beschwadvolle Salon-Garnitur
in Mächtelauglampe für eleftrisches werden in 2 Tagen angestrickt, auch gewehte, Hute ichie garniert von Lagblattskontor, rechts der Schalter-kalle.

Dente Mittwoch, den 10. Mai, morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangenb, lagt bie Firma Caspar Führer wegen vollständiger Gefchafte. Mufgabe in bem Laben

# 64 Kirchgasse 64

nachbergeichnete Waren, als:

Spielwaren, Gafanteriewaren, Bijouteriewaren, Lederwaren, Midelwaren, Luxusund Gebrauchsgegenftande, Forzellane und Sanshaltungsgegenstände

meifibietenb gegen Bargahlung verfteigern.

6463

#### Rernhard Rosenau,

Aufrication und Tagator,

Telephon 6584. 2 3 Markiplat 3. Telephon 6584.



mit Rautidintplatte einberechnet und unter Garautie für guten Gib mit Kantschliette einberechnet und nuter Garantie für gnten Sich und Branchbarkeit. Es werden nur Zöhne mit echten Blatinstiften, sowie Diatorifs verarkeitet, wofür manche andere Wif. 5.— und noch mehr verlongen. Damit nun jeder Batient die absolute Garantie hat, daß ihm keine höheren Breise derechnet werden, habe ich mich entschlossen, der mit nachweist, daß ich höhere Breise derechnet Ganzes Gedist, 28 gähne, Wf. 50.—
Rahnziehen, fall ichnerelige Wf. 1. inerien für nernise und änellige.

Bahnziehen, fast ichmerglos Mt. 1. ..., speziell für nervose und angitliche Bersonen.

Umarbeitung nicht sibender Gebiffe.

Spezialität: Blombierungen. Zahne ohne Gaumenplatte.

Auswärtige Batienten werden mögl. in einem Zag abgefeetigt.

Wenben Gie fich vertrauensvoll nach meinem Atelier. Die Meine Reife lohnt fich.

Reform Zahn-Mainz, Markt 2111.
Praxis Inh. W. Carow, Dentist.

## Vegetarisches Kur-Restaurant

nach Dr. Lahmann von Karl Haeuser, Wiesbaden, Ecke Taunus- und Geisbergstrasse,

Unentbehrlich für eine erfolgreiche Hur ist vegetarische Lebensweise.

Ziehung am 26.. 27., 29., 30. und 31. Mai -

Fragen Sie Ihren Arzt! | Machen Sie einen Versuch!



 $5^{50}$  Ph. Shönfeld pon D'an, Marttftrage 25.

zum Ausbau der Veste COBURG 17553 Geldgewinne. Bar ohne Abzug Wark

Coburger Geld-Lose à 3 M. Purto und Lista Coburger Geld-Lose à 3 M. Purto und Lista Coburger Gentle Coburger Geld-Lose zu haben in allen Lotteriegeschäften und Losverkaufsstellen-

Berlin C. Breltestrasse 5

Berlin W. Friedrichstr. 193a

Lud.Müller & Co. | H. C. Kröger | Ferd. Schäfer Disseldorf Königs-Allee 52

# Preiswerte Spezial-Offerte

aus meiner mit riesigen Sortimenten aufs Vorteilhafteste ausgestatteten Abteilung

# kleiderstoffe. : Waschstoffe.

Moderne Wollmusseline	65
in nur bewährten ersten Fabrikaten, prachtvolle Ausmusterung, Tupfen, Türken, Borden 1.65, 1.20, 95,	UU P
Moderne Zephirstoffe in ersten deutschen und engl. Fabrikaten, für Blusen und Herren-Hemden 1.25, 95, 68,	40 P
Die grosse Mode  Foulardine Ersatz für Seiden-Foulard, moderne neue Dessins mit Seidenbochglanz 1.35, 95,	75 P
Als besonders vorteilhaft Musseline imit.	95
in hervorragen schöner Ausmusterung 65, 45,	AU Pi
Leinen u. Rips für Jacken- und Strassenkleider, in allen neuen Mode- farben, 70-120 cm breit	78 PE

Kostüm-Kammgarn	1 35
Spezialmarken 110—130 cm breit, nur marine und schwarz für Jacken-Kostüme u. Röcke, 4.50, 3.25, 2.75, 2.25,	l.
Popeline – Batist – Satintuch 90-110 cm breit, prachtvoll in Farben und Qualität, 3.75, 2.50, 1.95, 1.50,	1.25
Voiles und Grenadine  110 cm breit, sämtliche Modefarben und schwarz in vorzügl.  Qualitäten 4.50, 3.25, 2.50,	1.75
Gestreifte u. karierte Voiles 75-110 cm breit in hervorragenden, allerneuest. Steilungen 2.75, 1.75,	1.25
Für Gesellschafts-Toiletten  Eolienne u. Crepe de chine  wunderbare seidenreiche Qualitäten, sämtliche moderne Farben	2.50
75-110 cm breit in hervorragenden, allerneuest Stellungen 2.75, 1.75,  Für Gesellschafts-Toiletten  Eolienne u. Crepe de chine wunderbare seidenreiche Qualitäten, sämtliche moderne	1. 2.5

Reinseidene Blusenstreifen in Messaline und Surrahfond, Mtr. 1.25-1.75

Reinseidene Foulards, 50/110 cm breit, neue Dessins, 1.35

In der Abteilung Damen-Konfektion täglich Eingang von Neuheiten. =

# S. GUTTMANN

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden, Scharfes Eck.

Der echte

# Mayrodaphne

des bekannten deutschen Einfuhrhauses

kriedr. Carl Ott, Würzburg, unerreicht

durch sorgfältigste Pflege und lange Lagerung,

Preis: Mk. 2.20 die grosse Flasche einschliesslich Glas,

ist in Wiesbaden nur bei

#### Friedrich Groll,

Goethestrasse 13,
Ecke Adolfsallee, Fernspr. 505,
zu haben. 559

Man verlange dort auch die ausführf, Preisliste über die altberühmten Ott'schen Griechischen Weine.

## Eisschränke

A. Baer & Co.,

Inh. Oscar Dreyfuss, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte, Wellritzstrasse 51. Telephon 406.

#### Festonieren

wird angenommen
per Meter 25-35 Pf.
Engros entsprechend billiger.
Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Kussmaul,

= Rheinstrasse 39, = 1899



Einheitspreis für Damen und Herren M. 12.50 Laxus-Ausführung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch Sie finden sicher schon beim ersten Versuch, dass der Salamander-Stiele! Ihre Ansprüche betriedigt

# Salamander

Schunges. m. b. H., Berlin

Wiesbaden Langgasse 2.

50 eigene Geschäfts.

Ueber 400 Alleiaverkaufsstellen.

# Sauggasmotoren-Anlagen

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix, Diplôme d'Honneur,

Königl, Preussische Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen.



Präzisionsmeteren für Gas, Benzin, Spiritus.

Dieselmotoren.

Gasmotorenfabrik A.-G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Verkaufsbüro Frankfurt a. M.-Bockenheim, Moltkeallee 72.

## Sotel Benfion Buraho

Biesbaden, Langgasse 19.
Inh.: Frau Bedwig Schmidt.
Elektr. Licht. List. Dampibeiz.
Telephon 6574.
Bimmer, mod. eingerichtet, auf Tage, Wochen od. PRonate.
Privalmittagstisch. Ziv. prelle.



Die Abholung von Gepäck,
FRACHT-und EILGÜTERN
zur Kgl. Preuss, Stautsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis
5 Touren täglich fahrenden
RETYENMAYERS
ABHOLE-WAGEN

zu je ler Tagesstunde. Senutags nur vormittags auf Bestellung beim Bureau: NEM DELASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Köpiglicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden



EXTRA-WAGEN and die MINUTE!! (gegen Expressiaxe).

# Susten, Seiserkeit

und Kenchsusten vorzub, empf, sich "Bonussin"-Extr. (finmi. c. Mensh.) rechtzeitig zu nehmen! a Mf. 1.75. Taunns. u. Abler-Apothere, 6030

#### Baltonfdmud,

ben ichoniten geben: Begonien 20 Pf., Glabiol n 10, Canna 3.), Bfingfiroje 80, Lilien 20—80, Frauenderz 80, Schlingpflanzen 10 u. 20 Pf. 3. G. Mollath. Marftftr. 12, am Rathans. 702



fdecken, Steppdecken Metallbettstellen, Matratzen



#### Blumenkasten

won 50 cm an vorrlitig, Mk. -.75, -.90, 1.05, 1.20, 1.35, 1.50.

A. Baer & Co., Inb. Oscar Dreyfuss. 635 Eisenwaren-Haus und Küchengerlite, Wellritzstr. 51. Teleph. 406.

fauft man im Mainger Gout-Bajar von

Philipp Schönfeld, grafts 25.

mit Mittelsuglampe für eleftrifches Licht billig gu verfaufen. Rah, im Zagblatt-Kontor, rechts ber Schalter



in künstlerischer Ausführung.

General-Depot bei Walter Seidel, Wilhelmstrasse 56.

Telephon 6594.

Der Zweck des Verkaufs dient der Wohltätigkeit.

in den beliebten stets gleichmässig guten Mischungen

per Pfund 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.-, 2.20, 2.40 Mk.

erhältlich in den durch Plakate kenntlichen ca. 500 Verkaufsstellen.

Hoffieferant,

Kaffee - Grossrösterei, Taunusstrasse 12.

Es wurde in der letzten Zeit vielfach festgestellt, dass in meinen Originalkrügen mit gesetzlich geschütztem Warenzeichen andere Steinhägerfabrikate vertrieben werden. Auch baben wiederholt Gastwirte und Restaurateure solche Fabrikate aus Krügen verschenkt, die mit meinem gesetzlich geschätzten Warenzeichen, als auch mit meinem vollständigen Etikett versehen waren.

Im Interesse meiner rechtdenkenden Kundschaft und des konsumierenden Publikums gebe ich hiermit die Erklärung ab, dass ich von jetzt ab

missbräuchliche Benutzung meiner Original-Krüge und Original - Etiketts strafrechtlich folgen werde.



Aelteste und grösste Steinhäger-Brennerei.

Bis 1873 einzige, in Steinhagen existierende Brennerei. Gegründet 1777.

Depot u. Lager: Schwalbacher Str. 23.

Telephon 2999.

## Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausfilhrung au billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Gewascheren Hef, in verschied, Sorter u. verzüglicher Qualität Westerwälder Sand - Werke G. m. b. H. Miederzouzhalm, Kreis Limburg a. d. L.



# inder-Strümpfe

sind garantiert echtfarbig und von durchaus solider Qualität.

Grönse 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 Sommer-Strumpf . . 65, 70, 80, 85, 95, 100, 105, 115, 120, 125 Pr. Mittelfeine Baumwolle . . 75, 85, 95, 100, 110, 115, 125, 130, 140 Pf. Extrastarker Schulstrumpf . . . 125, 140, 150, 165, 180, 195, 205 Pr.

Von 3 Paar ab Preisermässigung.

Spezialhaus Zchirg, Webergasse 1

Größte Auswahl.

Hoffieferant.

F66



## Herrengarderobe im Abonnement

nar feine Spezial-Anfertigung nach Mass liefert die Firma: Friedr. Aug. Schulz, Mainz, Grosse Bleiche 561/10 

F:62

ampibeis. ichtet, auf Monate. iv. preife. TERN bahn or adg 4 bia anden RS EN auf Beines. 2376. rspediteur ayer

alle 19. dimidt.

35

aden — XTRA-VAGEN NUTE!! (gegen prosstaxe).

8030

tien 20 Bf. Bfingfirofe enters 80, Bf ftftr. 12,

Billdret

Friebri

Lordies

Beifer

Rirdin

Rapelle

Blum

South All b

2Bait:

gar

inm

Zü

fin

gebe

# == Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abweichenber Capausfubrung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar, Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

#### Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Aanfmannifdes Verfonal.

Jungeres Mabden für bombiegens ichrift, Arbeiten ge-fucht. Gelbinefer. Offerien an Schaftonfum, Airdnatfe 19. 3g. Mabden mit guter Edrift bir taufm, Bureau und Berfauf ber iofort genicht, Offerten u. B. 414 an den Tagol.-Berlag, Lebrmabden für Baviergeldaft gef. Thilo Geibenftuder, Micheleberg 32 Mabden mit gut. Schulbilbung,

in die Beitre gei., gegen fof. Bernlit Entlides Lehrmädden geludi. Sehra wird verg. Biedrich, Statier-tivafie I, Rosantalwarengeschaft.

#### Gemerbliches Perfonal.

Jaden-Arbeiterinnen Geubte Taillenarb, gefucht Boost

Suarbeiterinnen . Guitmani Buarbeiferinnen A. Damenfdineib. for gefucht Melditrage 30, B. 3 Snarbeiterinnen fofert gefucht

Tückt. Starbeiterinnen fol. gefuckt Bismordring 15. Bart. I. B 9706 Lurchaus gelibte Arbeiterin für Damenichneiderei fofort gefuckt Bisicheristen h. 8 linds. B 9209 QBeifinaberin fofort gefucht

Dlafdinenftopferin per fof. gef. Gine Buglerin fofort gefucht

Frankentrage 8, 1. Boebe.

Berfelte Büglerin löfort gelucht
Kinderwoldfrage 6, Loden.
Büglerin dauernd gefucht
Ederwördestrosie 8. B 9705.
Cinfactes Fräulein, im Nähen
u. Bügein beworde, gur Kflege und
Bedien, e. leideriden Dame gelucht.
b. Braun, Piederider Ctraße 32. Studie

Suche Beindungerliche junge Röckinnen, bessere und einsche Alleinmadchen, die aut soden, bessere und einfachen der flott sewicken und nachen, dand und Kicken und hand Anna Räller, gewerbetmitzur Stellenbermitzerin, Webergarie 40, 2, Sh

Colibes fleifiges Mabden

Beitodin gefucht. Bel. in II. Sauslicht, bei gut. Behalt beii, ordeitsigmes Alleinmödel. iv. seldfiand, loden tam u. gute Sengin, beint. Su melden nur von 5 bis 8 Ihr Roberallee 26, 3. 6448

Anvert Madhen gum 15. Mai fucht Balliefer Stoche 6, Bart, Titcht, Alleiumabden fof, ob. fpafer weinen Rauentaler Strage 11, 2 r. Br. fleiß. Mabden p. 15. Mai gefucht Un ber Ringfirche 4, Bor Junges williges Mabden gefinde Mullerftrage 10, 2.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Braves fleift. Mabdien vom Lanbe fofort gesucht Gobenfer. 27, Badener Ig. feuberes Mäbden vom Lande gemeht Moonstrate 9, Barl. B 9440 Jüngeres Mäbden wird zum 15. Mai für Sansarbeit geincht Dorstrafie 2, Karl. B 9675

Rettes Madchen für II. Reftaurant mur für den Sanish, ges Acitedbed-traße 26, Bact, n. B 9884

Befferes Maeinmabden, bas fochen fann, su flein fram, gei, Gehierfteiner Strafe 34, 8 St. Its. Mabd, gu Rinbern mit Sausarbeit

Madd, au Kindern mit Jansarbeit gesucht Al. Burgstroffe 4, 1.
Ein Mädchen für Kide u. Handerbeit gesucht Aanwesstroffe 34, Kondistorst.
Bum 15. Mai 2. Handuschen gesucht Wildelmmenstroffe 47.

grfucht Bleichstraße 15, Parl

Tüchtiges Mabchen, welches fochen funn, bei guten Lofm gesucht Aarstraße 2. Borgustellen gwischen 9 und 3 Ubr.

Minben für Rüche und Saudarbeit gefucht Albrechtftraße 31, Bari. Tuditiges Alleinmabden,

erfahren, mit guten Beugniffen, in Neine Benfton aum 16. Wai gefucht, Am Abmertor I, Renfton Gebina. Tüchtiges fauberes Mabchen icht Moribitraffe 87, Bart.

3g. Mabden, 14-16 Jahre, gef. Schierfteiner Strafe 19, B 80600 Suche fof, ein Mabdien f. Ruche Reitaurat, Bleichftrage 8. Bos

Tücktiges Alleinmäbchen fofort gefucht Reighttraße 26 3. Ein Mabden gesucht Rheinftrage 85, Sattemer.

Auftändiges Mädchen für Kildren, u. Sansarbeit gesucht Schulgaffe 4. Busch.

Braves füngeres Mädchen
bon anstvarts, welches ichen in
Giellung war, gelucht für Il Daush,
m. 1 Kinde. Rogel, Neugahe 4. 1.
Dausmädchen, das einem lech, L,
gefucht Dophemier Strahe 50, Bork.

Buverlässiges Mädchen
für Daussardeit gelucht Lwisens
blas 8, Bort.

Brädchen f. Kilchen, u. Dausarbeit
gesucht Mainzer Strahe 50, B. 6480
Alleinmädchen,
das bürgerl, lockt, für il, Gausbalt
gegen guten Lockt, für il, Gausbalt
gegen geten Lockt, für il, Gausbalt
gegen geten Lockt, für il, Gausbalt
gegen geten Lockt, für il, Gausbalt
gegen gesten Lockt, für il, Gausbalt
gegen geten Lockt, für il, Gausbalt
gegen gesten Lockt, für il, Gausbalt
gegen gegen gesten Lockt, für il, Gausbalt
gegen ges Braves jungeres Mabden

T. Mäbden, w. Liebe zu Kindern hat, gegen bob Lodin zum 15. d. W gefücht. Mädele, Kirdmaffe 76, 1. Tüdtiges Handusbehen gefücht Friedrichftrose 87.

Ans ber Schule entiall. Mäbchen gesucht, bom Lande bevorzugt. In ertragen Körnerstraße 6, 1 rechts.

Tücktiges Alleinmädden, welches loden tann, sum 18. Mai gefucht. Längere Jeugniffe erforder-lich. Borfiell, die 4 Uhr, Billa Sieg-friedir. 4, Biebrich, a. Landesdenkmal Aunges Mädden, 16—18 Jahre, tagsüber gefucht Goethestraße 1, 1.

Tüchtiges Möbchen sur Ausbirfe gefucht. Röb, su er-frogen im Logot. Best. B 0000 Ex frogen im

Junges Mädden au einem größ, Kind für einige Sid, bon und nachmittags johrer gesucht Kirchgasie 11, Sib. 3 St. Suverläffige, attere, fraftige,

unabhängige Gerson für Sausarbeit und leichte Kranfenbsiege stunden-weise oder gangen Tog losori ge-jucht Ofsepten unter St. 421 an den

Rruftiges Mädden togsüber bet gutem Lohn gefucht Bermannstraße 6, Vort.

Midden tageüber gefucht Meistltroße 25, 3. B9871 Jüngere Fran zum Lusfahren icht 2 Rindern und leichte Sausarbeil gelucht. Rüberes Richeteberg 12 im Boben.

Mäbchen bon 8—40 Ubr für Sousarbeit gef. Schwalbacher Stroffe 67, 1. Rung, fanbecen Mäbchen vorm. gefucht Lufenfirme 5, 2 rocks. Gurl, guvert. Monatefrau gefucht

FL faub. Monatefr. v. f0.—12 Uhr gefundt Wörtbftrohe 26, 1. 648 Monatsmädden bon 7-4 uhr gefucht Kirchgaffe 19, 1 fints. A. Monntsmäbden e. Gi. porm. Derrigattenftrake

Monatemabden gefucht fer Strafe 1. Bart. Und Gin tücht, Bafcimabden fofort gesucht Frankenftrage B, 1. Becht Solib, fraft, williges Laufmabden,

Sauberes Laufmabden verlangt Laufmabden gefucht Dobbeimer Strage 50, Ediab

Dobbemer Strage 50, Edladen.
Anständiges Laufmädden,
das auch im Baden helfen muß,
gesucht. Offerden mit Geh-Anspr.
miter S. 420 an d. Laght. Berlag.
Schulentlassens best Nädden
für Ludginge und im Laden beiebit.
au fein, gesucht M. Burgitraße 1,
Spielwarenseicher.

Rigaretten-Baderinnen gefucht. Bittenberg, Rheinbahnftraße 4.

#### Stellen-Ungebote

Manuthas Borfonen. Raufmanntides Perfonal.

Stabtreifenber gefucht. Borfprache bei Beamten u. beff. Arb. Riffin, Platter Straße 86.

Gin junger Mann mit guber Schulbildung, nicht unter 16 Nabren, für den Jaden gesucht, Färbevei Scherzinger, Eusler Str. 4.

#### Gemerbeldes Perfonal.

Tiicht, Schneiber auf Woche dit Blücherftraße 7, 2, B 9620 Tüchtigen Rodarbeiter

just Ir. König, Moribitraße 17. Metallbreber-Lehrling geg. Vergüt, gefucht. L. Konrad, Webellgiefer. weister, Schvalducher Straße 44.

Tudt, Schneibergehilfe gefucht Berrnmühlgaffe b. Glafer-Lehrling

gefucht Goabenstraße 26 Lehrling gegen Bergütung gejuchl, E. Siew, Maler u. Ladierer, Morisitratic 64.

den fräftiger Junge fann das Bäderbandverf gmindlich erleinen, gegen lofotige Bergüting. Bäderei Mickelsberg I. Intelligenter Bebienungejunge

grfudit. Bergaffellen zwifden 4 und 5 Uhr Frankfurier Strage 84. Junger Laufburiche tageiber gefucht Stiffitrafe 81, Bort.

Laufjunge gefucht Delasperitraße I. B9668 Junger freblamer Hausbursche gel. Baderei Eidzenauer, Albrecht-fraße 22.

Junger fauberer Sausburiche gefucht Bleichitrofie 29.

2aufjunge,
14—15 Jahre olt, geficht Ellenbogengasse Blafat-Träger
wird berlangt Taumusuraße 28.
Tücktiger Aufscher gesucht
Dosbetmer Straße 18.

Buberläffiger Bierfuhrmann gefucht Lothringer Strafe 30, B 9703

#### Stellen-Gesuche

Meibliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Rur weit, Ausbild. f. Kontorist mit engl. u. fra. Sprocht., Soll. g. gang geringe Bergütung. Offerten u. R. 420 an den Kogbl.-Bertag. Ig Mabchen, im Stenographieren in Maichinenfcheelben gut beto, fuch Stelle. Dif. u. D. 421 Tagbl. Berl Tüchtige Berfäuferin,

bisher in Mengerei tang gewefen, fucht paffenbe Stellung. Offerten u W. 481 an ben Tagbi. Beriag.

#### Gewerbliches Verfonnt.

Frau, welche alles näht, fucht einige Munden für Seimarbeit. Dif. u. Z. 420 an ben Tagbt. Berlag. Lehrftelle

für Mödden in Damenschneiberei gei, Schamborlittraße 87, B. B9678 Berfelte Bligterin fucht Kurdlichaft in u. außer dem Saufe. Abenstraße 46, Bart. Ic. Büglerin nimmt Aunden an.

Dartingstrope

fucht Stellung. Off, u. A. G. 120 pojilagernd Schübenhofftrage. Servierfräusein sucht Stellung in Sotel, Sanatorium, Bension, eb. ouch in Cofé. Nabered bei Junt, Lutienstraße b.

Lücktiges Büfetifräulein mit goten Jengu, fucht fofort ober gun 15. Stellung, Off E. Hahner, Biebrich, Wiesbodener Stroffe B. Boseres Mübigen sucht sofort ober auf 15. Stelle als Saus, ob. Alleigmädchen in besseren Haufe. Wickelsberg 21, 3.

Stilbe, in all. Zweigen bes Saush. erfehren, fucht Stelle, Wilhelminor-ftrage 41, Sodwart.

Gin Möhchen, welches naben u. ressieren fann, fucht unter beicheid. Aufprüchen Stellung. Rab, zu ertragen Geifpfraße 6. 1. 3g. Wähchen v. Lande fucht Stelle . Sansarb. ed. zu Kindern. Off. u. B. 113 Tagbl.-Mweigit., Bismardr, Bur aus ber Schule entl. Mabden berd dert. Stellum gejucht. Offerien unter G. 420 an den Tagbi. Berleg,

in guier Benflor als Hinnermadh. Babens Guienftrafe 18, L.

Relicres Alleinmähden h. l.

Belleres Alleinmähden hadt Seilung zum 16. Wai. Off. u.
R. 481 an den Tagdi. Berlag.

Alleres braves Mähden, iveldes gutbing, fodt u. alle danstandet berliebt, just Gielle in rub. dansta de bei eins. derra. Gute Bebandlung bedarzugt. Ros. im Generateruh, Fredrichter 28. 6481

Bimmermädigen

Simmermädigen
jucht Sielle auf jojort ober 15, Mat im Hotel ober Penfion, auch alle beiseres Wäcken in Neiwen Housealt, Dasselbe fann gub bitogerlich soden u. beiseht alle Handanger

Besseres Mäbchen, das gut nähen n. Waschinenthopfen fann, sucht pass. Sick. Priedrickstrose 28.

Gin junge, Mabden vom Lanbe fucht in besserem Souse Stellung. Raberes Mooissallee 34, 3.

Beamtentoditer fucht nachmittogs eine Dame ob, Kinder beim Spasierengehen zu begleiten. Römerberg 20, B, bei Sang Sanbere affere Berfon trümidet nachm. Rinder ausgenführen, Rich. Stenaldischer Strope 83, 2 r.

Butten on. Oraniemirage 25, B. Brau i. Monatsh. v. 1/28-

H. Frau f. Monatsu. v. 200 Bo648 Tinge unabhängige Frau fucht Monatsitelle von 7—5 Uhr. R. Basque, R. Frot. Ming 45, Batt. Empf. Frau f. W. v. Lunbeich. Gdulberg 11. Wenjarde techts. Na. Frau f. Monatshelle v. 9—11. Son. Theurer Sin. 15. Sin. 1, 3. Frau f. Monatoft., g. a. mafchen Saub. Frau fucht n. Rund. i. 23, But. Porffirefte 13, Dadi. Bocht Ig. orb. Frau f. ab. Lab. ob. Bur.

## Stellen-Gesuche

Minnlige Verfonen. Bewerblides Perlonal.

Anständiger junger Mann fucht Boschaftigung als Kranfenw., Diener 2. Offerten unter R. 420 an den Tagdl.-Berlog.

## Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen. Raufmanulides Verfonal.

## Fräulein,

bon engenchaem Meusern, mit einiger Gewandibeit im Gerfebr mit Ronberiction, mirb bon einer ichhandlung zu engagieren gejuckt, if. mit Gehalldansprüchen unter II. hauptpoiliagerno

Gewerbfiches Perfonal.

## Kindergärtnerin 2. Al.,

en, nicht unter 20 Jahren, zu zwei Rindern im Miter bon 5 und 6 Jahren per fofore oder 1, Juni Arau Praedicom, Elfville a. Rh.

Pilegerin

gejucht zu älterem Ebepaar, von welchem ber Herr leibend ift. Diejelbe muß im Hausbalt mit zur Sand geben. Borgn-fiellen früb die 11 Uhr, nachm. zwischen K und 5 Uhr Rübenbeimer Straße S. Z. Suche jum 1. Junt ein gewandtes, befferes evangelifches

Dausmädchen,

welches in allen Sausarbeiten unb im Rüben erfahren fein muß. Gnte Zeugntsse erforbertich. Bifteriastraße 15, 1. . Gefunt ver 15. Wal eine FB.

Botel Bfatger Bof, Maing. Beff. Alleinmädchen fofort gejucht Min ber Btinfirde 8, 2,

#### Eine ältere, folide Berfoulichfeit,

bie mit der fein bürgereichen Kiiche durchaus bertraut und über langjährige gute Zeugnisse, über Führ.
und Ieitrungen bertigt, iverd sum
1. Juni det gutem Lohn gesucht.
Vorzuttellen worgens von 11-4 u.
nachmitiags b. 41/2-6 Uhr Sommenberger Straße 19.

Zweites Sausmäden mit Dienftbuch und guten Bergniffen findet Stellung ber 15. die, Guften- Brentog. Strafe 0.

Sausmädden, welches gut naben fann, gefucht. Spiel Schwarzer Bod.

Mettes Kindermädden

gojudit su swei Kindern im Mier v.
2 und 7 Jahren. Rur folde mögen jich melden, welche gerne mit auf Rosjen geben und über 21 Jahre alt find, Gerberstraße 25, L. Junges Madchen, am lieb, v. Lande, zur hilfe im Laden und et as Haus-arbeit gesucht Euremburgstr. 13, Laden.

Alleinmädchen, das guthürgerl. tochen kann u. etwas dansarbeit übenn, der lof, gefucht Natfer-Artedrick-Ring 58, 8. Etage.

Suche für erftes Hausmädchen.

fofort ein tillty Liunyminville.
Dass, mun schneide, büg., u. serd, fönnen, Gute Zeugn. Teding. Fran v. Aremski.
Mains. Alerstrafe 55.

Velleinmodert,
bas einvas sochen sam, für linder.
tokes Edopoar besseren Haun, für linder.
guten Zeugnissen für Berlin per
josott oder 18. Mai gesucht. Zu
melden 2—4 lige Datel Continental.

Alleinmodden, welches perfett gu-fucht Un ber Ringfirche 6, Bt. B97/2 Gefucht für Bern

(Schweis) für Neinen Sausbolt ein Mädelen, welches gut fachen fann u. Sausarbeit übernimmt. Zu erfrag, Sousatoeit überninmt. Zu erfrag. Diebrich, Wiesbabener Allee 15, 310. 4 und 7 Uhr nachmittags.

Ein ordentl. Madden, w. bei ben Elfern wohnt, wird gut einer leibenben Dame auf Stunden verlangt. Borguftellen giv. 2 u. 3 Uhr Aurhaus Bab Rerotal, Rerotal 18.

Unabhäng. Monotsfrau gefucht. Borgufiellen morgens bon 9-12 Uhr Sallgarter Strafe 2, 1 r.

Mädden, Rub, Bechtolb u. Romp,

# Stellen Angebote

Männliche Versonen. Raufmanntides Berional.

Geg. nobe Bergut, ftellen w. überall Rigent. an g. Bert. v. Cigarr. a. Birte x. F115 D. Inraenfen & Co., Damburg 22.

Lehrling mit guter Schulbilbung. Carl Werth, Will einfir. 3

Behrling

mit guter Caulbilbg, farn fofort eintreten Peinenhaus Georg Sofmann, Banggane 87. Gewerblides Perfonal.

Gewandter junger Schreiber mit guten Zeugn. fofort gef. Meld, bon 8—12, 2—6 Uhr im Bureau Philippsbergftraße 10.

Tavezierer n. Schreiner fofort gefucht. Sermann Aretel & Co., Anbbelfabrit, Beiesbaben, Friebrichfix. 88.

Damenidmeider, perfett auf engl. Jaden, gefucht. Holymann-Wolf,

Braver Schubmacherlebeling gei. Theodor Stein, Grbenheim.

Diener, niit Araidenvilege beritant, wird bei boh, Gedali nach Berlin ver 1. Juni gesuch. Boritellung Portver Ausbaus Bad Berotal, 3—4 Uhr.

Ordentlicher Junge

ole Saneburiche fofort gelucht, Cabi, Wilbelmftrage 49,

Michtorganisierte Arbeiter für banernde Beldättigung bei hobem Lobn gum fofortigen Gintritt gefucht Delmfibte Fauth, Dottbeim. 6488

#### Stellen-Gefuche

Meibliche Berfonen. Gewerbliches Perfonal.

Mugeh. Bügterin fuct fojort ober Arbeitsnadiweis Rathaus.

Die Tüdtige Bunterin fucht Beicafrigung mit Roft. Rab. Granemald, Maint, Grebenbrafe 18, 2. B9647

Hausbalterin.
Bell. Bwe., gefest, Miers, obne Anhang, m. pr. Referengen, judit Stellung, am L. wo die Frant fehlt. Ang. u. G. 1724 bej. Jaf. Bowingel, Citaefelb.

Wittve, 24 Sahre, funt Stellung als Hansbalterin. Rab. Bleichftraße 9, 1. Et. rechts. B 9670

Perf. Kammerjungfer,

bergeit noch in Siellung, sucht Empogement in berrichafft. Saufe. Dierten bitte an dotel Rissa, Krantfurter Straße, zu richten. Junge Dame (Stranfenfage.), Frang, fprech., fucht Stelle als Reifebogletlerin bei Dame,

Off. u. G. 420 on den Togol. Berlon. Befferes Sausmadmen fucht Stelle in Berrichaftsbaus, gebt auch auswärts. Offerten erbeten unter M. 100 bauptpoftlagernb.

## Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Bewerblides Verlonal.

Chauffeur, 20 3., gel. Schloffer, Inh bes weuen Fabrichein 3b, führt famt! Repar, felbständ, aus, sucht sof. dauernde Stellung, Off, an B. Räger, Chauffeur, Linz a. Rh.

Tücht. Zuschneider, jucht in Mag u. Konseltion Stellung. Derf. verfügt über sehr gut. Schnitt. Off. u. S. G. C. haupspoftl. Mainz.

217.

eife.

8 Haush. Helminen-

Stellung. ge 6, 1.

nit Stelle n. Off. 11. Bismarde,

Mäbden Offerten 61.-Berlog.

ung mermabah

off. u.

offen, the Soust-e in ruh, cn. Gute Nah. im 28. 6481

e 15, Mai auch als Heinem in gut-lieht alla itauration

it nähen fucht poff.

Lanbe Stellung.

d. Kinder begleiren.

on fon samulation.

83, 2 5, odien ormittags. officering.

3 \$4.

\$51, 18, 1, ttsheur.

28, 56, 188, 1910

B0640

frau 7—5 Uhr. 45, Part.

v. 9-11. Str. 1. 8.

ent.

tal-

Rann Tranfenie., er R. 420

st fucht Be-

ers, obne gen, judit ran febli. Bowindel, F198

thre, erin. Rah

igfer,

1e

ng, fucht il. Sourje. et Nissa, fiten.

rech., fucht hei Tome, bl.,Berlog.

haus, geht eten unter

die

ritt.

ial.

B 9647

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. die Beile. — Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und wemiger find bei Aufgabe gablbax.

#### Vermietungen

2 Bimmer.

Billderftrafte 48 fcbone 2-3.-Bolin, Blüderstraße 48 ichöne 2.3. Behn.
mit Bad, gum 1, Justi. 188696
Kriedigkraße 57, Stb., 2 Z., Kam.
n. Kuche per fofort ober ip. au v.
Büheres bei Schramm. 1539
Oellmundstraße 13, Stb., 2 Z. n. R.,
Mof. i. Abfol., der 1. Juni zu dm.
Derrich Mina 4 ichone 2-Kim. Wohn.
der fof. Köh. B. r., b. Wec. 1615
Schwalbacher Straße 50, Hip. 23.,
2 Kim., Kuche u. Keller per fof. cb.
spat. zu d., bei Weinese. 1533

gaben und Gefdiafteranme.

Im "Tagblatt-Daus", Languaffe 21, find große Läden nit großen, hellen Oder- und Uniergeichoffen und Rebenräumten, modern ausgesfratiet, fosort eder spätzr preisbert zu bermieten. Räheres im Tagblatt – Konior, rechts der Echalterhalle. Schalterhalle.

Möblierts Dimmer, Manfarden

#### Bermietungen

5 Bimmer.

Blumenftr. 10 (Auru.), Hode, 5 bis 6 gr. J. Bab, Beranda, reicht, Jubeb., eleftr. Licht. Angul. 12-2 Uhr.

7 Bimmer.

Connenberger Str. 72, Sompart, 7 Bimmer fofort ober ibat, gu vermieten. Raberes 2, Stod.

EBaitmuntftrafe 58, Billa Ollbes gard, hochparierre, 7 ginner mit reichlichem Jubeber u. gr. Beranda, inmitten eines febr gr. Ober n. Bier-gartens, mit bieiem für fofort ober B9492 ipater ju vermieten.

7 Zimmer

itn 3. Stod, Jahresmicie 800 BA., per iof. zu branteien. Sand Poulet, Kirchaelle, Ede Marfejtraße.

gaben und Gefchatteranme.

# Langgaffe 21,

find große Laben mit großen hellen Obers und Untergeichoffen und Rebentaumen, mobern ausgefiattet, fofort ob. fpater pre 6: wert gu vermieten. Raberes im Engbl. : Rontor, rechte ber Schalterhalle.

Große helle Lagerräume wegen Geschäftsauflösung auf 1. 6. 11 zu beren. Näheres Schwalbacker Stroße 48, Nib. B. r.

#### Wellritstr. 24.

Edladen 65 qm, ffeiner gaben 80 qm, Entreiol 180 qm, Gouterrain 200 qm guiammen ober geteilt sofort billig gu vermieten. Raberes bet Havbach, Dellmunbitrage 48.

Villen und Säufer.

Sn vermieten

== 23illa ==

su Erbach a. Ale, in schöner Lage, inmitten von 1 Monaen Gerten, wit Auslicht auf den Alexen, weit Auslicht auf den Alexen, weit Auslicht auch der der Auslicht Stide. 1. Sood, 5 Jim. in Bad, Bhanforden, Anderspeicher, genanntgen Keller is, Keidengebönde mit Weichtliche u. 4. Jim. Bohn, Sich zu werden an Administration Schleb Reinbertäheuten. Erhad. Meinhartshaufen, Erbach

Tannussir. 25, ganzes Haus.

mit Ausnahme des Erdgeschosses -16 ineinandergehende Frontzimmer. alle mit direktem Zugang vom Korri-dor, 2 Båder, Küche, 8 Mansarden eto., zu vermieten. Das Haus wird in gänzlich renoviertem Zustande über-geben und werden Wüssche der Mieter beachtet. Sohr geeignet für

Aerzte oder den Betrieb einer Fremdenpension.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohn. von 6-8 Zimmern, Bab, Kiche und Zubehör, bodelegant eingerichtet, avreifehalber billig zu vermieten Friedrichfter, 7, Erfe Wildelinftr, 6483

Möblierte Wohnung, Mainger Strafe 50, 1 St., 4 event. 5 Bim, u. Ruche, auch geleilt gu vermieten, Raberes Barterre. In erfter Aurlage großer Salon mit Balkon

(Sublage) u. anickl. Schlafzimmer (2 Beri.) u. Bab fofort zu berm. Sommenberger Str. 9.

Möblierte Jimmer, Maufarden

Adelheidstraße 33, Part.,

gr. eleg. möbl, Limmer mit gr. Balt. n. Borgarien, Gubl., mit 1 ob. 2 Betten, bis 6. Juni frei, fof, zu b. Mibrechifft. 30, 3 r., mobl. Simmer. Donbeimer Ctr. 57, 1, g. m. Bim. Mauergaffe 21, 1 St., mobl. Bimmer mit fep. Gingang zu vermicten.

Theodorenftrafe 5 (Rurviertel), möbl. Balfonzimmer mit 1 u. 2 Beiten au bermieten. Glegont mobl. Simmer gu bermieten. Abolifirage 10, 2. 6476

freundl. möbl. Bim. a. Moden

au vermieten Meugaffe 3, 2. Memifen, Stallnugen etc.

- Beinfeller,

ca. 450 Omir., mit Aufgug, Bad- und Hofraum, fomie Kontor fofort zu vermieten, Nicodemus, Abolifit. 8. 1909

Sommerwohnungen

Bad Arenzuach. Erhelungsaufenthalt f. Rinber. Fran Anbree, Gabinenfin 108.

Erholungsbedürftige find, angen, Lanbaufenthalt bei Adolf fart I., in Diethardt b. Raftatten.

## Mietgesuche

Villa od. Etagenwohnung, 8—10 Zimmer, als Privatflinit 31 mieten gelucht. Breis Mt. 8000—8200. Räheres 6185 Immobilienbureau C. G. Worman, Langnaffe 18, Zel. 6524.

Willa,

möbliert ober unmöbliert, mit 8-10 Zimmern, Bentralbeigung, in gefunder Lage auf 1-8 Jahre gelucht. Off, mir Breisangabe u. 0. 419 an ben Tanbl. Berlag.

2-3-Bimmer-Wohnung

awischen ber Stabt, Sonnenberg, Bierfiabt ober Dobheim an mieten gesucht. Diferten mit Breisangabe unter (9. 421 an ben Tagbl.-Berlag.

Wesucht ab Gept. möbl. 8-Sim.-Bobn., obgeicht. Off. unit genauer Breisangabe bis 15. b. Rostofs unter O. 420 an ben Lackl-Berkeg.

Gefucht

gut mobl. Simmer, ungeniert, gute wegend, eine Ereboe, tur filt herrn. Angebote u. Breis ber Monat mit Prubitid unter d. 421 au ben Tegbi. Beriag.

Ber fofort

leeres Rimmer, gute Lage, gefucht. Off. unter D. 420 an ben Lagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

Dauermieter.

In rubber, borneberer Fremden-penion find unmöhl. Sittatumer met boller Benton abzugeben, Näheres im Tagól. Berlag. Kt

# Einküchenhaus,

- Haus Dambachtal, -Dambachtal 23 u. Neuberg 4.
Zimmer, möbl. u. unmöbliert, mit
eig. Bad, Wohnung i. Abschluss.
Vornehmste und preiswerteste
Penzion am Platse. — Tel. 341.

Villa Angelo, Zimmer mit und ohne Pension, Gesünd.
Sonnige Kurlage, 3 Min. vom Kurhaus,
Joder moderne Somfort.
Thermalbader, feine Küche.
Franz engl. Mäss. Preiss. Arrangements.

RUHE DEM KURGAST!

Unbelästigt vom Verkehrslärm stehen bei zivilem Preisen (guts Verpflegung) noch komfortable Zimmer zur Verfügung. Pension Leberberg 17.

Nikolasstrasse 23, Teleph. 939, empliehlt hochelegante Zimmer mif allem Komfort von 1.50 Mk. ar bis 4 Mk. Prachtvolle Balkons und Veranden, freie sonnige Lage.

Pension. — Bader. Spezialbehandl. v. Ischias im Hause.

Plakate: % Laden zu vermieten

auf Papier und antgezogen auf Pappdockel." zu linben in der

L. Schellenberg'schen Langrasse 21. - Hofbuchdruckerei.

# Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelbs und Immobiliens Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gablbar. -

## Geldvertehr

Anpitatien-Angebote.

BRt. 75,000 Brivatgelb an erfier Stelle jum 1. Juli au tonianien Bedingungen ju vers geben. Alnfragen nur von Selbft, geber erwünscht unt. fl. 52 Tagbl.: Spt.-Ligent., Bilbelinftr. 8.

papitalien-Wefncht.

15—16,000 Mf.

auf 2. Supoth., pr. Chjeft, b. Renin. gei. Off. u. Poftlagerfarie 71.

Betriebstapital

non ftrebfamen alteren erfabre en God lenten gur Grintung einer Gubrit.
Ulles Rabere ethalten Selbstgeber auf geft. Aufragen u. P. 113 an die Lagbi... Offe Zweigit., Bismard-Ring 29. B 9684

werben von tüdtigem Gefchaite. gefucht. Die nur bon Selbftgeber (Beraftil, verbeten) unter

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 20-30,000 Mt. 1. Snpoth. 50 · Felbgerichtstare, gefunt. Off. u. T. 408 an ben Togbl. Berlag.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T 50,000 Mf. 1. Oppoinet gejucht. Offerten unter R. 12 hauptvoft.

## Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Bohnungenachweit-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnhoffir. 8. Stets größte Musmahl perfauflicher Dillen, Etagenhäuser und Grundflücke. hupotheken-Gelder gu 1. und 2, Stelle.

am Dambachtal i. Eigenbeim, Forft-frene 32, 11 gr. Sim., 3 Mi., Benfr., Beis., gr. Garren f. 60,000 Mt. su verlaufen, Befiger &. Otto.

# Billen verlaufen.

Ginige icone Billen, fleine und grobe, find billig in verfaufen. Bitte brieflich angufrogen unter W. 420 an ben Biebbabener Lagbi Berlag.

Moberne Billa mit Garten, im Rerotal, wegen Wegings billig ju ber-taufen. Sutius Alfstoodt.

Weschäftshaus 6188 (beste Kurlage), feilungshalber zu ber-faufen. Rab, fofienlos burch 41. 44. Dierranne. Tel. 6524. Langgaffe 18

Schierftein a. Rh., Mohnbans mit Baden, großem Leger-plat. Stallung u. berfen, Medern, birefr am Lofen gelegen, fof bei geringer Angabi, si berf. Lingebote unter R. 420 an ben Teght Berlag.

Aleines Hans, in ber Rabe Wiesbabens, mit gut-gebenbem Spracreigeschaft, frantheiten. gu vert. R. Tagbi.Berl.

## Erbteilungshalber 7 Morgen Jand,

Bieebabener Gemark, nabe Dopheimer Strafe, ju 25,000 Dit. pro Morg., gu verfaufen. Angahi. girfa 80,000 207. Briefe abreffieren unter U. 420 an ben Tagbi. Beriog.

Immobilien-Ranfgefuche.

Garten im Tagbi. Berl. Kr. Singetode den Große Dilla, urter & 420 an den Acedi. Berlag. dur Cenfioneswede greignet, in Rähe parfausen. Räh im Tagbi. Berl. Kr. Off. u. B. 421 an d. Tagbi. Berlag.

Sb. führt aus, fucht Off, an a. Rh.

Schloffer.

Stellung. t. Schniet. tl. Mains

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform th Big., in babon abmeichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Ausmartige Angeigen 30 Big. bie Beile,

#### Bertäufe :

Bür Kriseure seitene Gelegenbeit. Gertageb. Geschäft, desse Loge, seine Einendiung, Umpfände halber jehr billig absogeben. Offerten unter B. 415 an den Tagbt. Berlog.

Sierb.
Schöne Rappitute, fromm u. zugfest, sin derk. Anguieben umitags von b.—3 Uhr Anguieben umitags

Rriegshund! Erisff! Ausftellungstiet, m. Stamm-baum, finderfromm, gelehrig und wackfam, Umstande h. zu verf. Karl Fring, Sonnenverg-Wiesbaden,

Deutscher Schäferhund, prochib, Zier, 9 Monate alt, preiste, an bert, Einser Straße 65.

Swei Hibner-Dunde, 6 Mon, alt, reine Rasse, sof. zu bert. Bortstraße 17, Mill. B9657 Junge erstslaß, Rehpinicher is, 1 inachernen Dosburd bill, zu bt. Anthenner Stroke 17, Gift. El. mod. weiß. Crepe de Chine-Aleid (Größe 42—44) zu benf. Wellrig-ftrage 48, 2 lenfo. B 9689 Som Anftr. eleg. Sommerfleib., Jonantib., Rojtimrode u. Bluf. bifl au bert. Steinn. 31, B. 2, sodmitt

Ein neu erh beller Sommerans, (auf Seide) billig abstigeb. Reifer. Friedrick-Ring 45, Barterre rechte Begen Gefähäftsaufgabe bert.
ich im Amfroag eine Farrie Hense
Seleiberitoffe weit unter Preis. Lena
Gloonoremitrage 1. 180685

Schön heller engl, Nebergieher,
nen, billin zu berf. Taunuslirage 3,
dausmeister. Bis 6 Uhr adends.
Tür Kellner.
Gut erhalbene Fairenbemben, Golse
weite 47, billin zur berf. Frau Lerich,
Gatvalbacher Strafe 44.

Swei Falinen, ichwarzsweißerot, toft neu, 4 Weter lang, preiswert zu verlaufen. Rab. Herrmulligane B. 3 rechts.

Schöne Flagge billig gu bert Goethelituge 22, 3 St. Sehr gut erhaltenes Pianins wegen Sterfofalls zu bert. Bei. bon 9–42 Uhr Abelbeidricke 103, 1.

Alfe Geige (Grancino), gut erhalben, mit fürhem Don, für 400 MM, au beid. Offerien unter G. 410 an den Zaobb. Berl. Gebr. gut erb. Schlafgimmer. Ginrichtung mengugshafber biller au berl. Gneisenaufer. 10. Sochb. BD674 Dachf. Edilafaim, m. Spieg. 150 M.

Sodif, Schlafgin, m. Spieg. 150 90, gu bert, Oraniemitrafie 48. Möbellog 2 vollit. Betten 20—35, Sofo un. 4 Poineritibl. 18, 2-t. Meiderfdr. 20 Mf. Bertramitr. 20, Mis. P. r. hell Augh. imit., innen jurniert, svei Betviell., 1 Wajdstoil in. Worm. ii. Spiegelduijah, 2 Nochtichranfden in. Marmor, 1 Liux. Spiegelichranf in. 2 Schubfaiten, 1 Sandiuchhalter zu verfaufen Möbel-Lager Blüder.

Cochhauptiges Bett 30 981. Bett 15, Wafchformitode 10, Dedbeit. 6 Mt., 6 Bolfferftiffie 4, Ranapee 8, Rieiberichrant 18, Tifche 8 Mt. fot. 315 bett. Cibiller Straffe 4, Batt. 1, Sodibāupt, Bett 35 Mt. Bertife, Waicht, Rückenfebt. u. Tijch, Kom zu bert. Oranienitr. 27, Bob. 1.

Begen Umauge 1 Bett 18 Bit., Aleiderichtauf 15, Dedbeit 10 Bit., au perf. Rabnitrage 44, 8th, B. B 9700

perf. Jahnitrage 44, dif. B. 8 9700
Ririchbaum Biebermeiermöbel
afler Art, Kleider. Chas. u. Bucherichrinke, Gicken. u. Rrijb. Schrönte.
Sofa. Seifel. Offomane. Episgel,
Beit., Bilder, Lidie. Stühle, Kom.,
Schreibriche. a. Standuhr. Kaneels
bretter zu berf. Adolfsallee 8.
Eintür, lad. Aleiderschrant
zin berf. Jahnitrage 26, Bart. links.
1—21. Kleiberschr., Wachti., ft. Schreibt.
villig Weichstroße 15, dib. Bært. Us.

Gin Rleiberfdrant ju verfaufen Bothringer Str. 25, Stb. B. rechts
2tür, Eisidirant

2für, Eisigiram für 28 Mt. zie bert, Luisenfir, 44, Herrenfleider-Geschäft, Gefrefär, salt neu, zu berk. Wielandstraße 13, Bart.

Rahmajde, Schweich, 1/2 3. i. 8., bill. an verf. Bletchite. 18, S. B. r.

Rahmaschine, Sand. u. Sugbetrieb, noch neu, so-fort billin zu berkeufen. Raberes im Togbl.-Berlag. Kx

2 Stehpulte, Thefen, 2t Eisfdranf u. berich. m. billig Frankenitrohe D. Martile, 3,70 Mit. lang, Aquariusus S. Desemalio., ar. Kom., 20 Solz. u. Gifenbetten, fl. Tiste, Sofo, Sefiel, Bautic Koboslaufer, liur. Atelberich: billip ar berhaufen Dobbeimer Straße 17, Gfg.

Erfer.Martife bill, ju verfaufen Frantenftrage 18, Oth. 1 rocie.

2 Schaufaften, 100 × 0,60 × 0,10, gu bert, Albrechtirasse 46, 1 r. Leichte Feberrolle billig gu bert, Frankenstr, 13, Sth. 1 rechts.

Raft neue Feberralfe zu vert. Bellristraße 57. Obitliden. B9710 Faft neuer Kinderwegen mit Gumenireit, noch gut erhalten, dill, zu vf. Wild Momerberg 20, Lod.

Moberner Rinber-Liegemagen

But erh, weiher Sibliegewagen u verf. Dobheimer Str. 76, 1 recht Rinbermagen, Brennabar, billig gu bert. Sellmundfroge 38, 2 rechts

(Brennador) billig 311 verlaufen Belditrafe 19, Echioficrei. Dachf. Rohr-Kinderwagen bill, 311 derf. (donn. S.—1 llbr.) Röder-irahe 21a, 3 rechts. Damen-Rab u. herren Stab, Freil,

Gut erb, Rab, Torpebo-Fteilauf, für mur 25 Mt. Bincherpf. 5, B. f Mäbchen Fahreab

Buterh, Berrenrad mit Freilauf

Muferh, Berrent, Gir. 8, Mauft. 26 DR zu bf Mbeing. Sir. 8, Mauft. Bellrichtraße 27, Oth. Bart. B9217 Gebr., fam. neues Sahrrab in. Grl. u. Rudir. Br. billig Taunuskrife ö. Homsmeifter. Bis 6 Uhr abends.

Reuer Berb mit Aubferichiff bill, an bert. Man, Blitderftrage 3 2. u. 3ff. Gas. u. 2 Kidenherbe unit Gerantic, 1 Gertent., 30 Stang. 4 6 Mir. Kons, Ridenh. Sir. 30. Gasberbe, 4 Rochftell., v. 10 Mf. an, Gasickläuche, Glübförper n. Ihlinder in allen Preislagen Bellrisfinahe 20, Sib. Bart. Tel. 2075.

1) Gastodjer !! Il Gastodjer !!
Grope Genbung, in ichtwarz, weißemostliert, mit Erschen, spossbilling zu berkaufen. Herner Bademannen, Mid., Krinkmen z. Mastingers Engros Lager, Kircha il, Kein Lad. Lief, für Spengler u. Installateure!

Biet, für Spenglet 4. Initaliateure!

Billige Gastadier!

So lange det Borrat reicht, (Sosgeanner Gasherd mit 4 Kochtell, 11.80, (Gastadier mit 2 Kochtellen 7.50 Mt., Einlockfoder von 75 Sig. an, Gasickläuche (Metallipiralischinche) pro Meter 80 Bi. Kocherliche billigit. Gasherde in diverien Größen und Gytemen. Billigite Bezwasquelle.

Gatl Dat.

Gemeilierte Babemannen.

Emaiffierte Babewannen, Sinfo und Richtbouwen, Babedfen, für Gas u. Rohlen, Gasfoder, Gas-u. eleftr Bügoleisen, Rlosetts, Guig-u. Porzellambeden, Kur allerbillighe Breise, Luisenitoase II.

Rene guffeif. Babewannen m. Bent. prima, weiß emaill., zu 57 Mt. ab zugeb. Riarentaler Straße 1, 3 lfd Buft neue Bellenbabemanne billig gu bert. Rouentaler Str. 21, B. IIs

3 Balfon-Blumenfaften, 1 gr. Nortoffelbiffe, berich. Rieiber u. o. m. bill. Elibiler Str. 8, im Loden,

Bür Wartenbefiser. Gr. Waffer-Butten u. Kaffer, a. Gr., offeriert bill. Fah-Riederlage Bleich-ftrake 27, Tel. 6540 B 9602

Zwei Granatbaume billig gu pf. Bernhardt, Abelheidstraße 50, Bart.

#### Raufgeluche

Gut erhaltene Zeitschriften, als: Bartenlaube, Dabern und Allegende Blatter werben angefauft bei Louis Alterfamer, Runftgegenft, u. Dobel

lauft Seidenteich, Frankentrohe D. Gebr. billiges Pianins zu laufen gefucht. Off. m. Breis u. J. 420 an den Lagdi-Bertag. Gebrauchte Ropiermaichine

faufen gefucht. Offerten unter 421 an den Tagbi-Bertag. Antauf von Betten, Schrönfen, Kom., alten Roch. Matr. u. Dedbett. Deanienstraße 27, Bob. 1, B0680

Zeitstehende Wand zu laufen gesucht. Offerten umter S. 478 an den Lagbl..Berlag.

## - Unterricht

D. A. Lehrerinnen Berein, Stellenbermittlung, Biesbaben, Frl. Th. Ilgen, Bismardt, 35, 1. Sprech-ftunden: Freitock, 12—1 Uhr. Schreibmafdinen-Unterricht

mind bei möß. Somorar ert. Wellrits-firaße 23. 1. Ct. Mußt.

Shelin. u. Manier-Illiterricht; Sar-monielebre in grindl, ert. v. Gor-meilier S. Gebeuter, Pleichftr. 35. 1. Manbelinen, u. ital, Unterricht ert, grundl, geb. Italiener gu maß gr. 3. Spellucci, Bismardring 42.

#### Berioren Gefunden

eine Sandiafele (Bompadour) mit Inhalt, Berliner Dof (Boft) und Connenbergen Str. Gegen Besohn, abzuarben Emfer Straße 88, 8. Gin grau-ichwars fariertes Tuch

wurde im Stochbrunnen liegen geloßen. Wegen fehr gute Be-lohnung abzugeben im Badhaus Rum Proposi

Junger wolfsgrauer Hund enilanien. Mounedon gegen Be-lobnung Wörthitraße 14.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Schneiberin empfiehlt fich im Rafen in und aufer bem Saufe, Oranienftrage 39, Deb. 2 Gt. linds.

Aufarb. b. Betten u. Bufftermob., fowie jameliche Tapegiererarbeiten werden gut und billig ausgeführt. 28. Geenolf jr., Friedrichstraße 27. Süte werden schied garniert.

Mustoahl in neuetien Formen u. Braut-Musftattungen m. icon geftidt Berf. Beigitiderin empfiehlt fich.

Bericamitruje 18, Bart.

Zapisserie.
Berjelie Stiderin empfiehlt sich ben geehten Gerricheiten bei bortomm.
Beborf, bon ben einstagt, bis zu die iniem Andelten, Anch lönmen nunge Möden am Stidunterricht leiln.
Gründles Anabilde, Sonovar mäßig.
Omnienstraße 62, Mith. Bart.

empfiehlt in Theater-Frieuren m. Ond. Abeliebeibitraße 54, 2, B 9708 Geubte Grifeufe

empfichle fich. Frankfurter Str. 26. Telephon 6442, B 9709 Tückt. Frifeuse empfichlt fich. officinger Ser. 30, 1 l. Tel. 2856. (Bardinen Baich, u. Svannerei. Müng, Stijtstraße 10.

Serren, u. Damen Stürfwafche jeber Art wird gum Bugeln angen. Gobenstrafe 28, Dib. 2 Gt.

Baide wirb tabelles gew, u. gebüg. Garbinenfbann. Moribite. 28, S. B.

## Berichiedenes

Gin Taubfiummer, ber nicht leien u. nicht ichreiben I., ber mittellos ift und feine Eliern hat, bittet um Gaben der Liebe und Barmberzigfeit, Adresse zu er-fabren im Tagbl. Verlag. Lie Alls Andensen

gibt ein alter Ariensbederen ben 1866, 70/71 fleine Shoiegraph, ab. Nob. Taybi. Berlag. Kz Ein junger ühr, Dadel zu berichensen Klobilodür. 11, K. I. Welche rebliche Familie oder ärmere Fran wurde e. Mäddi.

Eselde reblice Familie
oder ärmere Fran wurde e. Mäddi,
weldes leiner Kiederlunft entgegenfieht, gegen geringere Bergutung
einige Monate ausnehmen? Räbere
Offerien unter B. 420 an den
Togbl.-Berkag erbeien,
deinigt humpstijde Dame, 85 Jahrs
alt, 10,000 ML Bermögen, mit gan
Kintertenn, immoslijden Derrn, viel
48 J. alt. Beomögender Wilder mit
kindem nicht ausgeickloßen. Offinnier II, 418 an den Tagbl. Berlag,
Geichäftsmann
wünsicht mit grunt, oder Bilder
fannt zu werden aveds deinat Diffinnt zu werden aveds deinat 3.

u. Politagertarie 41, Boldant 3.

#### Bertäufe

Gine feit 7 Jahren bestehenbe

#### Buchbinderei

mit Bilber-Ginrabme-Gefchaft, wegen Tobesfalls preiswert in pert, Off. u. F. 416 an ben Tagbi. Berlag.

Begangs gutgehende Denfion in befter Lage zu vertaufen. Off. nuter N. 419 an ben Togbi-Berlag. Alte renommierte

Speisewirtschaft, im Bentrum der Stadt, zu bert. Off. u. B. 420 an den Lagdt, Berlag. Bilbichone, lammfromme

### Bollblut= Fuchsstute,

u. Dame u in Dogeart gegangen unifallenbes Gaugwert, mit tabel fofen Beinen, Sjahr., Breis 800 Mf. wegen Rennunfabigfeit gu berfaufen, Off. unter "Auita" haupthofilagernb. Junge deutsche Schäferhunde (Boligeihunbe) von pramiierten Gitern gu bertaufen Rifolastirane 18. 6411

1000 Alquarienfische (Ersten) in 20 verichiebenen Arten billig vertänflich Roller-Friedrich-Ming 47, A. rechts, 12-4 Uhr mittags.

## Brillanten.

Eine Bartie Briffantringe bat fraumenb billig abzugeben G. Strud, Rirdigaffe 52, 1. Telephon 2196. Binft. Gelegenheit Gammter. Antiquitäten aller Sirt fehr preiswert. Gleichzeitig werben von Gerichaften Gegenftanbe aller Urt in Taufch angenommen, alte

Schone antile Rruge, Binne u. Borzeffanfachen zu verf. Borfftrage 3, Sth. 1 r. B9278 1 Rrügener

# Minimum-Namera

mit Goerg' Doppel-Anaftignemat, Aufchaffungspr. 270 Mt., f. n., bifl. gu verfaufen. Raberes beim Bor-tier, Hotel Fürftenhof.

Allte Geige (Graneins), gut erhalten, mit füßem Ton, für 400 Mt. zu bert. Offerten unter E. 419 an den Tagbl. Bert.

Wer einzelne Möbel, fowie ganze Einrichtungen taufen, verlaufen oder taufchen will,

wende fich ftets an bas

# Bleichstraße 34. Teleph. 2737.

Abteilung für: Reue Mobel u. Gelegenheiteraufe.

Gaffaldräufe, große u. fleine, zu verfaufen Friedrichitrage 17.
Gistdrauf, Regate, Thefen dill.
311 verf. Frankenftr. 13, Sib. 1 r.
Aederrolle für 20–25 Fr. Tragfr
billig zu verf. Frankenftr. 13, Sth. 1 r.

#### Maurergeschäfts-Inventor, nut erhalten, billig gu bertaufer Offerten unter D. 51 an die Tagbl Haupt-Agent., Wilhelmitt, 8. 688

werden von Derrichaften Gegenfande aller Art in Tausch angenommen, alte Vorzellan-Figuren, Kupiersticke. Babie einen hohen Breis.

Luftig. Goldgasse 21, nächst der Langgasse.

Kauft Sähne v. Sind 25 Bt. b. Gebisse Mt. Ungeniert. Distr. Anstans v. Brillant., Gold. Silber, Dublee. Uhren, Gebäuse, Ming., Met. Gebire Misser, Badessen, Mitrost., Appar., Einr., Blech, Draht. Abs Stüd, zu verl. Doeffer. 3, g. 1 t.

Zotz, Tad. St. 1. U.B. Friedrichst. 18, Q. 2.

Raufgesuche

A. Geizhals, Metgergaffe 25, Telephon 8783, lauft gu hoh. Breif, bon herrich, anterh. herrens n. Damenff., Uniformen, Möbel, g. Racht., Pfanbicheine, Gold, Gilber u. Brillanten, Jahngebiffe, Auf B.f. i. Dans. Getragene Kleider, Schuhe 20.

fauft D. Sipper, Richlitz. 11, 22. 2. .. Grosshut,

Metgergaffe 27, Teleph. 2178, tauft zu boben Breisen von Hetzichaiten guterb. Herren. Damens u. Aluberfl., Belge, Teppiche, Möbel, Pfandich., altes Gold, Silber, g. Nachtaffe ic. Boilt, gen, N. Schiffer, Tel. 3697,

anblit ausnahmsweife bie bochften Breife für getragene Berren u. Damenfleiber, Militarfochen, Schuhe, Pfanbicheine, Gold, Gilber, Brillauten, Jahngebiffe und gange Nachläffe. Pofit gen.

Aran Grosshut, Grabenfirafie 26, Zel. 3895, fauft von herrichaften ju hoben Breifen gut erhaltene herrens, Damens u. Rinbertl., Belge, Schube, Teppiche, Mobel, alt. Golb, Silber. gange Rachlaffe ic. Bofit, gen.

FrauStummer. Mi. Webergassen. I. feingaben, gablt bie allerhöchften Preife f. guterb. Gerr.-, Damens u. Linberfleib., Schuhe, Möbel, Gold, Silber, Radl. Bolit. gen. Kaufe gut erh, Herren-u. Damen Garderoben zu ausnahmsweis hoh. Preisen unter strengster Diskret, Off. n. G. 400 a, d. Tagbl.-Verlag.

off. u. G. 400 a. d. Tagbl. Verlag.

Tür atte Herrens u.
Damenskleider,
Mäbhens und Anabens
Ansige, Militärs Unis
formen, Bäiche, Sitefel, Betren, Möbel
ben höchsten Breis erzielen mill. der
behelle M. Jagelski, Biebrich,
Rathausftr. 70. Auf Beteilung somme
au jed. getm. Beit. Christ. Danbl. 6256

10 Istäger, 20 cm hoch, 5-5½ m
lang, in gut. Zustande, zu saufen get. Off.
m. Breis v. 100 kg ab Tager od. Babus
hof Westenden dis Samstag, 13. Nai, u.
W. S. 100 poist. Bismordring erbeten.

Gut erhaltener Boiler au fanien gesucht Abelbeibftrage 48, Rider mit Rice ju faufen gejucht. Winte, Dogheimer Strafe 18,

#### Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 6376 Luisenstrasse 7.

Behverin erteilt Rachbilie in Deutich Frango ifd, Englifd, Stunde 75 Bf. Riapierstande 1 Ml. Rheinfir. 68, Stb. 1.

Nachhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Rnaben unb Maschen.

Geschw. Sobernheim, Radesheimer Gir. 5.

Franzonn, bie in Benfionat unterrichtet bat, gibt Unterricht. Taunnoftrage 74, 1.

Institut Bein, Wiesh. Priv.-Handelsschule,



Am 1. u. 15. jed. Mounts Beginn neuer Kurse f. d. gesamten Handelswissensch. und neuer Abendhurse für Buchf., Stenogr. Masch.-Schreib., Schönschreib., Vermög.-Verw. etc. Einzel-Unterricht: Beg. täglich.

Der Direktor Merm. Bein. beeld. Bücher-Revisor u. kaufm, Sachverständiger b. d. Gerichten des Landgerichts-Bezirks.

#### Suissesse

denne locons de français à prix modérés. OS. F. 419 au Bureau du Journal. \* Frântein erteit

ruffischen Unterricht. Raberes Babuhofftrafe 6, Stb. 2 L. Klavierlehrerin,

welche mit febr gutem Erfolg unter-Dff. u. D. 421 an ben Tagbl. Berl. Gesangunterricht eriellt orbit Orininganitttingi gebildete Opern- und Kongertiangerin, Off. u. M. 112 Embl. Bmeign., Bismorde. 29.

## Berloren Gefunden

tafiefdmud), Unbenfen, verloren

von Ariegerdenkmal bis Abolisberg. Dem Wiederbringer gute Belohnung Abolisberg 1, Aufgang Taunuster.

Geschäftliche Empfehlungen

Begetarischer Wittags= u. Abendtijch Begetarifthe Reform.Buthe, Langgaffe 11, I. Befte Aurfüche! — Erittlaffig!

Gmpfehle Privat-Mittagstifd

Lehmann's Schreibstube

Marktfir. 12, 1, Telephon Abidriften u. Bervielfattig-ungen in Majdinenfdrift ichnell, fehlerfrei, billigft.

Brage ! Malle Bar

Refet

fdmi

Tro

fdrant

Ma

Money

Mei fimmers

ehrten Bibra 004

00000 0

000

find in @

und Birt

> Mä Grfolg

Beile.

217.

olitermöb., rerarbetten ausgeführt. trage rniert. dion gestidt fichlt fich.

ilt fich ben borfomm. bis zu d ar mä Bart. magng.

e cr-Frishmen 1, 2. B 9708 et Str. 26. B 9709 hlt fich. Tel. 2856. ärfmäldje jeln angen.

n. gebüg. 28, D. P

165 er, dreiben I., ne Eitern ber Liebe telle zu et. Lb

deran bon ograph, ab. Kz adel 11, B. I. nilie e. Nabd., i entgegen-Bergutung n? Rähere an ben

0000

0

0

0

e, 85 Jahro deren, bis Detren, bis Dittoer mit offen, Off-phl. Berlag, Bittoe becipat, Off.

SO rix modérés. Journal. rridit.

th. 2 L erin, folg unterbefeben, Laght. Bert. rieilt gebildete in, Off. u. omardr. 29.

ınden ein (Bhane Abolisberg. Belohnung Taunustir.

en jer endtiid Ruche, rffflaffig!

tingstildj B

ube rlephon 2537. Ifāltigs ufdrift igft.

29arme genofden u. gerollt à Bib. 10 Bf., genofden u. gerollt à Bib. 19 Bf., ibern, die Dampfwäherei Kötschau, Biebrich a. Rh.

Dampi=Wäicherei "Tip=Top" Tefephon 2939. Biesbaden.

Spezialität: Ragivaide: nicht mehr tropfend, Bewicht berechnet, fomunig gewogen pro Pfunb 10 13f. Erodenwaiche: wobei glatte idruntfertig geliefert mirb, Bfd. 14 Bf. Man verlange Profpett!

Behandlung von Gicht, Rheumatismus und Schönbeitspflege bei Schwebischärztl. gepr. Masseuse (Sr. Burg-Braße 8, 2. Frl. Magen Petersen.

für Damen u. Kinder. Merzil, geprüft. Kophie Bissert, Mickelsberg 22, 1. Masselfe beb. Giat u. Abenmat. u. empf. sich für Manifure. Dettile Banssberger, Langaasse 54, 2 (am Kransplat).

Masselle beh. Gicht, Rhenmat. Emma Brock, Gedanstr. 7, Bart. Aerztl. gepr. Maffense für Dumen und Rinber, fowie für fimmerglofe Dubneraugenoperation. empf. fich Murie Miller. Abein-ftrage 47, 2. Bei Bestellung außer bem Daufe febr pimfilich.

Draffeuse, deprast, empfiehlt fich ben gesehrten Damen in Bands und elekte. Bibrations-Raffage, in und außer bem Hause. Anna Borr. Dreiweidenstr. 1, Part.

Dreiweidenstr. 1, Part.

Bibrations-Raffage, in 2, 469 an Tagoli.-Berl.

Majjagen,

für Damen u. Rinber. Glifabeth Linte, Michelsberg 32, 1. Maffenfe für Damen und Kinder bebandelt Gicht- und Rhenmatismus. Green Voll. Bortbirche 14, 1.

Manifure. Michelsberg 22, 1, Frl. Anna Schmitt. Manihure - Schönheitspflege Langgaffe 48, 2, Gde Mebergaffe. Mary Wagner.

- Manifure -Dambachtal 8, 1. Meta Mudeleine. Der berühmte wiffenfchaftliche Ohrenologe Wilhelm Herr aus Roln woont Webergaffe 58 91 Phremologin u. Sandbeufung! Fr. Elise Bassbender. Schwelbacher Strafe 33, 2. Borberbaus.

Berühmte Bhrenologin, Kopfe u. Sandlinien, fowie Chtromantie für herren u. Damen, b. erste am Blane. Klise Wolf. hirjdgraben 10, 2. Whrenologin -

Verschiedenes ...

Golbgoffe 16, 1. Fron Tela Schlegel.

Teilhaber= Gesuch.

Ein gutes Delikatessen, u. Kolo-nialwaren-Geschäft mit feiner und feinster Kundichaft, in bester Aur-lage, sucht ber lofort einen tätigen unter gunftigen Bedingungen. Dff. u. M. 417 an ben Tagbl.-Berlag.

00

0

0

Mabitalisten,

welche bereit find, einige Anteile eines fehr ausächisreichen Unter-nehmeng zu übernehmen, gesucht, Rab. Auskunft auch an folde Waffer erteilt u. A. 467 an h. Taght, Berlag.

Geld

erhalten folvente Gefchafte u. Brivats teute im Auftrage vom Selbingeber. b. Mauthe, Goetheftrage. Rur fdriftlich unt. Schliehfach 15 0ff. eingureichen. B 9463

Geld-Darlehn ohne Burg. Raten-Geld Darteign turg, Mofr., reell u. ichnell n. Selbig, Schevogt, Merfin. Bridberftrake 41. Rudporto. P 160 Geld abl. Selbigeber Diesnor. Berlin 58, Belle-Alliancefir, 67, F 67

einam Geschäftsmann 200 Mark gegen Sicherheit u. Inien? Off. unter E. 421 an den Tagbi. Berlag.

Züchtiger Bertreter für Weisebaben und Umgegend gefucht für Bertrieb von Giskublanlagen D. R. 186. 198. gegen bobe Bropifion. Off. u. A. 476 an ben Tagbl.-Berl. B9701

Wer Kapitall ber Handelsmarine Froipelt über seegemäße Ansrüftungen. Ansfunft gratis. Falis. Brande, Litona a. E., Hischmarkt 20. F 160

Umzug.

Musführl. Ameebet mit Preisan-gabe für Ende Mai auszuf. Umgun (I-Jim. Ciurichung mit Dubehör) Biebbaden—Beippig, unter G. 410 an den Tagbi. Berlag.

Suche Mooptiv.Gitern, Anabe, 1 Jahr, geg. Abfinbung. Dff. unter 62. 28. 228 hauptpoftlagernb

Refideng-Theater.

10 Borgugsfarten 1. Sperffig a 2 MI, abgug, ebt, auch einzeln. Schierfteiner Str. 26, B. r., b. 2 Uhr.

Albert Doge, "Airchgasse II.

"Gran und weiße Gabne".

Raijer-Gerenade! Benfter frei Marttftraße 20, 2,

Bur Raifer-Seremade Marftftrage 8, 2 L, Wenfter gu bermiet,

Sagd (Rotwild), flein, gut; wer nimmt Teil? Richt teuer. Df. Schliebfach 12, Wiesbaben.

Wer übernimmt Aranfenwajdie von einem männlichen Kranken (keine anstedende Krankheit)? Meldungen Beihenburgftraße 5, 2 l.

Jedias.

Speglalbebanblung von Rervenfchmergen in Suften und Beinen ohne Entifleibung,

ohne Entiteronige.

Befte Referenzen.

Biesbaben, Rifolasstr. 23, Bart.
Institut geöffnet von 9-1 und von 4-7 Uhr. Sonntags ge-

S. Bauer.

melde sich surückeichen möchte, sucht Aufrahme bei distreter Sebanume. Offerten under 1000 M. hauptposi-lagernd Mains.

Musfünfte in allen Rechtsfragen a 1 Dit.

=== Mat = in Freimachung bon Pfändungen, Kaulverträge. Testamente, Abtre-tungen, Geicheb. Auserhaltsaufpe. Erbichaftsjach, Gütertrennung. n. burch bas

Rechteburean P. Sibhr, Moribfir. 4,1. Tel. 4641. Damen finden febt. Aufnahme bet Dieft, Auch brieft, Rat in all Fallen. Brau Swart. Ceintnurbaan 121,

ngtinft

über Bermögen, Charafter n. in Beitate-re, Angelegenheiten allerorte, Ermit-tellungen, Beobachtungen erlebigi ichnell, gewiffenhaft, bistret

Deteftivbureau "Borficht", erfiftrage 12, 1. Telephon 2537. Martifrage 12, 1.

Chevermittlung. Arau Simon. Romerberg 39, 1. Wollen Gie betraten ?

Heber 600 reiche Danten (B. 200,000 Mart Bermög.) in Bormerf. Herren, to a obne Bermög., well. f. joj. med., bei L. Schlefinger, Berlin 18.

Heirat.

Distr. Befanntichaft berm. Dame (nicht unter 35 3.) gefucht ben f. geb. Herrn in angel, Kopition, friedl. born. Char. Angeldt, ausf. Briefe (nicht anonym) erbeten unter L. 420 an ben Toppl.-Berlag. Distretion Chrenjache.

Gebild. Wittne, fumnath. Ericketnung, helibsond, w. gutfitniert. alt. Verrn fennen an lernen, am. Deirat. Off. u. A. R. 35-poltlag.. Amt 9, Köln. B9675

Intellig. junge Pame

(Ausländerin), sucht Bekanntschaft mit einem gntfitnterten Gerrn sw. Deirak. Offerten unter C. 421 an ben Tagbl. Berlag.

Aunge tebenstrohe Dame, ber es an gesellschaftlichen Berkerteitlichen Wünscht die Bekanntschaft ein, gutstuterten, wenn auch alt. Gerrn, aweds Deirat. Offert. u. R. 113 an Tagbl. Zweigst., Bismardring 29.

tit bei hober Untvefenheit

Fernspr. 707.

Gr. Majefiat bes Staifere febr



Wiesbaden, an der Nikolasstrasse. Meute Mittwoch, den 10. Mai:

grosse Vorstellungen 2. Nachmittags 4 Thr: Kinder- und Familien-Vorstellung

mit einem Programm von = 16 Nummern 16 == trotzdem nur par halbe Preise Tir Erwachsene u. Kinder.

In Jeder Vorstellung

Patsy der Affe als Mensch.

Die weissen Wunder-Elefanten.

Abends 81/4 Uhr:

Grosse Gala-Fest-Vorstellung. Ein Riesenprogramm von 18 Nummern 18 ohne Pause.

Der mit so grossem Erfolge überall aufzetreisne Schimpanse Patsy Patsy muss jeder gesehen haben, denn Patsy ist tatsächliga ein Weltwunder.

W. Manus Wunder-Elefanten.

Berr u. Frau Direktor Althoff mit ihren veuesten Criginal-Freiheitsdressuren sowie die übrigen Attraktionen. 6482 000000000000000000000000

Anweisungen auf Ginlagkarten (Sperrfit, 1. u. 2. Plat) zu Borzugspreifen zum Birtus Corty=Althoff find bei der befannten Ausgabeftelle, Bahnhofftr. 15, in Empfang zu nehmen. Gegen diefe Unweifungen und Zahlung des Betrages werden an der Raffe des Birfus die Platfarten ausgehändigt.

Der Vorstand.



fibernimmt bie Bertifgung bon

Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic. in allen ffällen, wo es nicht gludt, das Ungeziefer radital zu befeitigen. Erfolgreichtes, reinliches Berfabrin. Balentamilich geschührt. Besuch und krosienvorauschlag gratis. — Zahlungen erst nach Erfolg.

Bentsche Berlicherung gegen Ungezieser Anton Springer 3nh.: math. Leibel, Main, Franenlobitraße 2. Bertr. ZdiesBaden: 3. Archer, Lauczierut., Schwalbacher Straße 53.

J. Jendrosch & Co. & Charlottenburg No. 238.

Mennen 311 Wiesbuden groß; beshalb verfaume niemanb meinen Reben Botel Ronnenhof! ff. edten Braffelfuchen Gefie Drestener u. Barisbaber su probieren. Gr. Dai. Lieblingogebad! Garant. Ronditorei und Baderei. nur Raturbutter! Reine Margarine! Rein Balmin! fowie große Auswahl anderer töftlich, Gebade u. Rondit. Baren! Bon jedermann nur lobend anerfannt, laut verichiebener Dantfcreiben u. Telegr., auch von Gr. Sobeit bem Bergog Ernft I. von Sachfen-Alltenb. I. Telegr. v. 18. 9. 1907. Fabrifation u. gangjahr. Berf. ber weltberühmt.

Auf Wunsch

meiner werten Runben fabrigiere ich mabrent ber Kaisertage

tanlid frifd: bie feinfte Corte Kaiserplatten

1 40 Ff., 80 Ff., 1.60 Mt. Mulein gu baben: Beim "Güßen Ontel",

Conffferie Biesbaben, 44 Rirdigaffe 44. 3nh Paul Golonsky.

Staunend billig

find meine Breife, tron bes Muffchlages. urch einen gunftigen Abichlug berfaufe: Enfleredes, normal und für fürstlie herren, mit 11. obne Sutter, tiesschwarz, Seidenglanz, d. Wf. 4.80 an, herren-Waschieden von Mf. 1.20 an, Lodensohren mit Falten v. M. 2.50 an, Anaden-Blusten v. Waschjoppen von 65 Bf. an. Catinhooden von 95 Bf. an, Diffigen von 25 Bf. an, englifche Diffigen 1 Dir.

er. Ph. Deuster. 3mb. L. Hanrstick Wwe., Quifenftrage 44,

neben bem Refibeng . Theater.

Gegr. 1824.

Gartenfies

liefern wir ab hier 30 mer. pro 200 Ctr. Mufter ju Dienften. Khein-Nassauische Gesellschaft, Laurenburg

Lager in amerik, Schuhen. Auffräge nach Mass. 579

Destsche erstkl. Solidaria-Fahrräder Tollzahlung1

# Mugele's Weinstube

Karlstrasse 44.

Anerkannt gute Weine. I. V.: Käthe Offermann.

Confenheim b. Maing. Gaithaus zur Arone, am Rathaus, F35

Täglich 2mal frisch gestochener Spargel eigener Büchtung. Reffouration ju jeder Tageegeit. Ia offene und Blafchemmeine (Rammweine),





KODE (Joh. Geyer II. Nachf.), Grabenftrage 34. Teleph. 3236. Teleph. 3236.



Knaus & Cie.

Tetzt Langgasse 31. Taunusstrasse 16.

Aeltestes Spezialinstitut der Optik. Moderne Augengläser, Brillen und Klemmer. Ferngläser, Barometer, Thermometer etc. Spezialwerkstatt für optisch-mech. Instrumente.



Prinzen-Essige D.R. W. Allein, Fabr. Martin Prinz, Schierstein i. Rhg. Tel, Biebrich 288.

Vertreter: Fritz Bernstein, Aarstraße 22 a. Tel. 3001. Billig! Billig! n abab

Bismarckring 4. Bosse 24, 26, 28, 30 Mk.

# Sommer-Damen-Konfektic

X Entzückende Neuheiten. X X Jesche jugendliche Formen u. elegante Frauengenres. X ==== Jedes Stück ein Gelegenheitskauf. ====

Weisse Batist- und Stickerei-Blusen . . . . . von 4.75 Mk. an Jackenkleider aus mod. leichten Wollstoffen - Bast-Leinen - von 35 Mk. an Weisse Batist- und Stickerel-Kleider . . . . von 22 - Mk. an Musseline-, Well- und Veile-Kleider . . . . . von 45 Mk. an Weisse Cheviet-Kleiderröcke . . . . . . . . von 16,- Mk. an Seiden-Foulard-Kleider . . . . .

🗶 💢 Geschmackvolle Strassen- und Gesellsehafts-Aleider in selten schöner Auswahl. 💢 💥

Okkasion! Elegante Abend- u. Theater-Mäntel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Okkasion!

Inhaber Eugen Moritz, S. Mathias & Co., Eckhaus Weber- und Spiegelgasse.

## Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Modelle übertreffen alles bisber Dagewesene an Qualität, Formenschönfteit und erftaunlich billigem Preis.

August Schwab jr.

Darmftadt, Rheinftrage 89, nachft b. Bahnh. Tel. 897. Spezialität: Romplette Mofinungseinridin gen von 1000-10000 30. Freie Bieferung, bauernbe Garantie. Alles offen ausgezeichnet. Dan verlange Preislifte und Abbildungen.



#### Realschule Miltenberg am

(Schülerheim) mit Handelsabteilung, F 65 erteilt Einjährigenzeugnis. Uebergangsklassen für Gymnas. Schularzt, Krieger- and Militarkameradschaft

Kaiser

Bir bitten unfere Mitglieber um gahlreiche Beteiligung am

am Mittwoch, ben 10. Mai, anlagfich ber Unmefenbeit Gr. Dajefiat bes Raifere und Ronige.

Cammelpunft: 9 libr abenbs auf bem Sofe ber Teuermache, Renguffe.

Dunffer Ungug, bunfler Sut. Der Borftand.

Die beften Garantie-Socidruck-

empfiehlt billigft Ph. Hch. Marx, Mauritiusftrafe 1. Teleph. 3056.

Beute Mittwoch. nachmittags 4 Ubr:

Großes

ausgeführt von der Ravelle des Züs.Regt. v. Gersdorff (Auch. Nr. 20).
unter personlicher Leitung ibres Obers
unssistens Herrn B. Gottschafts,
Gintritt 30 Bf. F 887

#### Gartenfies,

blauweißer und heller, fast weiß, liefert in jebem Quantum

Roblen-Sonium Anton Jamin, Rarifir. 9 — Tel. 6539.

#### Ren eingetroffen:



Ein Transport erffflaff. belg. und

Empfehle gugleich meine eleganten Wagenpferbe gu ben billigften Breifen

unter weitgebenbiter Garantie. Blumenthal. DOI.

Pferdehandlung,

Comalbader Strafe 38. - Telephon 2578.

# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Gebenkfeier anlätzlich des 40. Jahres des Friedendichtufes zu Krank-turd a. We, im Saafe der Lurn-gefellschaft, mittags 12 Uhr. Rarfifiede. Abends 6 Uhr. Orgel-

kenntlich.

Stala-Theater. Abenbe 8.15 Uhr: Brite Lyenter.

Borire lung.

Sirfus Corth-Mithoff. Roden, 4 libr u. abends 8.16 libr: Borirelung.

Biobhon - Theater. Bilhelmitrafie 8 (Hotel Monopol). Radem. 4.30-10.

Kineshen - Theater, Zammssitrafie 1.

Rademitrags 4—11 libr.

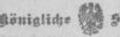
Reroberg. 4 libr: Bildiar-Konzert.

Reroberg. 4 libr: Bildiar-Konzert.

Reroberg, 4 Ube: Maneiorenden. Berbeing-Refinurant, Täglich abends 7.20 Uhr: Rongert, Dobbeimer

Stabisement Kaisersaal, Dobbeimer Straße 19. Tagitch ab 8 Uhr: Großes Künstler-Konzert. Deutscher Dos. Tagi. 8 Uhr: Konzert. Balballa-Resaur. 8 Uhr: Konzert.

Theater Concerte





Buf Allerhöchften Befehl: fest - Vorstellungen 1911.

Dienfituender Acgiffeur: Oberregiffeur Eduard Medus. Wafifalifche Leitung: Königlider Achellmeister Projessor Franz Mannstaedt. Coore: Rapellmeifter Artur Rother,

Bollett: Roll. Bollettmeisterin Gifella Ripamonti. Deforatibe Einrichtungen: figl. Ober-Infpettor Tocodor Schiem. Rossina-liche Ginrichtungen: Rönigl. Ober-Unipettor Gg. Geher. Deforationen: Hospidealer Davier Gebr. Kaupfy und Rottonara,

1. Zag. Mittwod, ben 10. Mai. Eröffnungs-Vorffellung. Die weisie Dame.

Komische Oper in brei Alten von A. Borelden. Dichtung von Ebgen Scribe. (Friederife Elmenreich). (Biesbadener Reneinrichtung.)

Berjonen:

Gavefton, Bermalter ber ebemaligen Grafen von Aben-1 Gerr Braun Unna, feine Münbel . Fr. Muller-Beig

Anna, ieine Münbel. Fr. Muller-Weig Georg Brown, Urter-lenmant im erften Garbe-Plegiment. Herr Jablowker Diffon, ein reicher Bächer auf ben Güten ber Grafen bon Avenet. Derr Henke Jenna, leine Frau, Frau Hans-Boepffel Mr rgarethe, eine alte Tenerin ber ebe-wollaen Grafen

maligen Grofen von Avenel, Frau Schröberskaminsty Gabriel, Anedit in Difion's Dienzien . Herr Andrians

Der Frieben richter herr Rebtopi Bächier mit ihren Frauen, Bauern und Bäverinnen, Sochländer,

Die Handlung ist in Schottland im Jahre 1742.

Baufen: Rad dem 1. Afte 15 Min., nach dem 2. Afte 16 Minuten. Anfang 7.30 Hhr. Cube 10.30 Hhr.

Donnerslag, ben 11. Mai, auf Mer-höchsten Beiehl: Der Eifenzahn. Freitag, ben 19. Mai, auf Aller-böchten Beichl; Die Grunme bon Portici.

Samstag, ben 13. Mai, ouf Aller-böchten Beschl: Oberon. Sonntag, ben 14. Mai, bei aufge-höbenem Abonn.: Königstinder.

#### Mendeny-Sheater.

Mittwoch, ben 10. Mal. Dubend- u. Fünfgigerfarten gultig

Meyers.

Schwant in 8 Aften bon Brig Friedmann-Freberich. Berionen:

(Beh.-Rat Jafob Meger Miltuer-Schonau Bilbelm Strefemann, Cintobesiger Theo Tachaner

Selma Buttfe Reinbold Dager Minna Agte Gil Roblinger Rifolaus Ba er

AurtSteller-Rebri

Friebr. Degener

Carl Graen

Gophie Charlotte, geb. Gofie Genf Grift beiber Loch er Rugeleit, Gutsbesitzer Amalie, feine Frau . Balli, beiber Lochter Momber, Gutebefiger Dr. Bauer Rechteau-

malt Chevalier Cejar be la Roche Grnefte be

Bola Menorit . Elle Bant Diener bei Jac ues Mener . . Be nrich, bei Strefe-. Billy Schafer

Ort ber Sandlung: 3m 1. Att Berlin, b. Jacques Meber, im 2. und 3. Aft bei Strefemann auf einem Gut in Oftpreußen. Rach bem 1. und 2. Alte finden größere Baufen ftati. Anfang 71/4 Uhr. Enbe nach 9 /4 Uhr.

Donnevstog, ben 11. Mai: Bucumel. Freitag, ben 12. Mai: Mebers.

> Bolks-Theater. Mittwoch, ben 10. Mai. Ved-Schulze.

Original-Boffe mit Gefang u. Tans in 6 Bilbern bon D. Salingva. Berfonen:

Briebrich Schutge, Stenner Mugu e Schnige, beffen Frau . . . Lina Tolbie Bouife Schulge, beren

Deiphotograb . Dans Johenny Briedrich Schulge, Ubolf Willmonn Bartifulier . . Abolf Willmonn Ibn Schuige, besten Detille Grunert Fran Rini Schulge, beren

Mag Ludwig Tochter . . . Gugenie Jatobi Griebrich Schulge,

Ottilie Grunert Tochter . . . Glie Diether

Mustetier Edulge . Willin Wagler Marg. Samm Erwin Biarion Arthur Rhobe

Albert Matowiat Gine Hoferin . Marg, Reilich Gin Baft . Garl Frei Ein Boligeibeamter G. Bergfawenger Ein Swige . Garl Revian Erfter Tienstmann . Friz Stikrmer Iweiter Dienstmann . Garl Schmidt

Göste, Kellner, Damen bom Ballett, Schüben, Golbaten. Ort der Handlung: Berlin. Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Donnerstog, den 11. Mai: Bufchliefel. Freitag, 12. Mai: Das Stiftungsfest Samstag, ben 18. Mai: Bedidulge.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 10, Mai. Vormittags II Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony,

1. Hurra! Der Kaiser kommt, Marsch von S. Translateur Ouveriffre zur Operette Der Bettelstudent\* von C. Millöcker

Gute Nacht, fahr wohl, Lied von Fr. kücken

4. O sehön r Mai, Walzer v. J. Strauss b. Die Wachtparade kommt, Charakter-stück von R. Eilenberg

 Phantasie aus ler Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr U. Afforni, städtischer Kurkapellmeister,

Nachmittags 4 Uhr: 1. Kaisermarsch von Rich. Wagner 2. Vorspiel zur Oper "Loreley" von M. Bruch 3. Ungarischer Tanz No. 5 von Joh.

Brahms 4. Ungarischer Tanz No. 6 von Joh

0. Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber 6. Phantasis aus der Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner

7. Friblingslied von F. Mendelssobn 8. Phantatie über patriotische Liedes von A. Couradi.

Abenda 8 Uhr:

Operetten- und Walzer-Abend. 1. Ouvertüre zur Operette "Die Fleder-

1. Ouvertüre zur Operette "Die Fledermaus" von Joh. Strauss
2. Walzer aus der Operette "Der Grat von Luxemburg" von F. Lehär
3. Offenbachlana von A. Couradi
4. "Wenn aus tausend Blüthen Kelchen", Lied aus der Operette "Die Amanone" von F. v. Bion
Solo-Trompere: Herr E. Schwiegk.
5. Am Bosporns aus "Halloh, die Grosse Kevue" von P. Lineke
6. Ouvertüre zur Operette "Dichter und Bauer" von F. v. Suppé
7. Entr'acte aus der Operette "Donna Jusnita" von F. v. Suppé
Harle-Selo: Herr A. Halin.
8. Automobil-Marsch aus der Operetts

8. Automobil-Marsch aus der Operette

"Die Dollarprinzessin" von L. Fail.

# hotel Grüner Wald.

Jeden Bonnerstag und Sonntag abenb:

ber bier tongentierenben Orchefter wirb immer auf bas

Damen - Künkler-Orcheffer im Erbprinz-Reftaurant jallen, ba basfelbe wirflich erftflaffig in Mufit ift.

Söhepumft in ber berfiändigen zu können!" dieser Theaterambulanz,

Raiferln gget bie

ie feinen Aufzeichnungen. aber immerhin erträglich; falt, Fonta ghoar

genteinte in fehren Mußeichnungen. "Das Better norgent für, der innerfüh erträcklich, allein die Rozieitzigunglich auf ist, der innerfüh erträcklich, allein die Rozieitzigung ihr der Schrieben der Auflicht für nach bet innerfüh erträckt. Schrieben der Schrieben schrieben schrieben Schrieben der Auf Schrieben schrieben der Schrieben der Schrieben der Auf Schrieben der Schriebe

11de nicht berfändigen zu fönnen!" Gin göscennit in der Beschärbe bei Excampellan, der auch die literarischen Greinliche bei Expaterambulan, der auch die literarischen Greinliche bei Expateranbulan, der auch die stilten Euchen Bentische Geber berfändinnisse zu an der auf anderen jind auf is der Besche berfändinisse zu die geben berfändinisse gegebt, auch der Geben Derlichen Geber berfändinisse gegebt, auch der Geben er Raterlandsber der Beiter und gelüger, den Geben der Beregung hat fich alle der Beregung der fich and bei gegebt wertebiger tritt. "Ghe tiefe Beregung hat fich aller Bereitlich Bereitlichen fecht und härt, der er für ichen ein Zeichen ber Schmidtlichen Gebel kann bei Gebenten fieht und härt, der er für ichen Experient ber möhnlich, der der Beiter der Schmidtlich gegebt, "auch in untere Spatierteit—

Banderführliche und Schring in Gure Zahrerteit—

Banderführliche und Sprittlichen. "In gene Zahrerteit—

Banderführliche und Schring in Gure Zahrerteit ber ber feiter brität fühlt zie der Schmidtlich und der Aber der Bande gereitlich bat.

Gene beide Zehnen von der Schring in Gure Zahrerteit ber ber für in der gebenteiten ber mit in Straßeben, und ber der Gebenteiten feit zu gegebten, und der Beiter Schring in ber genatreite zeit gehanteiten Zeichneiten. Zeichneiten zu Geschnichen ber zum der der Bente Zeichneiten gewählte der Fichtliche Schring auf dementen Zeichneiten Zeichneiten zu Geschnichen zu der Schring geschlich der Schring aus der in feger der Bereit der Schring gegebten, auch gegen gegebten der Gegentlichen Berührlichen Berührlich sein Gegenfelten der Schring eine Gegebten der der Gegenfelten der Schring eine Gegebten Berührlichen Ber

Ein guter Rerfaufer. In einem großen Schuß- und Stießelmngazin war ein neuer Berfaufer eingestellt worden; der Direktor unterwarf ihn nun einer Keinen Prüfung, "Bas für Stießeit verdom Sie einer Dame derkonfen, volche Fußlänge 39 hat?" — "Rathirlich Pr. 291" — "Und wie werkonfen, volche Fußlänge 39 hat?" — "Radhirlich Pr. 291" — "Und wie werkonfen, volche Fußlänge 39 hat?" — "Rohn for eilig ?" — "Eas fehlt ihn wein ?" — "Et fagt, er het Herbit eile Rein er denn ?" — "Et fagt, er hat Herbittis und eerdoroppinale Reinfigt, er het herbittis, "Reddich und eerdoroppinale Reinfigt, er het herbittis, "Reddich ein den er denn das alles her?" — "Et fagt er den int der Beiner erkönen kas alles her? — "Et hat schauft und gerade mit der Ektüre begonnen."

An des Gesgradhsteftunde. Lebru der Rochen, zu deliner rechten han hießt fehlt, dast du dorn den Norden, zu deliner rechten han Eiche dorn Pr. Prut was herbe der Eiden und nun Kieden den Eiden. Pru der hinnal unn. So was has has her Rechten kaselben. Pru der hinnal unn. Pr. "Deut was Kerta der Rechte Parier. "Erdelten der Rechte Parier.

The Gefung halte Sulban wie ein Schaner libertriefell. Sie befand ind feither in der größten feelifden
The Mann, vor dem ife find antangs gefündlich, entfett halte, und dem Sulbar mid prelitigs batte übr
demningsloß den Mann angetitiert, den dem er the
ternen nollte. Ilind der Gelitche nahm fie nicht beim
Biedergehinden bale, Info der Gelitche nahm fie nicht beim
Biedergehinden bale, Info der Gelitche nahm fie nicht mehr,
bos alles hier, jendern bauen uns einblich ein Gelich in
der Streube — " Nehm, ett Stunden bewegte er fich
in ihrem Saufe, in ihre Rähe note filmmern uns nicht um
bos alles hier, jendern bauen uns einblich ein Gelich
in ihrem Saufe, in ihre Rähe beneght er fich
in ihrem beimischen bedeutungsbollen Blich.

Stre Gelam erreitet is möding. Die Bereibn übes
hem Streub hang, itelte der Mann nicht, ben sie liebte
inn der ihr pfläglich übeder je mächig. Die Bereibn übes
hem Streub dan, und der um in Zöhen gleichfom nich
hen Streub der Erreipne. Streuberte Stantio Dieber
perfolen galte. Gr bodfte aber Geren Speisfon,
und hert auf die Zerreife. Streuberte Stantio Dieber
berfolen galte. Gr bodfte atterf anfflichen und alt fie
gundeben. Aber die Grreima, in der fie pfblich filt
auf der der Beriefen Kingenbilden Stantion und den suriet.

Sie Mendelben des Gereifen fülfigen Gobbes tog
surid. Bies ein Erreifen fülfigen Gobbes tog
ein Mondried auf ihrem Bohnen Sau. Ber Belein
ein mohrten Stenen filt der Gere Gebrinder
ihre der Staltne un der fereigen fülfigen Gobbes foh
ein Mondried auf ihrem Bohnen Sau. Ber Behringen
geführt, ibs an lagen, der gerer Frembe ein milauteres
Stenen ber Belitch auf gelen mit Bohne seinen
geführt den Stenen mit geleich für der geleich siehem Welleinen Stenen Stener Gelinerte bes Schrieb der Stantion und siehe Stantionerte bes Schrieb der Mehre filte stenen Stenen Stener Gelinerte
Gelinerte bes Andrie er Edritte berüße Beleich in her Stener Stener Gelein geleich in der Stant der Stener Stener Gelinerte. Sie Stantio und seinen zelleinen der Stener Stener Stener Stener Stener Ste

r Roman

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener Mittwork, 10. Mai.

92r, 109,

(Radbrud

1911.

Auf heißem Boden. Roman bon Erifa Grupe-Lörder.

217.

Mk. an Mk. an Mk. an

5 Mk. an

asion!

eg, etil, Iteferi

Jamin, 6539. olle

ille u. Neber-bäheres im Schalter-DESCRIPTION OF

2578.

ndelssohn sche Liedes -Abend.

Die Fledera "Dor Grat Lehár onradi läthen Kel-er ette "Dis on Schwiegk, Ialloh, dis lineke Dichter und

tto "Donna ler Operette ron L. Falle

j=

ant iald. Sountag 668

Ordiester aurant exfillaffig in

- iehen Sie, dort kommt mein Mann, ficher um nich zu holen! — Sie iehen, er kann es nicht lange ohne mich aushalten!"

Sie hatte, während Herbert auf sie aukun, die Empisidung, als milste sie bon den fröhlichen Menschen hier im Lichterglanz fort, trgendvo in eine dunftle Che bin, den ichveren Kohf in die Hände legen und nichts hören, nichts benten, nichts sehen!

Bie wird rbert in es nun werden? War es n demielben Monent kam, fich nicht nur änherlich von cin & Symbol, 11 fic du

Fra

Sdi han die

beg

brei

barr

Căj dăn

auf

Stof mai

fdin nab Tar

half hati Der offe Obe orti

Ster fodi

Het ber mii fum fdm DHI

daß Herbert in demielden Monient kam, um sie die hoken, als sie sich nicht nur angerlich von John Maer abwendete?

"Wir Paken joeden von der Möglichkeit gesprocken, daß Ihr Geschaft in Japan eine Filiale gründen und Sie vielleicht auch in das herrliche Japan konnnen würden!" erzählte John Maer, der sich wieder saste, weil er von dem Kwegespräch nicht unverlich erregt worden war.

in Jahan eine Filiale zu errichten!" ertwiderte Gerbert gerfreut. Sein Vid hing an Sutdia. Trot all ihrer sonftigen Gevoandiseit war es ihr selbst Jerbert gegenstiber nicht möglich, ihre Erregung zu verbergen. Eine Paufe entstand, für alle drei peinlich und schwill. Aber John Waser wuhte sich, wie immer, zu helfen. "Wie schwerd geine Stimme ist ebens derwindert, zu nigen. Seine Stimme ist ebens derwinderungswirdig wie seine Stimme ist ebens derwinderungswirdig wie seine Stimme ist ebens demme Frankswirdig wie seine Stimme ist ebens demme Frankswirdig wie seine Stimme ist ebens dem GotErvall.

Sylvia nahm sich sussammen und ging dem Gotberneur entgegen, der aus dem Saal kam umd in
seiner ihrudelinden Art rief:

"Beine lehr verechte, gnädige Frau, wir docken ein
Komplott gelchniedet und mächen den Aleind mit einem
Tanz bet gungenblieden die Wöbel aus der Ritte des
Saales bingungsetragen haben. Aber wir haben nieenigen Augenblieden die Wöbel aus der Ritte des
Saales bingungsetragen haben. Aber wir haben nieenigen Augenblieden der Wöbel aus der Mitte des
Saales bingungsetragen haben. Aber wir haben niemand, der zum Lanze hiedlig Wenn ich geacht häter,
den seite Gäste, froh der Schwille, zu tangen winsich
ten, hätte ich rechtzeitig zu einem Klavierslieler geschien St. Seage ist schwertenen klavierslieler geschien St. Seage ist schwertenen klavierslieler geschien St. Seage ist schwertenen klavierslieler gedicktill"
Tie Sache ist schwertenen klavierslieler geschwer seite Sach ist schwertenen gesellschoftschwer schwertenen kennzellschaft schwertenen gesellschoftschwer schwertenen kennzellschaft schwertenen gesellschoftschwer zu nah singte he en Saal, wo Seiner auf gegerberts Veranlassungenes Tängschwertenen, der Krauser und lieder
ein ungezwungenes Tängschwertenen ernen gesellschoftschwer zu nah singte hie den den die Wöbel an die Wöhne
Aber der bereits mit Allenen den Stagenben die Wöbel an die Wöhne
Geben der in die Kedenratume trugen. Der Krause gebien,
weit her geschwert den Krausen einen schwere,
Wilse seinem richtigen Spinchen Gene Erzellenz zu deginnen Frante Spika, als ind die Krausen, wie die geschweren der
Wilse wie siesten der Mitgerdon an, nicht wahr?
Wie ein singerdon zu kanzen – 1"
Schr sie siesten den siese Krausen der
Wilse wie diese doch siebt, die der Rigordon solche
Krausen zu der geschweren der zu größe
Geben die geschweren der geschweren der
Wilse Gental wie eine Kanzen – 1"
We geschle Juden des anführenden Braus gulfchgen,
und bem Aben den Schwereneur, und
Kilge Spika der enight eine Kanzen ber
Wilse Spika der Konterlen benticket"
und der kerten der konter



Es fallt mobl auch einmal ein guter Schiffer iber Borb

# non der Margaretenblume.

(Mafiliobden.)

Rits ber getleckfielent Butteledigte erfahren wit, das bei odde Eupade Beitises beim Tang mit Hirum Gellechen Exploques die Minnerfantet des Extrummes creept, der in des Extramentations of the production of the

m eine Schachtel legt, so wird in einem Jahr ein schwarzer Lurm darans. Wer dam beit der Rurm den Neufigen auch sehr der vorschilt, seine diese Vermen zu Neufigen auch so mit die der vorschilt der Neufig sein der Neufig sein der Neufig sein der Neufig sein der Neufig der Mentick der Mentick der Mentick der Mentick der Anne geht auf das Leichsted der Mengaeite Fei der Rangosen zeite Spille sein gestelle, jur zeit des Alleich der Mengaeite Fei der Rangosen geht auf das Leichste Eine Antropieten, war fie aber noch mentichen, der Keite feiter Keite hein gestelle, in sein kerren hert den Angroeiter, war sie aber noch menticheben, so trug sie einzugravieren, war sie aber noch menticheben, so trug sie einzugravieren, war sie aber noch menticheben, so trug sie einzugravieren, war sie aber noch menticheben, so trug sie einzugravieren, war sie aber noch menticheben, so trug sie einzugravieren, war sie aber noch menticheben, so trug sie einzugravieren, war sie aber noch menticheben, so trug sie einzugravieren, war sie aber noch menticheben, so trug sie einzugravieren, war sie aber noch menticheben, so erstig sie den der Kentschung der noch kerreiche noch mentiche Spilleten sie Kentschung der der Gespard dem Kertzen Lurg keine Bandot, biebe es vor den Kertzenbung diet. Andebem das Eichen dem Kertzen ein Rurgaertenbung den Lurgarierenbung dem Kentschung dem Kertzen der Kentschung dem Kertzen der Entwellten des Kantschung dem Kertzen der Erich de mit denn stutzen Kentschung dem Kertzen der entwilligen. Endschung kantschung dem Kertzen der entwicken Kentschung dem Kentschung kantschung dem Kentschung kantschung der eine Kentschung such eine Eiste und der Kentschung der Kentschung der Erweite und kentschung der Kentschung der Erweite der Kantschung der Erweite dem Kentschung der Erweite der Kantschung der Erweite den Bilde und des Schweiter Kants den Erken Bilden der Schweiter der Bandert bein Bilden beiter der Bander bei der Erweite der Bandert bei der Bandert bei Bander bei der Kantschung der Erweite der Bandert ber der gern

111 Bunte Welt. III

O. K. Die Wahrheit über einen "historischen Augenblich". Der berühmte 14. Frimatre, an dem Raposcon mit großem Ferenonical seinem Heere auf dem Mardsselde die nach römtichen Vordider übergad, ist von den Zeitgenossen auf eingestährten Abler übergad, ist von den Zeitgenossen die eingestährten Abler übergad, ist von den Zeitgenossen die eingestährten Abler übergad, ist von den Zeitgenossen. Die bildende Kunst, Waser, Lupferstecher und Zeitgenossen. Die divende Kunst, Waser, Lupferstecher und Zeitgenossen im hen sestigen Allier und Kunst ist der Seitgender kan in den hen Independer in hen hen Sauder das auf und der seitgen Allier von Sauder im Hernelinmantel, die eiserne Krone auf dem Hand der Perstesher unter wasenden Albachin, und in wieder Bestischung brandete die Woge der Soldaten, Offiziere und Moerträger judelnd gegen die Stusien des Thones. Daß Westruten, ehrt alles andere als Begeisterung sübsten, wersitt und das Angeduch des Architelten Fontatue, das seht in der Kedus de Parist verössend des Architelten Fontatue, das seht in der Kedus de Franzisch der Allgade zugesallen, die Brunststet aufrichten zu lassen, die Kertellung der Keldender aufrichten zu lassen, die Kertellung der Hergade der Abergade der Jose aufrichten zu lassen, die Kertellung der Keldender seiche der solden solle Kertellung der Hergade der Allgen, die Brunststen solle kertellung der Keldender aufrichten zu lassen, die Kertellung der Keldender gelichen solle Brunststen solle Kertellung der Keldender gelichen solle Kertellung der Keldender aufrichten zu lassen, die Kertellung der Keldender gelichen follte auf auf aus lassen der Feldender solle Kertellung der Keldender gelichen solle Brunststen solle kelden sollen der Keldender zu der Keldender zu der Keldender gelichen follte auf aus lassen der Keldender zu der Keldender der Keldender zu der Keldender zu der Keldender der Keldender zu der Keldender zu der Keldender zu der Keldender der Kelde

# Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Danb". Schalter-Dalle geöffnet von n Uhr worgens bis b Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblatt. Sand" Mr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbi,

Bezags-Breis für beibe Apsgaben: 29 Sig monatlich UR. 2.— viertelisdrich burch ben Berfag Ranngaste 21. abne Bringerlobn. W. 3.— viertelisdrich burch alle beutigen Polanstullen, ausliche bilde Belteligeid. — Begugs-Bestellungen nebaren außerdem entgegen: in Wiedbaden bie Aveigen Blisbungen 28. towie bis 112 Ausgabellellun in allen Leiten ber Belakt in Bisbrich in Viertigen Windengaben und im Abeingabe bie bei bis 12 den ber bei bis 12 den ber bei bisbrich in den Leiten ber Belakt in Bisbrich in Viertigen. Amzeigen Breid for die Zeife: id Big, für lofale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Areiner Anzeiger" in einheitlicher Sagirem; 20 Dig, in dobon abweichender Sahaustübrung, sowie für alle übrigen lefalen Anzeigen; 20 Big, für alle andendrigen Anzeigen; 1 Mc. für lofale Beffanzen; 2 Mc. für ankobrige Beffanzen, Bang, halde, britist" maß bereit Seiten, burdfanzield, nach befonderer Verechnung. Bef wieherhelter Aufnahme unweränderter Anzeigen im farzen Freisgemäumen entsprechender Rabutt.

Bur bie Aufnahme von Ungeiger an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird teine Gewähr übernommen.

Mr. 218.

Mittwoch, 10. Mai 1911.

59. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe. 1. 38latt.

#### Fünt Millinrden.

Bum 40jahrigen Gebeuftag bes Friedensichluffes. Bon Paul Pafig.

Am 10, Mai 1871 wurde nad; langen Berhandlungen der Friede zwischen dem Tentschen Reich und Frankreich in Frankfurt a. M. endgültig geichloffen. Schon als nach der Antajtrophe von Sedan die Unterhandlungen zwijdjen Bismard und Jules Fabre sich die Goffnungen auf einen bevorstehenden Baffenitillsitand mit nachfolgendem Friedensichlusse au beleben begannen, wurden als die unabänderlichen deutschen Bedingungen genannt: 1. Abtretung von Eiseh und Teutsch-Lothringen und 2. Jahlung von fünf Milliarden Frank Kriegskoltenentschädigung, während nun die kranklikken Unterhördenentschaft und bei kranklikken Unterhörden. frangoffichen Unterhandler gur Briegsfoftenentichabis gung in jeder Sobe tereit waren, bestanden fie barauf, "teinen Stein von ihren Seftungen" und "feinen Guf-breit Landes" abzutreten, und an Diefer Beigerung icheiterten folieftlich bie Unterhandlungen. Endlich aber mugten fie auch diefe Bedingung anerkennen, während Die nungebrige Forderung von 6 Milltarden auf 5 ermäßigt wurde.

Das Wort "Milliarde" hörten wohl die meiften unter uns, joweit fie nicht gerade zu finangiellen Breifen Begiehungen batten, damals gum erften Dal, ja, wir wußten gunachft uns gar feine gebrauchliche Babl darunter porzustellen, bis man uns belehrte, bas teien 5000 Millionen Frank oder 4000 Millionen Mark! Alliger aber waren wir durch diefe Aufflärung eigentlich auch nicht geworden, fofern man fich unter einer folden Summe im Grunde auch nichts Rechtes por ftellen fann. Rur fo viel mußten wir: es muß eine gang ungeheure, ins Jabelhafte fich verlierende Summe fein: 4000 Millionen Mart! Wie unfere Kriegsfinangleute gerade auf Dieje Gumme berfallen maren, darüber gerbrach man fich nicht den Ropf. Wohl ausnahmslos war man ber Meinung, das fei ein nett abgerundetes Summen, nicht zu niedrig, benn auch uns batte ber Arieg mehrere Bunden geschlagen, und Franfreich wir ja ein reiches Land, aber auch gerade boch genug, um den lieben Nachbarn auf abiebbare Zeit die Luft, mit uns wieder angubinden, gu bertreiben.

Allein das war ein großer Arrtum: diese Gumme beruhte vielmehr, wie aus den "Annalen des Norddeutichen Bundes" (1870) bervorgebt, auf febr forgfältigen Berechnungen. Es famen dabei folgende vier Grupp.n 1

in Betracht. Die erfte umfaßte die Roften der Ariegeführung überhaupt: Mobilmachung, Ausrüftung und Transporte der Truppen, Armierungen der Teitun-100 Millionen Frank: Anidajiung von gen und.: Bferden: 110 Millionen; für Gehälter, Löhnungen und Berpflegung der Truppen murden pro Mann und Monat (auf 6 Monate) durchichnittlich 40 Taler (120 Mark = 150 Frant), Summa also 900 Millionen, festgeseht. Für Abnützung von Waffen, Geschützen, Berbrauch von Munition ufto, wurden 70 Millionen berechnet; dazu fam ferner die damals noch recht beideidene Marine und die Berteidigung der Küsten, wosier Somilionen in Rechnung gesett wurden. Weiter wurde der Transport und die Bertsstegung französischer Kriegsgefangener in Deutschand in Rechnung gesett. Rach den "Aunalen" nahm man deren "nur" 100 000 Mann an; in Bahrheit maren es aber (befonders nach) der Rapitulation von Met, Baris unv.) etwa 378 006; für ben Mann berechnete man 20 Taler (60 Mart = 75 Frant), was also 45 Millionen ergibt. Sonach bestifferten fich die Rosien in der erften Gruppe (Kriegsführung überhaupt) auf 1250 Millionen ober 13/4

Milliarde Frank.

Die gweite Gruppe umfaßte die Rostenberechnung für die unmittelbaren Berluste. Diese heitanden in erster Linie in dem Berluste der Arbeitsfraft von rund 700 000 fraftigen Mannern, Die im Belde ftanden und deren Arbeitsverdienst dem Baterlande verloren ging; lestere auf nur 200 Taler (600 Marf = 750 Frank) jabrlich berechnet, ergibt die respektable Summe von 260 Millionen; dazu kommt der Berluft bon 10 000 Männern an Toten und Ganzinvoliden — in Bahrheit war deren Sohl bedeutend größer - mit 190 Millionen, entsprechend einer Arbeitskraft bon zwei Millionen Talern (6 Millionen Mart) bei 4 Prozent Berginfung. Für Lenfionen von Invaliden, Witwen und an Erziehungsfosien für Kinder Gefallener nim, fehte man gleichfalls 190 Millionen in Rechnung, Einen gewaltigen Boften machte bie Entichabigung für die burch die Frangofen beidfabigten beutichen Stabte aus, wobei por ollem Saarbruden (Angriff und Inbrandfchieftung bei Beginn des Teldzuges) und Rehl (Berteidigung bei Beichiegung Strafburgs) in Frage famen; bierfür wurden 500 Millionen feltgeseht. Bur Entichädigung der durch unfere Truppen bejehten deutichen Landesteile (Rheinbreufen, bagerifche Rheinpfalz, Baden), fowie für die Beichüdigung des Brivateigen-tums in deutichen Grenzsestungen, die fich nicht vermeiden lieft, wurden 40 Millionen gefordert. Endlich batten die Frangolen aleich ame Anfang des Feldzuges etwo 70 000 in ihrem Lande antäffige und fleifig ihrem Berufe nachgebende Deutsche in brutaler Weife ausgewiesen und um ihr Brot gebracht; das wurde mit 50 Millionen gefühnt. Das ergibt also in der gweilen Gruppe (unmittelbare Berlufte) das stattliche Gumm. den bon 1230 Millionen Frank (fast wieder 11/4 Milliarde!)

Die britte Gruppe in der Roftenberechnung ftellt die mittelbaren Berlufte gufammen, die mit der Einbufe der Berfehrsanftalten (Cifenbahnen, Strafen uite.), für Beschädigung des Nationaleigentumes, für Entwertung des Nationalbermögens uiw. mit 2250 Millionen (214 Milliarde) verbucht wurden. Den letten Boften in der Rechnung bildete bie Ariegs-entichadigung fur die guruderoberten Lander Eliofe Lothringen, befonders für Strafburg, mit 200 Millionen, gabit man die einzelnen Roften zusammen, fo ergibt fich sine Summe bon 4930 Millionen Frant, die auf 5000 Millionen (5 Milliarden) abgerundet murde, Dazu kamen freilich noch gang erkiedliche Bönichen. 3. B. 260 Millionen örtliche Schatzungen, darunter allein Baris nach der Rapitulation 200 Millionen, ferner 301 400 000 Frank Binfen, jo dag die Wejanit-jumme ber Rriegskoften, die Frankreich ratenweise gu anigen hatte, fich auf weit über 5% Milliarden Frank (4459 Millianen Mark) belief. Zu deren Bezahlung batte Frankreich drei Sabre Leit (die 1874); währende bem blieben frangofische Webietsteife von deutschen Truppen befeht. Aber nun zeigte es fich, fiber welch unericobfliche Biltsquellen biefes reiche Land berfügt.

Bereits Ende Juni 1871 legte ber erste Brafident ber frangosiichen Republif Thiers eine Anleibe von 21/2 Milliarden Frank auf, womit fofort fait die Salfte der Ariegofoften begahlt und ein großer Teil des befesten Gebietes frei wurde, fo daß im Friibiahr 1872 nur noch drei öftliche Provingen offupiert waren. Und nun geichah bas Unerhörte: Ichon im Juni 1872 wurde eine neue Anleibe bon 3 Milliorden aufgelegt, Die nicht weniger als 14mal überzeichnet wurde, und bereits im September 1873, also fost ein ganges Johr bor bem Endtermin, batte Franfreich feine ungeheure Briegefdjuld beglichen! Alles in allem mag der Strieg jenes

Land über 9 Milliarden gefoftet baben.

itber die Bermendung der 5 Milliarden dürften fol-gende Angaben intereffieren: 516 Millionen, wurden bem Innalidenfonds übergeben, 216 Millionen auf ben Umban der Geitungen, 172 Millionen auf den Ausban ber Reichseisenbahnen verwendet, 12 Millionen wurden als "Totationen" den verdienstvollften Seerführern, 12 Millionen als Unterftutung den Landwehrleuten gewidmet, 24 Millionen bildeten den Jonds für ben Bou des Reichstagsgebäudes, 120 Millionen murben als "Reichsfriegsichat" sur Dedung ber erften Roften eines etwa ausbrechenden Rrieges tejerviert, die in ge-

#### Senilleton.

(Radbrud berboten.)

#### Beimisches Naturleben.

Stiggen bon Walther Schulte vom Bruhl,

#### Maikafer und Genoffen.

Run fieht er auf der Bobe feiner Entwidlung, der luftige Rafer "Jan-Mai", wie man den Maifafer ichersweife in Flandern neunt. Bohlig brummend vom Comirren feiner Blugel fliegt er burch die Abendbanunerung und lößt fich am gededten Tijch nieder, auf einem frijd belaubten Baum, Giden und Buchen liefern ibm in ihren jungen gorten Blattern fein Lieblingsgericht, obgleich er auch, nichts weniger als ein Roftverachter, mit manch anderer Blattfojt borlieb minint. Ich habe fogar einmal ein paar "Redaktions-maikäjer" viele Wocken lang mit ganz dinnen Apfelfcmitten egnährt, in die fie rechts und links die feinen, nabelicharfen Toppelflauen ihrer fünfglieberigen Tarjen einschlugen und dann losichnabulierten, bis fie halbmondformige Locher in Die Scheiben hineingefreifen batten. Und es ichien ihnen offenbar febr zu ichmeden. Der kompliziente Apparat ihres Mundes, ber, wie bei offen Rafern, aus Ober- und Unterlippe und je amet Dber- und Unterfiefern beiteht, war mit feinen mefferartigen hornidneiden eifrig in Bewegung, und bie Rerle haben int Lauf weniger Wochen ficherlich mehrfoch ihr Eigengewicht verzehrt.

Der Maifafer ift durchaus Benefarier. Er würde lieber verhungern, che er bas bejte Beeffteat aud nur berfuchte. Der mangelnde Blutdurft, feine milde Bemutsart und ein frohliches Lemperament machen ihnihmpathiid. Auch fein idmudes Gewand, das ein idmarges Unterficid an Sale- und Bruftftuden und om Sinterleib und braune Beine und Slugelbeden zeigt und an der Geite gwifden Ruden und Banch, mo fich

die Luftlöcher befinden, eine gierliche, weiß gezahnte Leiste aufweist, empfiehlt ihn. Kleider mochen eben Leute, auch bei den Kafern. Sehr luftig nimmt sich sein Kopfichnuck aus, der in zwei Fühlern besteht. Diefe, in der Rube feutenformig gufammengelegt, charafterifieren ibn fofort als einen Angehörigen Der weitberbreiteten Familie Der Starabaiden, ber Blatthornkafer, au beren Unterfamilie ber Laubfafer gehort. Cobald ber Rafer erregt wird, etwa die Abficht hat, abzufliegen ober einem Beibchen ichon gu tun, dann ipreizen sich diese Fubler, und dann fieht bas Mannden, deffen Ropfichnud aus je 7 großeren Lamellen besteht (das Beibehen hat nur 6 fleinere), ordentlich impofant aus, jumal man den Eindrud hat, als iprühten die glangend ichvoorgen Raferaugen, vie ja in Birflichfeit bei ihrer Lid- und Bimperlofigfeit absolut ausdruckslos find, Zeuer und Leidenschaft. Und wenn der fleine Rerl dann gar "Luit pumpt", wie ibir als Rinder irrtumlich die rudweisen Bewegungen gur Entfaltung der unter den brannen, bornigen Deden liegenden baufigen Glugel bezeichneten, bann muß man feine Freude an dem Buridjen haten. Gind dech an fich ichon die Rufer in ihrer fanberen Gornpangerung meift recht intereffonte und oft originelle Ericheinungen. Rein Bimber, daß ber Maifafer von jeber ein Liebling der Jugend und ein begehrtes Rinder-Sandeleobieft mar. Bei mis galt er fur gewöhnlich, drei Stefnabeln, wenn er ein Beibdien, aber bier Radeln, wenn er ein ftolges Männchen, ein "Forren" war. Die Männlichkeit steht halt immer noch böber ut der allgemeinen Wertichatung.

Daß ber Maifafer, der noturgeichichtlich Melolontha vulgaris heißt und 21/2-3 Zentimeter lang wird, einer ber icobliediten Merfe ift, unter ben Dedflüglern, ben Coleoptera, mindeftens fo unnub, wie der Spag unter den Bogeln und die Geldmaus unter den Caugern, bas fümmert die Jugend wenig, die fich wohl noch freut, wenn ein rechtes Maifaferfahr eingetreten ift, Bum Wlied geschicht das nut in größeren Bwijchenraumen. Tann allerdings madit bas Edmirren eines Maifafer-

jugs ein Beraufd, als braufe ein Bahngug beran, und dann fann man es in den vom Schadling besonders besallenen Landstrichen erleben, dag viele Baume, beionders jungbelaubte Gichen, bon den Rafern bis auf die Zweige vollkommen abgenagt werden. Ein Burf mit einem Anüppel ins Geaft in ber Morgenfrühe, wenn die Infeften bon der Rühle der Radit nod) "flamm" find, bewirft ein formliches Geriefel. und zu Sunderten und aber Sunderten fann man fie auflejen. Eulen, Gledermanie und Stare raumen gwar tiichtig unter ihnen auf, aber was bermogen fie gegen die Legionen? Gehr dankbar find unfere Hibner für ein nahrhaftes Maikäfergericht, aber die Eier nehmen den Maikäfergeichmad au, was dann nicht jedermanns Geichmod ift. Abrigens gibt es Teinidmeder, die eine Cappe aus ben gedorrten Sinterleibern bes Rufers jeber ahnlich ichmedenben Krebsfuppe vorziehen. Der befriibte Leichmant unferes Rajers ift auch reich an Stidftoff und deshalb ein ausgezeichnetes Düngemittel. Mandynal werden die Rafer, wenn fie maffenhaft auffreten, in Gade gefammelt, durch beiges Baffer getotet und im Rompofis haufen bermertet. Aber aller Ruben, den fie als Buttermittel oder als Diniger ftiften, wiegt natürlich ihren Schaden nicht auf, und jeder Freund des grimen Baldes und freundlicher Gartenfultur wünscht ihnen recht verregnete und fühle Flitterwochen; das ift namlich bas beste Mittel gegen ihre Bermebrung. Um Glug und Gee tut ihnen auch der Wind, der fie ins Baffer treibt, oft erheblichen Abbruch. So habe ich in Travemfinde einmal beobachtet, daß jede Welle ungablige bon ihnen, die ins Meer geweht waren, wieder and Land warf, we die armen Kerle dann balbtot im Tang herumfrabbelien, bis eine neue Belle fie wieber jum graufamen Spiel ins Meer gurudrig.

Bit der Rafer icon ein bedeutender Schädling, bet fich mabrend der Zeit feines berbollfommneten Dafeins, nömlich bon Ende April bis Anfang Juni febr uns mit mocht und nur dem Frag und der Liebe lebt, fo ift es feine Larve erft redit. Das Raferpaar verbleicht

mungtem Golde (10- und 20-Martitude) in 1200 Riften a 10 Beutel mit a 10 000 Mart enthaltend, im Juliusturm gu Spandau aufbewahrt werden, ufw. Erwagt man nun, daß in der Ralfulation, die ber Berechnung ber Ariegstoften gugrunde gelent murbe, vielfach noch Lage ber Sache viel zu niedrige Zahlen angenommen wurden is. B. nicht 100 000, fandern 378 000 Kriegsgefangene waren in Deutschland ju verpflegen, nicht der Berluft der Arbeitsfraft von 700 000, fondern von 1 114 000 im Kriege verwendeten Männern war au buchen, während überhaupt 1 452 000 Teutsche unter ben Waffen flanden, nicht 10 000 Tote und Ganginvaliden hatten wir zu beflogen, jondern rund 40 000 Tote bei einem Gesamtverlufte von 123 000 Mann uim.); erwagt man das alles, fowie dag die Kalfulation aus dem erften Stadium des Rrieges frammit, fo wird man gugeben muffen, daß die Ariegstoftenent-Ichadiaung (5 Milliarden) eber zu niedrig als zu boch gegriffen ift. Immerbin ift fie genug, um Molifes Borte, bag gum Rriegführen Gelb und wieder Gelb und noch einmal Geld gehört, vollberechtigt und die Berantwortlichfeit berer, die leichten Bergens einen Arieg beraufbeschwören, in ihrer gangen Schwere ericheinen gu laffen, gang au ichweigen bon den unermeglichen moralifden und ideellen Schädigungen, die jeder Rrieg im Gefolge bat.

#### Politische Aberficht. Glag-Fothringen in der Kommission.

Die Schwierigfeiten, mit benen die elfag-lothringi. fche Berfaifungereform zu fampfen bat, find fo groß, day man immer nods begweiseln darf, ob sie fich it be rwinden laffen werden. Die Möglichkeit ihrer Iber-windung ift freilich vorhanden, und nachdem beinahe idion eine Berständigung zwischen den bürgerlichen Barteien, ausgenommen die Konservativen und die Antisengten, erzielt worden war, follte man meinen, daß die ingwijdjen doch überraschenderweise eingetretene Störung nicht bon Dauer gut fein brauchte. Much wird ja berjucht werben, einen neuen Boben für ein Kompronng gu finden, nur daß man nach den ingwijchen gemochten Erfahrungen felbstverständlich um einiges weniger hoffnungevoll ift, als man es noch ben borgeitrigen Besprechungen fein gu durfen glaubte. Die merfmurdige Abidwentung des Bentrums bon der getroffenen Bereinbarung bat augenscheinlich verichiedene Grunde, die nebeneinander ber laufen, die an fich nichts miteinander gemein haben, die fich aber boch in intereffanter Beife gegenseitig ftigen. Das Bendrum will naturlich foviel wie nur möglich berausfchlagen und berlangt deshalb ploblich die Zubilligung bon drei, im Rompromig nicht enthalten gewesenen Mitgliedern der Erften Rammer als den Bertretern der Landgemeinden. Auch fouft ftellt das Bentrum, wie der Situngsbericht ergibt, eine Reibe bon An-ipruden, mit benen die borbereitenden Berhandlungen mit den liberalen Fraftionen durch brochen murden. Aber dies alles ideint nicht das Wefentlichfte au fein, und wenn ber entsprechende gute Wille borousgufeben mare, dann famen bie Parteien wohl um die einzelnen Klippen noch gang auf herum. Das Wefentlicifte ift vielmehr, diefen Gindrud wenigftens befommt man, daß fich bas Bentrum binterber unbebaglich au fühlen begann wegen ber Rluft, die fich da mit einem Male amifchen ihm und den Ronferbatiben auftun follte. In der Tat mare es feit dem Rudtritt bes Fürften Bulow bas erstemal, ban fich bie befreundeten Parteien des neuen Blods in einer wichtigen Frage grundfaulich gegenüberftanden. Bur Die Ronfervativen ift biefe elfag-lothringifche Berfoffungs-

reform fein Gegenstand, den man trot fachlicher Gegnerschaft schlieglich gut sich beruben kann, sondern die Konservativen haben, wie man weiß, aus dieser Angelegenheit eine formliche Lebensfrage gemodit, fie haben fich mit planmägiger Buipigung in ben augerften Bideripruch aum Reichstang-I er gefeht, und fie baben geftern erneut angefündigt, daß ihre Freunde im preußischen Landiage noch Gelegenheit nehmen merden, fiber bie Berfaffungsvorluge als ein Ausnahmegejet gegen Preufen ju iprechen. Diese freundliche Anfündigung wurde noch durch einige Liebensmurdigfeiten an die Adresse Des Staatsfelretars Delbrud ichmadhaft gemacht, bem ein Redner bormarf, daß er mit feinen Ausführungen geige, er fei obne alle Bublung mit wahrhaft breugifchen Breifen, Roch alledem mifte bas Bentrum also gewärtigen, den über den Anlag binausgreifenden Unnut der Rechten gu erregen, wenn es fid; allgu weit mit den liberalen Barteien einliege. Mon kann freilich nicht fagen, daß das Bentrum fein Berhalten in der elfag-lothringischen Berfaffungereiorme frage ausschlieglich von folden Gesichtspunften abhängig macht, aber die Imponderabilien iprecien auch hier mit, und eine gewisie Hemmung bes fonft vielleicht vorauszusetenden Rompromifimillens durch die Rud. fichtnahme auf die Konfervativen mag immerhin mitiprecen. Go lögt fich benn gunöchft nichts Gidberes ausfagen. Afinchologisch jedenfalls ift es von Intereffe, baft diefer fterbende Reichstag, je ichneller er feinem natürlichen Ende entgegengebt, um fo nerbofer und verfahrener wird. Es ift Beit, bag er fich bapon-

Reue Befprechungen. Rachdem bie Berftanbigung über bie elfafislotbringifche Berfaffung in ber Reichstagsfommiffion burch bie ablebnenbe Saltung bes Zentrume in ber Frage ber Bufammenfepung ber erften Rammer gefcheitert ift, haben fofort vertrauliche Befprechungen zwischen ber Regierung und ben Graftionen begonnen, um boch noch eine Einigung berbetauführen. Gin erfter Erfolg biefer Befprechungen mar bas Abereinkommen, die nächte Kommiffionsfihmig erft am Donner &. tagvorenittag 11 Uhr abzuhalten und ben heutigen Zag ju weiteren Rompromigverbandfungen gu bemiben. Dieje Dürften ichliehlich, wie aus gut unterrichteten Rreifen verlautet, bagu führen, bag bie Regierung fich bereit er-Haren wirb, auf Diejenigen Forberungen bes Bentrums einzugeben, Die auf Die Entfendung bon brei Berfretern ber Landwirtichaft abgielen, und bag bas Rentrum fich bamit gufrieben gibt. Im übrigen ift es nicht unbe-mertt geblieben, bag Staatbiefreiar Delbrief noch ber geftrigen Gipung mit verichiebenen Mitgliebern ber Rommiffion in ber Manbelhalle eifrig bislutierte. Man entnimmt baraus, bag auch bie Reichsregierung bemuht ift.

Die Lage verfteift fich.

einen Ausgleich berbeiguführen.

Seute ging die Beratung der Neichsbersicherungsordmung bodeutend langsamer voran. Die Reden wurden etwas länger und die Aussprache etwas schärfer. Dr. Mugdan wies darauf bin, daß gestern noch eine Petition der dreußischen Landeszentrale für Säuglingsschung eingefausen sei, die sich mit den freisunigen und sozialdemotratischen Forderungen deck. An der Spige dieses Verbandes stünden der Kaiser und die Arbeitger der alle dienstruenden Kammerherren und alle Prosessen der dugiene. Doch dieser Dinweis verfängt recht wenig. Die Freisonserbattven wünsichen, daß man eingehende Debatten nöglicht ausschaltet. Die Konservativen schweigen wieder. Im ganzen erledigte man nur einer 30 Paragraphen. Die anfängliche Schnellarbeit stock also bereits. Es heißt sogar, daß morgen Dauerreden sollen.

Die hauptaufmerffamfeit wurde aber heute von ber

Beratung über die elsak-lothringische Berfassung beamfprucht, über die in den Wandelgängen viel geredet wurde. Die Lage ist gang verworren. Actu Blensch weiß, was wird. Wen man auch fragt in den Wandelgängen, von dem bekonnnt man die Antwort: Die Wege sind dunkel.

Bur Gamarkenfrage.

L. Berlin, 9. Mai.

In der Form fam Berr b. Schorlemer in ber heutigen Sigung der Budgetfonuniffion des Abgeordnetenbaufes bem Oftmarfenverein ein bifden entgegen, in der Cache blieb er bei der Stellungnahme bom borigen Camstag. Gehr natürlich. Tenu mas ber Landwirtichaftsminister neulich erflärt batte, bas wer fein gelegentlicher Ummutsausbruch. jondern es wer der Ausdrud der wohlerwogenen libergeugung, zu der nicht bloft der Reffortminifter, fondern das gefamte Staatsminifierium in diefer wichtigen Angelegenheit gelongt ift. Das bemerkenswerteite Moment in der heutigen Sigung bilden aber doch die Aus-führungen eines konfervativen Redners, der im Nomen feiner Freunde (vergl Sigungsbericht) bemerkte, daß fie "ernite Bedenten negen das febr gefabrliche Mittel der Enteignung" begen und die Berontwortung nad wie vor burdiaus der Regierung überlaffen mußten. Damit ift bestätigt, was feber rubige Betrachter der Lage ftets schon wußte, was aber die hinterpolitige Dialeftif ber fonfervotwen Bregorgane häufig zu bertuiden und zu berwischen verftand, namlich daß die Rechte froh mare, wenn fie von der Amangsenteignung nichts mehr an hören brauchte. Der Grund ift beutlich: die Offelbier befürditen bon ber Zwangsenteignung eine Cen fung der Guterpreife, und gwor nicht blog in den Off-morfen, fondern allgemein. Gegen folde bedrobliche Entwidlung muß Front gemacht werben, die beiligiten Gitter find ja in Gefahr.

Die Erffarung bes Landwirtichafteminiftere.

wh Berlin, 9. Mat. In ber Bubgettonuniffion bes Mbgeordnetenhaufes führte ber Landwirtschafts-minifter folgendes aus: Wenn b'e Staatsregierung por einigen Jahren gu ber Erfenntnis gefommen ift, bag bie Anfiedlungetätigfeit bauernd ohne Enteigunng in erforberlichem Umfang nicht werbe forigefest werben fonnen, fo babe fie bie Berpflichtung gehabt, mit Borfclagen jur Enteignung nicht ju marten bis ber Anfichlungerommiffion genügend Stellenland nicht mehr gur Berfügung ftanb, fonbern biefelben gu einer Beit bem Sanbiag vorzufegen, wo eine folde schwerwiegende Magnahme noch grindlich beraten und bielleicht auch mit beren Mnivenbung noch eine Beitlang gewartet werben fonnte. Bon biefem Gefichtspuntt ließ fich bie Staatoregierung 1908 leiten. Die bort ben Borrebnern erwähnte Tatfache, bag auch ber bergeitige Bertreter ber Staatsreglerung bie Enteignung nicht gur Anwendung gebracht batte, fpreche boch bochftens befür, baß ihre Auffaffung ber Cachlage nicht verschieden von berjenigen fei, welche gegemvärtig noch bon ber Staatsregierung bertreten werbe. In ber lepten Simung babe er mit Mbficht bie Enteignungsbefugnis als ultima ratio begeichnet. Der Worlfaut bes § 13 bes Gefepes bom 20. Marg 1908, toelder bem Staate bas Recht gur Enteignung nur in Begirfen verleiht, in benen bie Giderung bes gefahrbeten Deutschtums nicht anbers ale burch Starfung und Abrundung benticher Richerlaffungen mittels Anfiedlungen möglich ericheine, faffe flar erfennen, bag bie Enteignung nur als außerste Magnahme zugelaffen wird. Wenn ibm vorgeworfen wirb, bag er bon unangenehmen Rebenericheinungen ber Anfiedlungetätigfeit gefprochen und bamit oinen Migerfolg ber Anfiedlungspolitit jugegeben habe, fo fonne er nur wieberholt beworheben, bag bie bon ben Borrebnern beflagten Rebenwirfungen ber Entelgnung feines Erachtens ben Erfolg ber Unfiehlungstätigleit nicht

gleich nach ber Gluggeit, wenn bie erften Rofen bliiben, des Todes; das Weibchen legt aber vor feinem Sinficheiben noch ichleunigst einige Saufchen Gier in den Boden, aus denen nach 4-6 Wochen die Lärvlein ausfrieden. Alsbald machen fie fich an die garten Caugwurgelchen der Bflangen, je garter, je beffer, Bumal Die unferes Ropffolats lieben fie febr. Wenn die Bilangden bergilben und welf werden, oder wenn wie im Rajen gelbe, frante Stellen finden, bann fonnen wir ziemlich ficher fein, daß dort die Engerlinge ibr lichtscheues Wegen treiben. Much den Forstfulturen Eringen fie großen Schaden. Es befomm aber gut, denn fie machien bald heran, ruben fich int Winter ein baar Monate aus und fressen weiter, bis fie nach zweimaliger Aberwinterung mehr als ein Fingerglied lang geworden find, scheusalige gefrummte Geschöpfe mit großen Freggangen, schmubig weiß mit einem bon durchicheinendem Rot haglich braunen Binterleib. Gind die Engerlinge ihren Tobfeinden, Maulwürfen, Krähen und Spihmäusen, gludlich entsgangen, so verpuppen fie sich im Erntemond, schlummern fo bis gum Winter bin, und bann ift im 3, ober 4. Jahr nach ber Ciablage ber Rafer fertig, ber nun auf bas Frühlingsgrün wartet, um aus dem dunklen Schof bervorzubrechen und sein furzes, fröhliches Dasein in Luft und Licht zu verbringen. Mur die Redaftionsmaifafer, Binblinge aus Sands und Riesgruben, fommen burch menfchliche Beihilfe, oft icon mitten im Winter gutage, um in ber Regel elend gu berhungern.

Das ware to Maikafers Werbegang. Und äbnlich berhält es sich mit seinen Berwandten, deren er in der ganzen Weit hat, unter ihnen Kerse von ichmuckter Gewandung, wie z. B. sein amerikanischer Better, der ihm äuherlich sehr ähnlich sieht, aber zierliche, weiße Linien auf seinen dräunlichen Flügeldeden trägt. Als "junger Maikafer" bezeichnet der Laie öfter den Junis oder Brachköfer, einen kleineren Schödlung, der in großen Massen im Juni und Juli auf den Feldern schwärmt und auf den ersten Blid viel Abnsichkeit mit seinem größeren Beiter hat. Selbstverständlich kann man einen Köfer seiner Größe nach nicht als jung oder alt

bezeichnen, denn der Käfer konnnt, ebenso wie der Schnetterling, ausgewachsen aus der Puppe herbor. Simen stattlichen Cousin hat unser Maskäfer im schwarzsbraumen Marmor-Laukkäfer, Fichtenkäfer oder Walker, der viele weiße Flede auf den Flügeldeden hat und deshalb auch wohl "Müller" genaunt wird. Der stattliche Bursche ist ein Bewohner sandiger Gegenden, so des Ostieestrandes, nährt sich von Fichten- und Kiesernadeln, wie seine Engerlinge von den Saugwurzeln dieser Koniseren: Das Männchen hat besonders stattliche Fühler, das Weibchen ganz unansehnsliche. Auch hat er den Borzug, daß er eine bescheidene Winsis zu machen versteht, — mit seinem Sinterleibe. Schwarz und zottig ist Better Schornsteinseger, der ebensalls in Sandgegenden vorsommt, und an Größe dem Maskäser nicht viel nachsteht.

Doch nun genug bon der Schädlingsfamilie und ihren Angehörigen. Einige Wochen noch und die Maienherrlichkeit ist für den Maikater vorbei. Dann kann man des berühmten flämischen Dichters Bol de Mont rührende "Marcia funedre" rezitieren, die er dem Käfer widmet und die also anhebt:

Sie geb'n, ibn zu begraben, Den luftigen Köfer Jan-Mat. Sie tragen ben Toten bon hinnen Beim Alange der Schalmet. Jan-Mai biba!

Dan Mai vina! Das Grillchen traurig zirpt dazu: Domine! Requiem! Gönnt ihm Ruh.

Aus Runft und Teben.

\* Die Parade der New Yorker Suffragettes. Die größte und imponierendste Demonstration, d'e disher die amerikanischen Suffragettes beransialtet haben, war die Parade, die am Freitagnachmittag in New York statisand. Mehr als 25 000 Frauen, zumeist einsach in Weiß gesteidet, maridierten mit ihren Bannern und Stangen, die Aufschriften aller Art zeigten, durch die 3 Abenue, von einer Menge halb neugieriger, halb begeisterter Zuschauer mit Lärm begrüßt. Der Aufmarsch vollzog sich mußerbast und in strengster Ordnung. Frauen aller sozialen Stände waren bertreten, mit Ausnahme der jüdlichen Ardeiterinnen, die

micht feilinehmen komten, weil Freitagobend ber Sabbat beginnt. In den verschiedenen Abieilungen, die in Abständen voneinander aufzogen, befanden sich weibliche Wuster, Bildhauer, Arzie, Rechtsanwälte, Köche, Modelle für Künstler, dann Puhmachertunen, Schauspielerinnen, Bergsteigerinnen usw. Besondere Aufmerksamleit erregte eine Abieilung von Sportdamen, die in Goss- und Tennissositienen erschienen, während einige hoch zu Roß sich präsentierten. In der langen Schar der Frauen besand sich auch ein kleines hänstein Männer, das als Deputation der "Männerliga für weibliches Stimmrecht" erschienen war. Un der Spite der Parade marschierte eine durch ihre Schöndeit befannte Studentin und Frauenrechtlerin, deren Banner die stolze Ausschrift trug: "Wir schenen der Weltkrideris Linder; last uns die Welt unsern Kindern schwesen."

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. In halle wurde eine Gefellichaft gegründet zur Erbauung eines neuen Thenters. Mit dem Bau soll im September begonnen werden.
— hauptmanns Tragitomödie "Die Katten" errang
im Münchener Restdenzibeater einen durchschlagenden Erfolg. Die Glauzleistung des Abends bot Steinruck als
Brund.

Bildende Kunst und Musik. Kammerjängerin hesene Staegemann-Sigwart, die sich aus gesundheitlichen Rücklichten von den Strapazen der Konzertiätigkeit zurückzezogen hat, eröffnet am 1. Oktober in Dresden eine Meisterschule für Gesang. — Feltz Weingartner hat seine diesjährige Sakson in Parts in der Sakse Gaveau erössnet. Lucile Marcell entzückte das zahlereich erschienene Publikum durch eine Reihe Weingarmersscher Lieder.

Wissenschaft und Technik. Jum 60. Geburtstag Abolf Harnack am 7. Mai haben Schüler, Freunde und Berehrer im In- und Ausland dem Geseierten ein Kapital überreicht, das der Wissenschaft zugute kommen soll und dessen näheren Zwed zu bestimmen Harnack überlassen bleibt. Die Sammlung, deren Erträgnis sich zurzeit auf annähernd 20 000 M. beläuft, ist noch nicht abgeschlossen, Zeichmungen werden erbeten an Lie. theol. Beul Glaue, Gießen, Frankfurter Straße 24. Zohlungen nimmt die Filiale der Mittelbeuischen Kroditbank, Sießen, Johannissiraße, Konto Harnackpende, entgegen.

toir bon fielli

gehe

ficht mus

regi

2301

font

ben

fran Orti eine hat Dic Ents fole fie v

bei abge arbe bie

gete

aber

mur ma

amei

fitt

mody

ich, men. Ba insb auf Bau norm Bate ft i e wir babe

firat

ber frühr Mai neue mart ber Fre touri fahre über Die woll be d

ner ibie i lich, a b n ben Gran über mert auf Bal

mod

Berr

fait

bie imir verke die ich i Kisch e Berängen viel en. Rein ovort: Die

. 218.

. Mai. Abgeord. enigegen, mae Dom mas der bas mer es mor g, au der en Elnges Woment Die Mus-3, der im

bemerffe, r gefabre Beranticrung as jeder tie, toos ven Brekperitand, pon der DDICH elbier beben Dite ebrohlide

entung beiltgiten rê. Mont bed 的在有主要。 erung bor , bağ bie erforberonnen, io agen zur notifican ng fland, orgulegen, grimblid moch cine Stitchto-Die von bergeitige ns befür, von berbe er mit ratio be-20. Märs uing mir s gefähr-ung und leblungen iteignung denn ihm nb bamit babe, fo bon ben itelanung leit nicht Sabbat

in Mbweibliche Shabelle Terinnen, erregie Tenniefich bra-रिते वाक ton ber ten war. e Schötta beren Belg eine Ge-

werben. lagenden trud als belene innbheitttätigleit esben ariner er Saffe sabl= gariner-

Thene

g Abolf nd Ber-Rapital off und berlaffen zeit auf ichlossen, Glaue, mannis-

in Frage stellen tonnen, er habe auch feineswegs die Abficht ausgesprochen, die Enteignung nach Möglichkeit bin-miszuschieben, er konne mir wieberholen, bab die Glaaisregierung in einem Augenblid enteignen werbe, wo bie Borausfehungen aus ben für die Enteignung in Frage fommenben Begirfen bortagen und bag bei ber Briffung biefer Borausfenungen lebiglich fachliche Gesichtspunfte ben Ausschlag geben würden.

Penischer Reichstag. # Berlin, 9. Mai.

In ber weiteren zweiten Lefung gum

Reichoverficherungogefeit

wird eine weitere Angahl von Baragraphen ohne Debatte bon größerem Intereffe angenommen und bie bagu geftellten fogialbemoeratifden Anirage abgefehnt.

Bei § 235, ber grundfapflich neben ben Orisfrantentaffen Sand. Betriebs- und Inmingetaffen borfieht, beontragen bie Gozialbemotraten bie uneingeschräntte Bentralifation in Dristrantentaffen.

Der Untrag ber Gogialbemofraten wird nach eingebenber Debatte abgelebnt.

Mit § 236 beginnen bie Borfdriffen über bie Land. frankentaffen. Der Regierungsentmurf beftimmte, bag Orts- und Sambfrantenfoffen in ber Rogel fur ben Begirf eines Berficherungsamtes zu errichten find. Die Kommission bat ftait "für ben Begirf" gesett "innerhalb bes Begirfs". Die Gogialbemofraten beantragen Bieberberfiellung ber Entwurfebestimmung.

Abg. Mollenbuhr (Sog.): Die Regierungsborlage ift folecht genug, aber bie Kommifion hat es fertig gebracht, fte noch gu berichlechtern.

Abg. Beder-Arnsberg (Zentr.): Im Zentrum find bie Anschauungen über die Zentralisation ber Krankenlaffen geteilt. Ich bin für größere Zentralisation, Man fann aber auch ben anberen Gianbhunft versteben.

Die Antrage ber Sozialbemofraten werben hier und bei ben folgenden Paragraphen über bie LandfranterCaffen abgelehnt.

Abg. Fegiez (Bbt.) warnt bie Rechte babor, die Landarbeiter bier einseitig ju benachteiligen, Damit wurde bie Laubflucht nur geforbert,

Die Borloge wird bis jum § 248 erlebigt. Das hous vertagt bie Weiterberatung auf Mittwoch 1 Uhr. - Schlift gegen 7 Ubr.

#### Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Vertfehung des Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe, S Berlin, 9. Dat.

In ber weiteren Beratung gunt

Eifenbahnanfeihegefels

murben wieder goblreiche lofale Buniche borgetragen. Abg. Lieber (nat. lib.) forbert ben Bau ber Befter-

walbanerbahn und der Taunusgnerbahn. 26g. Dr. Lohmann (not. fib.): Für die Berbindung bes Oberwesterwalds noch dem Siegial besiehen zwei Projeste griefte Geite Ges Laufes hat sich schon für ein Projett entschieben und auch die Mitte und bie Linfe bes Haufes hat Stellung genommen. 3ch famt mich noch fur feine ber Projette enischeiben. Jebenfalls bitte ich, bem unteren Linienprojett möglichft entgegengutommen. Beiter erfuce ich um eine beffere Berbinbung bes Bafaltgebiete bes Befterwalds nach bem Rhein, inebefondere, nachbem die hoffnungen ber Bafaltinduftrie auf ben ichwebischen Sanbelsbertrag gescheitert finb. Der Bau ber Besterwald-Greug- und Querbahn ift bringenb notivendig.

20g. Wolff : Biebrich (nat. fib.) führt aus: Meine Baterftadt ift bis jest in begug auf Die Sabrplane immer ftiefmutterlicher behandelt worben. Früher botten wir burch bie Taunusbabn Anfaluffe on offe von Wies-baben nach Frantfurt a. R. laufenben Buge. Der Magi-

Biebrid, ber fich gegen bie Aufbebung ber Zweigbahnlinie von der früheren Station Curve wehrte, erhielt von ber Direttion Maing bas Beriprechen, bag Biebrich für bie burch bie neuen Unfagen entftanbenen feche Babnhofe in feiner Gemarfung baburd entichabigt werben follie, bag alle Buge ber Streden Coln. Biesbaben und Biesbaben-Frankfurt a. M. in Biebrich balten follten. Leiber wurben bieje Abmadungen nicht gehalten, und bie Buge fabren an ber fo inbuftriereichen Ctabt, bon ber taglich über 100 Baggons in alle Belt gefendet werben, borbei. Die Biebricher und die Gremben muffen, wenn fie verreifen wollen, erft mit allen möglichen Gelegenheiten nach Bic s. baben ober Mains fabren. Der Frembenverfehr bat fajt aufgebort, ber Mittelftand wird gefchabigt. Der Reb. ner führt bann gabltelche Beifpiele aus bem Sahrpian an, Die feine Musfführungen befraftigen. Da ift es nur naturlich, wenn bie Babl ber in Biebrich verfauften Sabtlatien abnimmt. Die Gtabt Griesbeim bittet, baf bei ben Moendaugen nach Grantfurt, bei ben Grubgigen von Frauffurt und nach Biesbaben einige Buge nicht birett fiber hochft, fonbern über Rieb und Griesbeim geleitet werben. Auf ber Strede vom Rheingan Die Franffurt und auf ber Frantfurt Riebernhausener Babn bedürften bie Babufteige bringend ber Aberbachung, bas ift inebefonbere fublbar in ben Stationen Biebrich-Beft und .Dit und hochbeim, wo bie iconften Beine machien. Endlich mochte ich bie Giaateregierung noch bitten, boch balb an bie Bermirflichung bes Bahnprojetts

Erbenheim-Briftel,

bie fogenannte "blaue Landchesbabn", berangugeben. Diefe mir 15 Rilometer lange Babn, Die ich fcon bor 14 Jahren berlangt babe, murbe nicht viel toften. Im Anschluft an bie Ansführungen meines Freundes Bartling mochte ich noch ben Ban von Gifenbahnen von 3bftein über Beben nach Sabn, fowie bom Chauffecbaus nach

Schlangen bab gur Ausführung empfehlen. Abg. hoffmann (Gog.): In einer folch biertägigen Eifenbahnbebatte lernt man Abgeordnete fennen, Die man 1

fonft nicht im hause fieht. Dem Minister find so viel ! Eisenbachnlinien "warm" ans herz gelegt worden, bag ich fürchte, er wird herzerveiterung besommen. (Au-

Bis alle die Gifenbahumunfche erfüllt werben fonnen, werben wir wohl Zeppelin und Parfeval Luftomnibuffe haben.

Wenn wir fatt bier Gifenbahnreben gu halten, Die Diaten, Die biefe Debaiten verschlingen, bem Gifenbahnminifter überweifen quurben, fonnte er einige notwendige Streden bauen. Rachbem aber fo viel Streden borgefchlagen find (Abg. b. Pappenheim: Aha!), ichlage auch ich eine Strede bor: ben Ausbau bes Rings im Often Berlins Kaltberge-Grünau-Müggelheim-Baltersborfer Schleuse-Kaltberge.

Minifterialbireftor Stieger fagt gemiffenhafte Briffung ber borgebrachten Buniche gu. Man tonne aber nicht er-warten, bag alle Buniche nun fogleich erfullt wurden.

Die Debatie follieft. Die Borlage geht an Die Budget-

Mittwoch 11 Uhr: Gefet, beir. Entlastung bes Ober-berwaltungsgerichts, fleinere Borlagen und Antrage. Schluß 51/2 Uhr.

#### Deutsches Reich.

Riberten - Bachter begab fich sum Lurgebrauch nach

\* Der neue banerifche Postdef. Anstelle bes Ministe-rialbirettors v. Geith ist ber bisberige Ministerialrat im Staatsministerium für Verfebrsangelegenheiten Sans Ritter b. Brebauer gum Chof ber baberifchen Boftverivaltung ernannt worben.

\* Gegen die Berteuerung der Fernsprechgebühren, die auch durch den neuen Kompromisvorschlag der Budgetkommission des Reichstags herdeigesührt werben wurde, weidet fich der Sanfabund mit folgenden Ausführungen: Reben ber Grundgebühr fiebt ber neue Kompromifiantrag eine Gesprächsgebühr vor. Diese ist eine Einzelgebühr von 4 Pf. ober eine gestaffelte Bauschgebühr. Aber auch biese ift in Birklichkeit wieder eine Ginzelgesprächsgebühr. Die Einzelgespräche missen gezählt werben, um sestzustellen, was nun eigentlich der Teisnehmer zu zahlen dat, überschreitet dieser die Höchstabl der Berbindungen, so tritt eine empfindliche Erhöhung der Pauschgebühr ein. Ein einziges Gefprach fann fonach eine Baufchgebithr ober eine neue Grundgebiibr ober beibes toften. Bei biefer Art ber Staffelung ber Paufchgebühren wird aber bie Benutung bes Telephone baburch besonders erfchwert, baf jebermann in beständiger Ungewisheit lebt, ob er bis zu 3000 Verbindungen ober von 3001 bis 5000 Verbindungen ober von 5001 bis 7000 voer von 7000 bis 10 000 Verbindungen gehabt hat und bemgemäß außer ber Grundgebühr (von 30, 75, 90, 100 M. nach gahl ber Anifikuffe) 80, bezw. 130, bezw. 170, bezw. 200 M. zu gablen bat. Die Abrechnungs-schwierigkeiten werden auf biese Art sehr fiark wachsen und bei ben Abrechnungen fiels gu erheblichen Erschwerungen und Beläftigungen bes Gewerbestandes führen. Diefer Borichlag ber Budgetfommiffion bebeutet aber wieberum gerade für bie Meineren und mittferen Betriebe nach ben Basten ber Reichsfinanggesets eine neue Condersteuer, die um so fühlbarer und brüdender wirtt, als sie mit dauernden Belästigungen verknübst sein kann. Darum muß nach wie bor die Anfrechterhaltung der bestehenden Baufchalgebuht geforbert werben.

\* Die Berfehreftenern, Stempelftener, Erbichaftoftener, burch die im Reiche die auf den Maffenberbrauch gelogien Steuern ergangt werben, haben nach bem borläufigen Einnahmeergebnis bes Rechnungsjahres 1910 indgefamt 289,2 Millionen Mart aufgebracht und bamit ben haushalteanfat erheblich überftiegen.

\* Gin Strafenbalmeranofiand in Bremen, Bu bem Musfignb ber im Transportarbeiterverband organisierten Strafenbahner wird noch gemelbet, daß fämllichen nicht zur Arbeit erschienenen Fahrern und Schaffnern gefündigt wor-ben ist. Der Belrieb der Straßenbahn wird vorlänfig von 7 Uhr morgens dis 8 Uhr abends aufrecht erhalten. Mit ber Ginfiellung neuen Berfonals ift begonnen tvorben.

der Einstellung neuen Personals ist begonnen worden.

Mulählich des Schäderigen Judiläums des Deutschen Gandelstage, das dennächt in Deidelberg begangen wird, it im Berlage der S. Beaumichen Hofbiechers dere leine Keine Schrift erschienen, die manchem der Teilnebmer willsommen sein wird. Dr. Kr. Schapp und Dr. K. A. Aktistein schreiben da "Die Entstedungsgeschichte des ersten Allgemeinen Deutschen der Barbereitungen, der Ausmenkellung der ersten Anreamgen, der Vorgeschungen, der Auserungen der verschiedenen Handelsfammern zu dem Aroscht, die zum wirklichen Ausaumentritt des ersten Handelstages an 18. die 31. Mei 1861 in Heidelberg.

Varlamentarifches.

Der Smiffahrteabgabenausiduft bes Reichstages bevict gestern zunächst ben § 9. Dieser erhalt auf Antrag bes Reserenten Dr. am Zehnhoff (Bir.) folgenben neuen Absah 2: "Die Bunbesstaaten baben teinen Anspruch auf bollen Erfan ihrer im Schiffahrisintereffe aufgewandten Strombautoften, 3hr Anfpruch gebt nur auf Die Buwendung eines biefen Roften entsprechenben Anteils an ben Ginnahmen ber Strombautaffe." In biefer Gaffung wurde § 9 angenommen. § 10 bleibt unberändert. § 11, ber Befrimmungen trifft über ben Beginn ber Mbgabenerhebung, ruft eine lange Befprechung berbor. Much biergu werben eine Reihe bon Abanberungsantragen eingebracht. Jur Abstimmung fam es nicht mehr. Rachfie Sigung heute Mittwoch.

Die Diamantenfrage in ber Bubgeilommiffion. In ber Bubgetfommiffion bes Reichstages ertlarie Staatsjefreiar b. Linbequift in Beantwortung mehrerer Fragen; Geit bem 1. Februar 1908 babe infolge bes bamals in Graft geiretenen Berggesches die Kolonialgesellschaft leine Berg-hobeitsrechte mehr. Bon einem eigentlichen Eigentum der Eesellschaft könne auch nicht die Rode sein, da sie keine feft eingegrengten Webiete erworben habe; Die Gefeffichaft tonne nur Brivatrechte geltend machen. Die weitere Frage, ob der Ristus im Gebiete der Kolonialgesellichaft Bergbau auf eigene Rechnung betreiben tonne, fet obne weiteres mit ja ju beanimorten. Gbenfo tonne nach bem Bertrag bont 6. Januar 1910 ber Fistus fich felbft Sonderrechte ber-Teiben. Außerhalb bes Ruftenftreifens burften auch Gebuhren in Sobe von höchstens 21/2 Prozent bes Wertes er-hoben werben. Treu und Glauben burfien allerbings auch ber Kolonialaciellichaft gegenüber micht verlett werben.

Die Regierung wilfse sich in erster Linie an die Bergbautreibenden halten. Die weitere Besprechung dieser Frage wurde ausgeseht, die die Antwort des Staatsschreiding gedbruckt vorliege. Bei der Erörterung der Niedmantenfrage hob ber Staaissekreiär herbor, daß die Bildung einer Minensammer in absehdare Nähe gerückt sei. Die sübwessaischien Froduzenten seien zwar nicht vollstättbig einig, indessen der Gebanke sei durchans gesund solle realifiert werben. Die Anftellung eines zweiten Gefchaftsführers mit gleichen Rechten habe wegen ber gu befürchtenben Komplifationen große Bebenten. In ber Lüderigbucht folle ein geschäftsführenber Ausschuß gebilbet werben, ber hinficitlich der Freigestellung und ber Sortierung und bamit in bezug auf die Geschäftsführung ber Gesellschaft einen maßgebenden Ginfluß erhalten tonne. Gine von Bertretern aller Parteien beantragte Resolution folgenden Wortlauts fand einstimmige Annahme: Der Reichstag wolle befcbliegen: Der Reichstag fpricht bie Erwartung aus, bag gemäß ber Erflarung bes Reichstolonialamis, mit ber fich ber Reichstag einverstanden hat, die Organisation ber Schirfer in Gudwestafrita und die Anteilnahme bel der Diamantenförderung bald vollzogen werbe.

Das Aussührungsgesets zur Reichswertzuwachssteuer. Der Ausschuf des Abgeordnetenhauses sür das Aussührungsgeset zur Reichswertzuwachssteuer nahm seine Beratungen deim § 4 der Vollage wieder auf. Die Abstimmung ergab, daß den Areisen 1/4 und den Gemeinden, den 3/4 zusällen sollen. Den Freisen bleibt es überlassen, den auf fie entfallenden Anteil für öffentlich-rechtliche Ber-pflichtungen ber Gemeinden und Gutsbezirke zu verwenden,

Ansland.

Ofterreidy-Mugarn.

Unbegründete Geruchte. Die an der Borfe girfusieren ben bagen Geruchte von einer angeblichen Berichtechterung im Befinden des Raifers fowie daß berfelbe fich mit Abbankungsabsichten trage, werben nach an tompetenter Stelle eingeholten Informationen als jeder Begrindung entbehrend bezeichnet. Das Befinden bes Raifers ift ein borgügliches. Der Monarch bat gestern einen längeren Spazier-gang im Schlofpart von Göböllö unternommen.

Johann Orth für tot erffart. Bas Oberithofmaricallamt erffarte ben verschollenen Johann Orth, ben gewesenen Erzherzog Johann von Offerreich, für tot.

Belgien.

Prafibent Fallières in Bruffel. Bon berrfichftem Better begünftigt, traf Brafibent Gallieres gestern nachmitteg in Bruffet ein Truppen, Die aus allen Beigen Belgiens gufammengezogen worben waren, bilbeten in ber Rabe bes Rordbahnhofes Spaller. 18m 2 Uhr 34 Minuten lief ber Bug mit dem Prafibenten in der halle ein. Die Militär-fapelle friefte die Marfeillaife, während der König dem Brafidenten enigegenging und ibm berglich die hand Stiffel willtommen und ließ ben Prafibenten Fallieres in Briffel willtommen und ließ fich bann ben ben Prafibenten begleitenben Minister bes Angern Eruphi fowie bas indrige Gesolge vorstellen. Lierauf begaben fich die beiben Statischerdaupter in den Chrenfaal des Bahnhofes, in dem Schullinder die französische Nationalbunne sangen. Nachdem der Oderbürgermeister von Brüssell und die üdrigen Jertreter der Militär und Jivischörden dem Präsidenten Fallieres vorgestellt worden waren, bestiegen der König und bein Gall iswie des Gesches die bereit ber König und fein Gaft fowie bas Gefolge bie bereit-fichenben Galawagen. Beim Erscheinen bes Prafibenten auf ber Strafe wurden Salubicuffe von einer Batterte Artiflerie abgefeuert, Unter begeisterten Zurufen ber bichten Vollsnienge suhr ber König mit bem Pröfibenten nach bem königlichen Balaft. — Bei bem am Abend bann zu Ehren bes Präsidenten Fallieros gegebenen Galadiner banfie Ronig Albert bem Brafibenien in einem Erinffpruch für ben Befuch und erinnerte ibn an die Anwejenheit des Königs und der Königin der Belgier in Paris. Der bergliche Empfang zeigte dem Präsidenten, welche Gestühle das belgische Bolf für Frankreich bege. Es vergesse nicht, welchen Plat das französische Gente in der Geschichte der Humanität einnehme. Belgien babe siets aus der französischen Literatur und Wissenschaft geschwickt. Er werde lich deskelle zum Ordweilen geschwicht. icopft. Er moche fich bestalb jum Dolmeischer ber Morte. bie jeber Belgier auf ber Lippe babe, wenn er feinen Gaft ber aufrichtigen Freundichaft ber Belgier ber-fichere. Der Befuch bes Praffbenten Fallieres beweife bie guten Begtebungen, bie nicht mir bie Racharfchaft und die gegenseitige Achtung, sondern auch die fiets fteigenben Sanbeleintereffen ber beiben Lanber rechtfertigten. Er baffe, bag beibe Lanber ben gleichen Bunfch wirtichafflichen Bedürfniffe burch freundicaiffice Berfionbigungen auszugleichen. Er bitte, bie Abwesenheit ber Königin zu emschuldigen. Der König trant auf die Gesundbeit bes Griffbenten Fallieres, ber fein Leben der Arbeit und ben Intereffen bes Baterfanbes meibe. - Braffeent Fallieres brudte in feiner Antwort bie besten Biniche fur bie bolbige Bleberberfiellung ber Königin aus, ber Frankreich von ihrem vorjährigen Reftiche ber eine angenehme Erinnerung bewahre. Frantreich bege bie aufrichtigfte Sympathie für Belgien. Gein Befuch fei nicht mur ein Alt ber Soflichfeit, fonbern eine Beftatigung bafur, welch hoben Wert fein Land auf Die Freundichaft Belgiens lege. Frantreich berfolge mit Be-munberung ben rafcen Aufichmung ber jungen Nation, die auf allen Gebieten ber menschlichen Tatigfeit fich einen bedeutenden Plat erobern fonnte. Fallieres ichlog, auch wir wünschen, bag beibe Lander burch ihr gemeinschaftliches Bestreben einen immer engeren Ausgleich ihrer blonomifchen Intereffen finben werben.

Frankreids.

Bur Auflösung bes elfaft-tothringifden Lambesaus. fonfes. Die Melbung von der Auflöfung bes elfaß-lothringifden Landesausichuffes burd ben Raifer murbe burch gwei dan viniftifde Organe ben "Intranfigeant" und bie "Breffe", ourd Extrablatter befaunt gegeben. Gie gaben die Melbung in einer Form, als ob es sich babei um eine Magregeinug ber Elfaffer banble und verfaben fie , mit fenfationellen überschriften.

Berbien.

Berlobungsgerucht. In ferbifden Kreifen erhalt fich bas Gerücht über bie für ben herbit bevorfiebenbe Bertobung des serbischen Kronprinzen mit einer ruffischen Prinzessun,

Abend Musgabe, I. Blatt.

Vereinigte Staaten.

Die Ausreise des atlantischen Geschwaders nach der Oftse. Die zweise Division des atlantischen Geschwaders unter dem Kommando des Kearadmirals Badger ist von hamptontoad zu einer Kreuzsahrt noch der Ostse abgesahren, Das Geschwader weilt vom 21. dis 39. Juni in Kiel.

#### Aus Stadt und Land. Wiesbadener Nachrichten.

Der Raifer.

Ein Gruhlingstag, wie er prachtiger für die beufe fich brangenben Ereigniffe nicht gewünscht werben fonnte, brachte die Bewohner ber Gtadt ichon gu früher Morgen ftunde ins Freie, jo bag bie festlich geschmudten Stragen und Saufer icon balb nach 7 Uhr einen lebhafteren Ginbrud machten, als man ihn fonft in einer Baberfiadt um biese Stunde gewöhnt ift. Am Bahnhof, wo um 8 Uhr ber Raifer erwartet wurde, hatte fich ichon lange bor ber Beit eine gabireiche Menichenmenge eingefunden, Die nament lich den Blag am öftlichen Geitenportal befest bielt. Mus Anlag bes Kornblumentags waren die Schulen geschloffen, und fo konnte fich auch die Jugend in allen Mtersabstufungen an bem festlichen Empfang bes Lanbesberrn in großer Angahl beteiligen. Der Bahuhofsperron, auf bem ber Sofjug einlaufen mußte, war am Gingang jum Gurftenpavillon mit Blattpflangen und Blumen geschmudt, wahrend am Boben Teppiche und Läufer ausgelegt waren. Auf dem Babufteig batten fich ber ichon feit einigen Tagen bier weilende Generalabjutant bes Raifers, General ber Ravallerie v. Scholl, Polizeipräfident v. Schend und Oberft b. Butilar-Brandenfels gur Begruftung bes Raifers eingefunden. Bunft 8 Uhr fam ber Sofgug langfam in Die Salle eingefahren. Das unmittelbare Wefolge bes Raifere, Oberhof- und Sausmarichall Graf Gulenburg, General abjutant Generaloberft v. Bleffen, ferner die beiden Flügel abjutanten Dajor b. Dommes und Freiherr b. bolging-Berftett, Generalarst Dr. v. 3lberg, ber Chef bes Bivil- tabinetts v. Balentini, ber Chef bes Militartabinetis Freiberr b. Lunder und ber Gefandte Freiherr b. Jaenisch entfliegen den hinteren Bagen. Der Raifer felbit öffnete Die Tur bes borberen Wagens und iprang leicht und elaftifch, febr frifch aussehend, auf ben Bahnfteig. Er trug die Muraffieruniform (Interimerod) und ben Ruraffierbelm. Rach furger Begrüßung ber zum Empfang anweienben herren im Gurftenpavillon beftieg ber Raifer ein offenes Antomobil und fuhr unter ben jubelnben Burufen bes Balierbilbenben Bublifume, nach allen Geiten lebhaft winfend und grußend, allein burch die Raiferftrage, Bilbelmfirage und Burgftrage nach bem Ronigl. Golog. herren bes Gefolges folgten in brei weiteren Automobilen.

Im Schloft war beute morgen 7 Uhr die Schloftvache, die bas 2. Bataillon bes hiefigen Regiments v. Gersborff (Burbeff.) Dr. 80 ftellt, aufgezogen, und die brei Doppelpoften bor ben Sauptportalen batten Aufftellung genommen. Balb barauf folgten unter Borantritt ber Regimentsmufit die Fahnen der Garnifon. Die Fahnentompagnie, bon ber 8. Kompagnie bes Regiments Rr. 80 unter Gubrung des Sauptmanns b. Lettow-Borbed gestellt, nabm vorerit hinter dem Nathans Aufftellung. Gin überaus jahlreiches Bublifum batte fich auf bem Schlofplat eingefunden, in frober Erwartung ber Anfunft bes Laubes-berrn. Unter bem hurrarufen ber Menge hielt ber Raifer feinen Gingug in bas Golog, auf beffen Dach bie Raiferftandarie gehift wurde. Bald nach ber Ginfahrt ericbien ber Monarch auf bem Balton, two er für bie ihm bon ber Menge bargebrachien Sulbigungen lebhaft nach affen Gelten banfte und bas Abbringen ber Fabnen und ben unter flingenbem Spiel fich bollziebenben Borbeimarich ber Sahnenfompagnie beobachtete. Am Eingang jum Schlof wurde bem Raifer bet feiner Anfunft bon gwei fleinen, weißgefleibeten Mabchen, einer bem Romitee burch bie Commerbilege befannt geworbenen Bolteichulerin aus ber Sonie an ber Lorder Strafe (beren Bilb fich übrigens auf ber bon den Kornblumenverfäuferinnen ju habenben Boitfarte befindet) und einer Goulerin ber höheren Dabchen fdmle, ber Tochter eines befannten Gtabtverorbneten, unter Anbrung ber Grau Rammerberr b. Sochwachter ein frifder Rornblumenftraug überreicht. Der Raifer ftrich ben beiben Meinen, die eine ichwarz, die andere blond, mit der Sand über bie Röpichen und fagte ju erfterer: "Du bift aber braun!" und mit ben Borten: "Best muß ich mich wohl bon euch loefaufen!" übergab er den gludlichen Rindern je einen hundertmatichein. Rachbent ber Raifer fie noch befragt, wer fie feien, mar bie Miffion ber beiben erfüllt, benen biefer Augenblid zeitlebens in ber Erinnerung bleiben wird.

An bem beute I Ubr fratifindenden Grubftud, bas Regierungeprafibent Dr. b. Meifter gu Chren bes Raifers gibt, nehmen teil: Generaladintent v. Bleffen, Beneralabjutant v. Scholl, ber Chef bes Militartabinetts General der Infanierie Freiherr v. Lunder, Sausmarichall Freiherr b. Spuder, ber Chef bes Bivilfabinette b. Balentini, Oberftallmeifter Freiherr b. Reifchach, Generalintenbant Graf v. Silfen-Saefeler, Generalargt De, v. 3lberg, bie Alligefabintanten Majore v. Solging-Berfiett und bon Domines, Oberprafibent Sengftenberg (Caffel), Grogbergoglich Buremburgifder Oberfammerberr Freiherr v. Guberg-Simmern, Generalleutnant 3. D. Freiberr v. Langermann, Rammerherr Lanbrat v. Seimburg, Erfter Staatsanwalt Sagen, Oberregierungerat b. Chrenberg, familich aus Biesbaben: ferner ber Borfipenbe bes Rommunallandings Dr. Sumjer, Gebeimer Regierungerat Barrentrapp, Sert bom Rath, Albert v. Weckler, Gebeimer Rommergienrat, Boritgender ber Sanbeistammer Anbreae, Ceheimer Rommerzienrat v. Baffavant, I ntlich dus Franffurt a. Di.; v. Bruning-Dochit a. M. Diefes Frubftud ift eine Wieberbolung bes Grubfinds, bas im vorigen Jahre ftatifinben folite, aber infolge des Abiebens des Konigs Couard VII. bon Grofbritannien und Irland abgefagt werben umitte. I

Die herren, die damals gebeien waren, find heute gelaben worben.

Kurz bor 1 Uhr verließ der Kaifer, der den ganzen Bormittag über im Schlosse geweilt und nach kurzer Ruhe Regierungsgeschäfte erledigt, n. a. auch den Bortrag des Chris des Zivilladinetts v. Ballentint gehört hatte, im Automobil das Schloß und begab sich in das Regierungspräsidiatgebäude zum Frühltlick beim Regierungspräsidenten v. Meister. Die herren der Umgedung solgten in mehreren Automobilen. Erst nachdem der Kaiser das Schloß verlassen hatte, zerstreute sich langiam das zahlreiche Publistum, das während des ganzen Bormittags den Schloßplat besetzt hielt und einen Ausritt oder eine Aussahrt des Kaisers ers wartet hatte.

Der Raifer orduete an, daß anläßlich des beutigen Gebentiags des Franksurter Friedens die staatlichen Gebäude bestaggt werden.

#### Der Jag ber blauen Blume,

In der Parkeinsamkeit zu Luisenwahl dei Königsberg, als Königin Luise mit ihren Sorgen dorthin gestücktet war, lernte Prinz Wilhelm die bescheidene blaue Blume schon lieden. In kindlicher Freude hatte er der Mutter daraus einen Kranz gewunden, froh sein sollte sie wieder, aber ihre Tränen sielen in die taufrischen Kelche. . Und seitdem sich der Prinz diese schlichten Kinder des Feldes gern. An die Mutter erinnerten sie ihn, Liebe war es und Treue dazu, die sie wecken, wo immer auch ihr Simmelsblau aussendete: sur Liebe und Treue ward so die Kornblume das Symbol,

Und in Diefem Beiden fiegt auch biefer Zag!

Den Alten ist er gewidmet, die von dem großen Ringen zu erzählen wissen, die einst mit dabei waren, als Bismard mit Blut und Eisen das Dentiche Reich geschaffen. Denen gilt er, die übrig gebieben sind von der großen Armec, den Beteranen, die den Ernst des Lebens allzu dart verspüren. Die Hast und hat des Alltags rubt, nur ein Geboi regiert die Stunde: Dansbares Gedenken! Es ist nur da zu sinden, wo auch die Liebe ein heim dat und der Treue eine Statte bereitet ist, darum siellte man diesen "Friede nicht all mit den ber Lieblingsblume des greisen Kaisers, der ja mit den

Beteranen einft ins Gelb gezogen war. Geltfam, gang feltfam, beute find bie ichlanten, flinten, jungen Madchen in ben weißen Gewandern, blumengefcmudt, faft bie erften auf ben Stragen. Gin reigenber Gruß fibrigens, ben bie Gtabt bem jungen Tage beut. Go festlich bat Biesbaben feinen Raifer taum je empfangen. Das Leben fest braugen mit haftigem Bulsichlag icon ein, die Schulen bleiben geschloffen, bas fichert ein vieltaufendföpfiges Spalier und frobliches Jugenotreiben. Die weißen Blumenmadden fennen ihre Bflicht, Die Bangen find ichou rofig gefarbt, doch bas bat nicht nur ber friiche Morgenwind gefan, babei hat auch ber löbliche Gifer geholfen. Mit lieblichent Lächeln balten fie auch ben Giligften an, was ichert fie Beit und Geichaft, was ber Refpett por der Saft! Ihnen gebort beute die Gtrage, ihnen ge-bort auch bas Glud, bem alle fonft in bes Alltags Getriebe fo haftig nachjagen. Dem Frühling felbst gilt es ja Ronfurreng gu machen, feine erften Blumen haben icon manch Anopfloch und manche Blufe geschmudt, aber neibisch follen beute all die Schluffelblumen und die Maiglodchen, das Bergifmeinnicht, ja felbst ber ftolze Flieder fteben. Die Rornblume prangt in jedem Anopfloch, an abertaufend Buten, Die Aleinen in ben Bagen fpielen bamit, ber rußige Arbeiter tragt fie jum Gomud, er weiß ja, wem ber geopserte Grofden gugute tommt. Befannte beschenken fich mit gangen Straugen ber blauen Blume, in ben Schaufenftern prangt fie, Die Damen wahlen fie beute als ben beliebteffen Schmud. Gie wird jum Onmbol ber Freundichaft, fie wird auch gur Sprache, bie jung und alt verftebt; fie bermittelt Berglichfeit und bringt Berfohnung. Man wünfcht fich bie Menfchen immer fo mit Blumen gefchnildt, bas reigvolle Bild feffelt ftets von neuem, die Wege werben gern berlängert, fo bag man immer wieber fpenben muß. weil die Augen ber Jugend fo freundlich gu bitten berfteben. In Tenftinfinung ift beute bie Menge. Um ben Raifer ju feben, wallt und wogt es in ben Rurftragen auf und ab, bas gibt eine ichier endlofe Runbichaft. Und Die Gelegenheit wird von ben Damen im Dienit ber Bobl tätigleit auch gut benutt. Gie appellieren nicht umfonit, und Galanterie ift beute noch mehr benn fonft bie Ehrenpflicht. In ber Boft, ber Tochterfchule, am Schlofplat, in ber Bilbelmftrage, biefer frifden, ungeflinftelten Big triumphalis, in ben hauptgentren bes Bertebre finb Die fleinen Belte errichtet, hinter beren Tifchen nimmermube Damen im buftigen Frühlingefleib bantenb auch über bie fleinfte Gabe quittieren. . ., einen freundlichen Sanbebrud haben fie auch fur bas alle Mutterchen am Sted, bas für feinen Ridel mit ichon welter hand bie Blume eintauicht in Erinnerung au den blutjungen frifden Buben, ben fie bamale mit bat binausgieben laffen muffen und ber bann nicht wiederfam, ben fie nicht mehr wiederjab. Gie fpendet beute Die paar Pfennig gern gugunften berer, die gludlicher waren als ihr Jung.

Und mit Ebriurcht ichaut man fie bente an, die alten Arieger, im Comud ber Ehrenzeichen, im Comud bes fcmarg-weißen Rreuges. Gie find bie erften beute, ibrer gebenft man endlich mit bem offenen Befenntnis ber Gorenfculb; mas ber Staat am Dag bes Danfes berfaumt bat, bas bolt nun bas Bolt fo gerne und willig noch. Raiferbeind und Rornblumentag! Die Ginbrude fiberfturgen fich, und bagu ber wundervolle Fruhlingstag. Die Raftanien haben die weißen und roten Rergen aufgestedt, bie Ratur prangt im üppigften Lengesichund, bas gibt einen fo reigbollen Rabmen für bos Leben und Treiben, bas burch feinen internationalen Ginichlag fo pifant unb eigenartig wirlt. Und wer mit feinem Ohr auf bie Menge ju laufchen verfteht, ber weiß auch, bag fie alle Reiering balten, baft fie mit bem Bergen babet find an diefem eingigen Friedens- und Grublingsfeft!

Das Ergebnis bes Kornblumentags burfte ein gang herborragenbes werben, benn um bie Mittagszeit waren bereits bie großen Kornblummen, die Laffeparteuts, alle und

bie einzelnen, kleinen zum großen Teil abgesett. Auch von ben Postfarten ist bis bahin eine größere Rasse bereits betkauft gewesen.

Begen der Spalierbildung vor dem Kaifer sei bemerkt, baß nur Sammlerinnen bazu berangezogen worden sind. Der Ausschluß von Bolksschülerinnen als Sammlerinnen beruht auf einer Bersügung der Schuldehörde, die mit Rücksicht auf die Kinder selbst getrossen worden ist, und zwar wegen des gefährlichen Bolksgedränges auf den Straßen, bei dem zu besürchten ftand, daß die Kinder mit den offenen Körden Unannehmlickseiten ausgeschisein könnten. In den Bolksschulen wurde gestern auf die Bedeutung des Friedensgedenktags und des Kornblumenssestes in allen Alassen eingehend hingewiesen.

Die Augenbeilanftalt für Arme bat auf ben ihr gufommenben Anteil aus bem Ertrag bes Kornblumen, tags gugunften ber beburftigen Beteranen verzichtet.

#### Bemeinfame Ortofranfenfaffe.

Die auf geftern abend in bas "Gewertichaftebaus" einberufene giveite ordeniliche Generalverfammlung mar bon 9 Arbeitgeber- und 70 Kaffenmitglieber-Bertretem besucht. Den Borfit führte der erfte Borfibende bes Raffenborftandes, herr Gunfter, welcher die herren Zimmermeifter Rod und Schriftjeper Junior ju Beifigern berief. Renbant Rillian referierte an Sand bes im Drud vorliegenben Geschäftsberichts über die Geschäftsergebniffe bes abgelaufenen Jahres. Er weist barauf bin, bag ber Abschluß fich gunftiger gestaltet babe ale in ben Borjahren. Dem Referbefonds habe ber Betrag bon 38 000 M. jugeführt werben tonnen, welcher Umfiand jedoch nicht einer erhöhten Einnahme, fondern einer verminderten Ausgabe guguichreiben fei. Wenn die Mitgliederzahl im Laufe bes Jahres nur um 250 jugenommen habe, fo fei bies immerbin noch ein Beweis der herrichenden ungunftigen Geschäftetonjuntfur. Wabrend bie Hufmenbungen on Rrantengelbern unt 30 000 M. gegen bas Borjahr gurudgegangen find, baben fich die Ausgaben für ärziliche Behandlung um rund 12 000 Mant und Diejenigen für Seilmittel um 4000 M. erhöbt. Gang befonbers fei unter letterem Titel auf Die Balberholungspilege hingewiesen, für welche Gurforge die Raffe ben Betrag bon 12 130 DR, an Die Erholungsftatten habe abführen muffen. Wenn auch biefer Ausgabe 3000 M. als Rufchuffe feitens ber Mitglieder gegenüberftanben, fo bag ein Rettoaufwand von 9000 Dt. für 6 Monate verbliebe, fo tounte fich bas die Raffe in Aubetracht ihrer immer noch ungunftigen Fingnglage boch nicht fur Die Daner leiften. Gine Ginfdranfung ber Ginweifungen wurde baber un-ausbleibliche Folge fein. Rebner gebt fiber auf Die Berwaltungstoften, welche in Anbetracht mitfprechenber Umftanbe um 4000 M. in ihrem perfonlichen Titel geftiegen find. Die Familienversicherung exfreue fich auch im abgelaufenen 3abre eines gunftigen Abicbluffes, obne bie Leiftungen in irgend einer Beife beidrauft ju baben. Der Aberichus ber Ortefrantenfaffe betrage 28 535 DR. 86 Bl., berjenige ber Familienverficherung 828 M. 57 Bf. Rn ber fich bieran anschliegenben Debatte finbet es Raffenmitglieberbertreter herr Fint fonberbar, bag, um Erfparniffe ju erzielen, bie Balberholungspflege eingeschränft werben joll, twohingegen man an anderen Titeln feine Streidungen vorzunehmen beabsichtige. Auffallend erscheine es ibm, baß fich ber Raffenborftand in Diefer Begiebung ichon mit einem Schreiben an Die Geichaftsftelle ber Balberholungsftatte gewendet habe, in welchem behauptet würde, bie Pfleglinge hielten fich gu viel außerhalb ber Erholungsftatte auf. Er, ale Mitglied bes Auratoriums, tonne bie Berficherung abgeben, bag bei berartigen Berftofen fofort die Answeisung erfolge. Er ermahnt, auf Roften ber Batienten feine Erfparniffe borgunehmen. Demgegenüber betont ber Rendant nochmals, daß die Finanglage ber Raffe es nicht erlaube, auf biefem Gebiet mehr auszugeben, als unbebingt notig fet. Anbere größere Raffen verzeichneten biefe Ausgaben nicht. Go babe 3. B. bie Ortstranfentaffe Strafburg i. GIf. mit 32 300 Mitgliebern nur 3580 M., Die Migemeine Ortofrantentaffe Beriin mit 82 500 Mitgliebem mir 6425 DR., Die Oriefranfentaffe Libed mit 20 000 Mitgliebern nur 2420 M. Roften für Balberholungspflege aufgewendet; unfere Raffe bagegen mit 17 657 Mitgliebern 9000 Dt. Es fei bollftanbig ausgeschloffen, bag fich ber Borftand bei Beratung biefer Gache von anderen ale rein fachlichen Motiven leiten laffe. Arbeitgeberverireter Renmann übt Kritif an ben Ausgaben für überftunden ber Beamten in Sohe bon 272 M. Der Anficht des Redners wider iprechen bie beiben Borfigenben Gunfter und Gerich. Raffenmitgliebervertreter hofmann führt Beichwerbe über bas Spftem ber Rachuntersuchungen fowie über bie Art und Beife, wie ein Argt ibm bie Berordnung von Dild berweigert babe. Ferner riigt er ben Berfehr an der Raffe, burch welchen Mitglieber genotigt waren, funbenlang auf bie Abnahme ber Beitragegelber gu marten. Der Borfibenbe erfantert bas Rachunterindungeberfabren unter bem Sinweis, bag bie Argte bie betreffenben Batienten beftimmen. Bas bie Berorbnung von Mild und bergleichen betrafe, fo muffe er bie Augerung bes Argtes aufe icharffte rugen und beripticht in biefer Angelegenheit Berhandlun-Arbeitgeberverfreter Deber berichtet gen einzuleiten. namens bes Ausichuffes über bie fattgehabte Brufung ber Sabreerechnung, bei welcher Gelegenheit Die Rechnunge führung in befter Ordnung vorgefunden worden fei. Inftanbe batten fich nicht ergeben. Dem Antrag auf Entlaftung bes Borftanbes und bes Rendonten wird feitens ber Berfammlung entsprochen. Genehmigt werben bes weiteren die Berträge mit herrn Bahnargt Moureau fowie mit einem Beamten. Die bierauf vorgenommene Wabl von Erfapmannern für ben Borftand fiel auf Arbeitgeberbertreter Reumann und auf die Raffenmitglieberbertreter Emmel und Rafpar, Unter Bunft Conitiges" fcbitbert Raffenmitgliebervertreter Buby Die Berhalmiffe in Bab Lippfpringe, wofelbit Mitglieder ber Raffen für Rechnung ber Sanbesversicherungsaufialten Unterfunft finben. Er ftellt feft, bag anbere Berficherungsauftalten eine langere Rurgeit bewilligen, ale bie Berficherungsanftalt Seffen-Raffau, und betont u. a. quebrudlich, bag ein Beilverfahren in einer gefchloffenen Anftalt bemjenigen in Lippfpringe fide 1895 man

por

[titigs

THIR

papi

Berg

in b
in b
ide
ob it
3 bie
geöff
baus
Schu

Raffe faite Beite Bent Gefd und hourt

Bohla Port Gind aus rucher ben ift. fleifer mit i feine nen beffer merh

beien falls Zucht bem tund weld Find sutul

Son

Sept

distri-

orei

A m e

C o m

Rofe'

Preifi

Raffa

In

Z affe

Feder

Concern

Conce

Arabe Four Tren ginge Prieb

Somm

iemaiacofic organia die E de Sec 9 Genid am 5 difting stanti

diffinition of the control of the co

thal franching of the transfer of the transfer

Much bou reits ber-

218.

daifer fet ingezogen mien als Schulbe-ffen tvorgebränges Die Stinausgeiest auf bie mblumen.

auf ben пынищем

aus" cutmlung Bertretern & Raffennermeister Rendant uben Gerbgelaufe. dulus fich en. Dem augeführt. erhöhten uzujarci-& Jahres rhin noch istoniuniibern unt th, baben mb 12 000 2. erhöht. te Balb. bie Staffe tten habe 0 90. als u, jo bak berbliebe, nnier noch er feiften. paber nubie Bergestiegen im abgeohne die aben. Der

Streichune ce ibm, fdon mit tholungs. irbe, bie rholungsfonne bie sen fofort loften ber gegenüber ber Raffe geben, als zeichneten anientaffe 0 92., bie ifgliebern

rein jad). Reumann Beamten te miber b. Raffen-Nifer das Art und Milch verber Raffe, nlana auf Der Bor-

rhandlun.

L 86 Bi., In ber Raffenmitriparniffe ft tverben

000 Witflege auf litgliebern

ber Bor

ren unter ienten beergleichen & fcharfite

berichtet üfung der eduung& fei. Anro feitens

eilverfabippspringe

rben bes eau fowie tgeberbererbertteler Sonfliges" altniffe in für Recht finben. eine lan ilt Beffen-

vorzuziehen fei. Nachdem noch der Vorsitzende die Unterfrugungsbeirage befannt gegeben, welche unfere Berficherungsanftalt als fogenannte Angehörigenunterftunnng zahlt, wird gegen 111/2 Uhr die Berfammlung geschloffen.

- Der Raifer als Grafulant. Der Softischlermeifter Gerfe in Botebam feierte gestern mit feiner Gattin ben 70. tistag. Der Raifer lief aus biefem feltenen Anlaffe bem Chepaar fein Bild im Brongerahmen mit ber Bibmung "Mit ben besten Segenswünschen jum 70. Sochzeits-tag Bilbelm I. R." überreichen.

- v. Schlichting. Der in ber Turfei ermordete preugl iche Oberftleuinant b. Golichting ift in ben Jahren 1886 bis 1888 bei ber Biebricher Unteroffizierfchule fommanbiert gewesen. Er gehörte damals als Schondeleut-nant bem Ronigs-Grenabier-Regiment Dr. 7 an und mobnte in Biebrich in bem Saufe bes herrn Jofeph Clouth in ber Mbelheibftrage.

- Demminiche Sammlung. Die ebemalige Demminiche Sammlung funftgewerblicher Gegenstände ift von jest ob in ben Commermonaten Mittwochs und Camstage bon 3 bis 5 Uhr nachmittage bem Bublifum bei freiem Gintritt geöffnet. Die Cammlung befindet fich im flabtifchen Leifbaus in ber Rengaffe, 2 Stiegen boch, Gingang bon ber Schulgaffe.

- Rommunallanding. Am 17. b. M. hat Regierungs-Prafibent Dr. b. Meifter bie Mitglieber bes Rommunallanbiage ju einem Diner ine Aurhaus eingelaben.

- Bor Tafchendieben wird gewarnt! Babrend ber Rolfertage wird bas Bublifum gut baran tun, bei bem lebbaften Strafenverfehr und ben zeitweife bervorgerufenen Menichenansammlungen ein befonberes Augenmert auf Gefoborfe, Uhren und andere Wertgegenftande ju richten und biefe Dinge forgfältig ju bermabren. Wie befannt tourbe, ift beute früh, wahrend ber Raifer bom Balfon bes Schloffes aus bas Bublifum begrüßte, einem herrn bas Bortemonnaie aus ber Tafche gezogen worben.

Berhaltete Ginbrecher. Die hiefige Rriminalpolizet verbaftete geftern abend auf ber Strafe zwei geführliche Cinbrecher, boft welchen ber eine ber erft bor einigen Tagen aus bem Irrenbaus pi Franffurt a. D. entsprungene be rindtigte Willy Bermut, ein bei fomen Junftgenoffen unter bem Ramen Grangofenwilly befannter Ginbrecher, il. Der Berhaftete war febr elegant gelleibet und trug fielfen, fdwarzen Filzhut und ein fdwarzes Tuchjadett, mit ichwarger Libe eingefaßt. Befonbere tenntlich ift er an feinem blaffen Gencht mit gang turgem, fast tabigeichorenem Saar. Er batte bier ein möbliertes 3immer inne, beffen Angabe er berweigert. Bermieter, die ihren Zimmerberrn vermiffen, werben baber aufgeforbert, sich bie Smilffel auf ber biefigen Boligeibirettion, 3immer 29, mo and eine Photographie bes Berbafteten aufliegt, abgufalls ein Ginbrecher, ber insgesamt icon 11 Sabre binter Buchtbausmauern jugebracht bat. Diesem gelang es, auf bem Wege vom alten Rathaus bis jur Polizeibireftion ein tunbes, golbenes, altmobifches Mebaillon fortguwerfen, welches bisher nech nicht gefunden werben fonnte. Der Ainder wird aufgefordert, basfelbe umgehend ber Boligei augustellen.

- In ber befannten Ringaffare (co banbelte fich und e'nen gefundenen Brillanfring) wurde beute bor ber Greaffammer verurteilt: Der Finder Roof Det, Soneiber, ebemaliger Tenerwehrmann, mit 6 Bochen, ber Gebler Julius Rojenfelb, Trobler, mit 2 Monaten und ber ber Beibilfe . beschuldigte Buwelter Buitus Guche mit

brei Tagen Gefängnis.

Drei Tagen Gefängnis.

— Rurgäste. Es find dier eingetroffen: Generalarst De.

Im ende aus Berlin im "Dotel Braudach", Gouderneur

Omte de Baillei-Latour aus Belgien im "Dotel

Nose: Weneralfonful Bounelydz aus Raimo, Freiderr und

Preifrau v. Dobened aus Berlin, Major im Generalkad

Misi Soulendurg Treison aus Berlin im "Dotel
Rastauer dos", Kammeringerin Frida Dempelaus Berlin
im "Reibens-Hotel", Generalmajor v. Herberg aus

Tüfelborf im "Dotel Cusifiana", Generalmajor Schaer aus

Tüfelborf im "Dotel Cusifiana", Generalmajor Schaer aus

Tüfelborf im "Hotel Cusifiana", Generalmajor Schaer aus

Dotel Beledurg. Candra und Kammerdern Wedisinalrat Frotessor Dr.

Me mas und Krau aus Berlin im "Kurdaus Bad Keratal".

Turnerisches. Der Turndrein bält am sommenden

Tüfeng den 14. Mai, auf seinem Turndlag am Shelberg sein

Fereins beteiligen werden. Beginn 3 libr nachmittags.

Bestinwegerisch Die beiden däuser Rebgergasse Burch

Schabenstraße 34 samt Geschäft und Judentar gingen durch

Lauf aus dem Beits der Kau Jod. Gener Leiber über.

"Tagblatt" Samminngen. Dem "Tagblait" Berlag

üngen zu Kon de Reteranen beibilte von Serra

"Tagblatt" - Sammlungen. Dem "Tagblatt" - Berlag aingen au: Fir die Beteranenbeibilfe; von Berrn Priedeich Zander jun., Abelheidstraße 44, b M.

#### Theater, Runft, Bortrage.

\* Refibeng. Thea'er. Go wird nochmals barauf aufmertfam immacht, daß die beite Mittwoch fratifindende Aufführung bes itogen Schlagers "Repers" ausnahmsweise um 128 Uhr

Ausftellung Leibl und Freundestreis im Rathaus, Wie die Biesbabener Geschlichaft für bilbende Runft mittellt, ift der Ramion der Muditellung forden erfdienen. Er sählt 125 Gemälde auf. Das Eintritisgeld ift auf 1 M. festgeseht.

\* Bortragenbend Guffn Moff. In bem Bortrageabend bon mann-Bubliers mit dem bescelten Bortrag eines Misofo bon Dandel, dem Schwanenlied bon Dartmann und der Liebesfeier von Weingartner, in welchen ihr umfangteicher Messosopran lich recht entsalten sonnt:. Reben diesen Samen bebauptete

lich glangvoll das jugendliche Talent des Frls. Schüftler, Ihre edle, warme Alfifinnme wird deherrscht von einem semigen Temperament und dramatischer Westaltungsfraft. Sie degeisterte das Bublikum su wiederhaltem dernorms. Fran Aloss wurde durch medrere lossdare Blumenspenden gesetzt und ernstet gum Schutz eichen Beisall.

"Die humselhische Seiree, die am Freitag dieser Woche im fleinen Saale des Kurhauses stattsindet, dieset dem Aublitum Gesegendeit, einen der populärsten Berliner Schnuspieler auf dem Gebietz des humaristischen Genres, herrn hans Fredd der Genres dern Gans Fredd, kunnen zu sernen. Fredd versteht es ausgezeichnet, das Kublikum sofort in den Bann seiner Kunst zu zeben und mädrend seiner 11% Seinnden dauernden humaristischen Kartrage auf das ledhaftelte zu sessen. Der Künstler ist eine ganz eigen artige fanklerische Spezialität, dellen dieseitige Darbietungen iedem eiwas beingen. Er plaudert, sacht, reimt, singt, spielt Rindier usw.

" Bortrag im Aurbaus. Der Kartenverlauf zu bem am Dienstag nachfter Boche im Aurbaufe ftatifindenden Bortrag des Herrn Dr. Georg Wegener über die Aronderingenreife nach Judien bat bereits an der Tagestaffe des Kurbaufes be-

gonnen.

\* Biesbabener Rünftler auswärts. Die Sängerin Fräulein Ria Marfano, welche von unferer bekannten Gefangslebrerin Frau Raria Corbes ausgebildet wurde, ilt für die kommende Opernsaison als Soubrette an das Stadttheater in Raing engagiert worden.

#### Ans dem Sandhreis Wiesbaden.

Aus bem Biebrider Stadtparlament.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

The dem Biebrider Stadtparlament,

we. Bredrich, D. Mai. In der beutigen Stadtberordnetensitung wurden die Kablen der Bortleder, Seither uim, für die demmacht füllfündenden Eindberordneten-Erfahwablen vorgenommen. Gewählt wurden au Bortledenden: Tar die 3. Alafie: Stadtraf kung, für die 3. Beigesonteter Tropp, für die 1.: Oberbärgermeiter Bogt, für die Kaldtraße: Stadtraf Ende in der St. auf die und inder Anna, die die eine Teugle. Die Stedtraf kung der St. auf die eine Anna die und inder der St. auf die eine Anderse der Auflete und inder der Auflete und der Krüfte der der Auflete der der Auflete Erfahren bleibe. Demasmäß wurde unter Beibehaltung der dagt, das die Stadte 7 Acter von dem Bahndung ertielt. Der Arfasie wurde nie erdorfalle erfaltsgebeit der Stadte Aber Kehr ein folder der is äb ist die ein Stadte für der der Forafalle beläuft fül auf 3000 M. für das laufende Independent der Forafalle beläuft fül auf 3000 M. für das laufende Independent ung genangen beschäden der Erfaste der Einschnen und Ausgalen das aber kehr ein folder den 9000 die 10000 M. m. Aussicht. Der Erfahmmlung befödelt, die die in der Menstellung genangen Bericht über Einnehmen und Ausgalen derfant zu des en der erfacte worden ist, einer ein der Gemosfenschaltsverfannung in Eberlabilten über die Sparfalie erfacten worden ist, einer eine der Erfacten worden ist, einer eine der Bericht worden ist, einer eine Der erfahlt werten der der Perschafte erfacten worden ist, einer eine Bericht worden ist, einer eine Derechalten unter die Sparfalle der der Artischen der Sparfalle bab den Berfuch unternommen, die einsalnen Bedaupungen des Berfuch unternommen, die einsalnen Bedaupungen der Berafalle das den unternommen, die einsalnen Bedaupungen der Berafalle unter der Derechaltungen der Berafalle der der

Biebrich, G. Mai. Der bor einiger Zeit bei Borms im Abein erfruntene Schiffsmaschinft Faber von hier ift bei Somm (Abeinbeffen) ablandet und, nachdem feine Personalien feitgestellt worden waren, beerdigt worden.

nolien fesigestellt worden waren, beerdigt worden.

— Bierkibt, 9. Rai. Seute vormittag lurg vor 12 Ubr entigleiste am "Aufsauer dos" ein von Gerfiedt sommender Motor va gen der elektrischen Babn. Derfelbe war eine Strecke von eswa einem Weter vom Eskesse entfernt und dei dem folossalen Eswicht von 240 Jentnern verstricken 3 Stunden, bis der Wagen wieder ins Geleis gebracht werden sonnte. Versebreitärungen samen nicht vor.

#### Maffanische Andrichten.

Bassaben) verleien die Anlicht, das nuch für jeden Derarture und Brantfurt der Antiverten der Soldwirteberfand Brantfurt am Main, welcher aurzeit nicht als iso Wiglieber zählt und dem auch die Gasswirtebereine Biebrich und Weisebaden angebören, dielt deute daher in der "Aurg Craß" seinen dritten Berdan die Geligierte und viele Richtelegierte. In Vertretung des verhinderten Würgermeisters war Stadwerordneter Issagner bedauerte schriftlich, am Erichten erkindert zu fein und wünsche besten Erfolg der Berdandlungen. Vom Bund Teutscher Wassmirte war einer begrungen. Nander dein und wünsche besten Erfolg der Berdandlungen. Nom Bund Teutscher Wassmirte war ein Begrungstelegrantm eingelaufen. Der dan Ehrenfels (Frantfurt) erstattete Geschaftsbericht betont vor allem die rege Anteilnahme des Betbandes in den Tagestragen. Den Frantfurter und Wiesbadener Bereinen ist es gelungen, Gastwicken in dem Rieindandelsausschuft der dan der Geschaften wer die Winde Siname an verschaften. Kandus ihnen für jeden Erf die Einstdernahmen des Erfahrungen dem Und für jeden Erf die Einstdering und Köbler (Wiesbaden) vertreten die Anlicht, das nicht für jeden Erf die Einstdering der Arbeiten Geschaften und die Für geden das Einstelle und Köbler (Wiesbaden) vertreten die Anlicht, das nicht für jeden Erf die den feit dem Jahre 1895 bestehe, dabe man mur die besten Erfahrungen damit gemacht. Der Kallenbericht weit sie des Arbeiten der Keinfebericht weit für das bergangene Jahr Arbeiten den Rustagen bermeinen und klaft Arbeiten werden erstattet von Armelb (Biedrich), Gundlach Entsitus verteilt. Die Berichte über der Arbeite der allermeinen und werden erstattet von Armelb (Biedrich), Gundlach (Estwille), Geschaden). In Andersacht der allermeinen und klaft Arbeite der Steinen und den Kalliere der allermeinen und klaft Arbeiteren Beschaden). In Andersacht der allermeinen und den klaft der Beschaden der Keinfelen der Beschaden der Beschaden der Beschaden der körden berror. Bezüglich eines vom Gostwirteverein Wieshaden (Referent: Köhler) eingebrachten Antrags, der Berband wolle durauf diemmirfen, das die Berfügung des Kegierungspräsidenten dom 6. Dezember 1909, wonach zu Revisoren der Gierleitung nur solche Personen ermannt werden, die felbst feine Verlangen anlegen, wird der Bortand mit Einreigung eines entsprechenden Gestucks beim Megierungspräsidenten beauftragt. Ein vom der Gefucks beim Megierungspräsidenten beauftragt. Ein vom Galtvierteberein für das obere Abeingan (Sit Giville) ge-kellter, von Miller (Eitville) begründeter Antron, wonach der Vorfinnd Juwiderbandlungen gegen das neue Weingefet, so-fern sie lich auf den Aussichanf gezuderter Weine durch Hedu-und Straufmirtschler beziehen, gegebenenkalls gerichslich berfolgen sassen jolle, wird gleichfalls angenommen. Der Wirte-

berein Frankfurt und Umgegend bat folgende Antrage gestellt: Der Ferdandston volle beschieben: a) bei dem Bund deutscher Gaiwirte dabin vorteilig zu werden, das an unggebender Gelle eine Revision des zurzeit bestehenden Vereinögesebes, welches sint den Galwirtendamb sehr schäden Vereinögesebes, welches sint den Galwirtendamb sehr schäden von den Gentragt wird. Referent Wollendaupt (Frankfurt); b) daß die Generaldersammlungen der Greebes und Saswilkanfale des Bundes deutscher Galwirte für die Holge mit dem Zundestag aufantunen statissidet; c) den Vertreb von Krimstoligedereien und Fremdenpensionen von der Konzessionierung absängig zu machen bezie darauf zu achten, daß die hierüber bestehenden Bestimmungen der Gewerbenednung (§ 53) eingehalten werden, sowiell, Frankfurt); d) das geeignete Santie unternommen verden, entweder durch den Verlandenbeste durch den Verlandenbeste verlagen der Galtwirten, welche ibt Geschäft ninvandstrei führten, interimmensis gekäntet werde, das Gewerfe in dem neuen Lofal solang ansangben, die den Konstand vourden neu gewohlten Kenzell ist (Referent Rechael, Frankfurt). Sämiliche Kinträge werden angenommen den Rorstand vourden neu gewöhlte Kaas, Cifert und Kollendaupt, alle von Frankfurt. Zum Ert der nächsten Lagung wird Kreunauch gewöhlt.

Albend-Ausgabe, I. Blatt.

#### Ans der Umgebung.

Beieranenftiftung.

hanau, 10. Mai. (Gigener Drahtbericht.) Mus Anlag ber beute bier ftatifindenden Friedensfeier bat Kommerzienrat hermann Bruning in hanau für bie hanauer Beteranen ein Rapital von 30000 Mart geftiftet, beffen Zimen alljahrlich an 10 ihm vorgeschlagene Beieranen verteilt werben foll.

Marburg a. d. L., 10. Mai. In Wirchheim wurde der Babufchaffner Buttlit von den Buffern zweier Wagen totgebrüdt.

ieier in der kädlischen Keitholle wirft neben der Krankfurter Sänger-Vereinigung auch der Frankfurter Sängerbund mit.
Das Kromenadelonsert der Kriegerfameradicksit in der Günthersdurg findet von 12½ dis 1½ libr statt. Zur sektlichen Einleitung des Tages sand vente, am Koradend, die Kelenchtung des Kages sand vente, am Koradend, die Kelenchtung des Kägerfurms (Dom) statt. — Am tommenden Freilag, den 12. Rai, abends 8½ libr, wird Oderlehrer A. Loren in der Aula der Rustrickule einen Lichtbildervortrag über die diehigigtigen Reiseveranstaltungen der Kerienbeim-gesellsschaft balten. Der Eintrit ist frei.

"Maing, 10. Mai, Nach den vorläufigen Festsellungen des Ergebnisses des Blumen vorläufigen Festsellungen des Ergebnisses des Blumen vorläufigen Festsellungen des Ergebnisses des Blumen vorläufigen Kestsellungen des Ergebnisses des Blumen vorläufigen Kestsellungen des Ergebnisses des Blumen vorläufigen Festsellungen des Ergebnisses des Blumen vorläufigen Beschlangen.

Sport.

\* Wiesbabener Golfflub. In Ergangung unferer Mittellung über bie Leitung bes Golfflubs fet bemerft, bag biefe in ben Sanben eines Bermaltungegusschuffes ruht, bem herr Regierungeprafibent Dr. v. Deifter ale Borfitgender und die folgenden herren als Mitglieder angehoren: Graf Merenberg, Dr. Rurt Albert, Dr. Fris Berlo, Magifiratsaffeffor Borgmann, Moran-Brambeer, Ronful John Breuer, Konsul und Siadtrat Burandi, Rittmeister b. Francois, Psarrer Freese, Attimeister Lorang und Dr. Mont. Die Herren Francois, Borgmann und Dr. Mont bilden das Komice für die eigentliche sportliche Leitung, das sog. (Vreen-Komice) Die projektierte Unice-Leitung, das sog. funfishalle, enthaltend brei Raume für Garberobe und Ge-ratichaften, wird bemnachft ichen errichtet werben, aus Bols gwar, aber boch in gefälligen, ber Lanbichaft angebagten Formen. Aber bie Ennvidung bes Mubs wird mitgefeilt, bag bie 89 Grunder voraussichtlich auch alle Blitglieder werben, ber einzig icone Spielplan ungefeilten Antlang findet und seit dem bon Frau d. Meister und Fran Kurt Albert (zwei, als Amerikanerinnen, tüchtige Woffipiele-rinnen) absolvierten Erössnungsspiel sehr fleißig benutt

#### Gerichtliches.

#### Aus answärtigen Gerichtsfalen.

\* Bum Tobe verurteilt. Das Gdiwurgericht gu Dort. mund berurteilte gestern abend nad, zweitägiger Berhandlung den Isjährigen Retsarbeiter Franz Jafubowsty aus Weitmar bei Bochum, der am 24. Januar ben Kots-arbeiter Hober aus Wiemelhausen ermordete und beraubte, gum Tobe.



#### Banken und Börse.

Berliner Metallmarkt. Troix der amerikanischen Statistik blieb elektrolytisches Kupfer ruhig, aber behauptet. Mas-Juni-Lieferung bedang 113%, Julificterung 114, August-beferung 114% M. Auch für Zinn zeigte sich anhaltend gute Kauffust, Bancazinn 392.00, Australzinn 396 M. Starkes Angebot drückte den Preis auf 26. Für Zink blieb die Nachfrage rege, raffiniertes 50, unraffiniertes 49. Für Antimon wurden die Preise mit 70% und 62 genannt. Aluminium wurde infolge der englischen Preisermäßigung für größere Partien mit 127, für kleinere mit 133 angeboten.

#### Industrie und Handel.

Die Chemische Fabrik zu Heinrichahall, A.-G., sagt, dat das ungunstige Etgebnis (O Dividende gegen 5 Prox. i. sonders dadurch hervorgerufen worden sei, daß die Preisverhältnisse für viele Fabrikate sich gegenüber dem Vorjahr erheblich weiter verschlechtert hätten. Der Absatz betrug 26 250 Tonneo Ü. V. 24 032 Tonneo) im Werle von 1 423 813 Mark (1 460 771 M.), der Reingewinn 16 168 M. (52 185 M.), Der Vorlrag wird auf 10 501 M. (1181 M.) erhöht. Für 1911

sei ein besseres Ergebnis in Aussicht.

\* Chemische Pabrik Rhenania in Aachan. Die Generalversammlung beschloß, aus 2 254 480 M. (i. V. 2 049 573 M.) Rohgewinn 480 000 M. (450 000 M.) zu Abschreibungen zu verwenden, 24 Proz. (22 Proz.) Dividende zu verteilen; 56 816 M.

(16 433 M.) dienen für die Extrareserve.

w. Merters Tiefdruck-Gesellschaft. Unter Mitwirkung der Süddeutschen Diskonto-Aktiengesellschaft in Mannbeim wurde "Mertens Tiefdruck-Gesellschaft m. b. H." mit einem Kapital von 500 000 M. gegründet. Der Zweck des Unternehmens ist die Verwertung des von Herrn Dr. Eduard Mertens in Freiberg erfundenen Tiefdruckverfahrens. Der Geschäftsbetrich beginnt

4 Heddernheimer Kupisrwerk und Süddentsche Kabelworke, A.-G., Frankfurt s. M. Die gestrige Generalversamm-lung, in der 24 Aktionäre mit 5128 Stimmen vertreten waren, schmigte debatteles die Regularien und setzte die Dividende and wieder 7 Prox. fest.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

\* Maschinenfabrik Augaburg-Nürmberg. Der seit Jahren existierende Gedanke, die Aktien an der Berliner Borse einzu-führen, kommt der "B. Z. am Mittag" zufolge möglicherweise in einiger Zeit zur Ausführung. Die Einführung wurde wohl glie Deutsche Bank besorgen.

Die Wunsterfer Pertlandzementwerke, A.-G. in Wunsterf, arzielte in 1910 einen Betriebsüberschuß von 201 26i M. Bei Abschreibungen von 120 171 M. wird keine Dividende verteilt, und zwar wegen der unsicheren Lage der Zementindustrie-Im Vorzahr wurden 5 Proz. für Vorzugsaktien und Gewinn-anteilscheine verteilt, die Stammaktien gingen leer aus.

" Die Jaluit-Gesellschaft in Hamburg schlägt für 1910 eine Dividende von 25 Proz. (i. V. 20 Proz.) ver, sowie 250 M. (i. V. 200 M.) pro Genusschein.

\* Das Camphersyndikat hal den Grundpreis für Campher um 50 M, auf 400 M. herabgenetzt,

\* Dividendan. In der Generalversammlung der Chemischen Fabriken vorm. Weiler-ter Meer in Uerdingen wurde die Davidende auf 12 Proz. (wie i. V.) festgesetzt.

#### Marktberichte.

\* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtzelelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 2. bis 8. Mai 1911. The Aufwärtsbewegung der Roggenpreise hat in der Berichts woche weiter angehalten, denn es zeigt sich immer mehr, daß has Inland tatsächlich nur noch über geringe Vorräte verlügt, und wenn, wie stels bei steigenden Preisen, auch hier und da noch einzelne Besitzer Ware zurückhalten mögen, so können diese Mengen gegenüber dem bis zur neuen Ernte zu deckenden Bedarf kaum sonderlich ins Gewicht fallen. Die Mühlen haben Mühe, ihren Lieferungsverpflichtungen nachzukommen und sie mußten, um sich nur einigermaßen mit Robmaterial zu versehen, durchschmittlich etwa 10 M., vielfach sogar bis 16 M. mehr als in der Vorwoche anlegen. Angesichts der gesteigerten Ansprüche Deutschlands hat Rußland seine Forderungen bis zum Samstag weiter merkheh hinaufgeschraubt. Bis zu einem gewissen Grade hatten aber auch Besorgniese wegen der in Südrußland betrechenden Trockenheit zu der strammen Tendenz der dortigen Märkte beigetragen, und da es am Samstagnachmittag viellach stark geregnet haben sell, wurde die Haltung in Südrußland gestern recht matt. Die Offerten, die gestern erheblich herabgesetzt wurden, lauteten heute indes wieder merklich feuter, immerhin aber stellte sich Russen-Roggen gegenüber Samstag noch eiwa 3 M. billiger, und das war auch der Grund, daß am Berliner Lieferungsmarkt ain empfindlicher Rückgang eintrat, der den zeitweise 8 bis 30 M. betragenden Kursgewinn auf 6½ M. für Ani und 3½ M. für Juli reduzierte. Angeregt durch die Roggen-Hausse nahm auch Weizen in der Berichtswoche ein festeres Gepräge an. zumal die Nachfrage auf dem Weltmarkt sich merklich ge heben hat und die Exportgebiele infolgedessen höhere Forderungen stellten. Auch im Inland zeigte sich stärkerer Bedarf, so daß sich ein lebhafteres Geschäft in ausländischer Ware entwickeln kounte. Im Inlande haben die Preise seit der Vor-woche um 2 bis 6 M. angezogen. In Berlin besserte Mai seinen Stand um 4½ M., während für Juli nach dem heutigen Rück-gang nur noch ein Gewinn von 3 M. bestehen blieb. Die Haferpreise haben bei sehr knappem inländischen Angebot und Halerpresse naben bei sehr knappen insannschen Augest ausgebet in der Forderungen einen weiteren Aufschwung erfahren. Im Lieferungsgeschält war namentlich Mai fest und zu. 5 M. höber. Für Futtergerste ist die Situation fest geblieben; ankommende Ware verleilt sich schlank. Die Forderungen für Mais lauten fest, doch hemmen die Qualitäten das Geschäft. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt

								W	eicen .	Re	argon.	Ha	fer.
Königsberg					6			200	(-)	161	(+8)	170	(
Dannig						4		1900	(-)	188	(+6)	166	(4-3)
Stettin		4		4		8		130	(+6)	370	(4-14)	160	(14H4)
Posen	200	143	1	-		10	10	2000	(+2)	264	(4-10.)	170	0.4-4
Breslau	370				4	99		201	(+6)	368	6+163	170	(04:30)
Borlin	222	9	36	9		4		203	(43)	370	(49)	188	(4.5
Magdeburg .	114	4	12		4			300	(+2)	170	(4-10)	183	4-2
Halle.	100		12	100			-	1993	(-4-2)	374	(+14)	185	Comme
Leipzig.			1	1				207	(+4)	172	0-143	187	(4-4
Hostock .			16	7	7	96	723		100000	255	(4.9)	187	0478
Hamburg		12	2		14	10		203	0-1	377	(4-12)	100	04-10
Hannover .		12	0					100	(+2)	175	(+8)	190	0.4-40
Dusseldorf	100	100		*			40	306	0.4-31	176	(-4.4)	1/8	1 + 35
Frankfurt a.	M.	8		1		92	-	311	(4-250)	380	(441/2)	193	(-1-5
Mannheim .		101		6			160	215	6-2830	180	64-129(a)	183%	4-5
Munchen		100	13.	100	0	90	000	205	(4-2)	304	(14-8)	201	1-5-15

Wellmarktpreise: Weizen: Berlin Mai 206.25 (4: 4-50). Peet Mai \$15.70 (— 1.85). Liverpool Juli 156.50 (+ 2.60). Paris Mai 221.45 (+ 2.90). Chicago Mai 145.80 (+ 6.15). Reggent Berlin Mai 160 (+ 6.50). Hafer: Berlin Mai 168 (+ 5.25). Futtergerste eif Hamburg April 116 (+ 3%), Mai Juni 115 (+ 3%) Mark.

DIV.	Lotzie Notierungen vom 10. Mai.	Vorietzie, Notie	Cetate rung.
9.	Berliner Handelsgesellschaft	163.75	196.75
6	Commerz- und Discoutobank	116.30	11635
(U/a)	Darmstädter Bank	292.35	262.10
22,78	Deutsche Bank	252235	
2	Deutsche Effekten- und Wechselbank	145.40	145.40
24	Deutsche Effekten- und Wechbeibank	188.50	157.80
1/4	Disconto-Commandit	186.90	156
38.1	Drosdener Bank Nationalbank für Deutschland	125.75	125,90
100	Oesterreichische Kreditanstalt	205.25	-
48	Rescharante	142.95	142.10
100	Reichabank Schaafhausener Bankverein	137.90	137.50
6	Wiener Mankwerein	137.25	10.00
100	Hannoversche Hypotheken-Bank	188	153
90.1	Regimer Grosse Strassephalin	196,30	159.72
	Suddentsche Eisenbahn-Gesellschaft	125.50	125.25
	Hamburg-Amerikanische Pakelfahrt	134	134
	Norddeuteche Lloyd-Action	96.40	96.4
N/K	Oesterrejoh-Ungarische Staatsbahn	10000	77
	Oesterreichische Südhahn (Lombarden)	38-50	33.4
280	Gotshard	1437	144
Va	Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	204/20	103-5
	Baltimore und Ohio	122.80	103-0
l/a	Pennsylvania Lux Prins Henri	144-10	144.70
200	Name Bedangerstiecheft Barlin	144.55	144.7
	Neue Bodengesslischaft Berlin Süddeutsche Immobilien 80%	8(20	90.80
	Schöfferhof Bürgerbrau	108	107.3
9	Cementwerks Lothringen	129.25	129.6
	Farbworks Müchst	542	514.80
	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Eigkir. Aut.	407.25	607.33
	Deutsch Uebersee Eightr. Act	183.50	19239
3	Felian & Guillesume Lishmever	137	157.1
	Lahmoyer	118.40	118
	Lahmeyer	176.10	175.00
	Rheinisch-Westfallscho Kalkwerko	189.115	188.34
	Adier Klever Zellsfoff Waldhof	4.63	250.70
	Eochumer Guss	251.78 234.50	234.1
1/2	Buderus	116.80	1162
	Doutsch-Luxemburg	194.80	191.5
	Eschweiler Bergwerk	179.90	100
	Friedrichabütte	137.75	338.75
1	Gelsankircheger Berif	233.50	200.30
	do. Guss	80.10	83
2	Harpener	185	185.00
9	Phonix	258.00	1835.76
	Laurabütte Aligemoine Elektrizitäts-Gesellschaft	174.50	176
	Allgemoine Elektrizitäts-Gesellschaft	274.10	274
7:	Rheimtsche Stablwerke, A.G.	160	163.22

Tendenz: behaupter

Handelsregister Wiesbaden.

— W. Gall, Witwe. In das Handelsregister Ableitung A. Nr. 613 ist hei dieser Firms mit dem Sitz in Wiesbaden folgendes eingetragen worden: Der Fabrikant Otto Gail in Biebrich ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die bisherige Zweigniederlassung Biebrich a. Rh. ist zur Hauptniederlassung erboben und die bisherige Hauptniederlassung Wiesbaden in eine

Zweigniederlagsung umgewandelt.

— Jakeb Philipp Victor. In das Handelsregister A. Nr. 122% wurde bei dieser Firma mit dem Sitze zu Wiesbaden und als deren alleiniger Inhaber der Eier- und Butterhändler Jakob Philipp Victor zu Wiesbaden eingetragen.

#### Lette Undprichten.

Die Migroffowirren.

wb. Baris, 10. Mai. Minifterprafibent Canalejas erflärte einem Berichterstatter: Wir haben freundsichaftlichen Einspruch erhoben, als Frankreich fürzlich mit Maroffo ein Abkommen abgeschlossen bat, opne uns zu verständigen. Ebenso haben wir bei Frankreich in überaus herzlichem Ton einige Vorstellungen über seine militärische Aftion in Maroko erhoben. Wir haben über gewiffe Fragen verichiedene Anschaumgen, was nicht erstaunlich ist, denn unfere Interessen find bäufig entgegengesetzte. Aber das schließt keineswegs Reibungen und Weiterungen in fich.

wb. London, 9. Mai, Bie bas Reuteriche Bureau ans Tanger meldet, bat die Mahalla einen Ausfall aus Beg gemocht, die Aufständischen geschlagen und den festen Aunt Rajala Faradii genommen

wb. Mabrid, 10. Mai. "Seralbo" melbet aus Tanger: Rach einem Funtentelegramm aus Rabat griffen einen taufend Rabpien am 9. Mai, vormittags, bas Lager bes Generale Moinier an, wurden aber unter großen Berluften gurudgeichlagen.

hd. Tanger, 10. Dai. Das Gerucht, baf bie Gpanier in bas Andjera-Gebiet eingerudt find, bat geftern feine Bestätigung gefunden. Gie befetten brei ftrategifche Puntte 12 Kilometer außerhalb von Ceuta. In Tanger ift bon Unruben, womit auch biefe Magregel gerechtfertigt werben foll, nichts befannt. Don nimmt en, daß bennächft tros aller Mbleugnungen auch De tuan bon ben Spanfern genommen werden wird, da fie burch bas frangofifche Borgehen gleichzeitig beunruhigt und ermutigt werben.

hd. Paris, 10. Mai. Mus Ubfiba wirb gemelbet, bag ber Stomm ber Harain bom linfen Ufer bes Melujafluffes fommend, in ber Racht bom 7. jum 8. Mai gegen bas franzöffiche Lager 500 Buchfenfchuffe abgegeben hat. wurde burch rechtzeitigen Marm ber Frangofen verhindert, bag fie in bas Lager eindringen tonnten. Bei biefer Affare bat Leutnant Michel eine Berlegung erlitten. Diefer Itberfall ber Uarain-Lenie gab bem General Toutee Berankaffung zu ftrengen Borichriften über bie nächtliche Bewachung ber frangofifchen Giellungen.

#### Die Revolution in Megifo.

hd. Dem Dort, 10. Mai. Wie aus El Bajo gemelbet wird, find die Rebellen in Juares eingedrungen, und gwar bis jur Stierfampfarena. In ben Strafen wütet ein beftiges Gefecht, und auf beiben Gelten ift Areillerie in Mition getreten. Mif ameritanifchem Gebiet find burch aus Juarez heritbergeflogene Gefchoffe bier Berfonen getotet und neun beribundet morben. General Madero erflatte abends, baft die an dem Angriff auf Juares teilnehmenden Rebellen fich nicht nach feinen Anordmungen gerichtet hatten.

wb. El Bafo, 10. Mai. Bei bem Angriff auf Augres ennvidelte fich ein beftiger Stragentampf. Die Aufftanbifden brangen in Die hauptstraßen bon allen Geiten ein, um die Berichanzungen zu fürrnen. Die Beriedbiger seuerten aus Fenstern und Saustüren. Der Kommanbant ließ in ben Saubtitragen Geichute und Mafchinengewehre aufpflanzen. Darauf gogen fich die Aufffandischen auf Die bugeligen Teile ber Stadt gurud. Die Bahl ber Toten wird jest bereits auf 300 geschätt, barunter 15 amerifantiche Mittanmfer. Oberft Steeper ift angewiefen, fein moglichftes gur Durchführung ber Reutralitätsgefete ju tun und die Ameritaner ben ber Feuergone fernzuhalten, Mile hiefigen Dacher find mit Bufchauern angefüllt.

wh. El Bafo, 10. Mai. Die Mufftanbischen fiedten Juares in Brand. Da icharfer Bind weht, greift bas Gener ichnell um fich; es ift meilenweit sichfbar. Die Aufftanbifden feben ben Rampf fort.

hd. Rem Port, 10. Mai. In ber Stabt Merito berricht infolge bes geftrigen Angriffes ber Rebellen auf Quares große Erregung, ba bie Intervention ber amerifanifchen Regierung fitt unvermeiblich angefeben wird, obwohl baburd eine antiamerifanifde Stimmung im gangen Banbe bervorgernfen wurde. Die Aufftanbigen haben bie Stadt Tia Juana gestern früh eingenommen.

wb. Wafhington, 10. Mei. Der Umftand, bag Dabero auscheinend die Kontrolle über fein balborgamfiertes Rebellenheer verloren hat, erwedt bier bie größte Beunruhigung.

Gin Amifchenfall bei bem Empfange Jallieres in Bruffel,

hd. Bruffel, 10. Mai. Als der Jug mit dem Präfidenien Fallidres gestern nachmittag in der Kolonicstraße borbei kam, wurden verschiedemlich Bfiffe laut. Die Polizei verhaftete brei Berfonen, Die fich im Befit bon Eriller. Dieifen befanben. Bei ihrem Berbor auf bem Rommiffariat erffarten fie, fie batten gegen bas in Franfreich berrichende reaffionare Regime proteftieren wollen, Die Berhafteten find fogiatiftifche Bropagan.

#### Schweres Gemitter in Berlin.

wh. Berlin, 10. Mai. Gegen 3 Uhr geftern nachmittag jog ein hoftiges Gewitter herauf, bem mehrere Menfchen gum Opfer gefallen find. In einer Rolonie murbe ein 12jabriger Schuler bom Blipfchlag getroffen und auf der Stelle getotet, ein anberer Anabe, ber bicht neben ibm ftanb, erliet eine Labnmung ber rechten Borberfeite. - Gine Frau, die fich mit ihren vier Rinbern in einer noch im Bau befindlichen Laube befand, wurde vom Blit getroffen und war fofort tot. Die vier Rinder wurden baburd, geschütt, bag fie fich unter Riften verftedten. - Much eine Gerichts-

verhandlung erlitt eine Storung burd bas Gewitter. Bährend des Blaidopers eines Rechtsanwalts in einer Schöffengerichtsberhandlung wegen einer Beleibigungs flage bes Grafen Pfeil erschütterie ploglich ein Blisftrahl bas Gerichtsgebande bis in feine Erundfeften. Zu gleicher Beit fprang in ben Kronleuchter ein bell leuchtenber Funte zwischen ben Meiallieilen unter fautem Anattern und Anallen über. Bic fich berausstellte, hatte ber Blit in einen Turm bes Berichtsgebaubes eingeschlagen.

Mittwoch, 10. Mai 1911.

Töblicher Unfall bei einer Artifferieübung.

hd. Ludwigsburg, 10. Mai. Geftern früh ereignete fich hier bei einer Ubung bes Felbartifferic-Regiments ein toblicher Unfall. Beim Aberjahren eines Grabens folgug ein Geschith um. Der Ginjahrige Arnold aus einer Stuttgarter Famifie geriet unter bas Gefchut und wurde fo fonver verlest, bag ber Tot auf ber Stelle eintrat.

Gin Muttermorb.

Coln, 10. Mai. (Eigener Draftbericht.) In einem Sauje ber Urfulaftrage wurde bie Witme Silb erbroffelt aufgefunden. Der ber Tat verbächtige Cohn ber Witte ift flüchtig.

Tegerufee, 10. Dai. (Eigener Drabibericht.) Britts Offar gu Gann-Bitigenstein, preuftscher Gene-ralleutnant à la Suite ber Armee und General la Guite bes Großherzogs von Gadien, ift beute im Mier bon 69 Jahren geftorbent.

wb. Konftantinopel, 10. Mai. Genator Rail-Ben wurde gum Finangminifter ernannt.

#### Lebte Jandelsnachrichten.

Telegraphifder Qurobericht,

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börle, 10. Mai, mittags 121/2 Uhr. Kredit-uftien 2021/2. Distonto-Kommandit 1877/2. Tresdner Bank 187. Deutsche Bank 283, Handelsgesellschaft 166, Staatsbahn 160.50. Kombarden 181/2. Battimore und Obio 1041/2. Gelsenkreden 203.50, Bodumer 285.50, Harvener 185.50, Laurabütte 177.50. Rorddeutscher Llond 961/2. Handburg-Amerika-Baket 184, 4pros. Ruffen 91.75, Khönig 250, Edison 2747/2. Schudert 176.

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 10. Mai, 8 Uhr vormittags.

1= sebr leicht, 2= leicht, 3= schwach, 4= massig, 5= frisch, 6= stark, 7= staff, 8= sturmisch, 0 Starm, 10= starker Sturm.

Bechachtungs- Station.	Barono	Wind- Richtun und Silera	Wetter.	Therm	Aenderung des Barnen. v. 5-8 Uhr morgens.	
Rorkum Keitnm Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Momel Aachen Hannover Rerilo. Dresden Bromberg Metz Frankfart(Main) Karlsrube (Bad.) München Zugspitze	761,2 763,8 768,0 7657,9 768,0 7768,0 7768,0 7768,1 7768,1 7768,0 7758,0 7758,0 7758,0 7758,0 7758,0 7758,0 7758,0	02 02 0803 503 01 503 01 04 0504 0903 04 0903 04 0903 801 W5W1 8W2 W4	wolh and better walkend 2 2 3 heater wolkend better wolkend helbed wolkend helbed hetter bedeckt	+15 +14 +17 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16	0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4	0 0 12.5-20.4 0.5-2.4 2.5-6.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-0.4 0
Stornoway Halin Head Valencia Scilly Aberdeen Shields Holybead He d'Aix	763,5 759,4 759,4 768,1 765,6 762,0	04 NO1 03 NNO3 NNO3 0NO4	halbbed. wolking wolkenl. Nebel halbbed.	++++++ +++++++++++++++++++++++++++++++	0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4	0,1 0,4 0,1 0,4 0
St. Mathieu Grisnes Paris Vilsaingen Helder Bodo Christiausand Skadenes Vardo Skagen Haustholm Kopenhagen Stockholm Hernösund Haparanda Wiaby Karlstad Archangel Petersburg Eiga	787,1 708,5 767,2 768,0 770,5 768,0 770,5 767,5 768,6 768,4 768,4 778,7 779,9 779,9 779,9 779,3 779,3 779,3 779,3 779,3 779,3 779,5	0N02 N1 0N01 0N02 8802 W8W4 0N02 W4 0502 W6 6803 0503 N3 NW4 NW4 NW4 S09 0802 W2 WNW1	Dunai bedeckt halbbed, heiter wedlerd, wedling Nebel wolken. Begen wolkend, wolking wolkend, wolking wolkend, wolking wolkend, and wolking	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	0 0,5-2.4 0,1-0.4 0,2-0.4 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Warachan	765,3 763,4 761,8	0N01 8801	wolkent.	‡## ###	0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4	6.5—III.4
Rom Florenz Cagliari Thorshavn	780,6 780,1 750,8 760,9 767,5	NO2 802 802	beiter bedeckt beiter Nebel wolking	11857 173 173	-0,0-0,4 0,0-0.4 -0.0-0,4 -0.0-0,4	2.8-6.4 6.5-12.4 31.5-44.4 30.5-31.4

Wettervoraussage für Donnerstag, 11. Mai von der Meteorologischen Abteilung des Physikul, Vereins zu Frankfurt a.M. Heiter, trocken, sehr warm, strichweise Gewitter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

D. Mat	tuorgens.	3 Uhr nachm.	S Uhr abanda	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalsabweite Barometer auf dem Meeresspiegei Thermometer (Celsius) Dunstspannung (mm) Belative Feuchtigkeit (°) Wind-Richtung und Stärke Niederschlagsbible (mm)	750.3 760.3 14.9 8.8 70 N O S	748.1 758.6 21.8 8.3 43 04	747.7 287.7 15,1 8,4 8H N O 2	748.7 768.7 16.7 8,5 89.7

Wasserstand des Rheins am 10. Mat-Pegel: 1.77 m gegen 1.70 m am gestrigen Vormittag. 0.91 .. . 0.94 .. .. .. .. .. Mainz.

Redattionelle Einsendungen find gur Bera Bergogerungen niemale an bie Abreffe eines Rebaffeure, fonbern ftet& an Die Redattion bes Biesbabener Zagblatts gu richten. Manuffripte find nur auf einer Seite gu beichreiben. Für Mudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemabr.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: 28. Schulte bum Brust

Berganwortlicher Medalteut ist Politif in Danbel: A. hegenbork, Erbenheimer gehe: Die Fernderen: B. Schulte vom Brüht, Sommaberg; ist Wiesbabener Kungeisten: E. Motherbit: für Monarides Kadridden, Mus ber Unserlang vom Herindisial: D. Diefenbach; für Neurodicks, Speer wab Beselben: E Bobaden; inrdie Angelgen u. Kellainen; d. Konnauf; faretich in Werbaben. Drud und Berlag der E. Schellenbergiden hofelbadoruderei in Werbaben.

Mr.

ber Jab Beit non Be in biefer (9

haufen. Fürfti. Wageline Hid: S Rommer Perbel. S Da. Di Bul, Gi Riofier an Cher felben | Bleebab

Berfle familie Moch

bester Familie bei J.

80

000 

B 

218 Gewitter. in ciner

eibigungs-Minstrahl Bu glekcher der Funie ifern und : Blit in

tignete fich nents ein ens ichlug ner Stutt-

murbe 10

In einem

tige Sohn

t.) Brius

r Gene

General

beute im

ail-Bed

gaaffe 16.)

Banf 157.

abn 160.50, elfenfirden itte 177.50, 184, 4pros.

ericht

eb. 6 = stark,

Nieder-n. schlag in 17 24 Stunden mm

12,8-20,4

0,5-2,4

0,1-0,4 0 0,1-0,4 0,1-0,4

2.5 6.4

65-124

Mai

den de.

ur 11.0.

ankfurt a.M. vittor.

de Mittel.

748,7 758,7 36,7 8,5 80,7

131

閩

勘

图

10

勘

10

10

eintrat.



# Der Weinmai

Unzeiger des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.



Mittivod, 10. Mai 1911.

Verband Deutscher Antarmein-Verfteigerer.

ber Sabrgunge 1910, 1909, 1903, 1907, 1906, 1905 n. 1904, beren Raturreinbrit fabungegemaß verburgt ift, bringen in ber Beit vom 15. bie Bl. Mat folgenbe Mitglieder ber

Bereinigung Aheingauer Weingutsbefiher

Deteinigung Ageinganer Weingulsbeihet in dieser Keihenfolge zur Berfieigerung:
Erbach: Agl. Prinzi. Administration Schloß Keinhartsbaufen. — Gatenbeim: Eröff, v. Schöndorniches Mentamt, Kurfi. v. Lamensteiniche Berm., Ed. Engelmann, Kail Frz. Engelmann. — Wirtetheim: Joi. Schneider, Il. v. Stold, Kids. Widmann, Kids. in Kimsbergiche Berm., C. Bindolf, Kommerpienrat Kraner. — Etbinde: Derm. Probl., Kranz Derber, Frb. Langwerth v. Simmerniches Kentamt. — Geisenheim: Joi. Burgelf. Kgl. Lebrantali für Weine, Odfe und Gaetenbeim: Joi. Burgelf. Kgl. Lebrantali für Beine, Odfe und Gaetenbeim: Hell. Burgelf. Guterberm., Frbrl. v. Andermache Berm. — Rabesbeim: Frbrl. v. Alleienauer, Eröff v. Jugelbeimighe Berm. — Indaebeim ind Kinster Gverbach: Kgl. Domäne, (Va. 7318) F 121.

Bum Beinch der öffentlichen Weinproben der Königl. Domäne zu Eberdach und Klabesdeim find Einlanfarten erforderich. Tiesleiten find bei der Königl. Weindarden und Kellergiedisch. Diesleich zu haben.

Verfleigerungsfisten werden auf Werfangen von den einzelnen Verfleigerern frei zugelcickt.

einzeinen Berfteigerern frei jugefdicht.

Rabere Angaben enthält ein Delentierungeheften über famtliche Berfteigerungen, bas burch unf ren Generalicfreiar bacet in Ettelle foftenlos bezogen werben fann. Beifenbeim im Rheingan, April 1911.

Der Borftand ber Bereinigung: Josef Burgeil.

#### Termin=Kalender für Wein-Derfteigerungen 1911.

11. Bingen, Seligmann Simon,
11. Bab Dürfheim, G. Csbesinsche Entsbermaltung.
12. Liebrich, Riebricher Beingeraften G. G.
12. Bab Dürfheim, Gimpt-Aislides Beingut,
13. Arengungh, Riebergut Baupert,
15. Riebesheim, Jah. Bapt. Chrharb.
15. Bachenheim, Binger-Bereinigung. mai

Bladenbeim, Winger-Bereinigung. Dis 31. Abeingau, Bereinigung Rheingauer Wein-

Dis Al. Meingan, Vereingung Abeingauer Weingutsbeitiger.
gutsbeitiger.
Lordhäufen, Lordhäufer Winzer-Verein E. G.
Bad Dürfheim, Gebr. Bart.
Nauenthal, Winzewerrin.
Deirid, Vereinigung Weingutsbesitzer Deiricks.
Landau (Gerfleig, in Kallindt), August Kollmar.
Obermeiel. Dermann Langues.
Gitville, Minnesläged Weiter u. Kellereiverwaltung.
Waing, Landbuirfichaftl. Pentrol. Lariehnetoife.
Dalgarten, Berein Hallgartener Weingutsbesitzer.
Dalgarten, Binger-Berein C. G. u. Winzer-Gernolischer.



## einbau und Weinbandel

liefern wir alle Arten von Druckfachen, wie Dreisliften, Rataloge, Birkulare, Briefbogen, Dojtkarten, Etiketten, Versteigerungslisten, Rechnungsformulare, Ruwerts ufw. in jeder gewählten Ausstattung zu mäßigen Dreisen.

Langgaffe 21 L. Schellenberg"de Forment 6650-53. Boibuchdruckerei.

## Wein-Berfteigerung.

Donnerstag, ben 18. Mai 1911, mittags 12% Uhr, (97r. 2330) F 25 verfteigert

#### Mermann Mammes,

Weingntobefiger in Gbermefel, Engehöff und Caub, im Saale bes "Deutfden Saus" in Oberwefel, feine felbfigezogenen und felbfigehelterten Weißweine: 38 Nummern 1909er, 3 Rummern 1908er, 4 Rummern 1907er, in Stud, Fuber und Salbftud.

Es find raifige, reintonige, barunter elegante Rickling Weine. Probetage in Oberwefel am 4., D., 11., 15. u. 16. Mai, bon born, 9 bis nachm. 5 Uhr.

## Weinversteigerung zu Elfville im Abeingau.

Connabend, 20. Mai I. 36., nachmittags 1 Uhr, gelangen in ber "Burg Crob" gu Gliville 21/2 und 1/4 Stud 1910er Rauenthaler Weine aus dem

Rimmel'iden Weingnt gum Mitegebot.

Probetage: 3. u. 17. Mai im Relierhaufe, Sauptfir. 17 gu Ranenthal, 20. Mai, porm. 10 /2-11 /2 Uhr, in ber "Burg Grap".

Anschliebend an obige Berfteigerung und im gleichen Lofale läßt bie

de Ridderiche Guter- und Kellereiverwaltung bie auf ben Gütern Rürnberg u. Grorob, Rheingau, gewachsenen, von ber früheren Freiberrlich von Knoop iden Bermaltung übernammenen 26/2 Stüd 1909er u. 6/2 Stüd 1910er Weine aus guten und beften Logen ber Gemarfungen Schierftein und Franenttein perfteigern.

Land am Berfteigerungstage bormittags. (3nl.-Rr. 2350) F29

# Müsing-Trocken

bester Flaschengarungs-Distsekt, zu M. 1.90 versteuert, wohlschmeckende, alkoholschwache Flaschengarung fehle in keiner Familie. - Obstsekt, welcher nicht als Flaschengärung deklariert ist, ist mit Kohlensäure künstlich imprägniert; man bevorzugt aber Flaschengärung. Erhältlich bei J. Rapp Nachf., Geldgasse 2, J. C. Kelper, Kirchgasse 68 u. Carl Mertz, Wilhelmstr. - Für auswärts in Kisten von 6 bis 60 Flaschen von

Erste Mainzer Obst-Sektkellerei Müsing & Co., Mainz.



braucht nicht auszufallen, meine Herren, braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich augewöhnen. WybertTablotten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu zehmen. Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofert klar und frisch zu machen. Dies ist der Inhalt zahleser Zeugnisse fiber die in ihrer Wirkung unerreichten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel korten.

5

8

20

pro Schachtel kos	ten.		F 1103
9 (2) (3) (5) (6)	B 88		
国际图画			
0 1	0	09 0	B. # 009 . 9
Garton-	999999	Veranda-	manei
Aut 1011	999999	A P.P. SPERSORS	SHAMAR
		The second second	
	Bank	The state of the s	-83°



in größter Auswahl und allen Preislagen,

Veranda-Decken K 36 M

809

and an in the state of the stat						
Staffenbestand für den Anfang des Jahres Finfen von Kapitalien und Bankeinlagen Sinreitegelber Beiträge: versicherungspflichtiger Mitglieder freiwilliger Mitglieder Grängleiftungen Tritter Bankverschr Durchlansende Boste	81,980 54 12,287 47 8,565 45 535,292,77 98,691 63 14,086 52 313,279 40 389.75 9,878 89	Ausgaben.  1. Für Behaudlung 2. "Arznei, Heilanittel (einschl. für Waldserholtungspflege) 3. Arankengeld: nach 2 11 Kassenstatut	.66 Sy 99,811 07 76,083 11 292,322 90 5,741 96 4,522 72 17,196 84 12,882 85 71,853 54 4,433 17 73 49,643 52 13,109 33 2,948 28 976,447 33 47,935 59			
Surchichnittliche Mitgliebergabl: Grfrankungsfälle mit Erwerbsunfö Unterführungsfalle	män	Eumme Mt.  10,093, welblich: 7844, zusammen: 17,037  5713, 8681, 9894  121,107, 98,913, 930,000	1,021,389 92			

2Bödmerinnen: 423, Todesfälle: 149

Birb gemäß § 65 Stalleuftatut peröffentlicht. Biesbaden, 9, Mai 1911.

F.324 Ramens bes Raffenvorftanbes: W. Gillmater, 1. Borfigenber.



Mener u. Gabeln,

beftes Solinger Gebrifat. 386 Brit. Saffeel bon Ell. 2,50 p. Deb. Brit. Raffeeloffet b. 1.20 . . . Franz Flössner, EBelleige

"Crla", 6-Bf. - Bigarre, empfichit G. M. Rösch, 40 29ebergaffe 46. b71



Kein Laden, daher sehr billige Preise! Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum

accocc Grösste Ausmahl, - Muster asfort, occo-

JULIUS BERNSTEIN 1. Etage 55 Michelegerg G - 1. Etage.



gum Befuch ber Brivate in ber Proving gegen Tagesspelen, Provision und Reises vergütung fofort gefucht. Bornell, Donnerstog, vormittags 8—10 libr. G. M. Niederlinser, Wiedbaden, Riehlftraße 13, Part.

ibung pan abern ftet& zu richten. üdsendung ei Gewähr. iten.

d gur Ber-

#### Eine ideale Leibwäsche

für Sommer und Winter sind

Poröses Doppelgewebe, hält den Körper stets trocken, deshalb besonders empfehlenswert für Sportsleute, Jäger, Touristen u. solche, die leicht zu Erkältungen neigen.

Niederlage:

1 Bir, 3 Mt., weiß und mehlreich, von frifch eingetr. Baggon, fonie 20 gtr. Thuringer Magnum-bonum gur Saat Bir. 4 Mt. B9728 Beffrigftrage 18. Telephon 3129.





Wir empfehlen uns zur Ausführung von

# Umzügen jeder

von Zimmer zu Zimmer,

## Lagerung ===

von ganzen Wehnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken,

Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

= unter Garantie =

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse 1.

Telephon 872.

Gifenwarenbandlung,

Ede 2Beberu. Saalgaffe.



Telephon Mr. 2176.

Garten= u. Balkon=Möbel, Mollschuhwände.

## Keine Mutter



grosses Lager nur erstklassiger Fabrikate zu besichtigen, 664

# Wollieferant.

erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platze, Ellenbogengasse 13.



#### Aleiderbüften

i. all, Erößen u. Fass. in schwarz u. bellf, m. u. v. Stander, Spez. Massbütte reck. Schnittmust. aller Art. Neider w. gugeichn. u. eingerichter Andenie Wiedenden, 17 2 Tägl. Schülerinnen-Aufmahme Wählterfus ichnis d. 10 MT. on monallich



#### Verpackungen

einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzelian, Glas, Hausrut, Bilder, Spiegel, Figaren, I. üstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebande Tiere etc.).

Leibkisten für Pianos, Hunde u. Fahrrilder. Bureau

#### Nikolasstr. 5.

Mehrere Schlafzimmer

in Giden, Mahagoni u. Nufibaum, merben gu jebem annehmbaren Gebote Mobelhaus Fuhr, Bleichftrage 34.

## My sende hou du.

soeben frisch eingetroffen Pfund nur S Mis-Brogerie Bruno Backe, liber dem Kochbrunnen.

Jeht ift ed Beit! Die Commersproffen ju betampfen.



(patentamil. Dr. 2 veritärft entfernt Commer, iproffen, Connen. brand, braune Saut gelben Teint.

à 1 Mart in Apotheker Blums Flora-Drogerie. Gr. Burgftrage 5. Telephon 2413.

Wegen bevorstehender baulicher Veränderung

Kleider- u. Blusenstoffe, Weiss- und Bettwaren, fertige Wäsche, Schürzen, Tischtücher und Servietten,

Gardinen etc. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Günstige Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen!

Marktstrasse 22.

Telephon 896.



ant.

# Concordia

Colnische Lebens - Versicherungs - Gesellschaft.

Gegründet 1853.

Grundkapital: 30 Millionen Mark.

Unverfallbarkeit. O Weltpolice. O Unanfechtbarkeit.

Nähere Auskunit erisitt kostenios:

L. Schuster, General - Agent in Wiesbaden,

Mile Reuheiten in Sutblumen, berel. Farben in gr. Auswahl, gebund, u. einb Brautkränze in allen neuen Formen.

Lofe Murthen für Tollette und Schleier. Rornblitmen, ftets ausgefuchte fcone, naturgetreue Ausführung. B. v. Santen, Aunstblumen-Geschäft, Mauritinsftr. 12.

Billig! Billig!

## 24, 26, 28, 30 Mk. Bismarckring 4. B968

Empfehle meine aufs beste gearbeitete Sveifes, Mohns u. Schlafs simmer, fowie große Answahl in Bufetts, Bertitos, Schreib-tifchen, Diwans und Garnituren gu febr billigen Breifen. 689

Alle vorhommenden Capezier-Arbeiten werben prompt und billigft ausgeführt.

h. Egenolf,

Cranienftrage 22. Möbelgeschäft, Telephon 2525.

#### Wichtig für Hausfrauen

Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket "SEIFIX" Die Wäsche wird schneeweiß u, leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

#### Kein Gichtiker versäume

eine häustie e Trinkkur mit Assmannshäuser natürlichem Gichtwasser.

Reis natürl Füllg. m. nat. Kohlensture angereich. Breschüre m. Heilber, fro Padessison Mai-Sept. Brunnenverwaltg. Glehtbatt, Assunannst , n. sem a. Ett. In allen hiesigen Geschäften erhältlich,

2. Blatt.

r. 218.

rung

isen.

trafte 25.

bund, u. ciny

4. B968

Coloi. Schreib:

n 2525. 4

ten

le

Heilber, fret

II.

brung. insftr. 12.

ig!

3. Jiehung der 5. Alaffe 224. Agl. Breut. Colferie. (Com e, bis 31. Mai 1911.) Rur die Gewinne über 240 Mt. find den detreffenden Rummern in Alammern heigefigt. Die Gewähre entfallen auf die begeichneten Doje beider Abteilungen. Ohne Gewähr. 9. Mai 1911, bormittags. Rachbrud berboten.

181 68 336 74 401 23 (500) 43 (500) 533 600 59 72 761 924
1115 24 91 227 394 (3000) 486 538 (500) 42 (500) 69 670 98 2025
68 (4) 31 78 59 293 (500) 357 78 530 60 (3000) 627 98 805 3017
137 65 421 33 583 44 (500) 711 910 18 57 4082 287 303 49 (3000) 663 800 5145 48 341 518 661 88 6128 (500) 70 212 400
25 60 (3000) 663 688 7075 101 253 489 354 74 8260 521 46 48
856 83 915 50 9028 00 225 85 300 (3000) 48 50 431 504 (3000)
602 33 892 999

90201 99 416 51 622 98 821 955 67 91113 69 216 59 762

821 49 972 92011 20 [500] 110 21 257 382 5500] 556 629 738 46 847 911 93183 529 94398 404 50 633 600 751 95205 65 560] 911 526 [500] 62 661 96086 160 95 [1000] 215 354 445 564 679 701 79 [1000] 833 [1000] 97041 146 322 567 69 609 [500] 25 [3000] 756 77 [500] 95 [500] 831 94 916 20 64 79 [1000] 88045 [1000] 187 951 330 46 587 781 877 929 78 99 99235 43 59 321 405 8 95 73 [1000] 571 97 653 730 72 83 974 1000383 544 743 900 9 101044 170 284 832 61 [1000] 83 902 102008 57 146 [1000] 98 205 500 735 45 [500] 93 103081 125 366 77 79 [1000] 412 60 [1000] 928 [500] 104059 349 92 632 66 724 825 105090 99 127 261 313 404 584 106319 707 78 107134 50 417 38 77 558 510 51 730 918 50 91 108163 233 63 82 86 405 69 829 [500] 918 109073 110 286 345 411 522 703 836 42 110052 [500] 50 214 27 488 [500] 531 621 731 54 144002

703 836 42 56 408 69 829 [500] 918 109073 110 286 345 411 522 110052 [500] 59 214 27 468 [500] 531 621 731 54 111097 100 79 205 205 (10000) 458 539 970 112023 45 83 188 282 312 88 424 522 38 45 704 36 [1000] 887 [3000] 975 113194 276 345 71 535 [10000] 576 1143059 102 27 388 417 [500] 535 69 527 115185 122 [3000] 72 461 384 700 977 87 116133 [1000] 310 117002 15 107 10 367 442 90 600 988 118056 178 296 315 28 467 583 680 848 110312 497 687 40 45 887 120315 38 [500] 311 409 48 538 90 96 812 86 944 12119 21 63 319 03 459 68 895 994 122125 474 [500] 874 950 123047 [500] 64 111 84 98 228 500 10 712 28 124057 65 88 138 229 414 508 564 006 [500] 125669 173 245 85 114 22 126 19 389 476 63 76 34 74 404 [500] 46 941 127037 70 242 71 406 58 550 803 128024 41 86 100 289 347 61 632 [1000] 71 888 47 900 29 80 120104 55 254 381 422 41 93 513 73 697 707 8 32 256 97 443

337 542 89 715 98 845 974 81 169018 128 259 903 7 170001 111 17 51 56 [500] 201 468 569 98 606 83 171076 202 403 88 535 758 801 172001 2 86 [500] 518 805 94 621 74 [1000] 172013 158 359 67 524 621 [500] 767 174016 89 279 463 10001 67 [500] 817 86 175024 147 248 310 [500] 402 14 680 863 84 [1000] 174006 47 60 92 213 24 41 409 593 704 955 74 172083 118 85 30 279 317 53 430 98 562 856 178001 80 550 58 685 179009 20 233 59 [500] 86 402 507 693 723 962

84 (1000)
180003 172 454 532 647 [10000]
181118 391 419 53 567
92 717 981 182014 80 83 267 461 612 19 34 44 48 816 622 [500] 49 183297 [500] 341 51 480 [500] 08 70 511 941 184027 63 263 366 448 502 44 679 [500] 918 185055 148 212 49 55 22 98 310 29 495 636 [1000] 48 765 930 [1000] 186015 244 430 55 55 555 788 834 558 187225 92 324 440 86 670 82 [500] 782 812 65 85 761 188144 233 329 661 739 837 935 189042 279 308 416 84 558 [1000] 645 894 [1000]

Berichtigung: In ber nachmittagelifte bom 6 Mai fies 78579 fint

3. Biehung der 5. Klaffe 224. Agl. Breuf. Cotterie. 9. Mai 1911, nachmittags. Rachbrud berboten.

9. Mai 1911, nacjmittags. Pachbrud perboten,
97 115 494 523 645 1261 831 444 62 517 789 93 2133 61
[500] 208 203 412 [1000] 620 765 3110 32 [3000] 419 608 64 706
[49 52 [1000] 818 943 44 90 4178 236 440 550 98 5095 [500]
187 276 [3000] 351 57 497 777 826 6135 245 425 40 75 504 974
7117 43 97 201 [500] 53 321 47 665 312 945 6100 44 [500] 422
[3000] 635 76 831 53 9012 [500] 172 89 398 444 683 926 59
10000 280 546 875 86 11144 357 441 84 12212 69 334
125 94 673 789 819 988 13271 95 [1000] 338 63 [1000] 425 751
[55 863 [500] 14210 508 35 658 [3000] 83 [500] 15237 538
[504 69 80 60 782 800] 275 507 28 57 61 643 943 17324 466
[1000] 488 530 657 748 805
20183 365 570 [800] 805 13 37 [500] 21041 175 271 92 370
[942] 566 644 55 912 [3000] 51 78 22002 47 [103 13 263 317
[30 65 427 94 635 43 80 58 [1000] 68 751 863 78 23034 119 75
[500] 547 901 70 24062 111 34 232 607 748 851 2501 346 317
[30 65 427 94 637 47 858 67 2802 47 103 13 263 317
[30 65 427 94 637 47 858 67 2802 47 103 13 263 317
[30 65 427 94 637 47 858 67 2802 47 103 13 263 317
[30 65 427 94 637 47 858 67 2802 47 103 13 263 317
[30 65 427 94 637 47 858 67 2802 2130 667 386 [3000] 40
[4000] 64 69 2918 45500] 856 [1000] 68 751 863 78 23034 119 75
[400] 64 69 2918 45500] 856 [1000] 86 1000 66 93 86 [300]
[4000] 64 69 2918 45500] 856 [1000] 86 [600] 869 908 [500]
[4000] 64 69 2918 45500] 856 [1000] 81 [500] 860 908 [500]
[4000] 64 69 2918 45500] 856 [1000] 86 [600] 860 908 [500]

90026 40 85 105 209 335 421 570 71 84 713 27 50 51 [500] 89 85 918 91022 101 334 36 [1000] 583 [1000] 771 92332 452 529 613 22 97144 228 579 600 758 94165 372 433 45 532 616 66 739 79 829 95200 456 698 [5000] 784 94 [500] 578 96212 [500] 334 56 83 419 [3000] 60 73 83 96 771 [1000] 98 97023 93

Frifte Spargel giantagen täglich friich gu billigften Tagespreifen. Fit. gef. Samburg. Gdinten) im Aneiden. Bit. rab. ... eftfäler Edinten Bib. 1.80.

Curt Losskarn, Delifoteffen,

Hutlade,

matt ober glangend in allen Frarben. Progerie Bruno Backe. gegenüber ben Rochbrunnen.

Edtes Rommigbrot 50 Bf. Ede Moriffir. 16 m. Mocheidfir. 39. Frz. Schmidt, Schwalbader Gir. 19.

Brivat=Mittagstifch empfiehlt. Lamengin, By. Bietgen-

Klavierreparat., Stimmungen

Mattleys, Webergaffe 14. Telephon 3425.

#### Kurhaus Wiesbaden:

Freitag, den 12. Mai 1911, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

#### Humoristische Soirée.

Herr Hans Fredy,

Mitglied des chemaligen Wolzogenschen "Bunten Theaters" in Berlin.

Vortragsfolge: E. Teil: "Ui des is guat", Lied in oberbayrischer Mundart. — Die Fichte und die Pulme, Der Ballsaal, parodistische Dichtungen. — Kusshunger (Oscar Strauss). — Hofequipage (Mendelssohn). — Ein stiller Wunsch, Kinder-Poesie und -Frosa, Die drei Träume (aus meiner humorist. Mappe). — Ein verkanntes Genie. — Internationale Gesänge am Klavier. — II. Teil: Eigene Epigramme: Zwei reizende Damenstiefel (A. O. Weber). — Der Handschult von Schiller, musikalisch-deklamstorische Paradie am Klavier. — Aber Schwarz (Millöcker). — Mandvariation, Gardinenpredigt (aus meiner humoristischen Mappe). — Der Liebe Fluch, grosse Oper in 4 Akten mit Chor und Ballett. — Benamchen aus Meissen in Berlin, Dialektscherz.

1.—4. Reihe: 3 Mk., 5.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.) — Die Damen werden gebeton, ohne Hüte erscheines zu wollen.

Städtische Baurverwaltung. F255

# Murverwalting Wieshaden.

= Beginn des internationalen ===

#### Lawn-Tennis-Turniers

auf den Sportplätzen der Kurverwaltung "Binmenwiese". Numerierter Tribünensitz, giltig für die Dauer des Turniers 10 Mk. Zuschauerkarten, giltig für die Dauer des Turniers für die Plätze selbst 4 Mk. Zuschauerkarten, giltig am Tage der Ausstellung für die Plätze selbst 1 Mk. Nichtnumerierter Tribünensitz: Zuschlag zur Tageskarte, giltig am Tage der Ausstellung 1 Mk.



## Männer-Turnverein.

Unfer biesjähriges

findet Sonntag, den 14. d. M., nachm. von 3 llhr ab, auf unserem Turnplat hinter der Wattmühle statt. Für Unterhaltung und Tan; ist bestens gesorgt und labet zu recht zahl-reichem Besuch ein Der Worstand.

Im Festsaale des Rathauses Ausstellung: ≡

130 Gem. von Leibl, Thoma, Trübner, Schuch, Sperl,

Th. Alt, Hirth, Scholderer u. Courbet (1870-80). 1. Mai - 10. Juni. Eintritt 1 Mk. — Tagl. 10-1, 21/2-61/2. F368

Der Vorst, d. Wiesb. Ges. f. bild. Kunst.

im Taunus 400 m ü. d. M. (Das deutsche St. Moritz) Höhen- und Werven-Kurert. Direkte Bahnverb. m. Frankfurt a. M. u. Wiesbaden Nachkuren heilt Nervosität,

Asthma, Schlaflosigkeit Prosp. frei durch die stadt. Kurverwaltung. Grand Hotel Königstein (Königsteiner Hof)

Hotel Taunusblick Kurhaus creten Hanges HOTEL BENDER in sentence Lago, Pension Park-lloiel and Kurgarten. Aernichs Ferenchis. Gressier Park-lloiel and Kurgarten. Aufenthali. Guts Kurgen Park, Balkona, alektr. Licht. End

Sanatorium Dr. Amelung for Magoos un Sanatorium Dr. Kohnstamm fur Nerven un

Frauenleiden, ohne Operation. — In geeigneten Fällen nach Thure-Brand.
Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepaie, Lühmungen etc. Nervenschwäche der Minner, Pollutionen Ner-

Magen- und Darmkrankheiten, Hamorrhoiden, Leber- u. Nieren-Chronische Lungenkrankheiten, Acthona otc.

Rheumatismus, Gicht, Isobias, Gelenkkrankheiten. Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleid,



Malech's Mur-Australt .. Carolus". Rais.-Friedr.-Ring 32, Institut für Natur- und elektrisches Lichtheilverfahren, Elektrotherapie, Homospathie, Hypness,

Suggestion, Magnetismus etc.

Sprochstunden 10-12 and 3-8 Uhr Wochentage. -

Mr.

At

u.

La

Sch

Ge

Lai

遊

Heb

#### Restaurant.

Am Tage der Blume der Dankbarkeit:

Abends letztes grosses Extra-Konzert der vereinigten Theater- und Hauskapelle unter Leitung des Kapellmeisters Paul Freudenberg mit ausgewähltem Programm. Auserwählte Diners und Soupers sowie Abendkarte.

Die Direktion: Otto Weidmann.

Umtliche Unzeigen

Am 30. Mai 1911, nach mittage 41/2 Uhr, werben auf bem Burgermeifterami in Erbenheim folgenbe Grunbftude:

1. Ader Gegling, 7. Bewann, 1 ar 61 qm groß,

2. Affer Schinbpfab, 2. Gewann, 3 ar 19 qm groß,

3. Ader Cegling, 7. Bewann, 0 ar 89 qm greß,

4. Bohnhaus mit hofraum, zwei Comeinestallen, Coenne mit Rubund Pferbefiall, Solg- u. Roblenftall, Frantfurter Strafe 8, groß 3 ar 38 qm,

Dffentlich zwangeweise versteigert. 2Biesbaben, ben 9. Mai 1911. Rönigl. Amtegericht, Abt. 9.

Grundstids , Berpachtung in der Gemarkung Wiesbaden.
Die in den Diftrillen Schierfeinerboch, en den Lugdbrumen, Wosdocherberg und Schierfeinerberg und Schierfeinerberg und belegenen, mit dem 1. Januar 1912 dachfrei werdenden Damänengrundstille in einer Gejamigröße don rund 9,5 ha, follen in 40 Backtbarzeilen öffentlich weiter bewoodiet werden.

Sagriacit 13 Johre, 1. Januar 1012 bis 30. September 1923. Armin bierzu ist angesetzt auf Sonnabend, den 20. Mai d. 38., parm, 149 Uhr beginnend, un Ort wed Stelle.

Anianmenfunft der Bachiliebfaber Ede der Niedenvolde und Schier-lieiner Strafe. F510 Biesbaben, den 8. Mai 1911. Abnigliches Dominen-Nentamt.

Setantinachung.

Bekanntmachung.

Ju der am 15. die 19. d. M. auf dem Exerzierpladie an der Schierzierung frauffindenden Kierde-Karmutierung ist ein Verzeichnistüber dem Vierdebehrund im Stadtfreise Mieddaden aufgenomment twotoen. Die Korführung der Kierde Westelle Mordibrung der Kierde Westelle Mordibrung der Kierde erfolgt mich 6 ördich abgegeenzten Wegiefen.

Die Predechtiger werden erfolgt, die zu dem genannten Tagen im Kalbaufe, Immer Kr. 42. Einsicht dem dem Verzeichnis zu nehmen und einsolse Antroze auf Berichtigung im Meziehung auf die Angabt der Kierde, inden Kaldenfolge dei der Korführung Farbe, Kadenfolge dei der Korführung Farbe, Kadenfolge dei der Korführung Karbe, Kadenfolge der der Korführung Karbe, Kadenfolge der der Korführung Karbe, kein I. Mort 1911.

Ber Magistrat.

Berdingung.

Ber Magiurer.

Berbingung.

Bellem Sandfiein oder Kulffiein (Los 1) und 47 Kubilmeter Wedileine, fotvie 315 Quadratmeter Berileine, fotvie 315 Quadratmeter Berblendung ans Tufffein (Los 2) für den Leuban der Landesbiblioidet
ber-Peuban der Landesbiblioidet
ber-Peuban der Bege der öffentlichen Aussicherburg verdungen

Irden Ausschreibung verdungen werden,
Berdingungsunderlagen und Seichnausen lönnen während der Botwittlassen in Bermal, dungsgedichte, Beiedeichitraße 19, Simmer Rr. 9, eingeleben, die Angebotsunderlagen, einschließich Beideningen, auch den der gegen Barsabung oder bestelligeblitzeie Einsendung den Bart, und zwar sabung den Bart, und zwar saben der Bertal reicht, bezogen werden.

Berkolosiene und mit der Auffentift "B. A. 11, Los "berfehene Angedase ind spateitens bis Freitag, den 19, Mai 1911, bermittags 11 Mar, hierber einzureiden.

Die Eröfinung der Augebote erstalte under Einspende erstalten.

under Cumbathung der boige Los Reihenfolge — in Gegent ber eima erscheinenben Unbiefer Gegenspart

Sur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingeneichten Angebote werden dernichtigt.

Buschlasserist: 30 Tage.
Biedhaben, den 6. War 1911.
Städtische Duchbauamt.

Michtamtliche Unjeigen

"Id fitt an dauernd. Studlberftopf, berd. mit best. Kopfichmerzen u. Afut-wallungen, iowie bartnädigem F160

agenleiden

Durch eine Souefur mit Altbuch-wrfter Mart. Sprudet Starfquelle Jab-Gijen - Mangan . Rochjafgauelle) (Job-Gifen - Mangan - Kochfalzenelle) wurde ich von meinem Leiden in wendent Wochen befreit. Taufend Dank E. J. Werell, warm entre Elle 196 Pf. in der Taunns., Schübenhof-Abler. n. Viltoria. Ap., in den Drog, von Brung Back, P. O. Wüller, Wilk. Blackenheimer, Bob. Sauter, E. Parbehl, Chr. Tauber, Teogerie Sanitas, ned Baddolla, Dans Krah, in den Drogerien Obgies, Miert makust anaros: Taunus-Apoth.

Eintritt frei. - Seg Schloss-Restaurant

Hotel Grüner Wald.

Donnerstag Künstler-Konzert.

Cate-Reftaurant E. Ritter.

Endftation der Elefifrifden Bahn.

Jeden Pienstag und Yonnerstag von 4 bis 8 Abr:

Bei freiem Gintriff.

Differs von 12 Mar ab pon 1,50, 2 .- und 3 .- Marf.

Soupers von 6 gift ab von 1.50, 2 .- und 3 .- Mark Reichhaltige Abenblarte.

Johenluft. - Möblierte Bimmer.

<del></del>

unter Aufsicht des Vereins der Aerzte Wiesbadens und des Instituts für Chemie u. Hygiene von Prof. Dr. Meinecke u. Gen., Dotzheimer Str. 107 - Tel. 659,

macht darauf aufmerksam, dass von jetzt ab ihre

Kurmilch (in Originalflaschen), Dr. Axelrod's Joghurt und Pasteurisierte Sauermilch

an folgenden Plätzen zu haben ist:

Restaurant Blumenwiese. Restaurant Uniter den Eichen. Restaurant Jagdschloss Platte.

## Berdingung!

Go ift gu bergeben:

Die Berfiellung von ca. 750 ifm Wafferleitung (als Erweiterung ber befiehenben Dogheimer Bafferleitung) einichlieglich Gerftellung bes Robrgrabens, Lieferung ber erforberlichen Leitungeröhren und famtlicher Materialien fertig im Bau. Die Unterlagen aur Bergebung ber Arbeiten find toftenfrei erhaltlich. Die Angebote find ipateftens bis Mittwoch, den 17. Mai 1911, vormittags 12 Uhr,

Eigenheim-Bangejellichaft für Deutschland m. b. D. Biesbaben, Friedrichftrage 36, 1.

Gelegenheitsverfauf in Möbeln. Ginige gurudgefeiste beffere Schlafe u. Speifezimmer find billig abjugeben. Anton Maurer, Mobelge daft, Wellrinftraße 6. B 9727

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige Heizung für das Einfamilienhaus

ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen.
Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G.m.k.H., Frankfert a. M.

2Bir fuchen für ben Bertauf unferes in Breis und Qualitat

fonturrenzlosen Artifels (überall verfauftiche Aleinmafchine) Fabrifat erfter Weltfirmo, F 69

tüchtigen fleißigen Vertreter für ben biefigen Begirf und Umgegend. Allein-Berkanforecht wird über-tragen. Kapital nicht erforderlich. Dauernd hober Berbienft. — Ber-fonliche Borftellung mit Zeugniffen am Donnerstag, 11. Mai, vor-mittags von 10—11 Uhr, bei herrn Coss im "Sotel Reichehof".

Ein Schlafzimmer mit 1,80 Mtr. breitem breitur. Spiegel. ichrant, guf, für 470 Mt. gu vertaujen, Möbelhandlung Juhr,

Bleichftrage 34. B9682

Balramfrage 12, Auchs.

Blütenweiß ohne Chlor! Bafdauftalt Ganumed. Gardinen-Spannerei C. Molter, Drantenfir. 85. Zel. 4810.

Möbel

werden zu enorm billigen Preisen verkauft Biswardring 4. B 9535

++++++++ Wiesbaden. D. I.



verjammlung.

Saupt-

Tagesordnung:

1. Mednungsablage des Borfiandes über das Jahr 1910.

2. Heftfiellung des Mechnungs-Boran- fölags für 1911.

3. Bereinsangelegenheiten. Der Bichtigfeit ber Tagesorbnung wegen wirb um punftliches und gablreiches Ersacinen gebeten. P 488
Der Borftand.

Meine Eltern Laufen meine

Incuiduhe



Sie lonnen fich ohne Dinbe echt bulgarifche Manas

Joghurt-Mildy % 811

(nad Brofeffor Metschnikoff) felbft bereiten. Brofcure mit argtiich. Butachten gratis. Rur Bueipp-Daus, Rheinftr. 71. Telephon 8719. 706

Ziegen=Wilch für Rrante und Genelende, aratlich empfoblen, liefert bie 18 2008

Biegen-Molkerei, Mirtenfir. 81

Echt westfälisch

(pfundweise au gewogen), A. F. Schambach, Kais.-Fr.-Ring 30, Ecke Schierst. Str. Fernspr. 6520.

Eier=Martoffeln. Dieje jo beliebte Gorte ift wieber eingetroffen. Otto Unkelbach, Schwalb. Str. 91,

Zwiebelu, 3 Blund 25 Bf.

guhrwerfs=Berfanf. Bivei Pferde mit Gefdirr, ein Gelbftfahrer ju verfaufen. Milles mirb auch einzeln abgegeben. Rah. Lugem-

1. Socielegantes Gefpann, foloffal ichnell, prima eine und gweifpannig gefahren, auffebenerregenbes Beipann,

2. Gin hodeleg. Damen - Dogcarts Buhrwert mit einem practivollen

3. Gine englische Stute, Brachtier, tolofial fcmed, prima einfpunnig gefahren.

1 Ragdwagen, 1 Renngig. Angufeben Luifenftrage 30, Stall.

Gelegenheitskauf, febr binig. Gin cleg. Calon od. Empfanger Bimmer, ein Serrenzimmer, ein Schlafgim., ein großer einf. Diplom.
Schreibtifc, einige Schränfe, Betten, BBaichtoil. mit Pfarmor u. bergl. mehr, werben fehr biffig bertauft. B9637 werben fehr billig vertauft. Möbelhans Fulir, menge 34.

Suche Bohu-Gefchäftsbaus, bas für Barenhaus ober gem. Warenge-ichaft geeignet, bier ober Umgebung. Offerten v. Befiger unter G. F. 42 bofilagernd Worms.

Sopfe

aus nur guten, reinen Saaren, größte Muswahl, empfiehlt billigft Damen-Salon Gierich.

Goldgaffe 18, Gde Langgaffe, Frauen-feiden, Eburc-Brandt. Frauen-Symnaftif.

Welene Arauelt, Michelsberg 28, Spr. von 12-5, in u. außer bem Saufe.

Gin Billett 2. Rang, I. Reibe, Geile, redne, für "Gifenzahn", abzugeben Rirdgaffe 47, II.

圝

meines einzig daftebenden Winternehmens, weiches beweite in über 10 Städten Ginführung findet, foll nun wanch für Wiesbaden n. Umg. weien Anbre übertragen wer. W. beit. Diefe Andre übertragen wer. W. Babre bei fleiner Rübe und pornehmer Töttgfeit ein jahre !!

lich hobes Einfommen und !!
find Branchefenutniffe nicht m erforderi. Berndfichtigung M m an einer foliden Berfretung gelegen und über Mr. 750 m verfügt. Geft. Dft. unter B Juvalibendant, Magbe B m burg. F 171 经影性图 照 题 图 型 里 主 章

Großer Laden

mit Wohnung, in euter Aurlage, gut jedem Geschöft geeignet, per 1. Juli, eb. auch ipater, zu verm. Sullus Alcormann. Bad Langenschibals Dad, Brunnenftrage 13

Mist. Zimmer billigft. Pfat f. 3 Widdelft. b. Dame douernd gel. Wäh, Bismardn. Off. m. Breis-angade an T. R. damptpojtlagerise.

illa Fritz, früher, Ena,

Bainerweg 12. - Tel. 980. Aur. n. Frembenpenfion 1. Ranges, Vornehme rubige Lage. In nöchfter Rabe bes Aurhaufes, Theaters und ber Anlagen. Glefer, Licht, Baber, Zentralbeigung. Aurgemäße Ruche. Befondere Buniche gern berudfichtigt,

Wirtichaft auf Delto gu melnel. Steingaffe 26, 1.

Lehrerin ober Lehrer für Tennis-Unterricht gefucht, Turn. foule, Abelbeibftrage 33, B. 6490 Berl, ein fl. Badden, enth. Ctoff

Goldene Uhrkette berloven, Luzemburgfir, bis Abel-beibfir. Wiederbringer erhält gute Belohnung Luzemburgfir, 2, 2 I.

Berføren Schildpattfamm. Glegen Befohming abzugeben Rhein-ftraße So. 1. 6491

Golbene Brofche Samstagabend verlaven. Gegen Be-lohn, adzug, Emser Strope 20, P.

Rleiner idm, Rebpinider feit Samston abharden gefommen. Abr. im Gurt, Bor Anfang wird ge-warnt, Hennig, Withelmitr. 16, 6489

Jagdhund entlaufen, Setter, weiß, langt., mit braun. Obren braunem ffed auf b. Ruden. BBieberbt.

30 Mk. Belohnung.

A. Debus, Am Romertor 5, Tel. 3880 und Sonntnberg, Sans Beinrichebobe.

War 10 Har Ringfirche? Brief fiegt Hauptpoft B 9786

In Trauerfällen Schwarzfärber

von Damen-, Herrenu. Kinder-Garderoben auf schnellstem Wege, 669

Färherei Kramer, Langgasse 25. Telephon 89.

## Trauerhüte

Schleier, Crêpes, Flore etc.
Größtes Lager.
Billige Preise. 445

Gerstel & Israel

Spezialhaus für Putz, Langgasse 19. — Tel. 2116.

Wiesbadener Bestattungs-Institut

Gebr. Pengebauer. Dampf-Schreinersi. Gegr. 1856. Celefon 441. 602

Sargmagazin Schwalbacherftr. 36. Lieferant bes Bereins für Feuerbeftattung.

lieberführungen von und nach answärts mit eigenen Leichenwagen.

Sarg-Magazin Ernst Müller

Erd- und Fenerbestattungen,

Bager: Wallufer Straße 3,

gafellftraße 1.

Eelephon 576. —
Sieferant des Vereins
für Feuerbestattnug
und des Peamtenvereins

Gigener eleg. Leichenwagen.

Wiesbaden, Frankfurt-Offenbach, den 9. Mai 1911.

aus nach dem Nordfriedhof statt.

Vorzüge

unserer Schuhwaren sind:

Gediegene Qualitäten, Modernste Formen, Ueberaus mäßige Preise.

ın braunen Chevreau-Stiefeln für Damen, Herren u. Kinder bieten wir jetzt Vorteile, die auch Fachleute als solche anerkennen,

Schuhwaren-

Honsum-

Gesellsch

19 Kirchgasse 19,

Franz Grünthaler,

elephon 2290. Wiesbaden. Plattersir. 176.
Inh. Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Grabdenkmäler

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme während der Krankheit und beim Ableben unserer innigstgeliebten

Frau Anna Hess,

sagen wir herzlichsten Dank,

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, im Mai 1911.

712

# Danksagung.

Für die unserer lieben Entschlafenen erwiesene letzte Ehre und uns bezeugte wohltuende Teilnahme sagt herzlichen Dauk

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Hansohn, sen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1911.

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Gestern verschied infolge eines Schlagunfalls unser lieber Sangesbruder,

Herr Carl Ries.

Wir betrauern in dem Versterbenen ein treues, anhängliches Mitglied unseres Vereins, das demselben 30 Jahre angehörte. Sein Andenken wird steta in Ehren gehalten werden. Der Verstand.

P. S. Die Beerdigung findet am Freitag nachm, statt, Näheres wird den Sängern in der am Donnerstag abend 9:Uhr stattfindenden kurzen Probe mitgeteilt. F 341

#### Nachruf!

Gestern verschied nach längerem Leiden unser sehr verehrter Chef,

Herr Carl Ries.

Wir verlieren in ihm einen in Pflichterfüllung vorbildlichen und allezeit gerechten Prinzipal, dessen frühen Heimgang wir aufrichtig bedauern.

Ein getreues Gedenken über das Grab hinaus bewahrt ihm dankbarlichst 6493

> Das Personal der Firma C. Ries-Uebereck.

Heute entschlief nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

# Carl Ries.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Ries, geb. Uebereck, Carl Ries sen., Sophie Kretzer, geb. Ries, Theo Ries, Heinrich Ries, Elisabethe Ries, Elise Faust, geb. Uebereck.

Aug. Kretzer, Minna Ries, Aug. Faust.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 12. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs

hr billig.
mpfangs,
mpfangs,
mcr, ein
f. Diplom.s
ie, Betten,
bergl mehr,
B9637

218.

ifest.

Bleiche rafie 34. 18, bas für Morenge-Umaebung. S. F. II

Daaren, ilt binign Serja, 1930ffc. Brandtndlung, if.

elsberg 28, bem Haule. ibe, Geite, abzugeben

henden in here in her mid nun in here in here

he und midhe. Min jähre. Min suod midht mind minde min

CH furlage, su er 1. Julia, Julius enfatvals

gil.

de dauernd
m. Breisjilogernd.

früher
EUA,
. BBO.
. Nanges,
n nächter
ters und
" Bäber,
je Küche,
rrüdfictigt,

rpachten. fie 26, 1. et chit. Turn. B. 6460 th. Stoff Buckeritr. se 36, 1 L

ette s 91belilt gute 2, 2 l. mm. m Mhein-0491

der etommen. mirb ge-16, 6489

enfen, en. Chren Wieberdu. IIIG. Tel. 3389, trichohölje.

? Brief



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



#### Wie man den Spargel ift.

Der Mai ift für bie Feinschmeder ber Monat ber groben Geniffe. Reben bem Rrebs, ber wohl für bie Bunge bes Sourmets bie größte Rolle fpielt, fommt noch ber Spargel auf ben Tifch. Der Ruchenzettel in ben meiften Sanshaltungen weist im Spargelmonat recht oft einen befonderen Bang auf, ben Spargel in ben verschiedensten

Bubereitungen und Formen.

Am beliebteften ift ber Spargel als Gemufe, als Gang für fich, bem man bochftens noch eine Beilage guerteilt. Die Feinschmeder behaupten, bag Spargel burch jeben Bufan an Bobigefdmad und Bert berliert, bag feine Manomaife und teine gewürzte Sauce im ftanbe fei, bem Spargel einen Reis jugufügen. Im Gegenteil, jeber Beigeschmad nimmt ben toftlichen Spargelouft und ben Bobigeschmad biefes Gemufes. Rur einen Bufat laffen alle gelten, bas ift bie Butter, bie man entweber in frifdem Buftand ober gefchlagen und schaumig gerührt bagu nimmt. Das Bubereiten bes Spargels ift allgemein befannt und bedarf wohl nicht erft ber besonderen Erwähnung. Rur einige Runftgriffe feien angegeben, Die bem Gemufe bagu verhelfen, es in ibealer Form auf ben Tisch kommen zu laffen. Die Stangen miffen forgfältig von bem biden Enbe nach ber Spite gu geschält werben. Man batf babei nicht gu fparfam gu Berfe geben, fonbern bie Saut lieber etwas bider abziehen, ba ber bittere Geschmad, ben ber Spargel guweilen bat, in ber Oberhaut und in bem holzigen Enbe fist. Das holzige Enbe, fofern ein foldes vorhanden ift, umf begreiflicherweise gleichfalls entfernt werben. Dar Spargel wind in faltem Baffer gu Feuer gebracht. Erit, wenn er fo lange gefocht bat, bag er faft weich erscheint, wird bas nötige Galg baran gegeben, und eine Löffelspige voll Kochzuder, die dem Wasser beigemischt wird, trägt gleichfalls bagu bei, ben Boblgeschmad bes Gemufes gu erhöhen. Eine sparsame und unterrichtete hausfrau wird Die Schalen bes Spargels nicht fortwerfen, fonbern fie forgfaltig abwafchen, austochen, mit Gais und ein wenig Buder bermifchen und fie mit bem Gpargeftvaffer ju einer febr guten, ichmadhaften und nahrhaften Frühlingsfuppe bertochen. Die Suppe fann man je nach Geschmad und Reigung mit einer Deblichwipe famig machen ober aber fle mit Bouillon ober Gleischegtraft vermengen und mit Gemiljen ober Rubeln auf ben Tifch bringen.

In manden Gegenben, namentlich in Schlefien, ift es Sitte, ben Spargel ein wenig ju panieren, b. b., ihn in geriebene Semmel eingutauchen, etwas Gi bagu gu nehmen und in Butter auf bem Feuer ju walgen. Diefer panierte Spargel verliert burchaus nicht an Wohlgeschmad und ift besonders ba ju entpfehlen, two er als Gericht für fich genoffen werben foll. Mis Beigabe gu Spargel nimmt man gewöhnlich Schinfen, aber auch Get- und Rübreier find eine portreffliche Beilage bes Spargels. Die bunneren Stangen laffen fich als Gemuse verwerten, ba wird man freilich gu ben Saucen greifen muffen, um aus bem Spargel ein Bemufe herzustellen. Gine bide, weiße Cauce, aus bem Spargelwaffer augeruhrt, ober auch eine hollanbijche Sauce, die über die weichgefochten und gerfleinerten Stangen gegoffen wirb, machen bas Gemufe ausgiebiger. Bu Salat wird man ben frischen Spargel weniger berwenden. Die Beimischung von Essig und Ol ober Bitrone und Ol sind bem Geschmad bes frischen Spargels nicht zuträglich. Es genügt auch, will man Spargelfalat maden, wenn

man Ronfervenfpargel baju berwendet.

Die Brage, wie ber Spargel gegeffen wirb, beichaftigt feit einiger Beit die Gemuter. Bisher galt es ale unichid, ben Spargel unter ber Benugung von Meffer und Gabel jum Munde gu führen. Man bilbete fich namlich ein, bag ber Spargel bei ber Beriihrung bes Stahls an Gefchmad verlore, und fo fah man elegante Feinfcmeder bas Gemufe zierlich am unteren Ende mit zwei Ringern ergreifen und jum Mund führen. Diefer Anblid war niemals icon, felbit bann nicht, wenn bas Beniegen bes Spargels auf febr grazible und geschidte Beife geschab. Much lief man babet Gefahr, die Sauce auf Rleid und Sand berabträufeln gu feben, und bie Spargeleffer batten nicht felien Butterfleden aufzuweisen. Die Analpfen haben ergeben, bag bie Berührung bes Besieds bem Spargel in feiner Beife Abbruch tun fann. Der Genuß ift auch entichieben viel großer, wenn man feine Aufmertfamfeit nicht fo febr auf bas 28 i e, fonbern vielmehr auf bas 28 a 8 fongentrieren muß. Da ber Gpargel außerbem febr beiß auf ben Tifch tommt, fo fampften bie Spargeleffer, Die fich ber Finger bedienten, meiftens gegen eine Temperatur ber Speifen, auf bie fle nicht gefagt waren. Man ging bon Diefer Borichrift, ben Gpargel mit ben Sanben in ben Mund ju bringen, ab und erfand bie Spargeljange, ein Inftrument, bas mit ber Buderjange große Abultchfeit hat und bas baju bestimmt war, ben Spargel am biden Ende einzufneisen und in ben Mund gu führen. Auch biefes Inftrument wies Schattenfeiten auf. Und fo ift man bagu gelangt, ben Gpargel wie anbere Speifen auch in ben Mund gut führen. Man burchichneibet ihn mit bem Meffer, man fpieft ihn mit ber Gabel auf und teilt die Stange in gwei Salften. Gewöhnlich wird guerft bas untere Enbe gegeffen, und bann erft bas Ropfenbe jum Dund geführt. Der Ropf ift beim Spargel befanntlich bas beite,

Sehr nett ift die Anelbote, bie bon einem befannten Spargeleffer ergablt wird. Als ber Gourmet fich in einer Befellichaft befand, bie jum Spargeleffen eingelaben war, fcmitt er furg entichloffen bie Ropje famillicher Gtangen ab, die auf ber Schiffel lagen und bie ber gangen Gefellfchaft noch gereicht werben follten. Gin neben ihm fibenber herr machte ihn ouf bas Ungehörige feines Tung aufmertfam und fagte: "Bie tommen Gie bagu, alle Ropfe gu nebmen? Bir anberen effen bie auch febr gern." Der Spargeleffer ichob gerabe ben erften Ropf berftanbnisvoff in ben Mund und fagte: "Go gern wie ich ift ibn aber ficherlich bier ben ber Gesellichaft feiner". Ruth Goes.

Ködin als Beruf.

Die Berufstochin icheint im Ausfterben begriffen gu fein, benn man macht icon feit geraumer Beit Anftalten, fie besonbers ju fultivieren. Obwohl bas Sprichwort; "Die Liebe bes Mannes führt burch ben Wagen", häufig gittert wird, muß es boch nicht weit bamit ber fein, bemt fonft miifte bie Betätigung in ber Rochfunft eine biel regere geworben fein. Ober führt in unferer merkantilen Zeit bie Liebe bes Mannes auch burch die Schreibmaschine? Ber bie Leute braugen beobachtet, tommt ju einer bejabenben Antwort. Die Tippmamfell ift augenblidlich die beliebtefte "Braut". Und marum? Gie bringt boch fürs Sausmefen fo wenig wie möglich in eine eventuelle Che? 3a, bas afferbings! Aber fie ift fiets faid gefleibet, "man" kann fie jederzeit vom Bureau abholen, "man" fann mit ibr bes Sonntagemittage bie Bromenabe besuchen, "man" fann überhaupt mit "ihr" Ginbrud ichinben, furg, fie ift ein "Berbaltnis" comme il faut! Und ble Rochin? Du lieber Goit! Man" tann fich mit ihr ja gar nicht feben laffen! Schon ihr Metier erinnert an Schmalz und Fett. Und bann ift fie nie ju treffen; alle acht ober vierzehn Zage mal einen freien Ausgebnachmittag.

Bas Bunber, wenn bei unferen heutigen Beitbetrachfungen biefe nübliche Bertreterin ber Rochfunft ben Berb mehr und mehr mit bem Schreibpult ober bem Lobentifch bertaufcht. Die Ungebundenheit, die Freiheit des Bureau-

frauleins, ber Labnerin, blenbet gu febr.

Der Lugerner Soteller M. Gimmen, ber Brafibent ber Berufsbilbungetommiffion bes ichweigerischen Birtevereins, bat unter bem Titel "Berufstöchinnen" ein Buch beraus-gegeben, in bem bie Ausbildung von Köchinnen als Beruf erörtert wirb. Der Berfaffer flagt in feiner Schrift barfiber, baft bie Berufsbilbungstommiffion bes Schweiger Birtebereins bereits mehrere Jahre fich ohne nennenstwerten Erfolg bemiibe, für ihren Gewerbeftand Beruis-tochinnen berangubilben. Die Tatfache, bag bie jungen Mabchen lieber Relinerin ober Bimmermabchen werben, ober als Rinber- ober Bureaufraulein in Stellung geben, fet bie hauptichnib am bebenflichen Mangel an guten Röchinnen. Es icheint von ben jungen Mabchen gang außer acht gefaffen gu werben, bag eine Rochin weit beffer begahlt wird, feineswegs aber weniger geachtet und gut behandelt Das Renommee einer Benfion ober eines Gaftbois geht in erfier Linie bon ber Gute ber Ruche aus. Dies weiß jeber Benfions- und Gafthofsinhaber gang genau und bebandelt und honoriert bemenifprechend eine gute Rochin. Speziell für Meinere Birtichaftsbetriebe eignet fich bie Röchlin beffer, wahrend bie großen Sotels in ber Regel Roche beschäftigen. Die jungen Roche, bie in ben ersiflaffigen Sotels ihre Ausbilbung erhalten, haben fehr einfeltige Renntniffe, weil in ausgebehnteren Betrieben ber fogenannte Saubtfoch burch Spezialfoche unterftust wirb. Gine gute Cheffochin, Die ein Gehalt von etwa 150 Frant begiebt, berfügt im allgemeinen über biel größere Gelbftanbigfeit, ift im Table d'hote- und Refigurationsbetrieb beffer bewandert, fennt die allgemein gebrauchlichen füßen Platten, ift gut jeber Stunde bienfibereit und bilft fogar bem ihr unterftellten Berfonal bei Arbeiten, bie nicht gut ihrem Pflichtfreis gehören. Run ift es aber nicht gu leugnen, baf bon Jahr ju Jahr wirllich gute Rochinnen gefuchter werben und feltener ju finben find. 80 Progent ber noch eriffierenben guten Rochinnen find Auslanderinnen, Simmen tritt bafür ein, bag bie Rochlebrtochter ebenfo eine zweijährige Lehrzeit burchmachen mußten, wie bas mannliche Berfonal. Ein Rochlehrling muffe 400 bis 800 Frank Lehrgelb begablen, eine Tochter (nicht unter 19 3abren) aber foll nach ben Intentionen bes Schweiger Birtebereins für bie gibeijahrige Lehrzeit außer freier Station noch 400 bis 600 Frant Salar erhalten. Diefes find Bedingungen, bie manchen armen, mit Rinbern reich gesegneten Familien-vater veranlaffen follten, eine feiner Tochter bem Röchinnenberuf guguführen.

Bit berfelbe auch eiwas auftrengend, fo fann boch gefagt werben, bag eine Röchin in ber Lage ift, innerhalb furger Beit einen iconen Sparbfennig beifeite gu fegen.

Außerdem ift eine tuchtige und folibe Rochin eine gedtete, vielbegehrte Berfonlichfeit, Die immer Arbeit finbet, Rurt Beig, München. wenn fie folde fucht.

Habt Beit für eures Kindes Erenden.

mochte ich allen Muttern gurufen, benen bas Wohl ihres Rindes am Bergen liegt. Bie viele bon ihnen gonnen fich weber Raft noch Rube Tag und Nacht; unabläffig Tochen, naben, woiden, fliden und firiden fie für ihre Lieben, in ihrer Anfopferung lennen fie feine Schonung gegen fich fefbit. Gewiffenhaft überwachen fie, mit irgenb einer Sandarbeit beschäftigt, Die Schularbeiten ber Rinber und wurden burch Wochen hindurch auf Die fo notwendige Rachtrube verrichten, wenn einer ihrer Lieblinge von Rrantheit beimgefucht ware, aber - wenn ibre Rimber etwas Frobes erlobt baben, wenn fiebernd por Mitteilfandeitsbeburinis bas Blut burd ibre Abern jagt, wenn fie bie Mutter gur Mitfreube brauchen, - bonn haben fie feine Beit. Rur wenige Minuten maren off nötig, bie Freude und Wonne mitgenießen gu fonnen und baburch feine eigene gu berboppeln, aber - bagu haben fie feine Beit. Gir bie meiften findlichen Freuden feblt ihnen jedes Berftanbnis, was im Augenblid bes Kinbes ganges Blud ausmacht, ift vielleicht für fie etwas Richtiges ober gar Lacherliches, bas überbaupt nicht ber Beachtung wert ift, und fo weifen fie ibr Rind gerade ba ab, two es ihnen fein ganges überbolles Bergden entgegenbringt. - 3ch fab por langer Belt einmal ein Rind, bas fich bicht binter ber Mutter, Die auf einer Balbbant faß, ins hohe Gras geworfen hatte und bort. bebend am gangen Rorper, feinen Comery fiumm austoben ließ, weil ihm bie ftidenbe Mutter ein Stud buntes Glas, bas es foeben gefunden, aus ben Sanben nahm und weit weg ins Didicht ichleuberte mit ben Worten: "Dummes

Beug, bas ift ein Stud von einer zerbrochenen Flasche und fein Glüdsglas". — Richt jebes Rind mag eine nüchtern Aufflärung über ben wirflichen Wert beffen, was es augen blidlich für bas höchfte Glud anfieht, fo febr erichüttern wil jenes lebhafte, temperamentvolle Rind, aber gerfiort wir in jebem Rind bas innige Berhaltnis gwifden Mutter und Rind. Mur gu balb wirb es fich baran gewöhnen, bi Mutter mit feinen eigenen Angelegenheiten gu berichone und bei fremden Menichen Berfianduts gu fuchen, und wenn bann bie Mutter bom beranwachsenben Rinbe alle Bertrauen erwartet und ein offenes herz, bann wirb fi auf fait berichloffene Turen ftogen, bie weber Bitten not Eranen ju öffnen bermogen. Das alles aber, weil fie e in ber Rindbeit verfaumte, ihrem Rinde Berffandnis ent gegengubringen, weil fie feine Beit fant, bie Freuden ihrei Erita Mengel. Rinbes gu tellen.

#### Winke.

über bas Wafchen veröffendlicht Brofeffor Bafd fis in Bien in ber "Deutschen mebizinischen Wochenschrift einen "Rosmetif" betitelten Auffat, in bem er bie Ergeb niffe feiner Studien über bas Bofchen mitteilt. Er be geichnet bas Baichen als Erundloge jeder Rosmetit un ftellt folgende Regeln qui: "Das Geficht ift morgens un abende ju mafchen, ber Rorper einmal, bie Sanbe mehrere mal taglich. Das Baffer foll nicht bart fein (alfo Blut ober Regen- ober abgetochtes Baffer), für ben Rorper nach Gewohnheit ober Empfindfickeit zwischen 15 bil 20 Grad Celfius. Für die Sande ift warmeres Waffer # nehmen und für bas Geficht tunlichft beibes Waffer. Bu Erfrischung mag unmittelbar nach einer beigen eine rechtalte (10 bis 12 Grab), raiche Abwaschung bes Gefichts ge ftattet fein. Mehrere unmittelbar aufeinanberfolgenbi beiße und talte (wechselwarme) Besichtsbaber find be "Gesichtsrote", bei "roten hanben" mit Borteil ju verwen ben." Brofeffor Baidfis warnt fpegiell bor allen Arten bo Harzlöfungen (Benzoe, Tolubalfamtinftur), ba fic bie And führungsgange ber Talgbrufen mir berftopfen. Gin Gil löffel Colnifches 28 affer (Rr. 4711), allein ober mi wenigen Tropfen Gffig, tann bem Gefichtemafchwaffer gu gefest werben. - Dem allgemeinen Bab fonnen aromati iche Tinfturen ober altoholische Lösungen atherischer Ol beigemifcht werben. Gie erteilen bem Baffer nebit bet Wohlgeruch eine leicht erregende Birfung auf die Saul Beit vorfichtiger ift mit ber Geife zu verfahren, als welch grundfählich nur eine möglichst neutrale berwendet werbe foll, 3. B. "Ar. 4711 Lecina Seife". Daß Seife im Gefich nicht vertragen wird, beruht jum Teil auf ber Berwenbunt alfalifcher Geife, welche hautentgunden aller Art bet borrufen fann, ferner aber auch auf Gewöhnung, weil biel Meniden, namentlich bas weibliche Geschlecht, ichon vo ber Rinberftube ber bon bem Gebrauch ber Geife abgehalt

Olfarbenflede auf ben Fenflenicheiben entfernt man fell fcmell durch eine Mischung bon Schmierseise und tongen trierter Cobalojung, welche fo zubereitet fein unis, bag fi fich falbenartig auftragen läßt. Man läßt bie Mifdums einige Stunden auf bon Fled eimvirten und wäscht bant borfichtig nach, bamit nichts bon ber icharfen Lauge auf bei

Holdanstrich Commit.

#### Naffanifder Buchengettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

a) Für einen einfacheren, b) für einen feineren Haushalt.

Son nitaa. a) Rohmfuppe, Polasischen Strasse, geröftel Knopfle. Mbatarberkuchen. — b) Roctreiniunge und Sago. Erdien und Karolien mie Brijoleiten, Bonfarde braifiert met Champignions. Mkaronber-Auflant.

Wonitag. a) Sorielunge. Rabmilatäoffelt, gebaderes Kaibs arfride. — b) Bennisfruppe. Lichner Dahonnaife. Rattiblem, Lomme llokeiten. Lichner Dahonnaife. Rattiblem, Lomme Rechlippe. Santioffelknopf, Inodenoff Sattella in brauner Sance für den Lombstagon. Battella in brauner Sance für den Lombstagon. Battella in brauner Sance für den Lombstagon. Besternathen, Karbotelbudden, für den alle Metallen erzeichen Schlieben in Karbotelbudden, für den alle Metallen erzeichten Schlieben und Karbotelbudden. Mordretzenlichen Mataltern. Spinal Breitschlichen, Kopfisch, geröftlich mit Wennerlabenfahre. Wordretzenlich mit Wennerlabenfahre. Mordretzenlich mit Wennerlaben und Karbotelbuden und Karbotelbuden.

Breitschlie Lalafartschlieh. — b) Gerifenscheinnige mit Gellerie. Tanben und Reis. Spangeigemüße mit Karbotelb, Spinal Lartoffeln, Sped n. Ger. — b) Weischen Betriffen Lartoffeln, Sped n. Ger. — b) Weischen Weise. Suppenfield worder in den Meise Guppenfield.

Gam stag. a) Pletidbrike mit Neis. Suppenfleifd, pentert, Nabinfarioficia. b) Pletidbrike mit & intratem Rois. Suppenfleifd, Feterinsenjance, Ginzlen iglet. Ralbswerenbraien, gefüllt und gerollt, jung

#### Briefhaften der gansfran.

Alle Anfragen und Antivorten find en bie "Santivirticaftliche Runbichau bes Wiegsbabener Tagblatte" ju richten.

Biesbaden, Sel. R. S. Marmorplatien reinigt man pot Fleden, indem man einen giemlich diem Nei bon weißt Magnefia und Bengin anrübet, diesen auf die Fleden auftrad und bededt, damit das Bengin nicht berdunftet. Nach ca. 5 bis Stunden wird die Wagnefigschicht durch einen neuen Per Magnefia und Bengin erfeht, bis bie Fleden veridowus

Gran C. 2., Wiesbaben. Roftfled's aus Baide entfernt Sie burch eine ichmache Bofung von Binnfalg in Baffer, jedem Drogengeichaft au haben.

Biebrich, Junge Sausfran. Milch fann man bor ber Sauerwerben baburch ichtigen, bag man ibr beim Kodern ein Mefferfpipe boppelifoblenfaures Ratron beimengt und fie ban in printight gefäuberten, am besten frifch ausgesochten Gefähr

Chierftein, fürforalice Sausfrau. Brandwunden, gleichbiel, ob von beigen Dampfen, glübende Stäblen ober Cfenting:n berrührend, bat fich bas boppelifoblet faure Natron, das tine "fürforgliche Sauefrau" ia obnedit fteis im Saufe vertätig balt, gaus betrefflich bewährt. Mo rübrt es mit Wasser zu einem bünnen Brei, ftreicht es die ab die Brandfielle und lost es 20 Minuten liegen, wobei man immer wieder anseuwiel. Die Samerzen ichwinden bei dies Bebandlung vollftandig und 25 bilben fich leine Brandblajes

Rabi anfii finde refor hand Erbe 100 AU

hett.

nadi

größt

fultu

Der I

recht

lange

inter

Meich

unb berny

ten,

demi

Dem

repol

Chin

reiche

nelle

ols (

biejer

fonni

rufui

Der

pent

fland

1913

bette

(Erfo)

das das fant, tmm fen 3 Epit CT C trage

entid

Brie

corri betri Olien nber lucit: Dot Stege Tent 80 Weri bein Gine Enbi

idesi with weld fung mie techn Tehen Muj bout feine

hob